



Wir schreiben **WERTARBEIT** groß!

Nähmaschine W6 N 9000 QPL



Bedienungsanleitung

Produktname

Doppelstepstich-Nähmaschine W6 N 9000 QPL

Herausgeber

W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH
Bredenbecker Straße 13
D-30974 Wennigsen

E-Mail: info@w6-wertarbeit.de

www.w6-naemaschinen.de

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in ein elektronisches Medium beziehungsweise in eine maschinenlesbare Form, als ganzes Dokument oder in Teilabschnitten, ist ohne Genehmigung der W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH nicht gestattet.

Ein Wort zu Beginn

Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte denken Sie an die Registrierung auf der Internetseite www.w6-naemaschinen.de unter dem Menüpunkt Service / Garantierregistrierung.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-naemaschinen.de unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL als Video.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 9000 QPL.
- Pflege, Tipps und Tricks rund um die W6 N 9000 QPL.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.

Die W6-Nähprojekte unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten. Schauen Sie doch einfach einmal auf unserer Internetseite www.w6-naemaschinen.de vorbei.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre W6 WERTARBEIT



Firmensitz W6 WERTARBEIT in einer profanierten Kirche

Inhalt

1	Sicherheitshinweise	7
1.1	Hinweise zur Betriebssicherheit	7
1.2	Hinweise zum Gebrauch	8
1.3	Nach dem Nähen	9
1.4	Hinweise für eine lange Lebensdauer	9
1.5	Das erwarten wir von Ihnen.....	10
2	Maschine aufbauen	11
2.1	Auspacken.....	11
2.2	Aufstellen.....	12
2.3	Maschine aufbauen	12
2.4	Netzstecker ziehen.....	15
3	Maschine kennenlernen	16
3.1	Ansicht Vorderseite	17
3.2	Ansicht Rückseite.....	18
3.3	Ansicht Draufsicht	19
3.4	Ansicht Nähfuß, Einfädeleinheit und Stichplatte	20
3.5	Ein- und Ausschalter	21
3.6	Anschlussbuchse für die Nähmaschine	21
3.7	Anschlussbuchse für den Fußanlasser	21
3.8	Netzstecker	22
3.9	Fußanlasser	22
3.10	Anschiebetisch mit Zubehörfach	22
3.11	Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6?	23
4	Standardzubehör	24
5	Bedienelemente	27
5.1	Einstellrad für die Oberfaden-Spannung	27
5.2	Stichmuster-Einstellrad	28
5.3	Stichlängen-Einstellrad.....	29
5.4	Stichbreiten-Einstellrad	30
5.5	Garnrollen-Stifte	31
5.6	Taste Nadel oben - Nadel unten	32
5.7	Wahlmöglichkeit zur dauerhaften Nadelposition oben oder unten	33
5.8	Handrad.....	34
5.9	Nähfuß-Druckregler.....	34
5.10	Taste "Rückwärts"	35
5.11	Schieber zum Versenken des Transporteurs	36
5.12	Kniehebel	37
5.13	Einfädelhilfe	37
6	Nähfuß und Nähfuß-Halter auswechseln	41
6.1	Nähfuß auswechseln.....	41
6.2	Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen	44
7	Nadel auswählen	48
7.1	Nadel prüfen	48

7.2	Nadel einsetzen	49
7.3	Nadel- und Garntabelle	51
8	Was mache ich mit dem Unterfaden?	53
8.1	Warum Spulen von W6?	53
8.2	W6 Kunststoff-Spule aus dem obenliegenden Horizontalgreifer entnehmen	53
8.3	Neue Kunststoff-Unterfaden-Spule aufspulen	55
8.4	Kunststoff-Unterfaden-Spule in den Spulenträger einsetzen.....	62
8.5	Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen.....	64
9	Was mache ich mit dem Oberfaden?	67
9.1	Oberfaden einfädeln	67
9.2	Einfädelhilfe benutzen	73
9.3	Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen.....	76
10	Stichlängen und Stichbreiten	78
10.1	Stichmuster-Einstellrad	78
10.2	Stichlängen-Einstellrad	79
10.3	Stichbreiten-Einstellrad.....	81
10.4	Stichmuster wählen	82
10.5	Super-Stretch-Nutzstich wählen	85
11	Nähen einer Probenabt.....	87
11.1	Nähen einer Probenabt am Beispiel des Geradstiches mittig	87
11.2	Nähen einer Probenabt am Beispiel des elastischen Zickzackstiches	91
12	Stichmuster anwenden.....	95
12.1	Stichmuster-Übersicht	95
12.2	Stichmuster anwenden	95
12.3	Geradstich	97
12.4	Zickzackstich	100
12.5	Elastischer Zickzackstich.....	102
12.6	Blindstich	104
12.7	Elastischer Blindstich.....	107
12.8	Flache Verbindungsnaht.....	110
12.9	Patchstich	112
12.10	Dessousstich	114
12.11	Zierstiche	116
12.12	Hexenstich	119
12.13	Quiltstich	121
12.14	Abkettelstich	122
12.15	Federstich	124
12.16	Applikationsstich	127
12.17	Patchstich	129
12.18	Quiltstich	131
12.19	Vari Overlockstich.....	133
12.20	Zierstich (crazy quilts).....	135
12.21	Überwendlingstich	137
12.22	Quiltstich	139
12.23	Wabenstich	141
12.24	Leiterstich	143

12.25 Dreifach gestochener Zickzackstich	145
12.26 Dreifach gestochener Geradstich	147
12.27 Sternchen-Zierstich	149
12.28 Reißverschluss einnähen	151
12.29 Knopflöcher	155
12.29.1 Knopflochfuß einsetzen	155
12.29.2 Einstellungen	156
12.29.3 Knopfloch nähen	158
12.29.4 Knopfloch aufschneiden.....	160
13 Tipps für die Praxis	161
13.1 Allgemeine Hinweise Zugprobe und Garnwechsel.....	161
13.1.1 Warum Garn von W6?	161
13.1.2 Zugprobe am Nähgarn	162
13.1.3 Garnwechsel	162
13.2 Abnäher	163
13.3 Kräuseln	166
13.4 Applikationen / Applizieren	168
13.5 Patchen / Patchwork	172
13.5.1 Arbeitsschritt 1	173
13.5.2 Arbeitsschritt 2	173
13.5.3 Arbeitsschritt 3	174
13.6 Dekorative Nutstiche	174
13.7 Quilten	176
13.8 Freihandführen	180
13.9 Ecken nähen	182
13.10 Nähen an Kanten	184
13.11 Dicke Stoffe nähen	186
13.12 Dünne Stoffe nähen	189
13.13 Nähen von elastischen Stoffen.....	190
13.14 Stopfen und Flickern von Rissen in Stoffen.....	192
13.15 Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten.....	194
14 Wartungsarbeiten	198
14.1 Inspektion bei W6.....	198
14.2 Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen	199
14.2.1 Stichplatte prüfen	199
14.2.2 Nadel prüfen / Warum Nadeln von W6?	199
14.2.3 Greifer und Greifergehäuse reinigen	200
14.2.4 Maschinenbeleuchtung	207
14.2.5 Entsorgung.....	208
15 Hilfe	209
15.1 Fehlersuche.....	209
15.2 Korrekte Fadenspannung einstellen.....	211
15.2.1 Fadenspannung prüfen	211
15.2.2 Oberfadenspannung einstellen	211
15.2.3 Oberfadenspannung lockern.....	212
15.2.4 Oberfadenspannung erhöhen	212
15.2.5 Unterfadenspannung prüfen	212
15.3 Anwendungshilfen	214

15.3.1	Garnrolle wechseln.....	214
15.3.2	Garnqualität prüfen.....	215
15.3.3	Der externe Garnrollenhalter.....	216
15.3.4	Eine neue Nadel einsetzen.....	216
15.3.5	Unterfadenspule korrekt einlegen.....	217
15.3.6	Oberfaden korrekt einlegen.....	218
15.3.7	Unterfaden hoch holen.....	219
15.3.8	Greifersystem kontrollieren und reinigen.....	219
15.3.9	Stichplatte kontrollieren.....	220
15.3.10	Spulenträger kontrollieren.....	221
15.3.11	Stichplatte montieren.....	222
15.3.12	Kunststoffspulen verwenden (nur Original-W6-WERTARBEIT Spulen).....	222
15.3.13	Stichlängeneinstellungen beachten.....	223
15.3.14	Fadenspannung prüfen.....	223
15.3.15	Korrekte Position Fadengeber/Fadengeberarm.....	224
15.3.16	Stoffkanten versäubern.....	225
16	Technische Daten.....	226
16.1	Kenndaten.....	226
16.2	Technische Daten.....	226
16.3	EG-Konformitätserklärung.....	227
17	Serviceinformation.....	228

1 Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Betriebsanleitung:

- Hinweise zur Betriebssicherheit (Seite 7)
- Hinweise zum Gebrauch (Seite 8)
- Nach dem Nähen (Seite 9)
- Hinweise für eine lange Lebensdauer (Seite 9)
- Das erwarten wir von Ihnen (Seite 10)

1.1 Hinweise zur Betriebssicherheit

Die Maschine ist sorgfältig konstruiert und sicher.

Trotzdem können von der Maschine Gefahren ausgehen:

- Wenn die Maschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.
- Wenn die Maschine unsachgemäß eingesetzt wird.
- Wenn die Maschine unter unzulässigen Bedingungen betrieben wird.

Beachten Sie aus diesem Grund die Hinweise in den folgenden Abschnitten. Dann können Sie gefahrlos und mit Freude arbeiten.

1.2 Hinweise zum Gebrauch

Beachten Sie die folgenden Punkte im Umgang mit der Maschine:

- Tragen Sie die schwere Maschine am Griff nur kürzeste Strecken. Verwenden Sie zum sicheren Transport der Maschine stets einen W6 Trolley.
- Lassen Sie sich beim Aufbau und Transport der Maschine helfen, wenn Sie schwanger sind.
- Achten Sie beim Auspacken darauf, dass Sie eine sichere Unterlage wählen, um die Maschine gefahrlos auszupacken.
- Halten Sie den Bereich um die Nähmaschine frei von Tieren und Gegenständen.
- Benutzen Sie die Maschine stets auf einer stabilen, sauberen und geraden Unterlage.
- Halten Sie Kinder von der Maschine fern.
- Halten Sie den Bereich um den **«Fußanlasser»** stets frei von Tieren und Gegenständen.
- Tauschen Sie defekte oder schadhafte Teile der Maschine sofort aus. Verwenden Sie nur Originalteile!
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.
- Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Führen Sie Wartungsarbeiten so aus, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- Halten Sie die Fristen für wiederkehrende Wartungsarbeiten ein.
- Beseitigen Sie Störungen nur bei ausgeschalteter Maschine. Ziehen Sie zusätzlich den **«Netzstecker»**.
- Verändern, demontieren oder umgehen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen.
- Nehmen Sie Sicherheitseinrichtungen niemals außer Betrieb.
- Nehmen Sie niemals bauliche Veränderungen an der Maschine vor.
- Betreiben Sie die Maschine niemals im Freien, wo sie den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.
- Schalten Sie die Maschine bei Fehlfunktion sofort aus.
- W6 WERTARBEIT bietet Vielnähern eine Inspektion (kostenpflichtig) nach einem Jahr an. Normalnäher sollten alle zwei bis vier Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.

1.3 Nach dem Nähen

Beachten Sie folgenden Punkte nach dem Gebrauch:

- Reinigen Sie die Maschine von sämtlichen Materialrückständen und Verschmutzungen wie Fäden, Fusseln oder Staub.
- Schalten Sie die Maschine aus.
- Ziehen Sie stets den **«Netzstecker»**.
- Stellen Sie die Maschine so ab, dass sie gegen Herunterfallen gesichert ist.
- Stellen Sie die Maschine stets außerhalb des Zugriffs von Kindern und Tieren auf.
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.

1.4 Hinweise für eine lange Lebensdauer

Für eine lange Lebensdauer beachten Sie folgende Punkte:

- Setzen Sie die Maschine niemals direktem Sonnenlicht, Nässe oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Reinigen Sie Ihre Maschine regelmäßig. Führen Sie diese Arbeiten mindestens aber einmal im Jahr gründlich durch. Bei vermehrten Gebrauch öfters.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine ausschließlich trockene oder feuchte Tücher.
- Verwenden Sie zur Reinigung niemals Benzin, Verdünner oder andere chemische Reinigungsmittel.
- Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
- Tragen Sie die schwere Maschine am Griff nur kürzeste Strecken. Verwenden Sie zum sicheren Transport der Maschine stets einen W6 Trolley.
- Die Maschine ist aufgrund ihrer Bauweise nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.
- Lassen Sie die Inspektion (kostenpflichtig) in der W6-Meisterwerkstatt durchführen.
- Vielnäher sollten die Maschine jährlich zur Inspektion geben, Normalnäher sollten alle 2 - 4 Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.
Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf: info@w6-wertarbeit.de.

1.5 Das erwarten wir von Ihnen

Wenn Sie mit dieser Maschine arbeiten, benötigen Sie spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Sie sollten sich das Arbeiten an der Maschine zutrauen können.
- Sie sollten diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Setzen Sie sich nur mit klarem Kopf an die Maschine.
- Arbeiten Sie niemals alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss an der Maschine.
- Beachten Sie den Beipackzettel, wenn Sie Medikamente einnehmen.
- Lassen Sie sich beim Aufbau und Transport der Maschine helfen, wenn Sie schwanger sind.
- Sie sollten die Maschine nie auseinandernehmen, sondern das der Fachkraft überlassen. Doch denken Sie an die Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen.
- Sie sind persönlich geeignet, die Maschine zu bedienen.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an unseren Service. Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf: info@w6-wertarbeit.de.
- Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Bauteilen immer von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.
- Tragen Sie die schwere Maschine am Griff nur kürzeste Strecken. Verwenden Sie zum sicheren Transport der Maschine stets einen W6 Trolley.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-naehmaschinen.de unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL als Video.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 9000 QPL
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 9000 QPL.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung – und vieles mehr.

2 Maschine aufbauen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Aufstellen der Maschine:

- Auspacken (Seite 11)
- Aufstellen (Seite 12)
- Maschine aufbauen (Seite 12)
- Netzstecker ziehen (Seite 15)

2.1 Auspacken

Bei einer Inspektion oder Reparatur in einer Fachwerkstatt müssen Sie die Maschine versenden. Transportschäden werden vermieden, wenn Sie die Nähmaschine in der Originalverpackung versenden. Daher empfiehlt es sich, das Verpackungsmaterial einschließlich Styropor aufzubewahren. Stellen Sie in dem Fall sicher, das gesamte Verpackungsmaterial außer Reichweite von Kindern aufzubewahren.



GEFAHR

Es besteht Erstickungsgefahr

Die Maschine ist bei Lieferung in einer Plastiktüte verpackt. Für Kinder, die damit spielen, besteht Erstickungsgefahr.

- ▶ Zerschneiden Sie die Plastiktüten.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Kinder mit dem Verpackungsmaterial spielen.



VORSICHT

Die Maschine wird mit eingebauter Nähnadel geliefert

Es besteht die Gefahr, sich an der Nadel zu stechen.

- ▶ Achten Sie beim Auspacken auf die Nadel.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Packen Sie die Maschine auf einer geeigneten Unterlage aus.
2. Zerschneiden Sie alle Plastiktüten, die mit der Maschine geliefert werden.
3. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
! Wollen Sie es entsorgen, werfen Sie das Verpackungsmaterial nicht einfach weg, sondern führen es der Wiederverwertung zu.

» **Die Maschine ist ausgepackt**

2.2 Aufstellen

Achten Sie beim Aufstellen der Maschine auf folgende Punkte:

- Die Unterlage ist stabil, rutschfest und ausreichend groß.
- Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist ausreichend.
- Ihr Sitz bietet Ihnen eine komfortable und ergonomisch gute Haltung beim Arbeiten.
- Sie steht außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren.
- Sie ist nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt.
- Sie ist keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt.
- Sie steht nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.

2.3 Maschine aufbauen



Voraussetzung:

- Das Netzkabel ist nicht beschädigt.
- Es stehen keine schweren Gegenstände auf dem Kabel.
- Das Kabel ist keinen hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Netzspannung beträgt 230 Volt.



GEFAHR

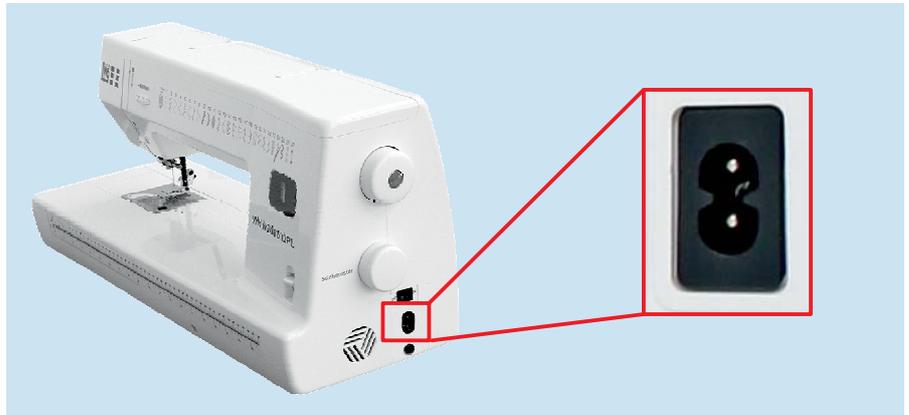
Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

Die Nähmaschine arbeitet mit Niederspannung. Durch unsachgemäßes Anschließen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- ▶ Verwenden Sie als Stromquelle ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose.
- ▶ Betreiben Sie nicht mehrere Geräte über eine Steckdose. Es besteht die Gefahr der Überlast.
- ▶ Ziehen Sie den Stecker nie mit nassen Händen aus der Steckdose.
- ▶ Stecken Sie den Stecker nie mit nassen Händen in die Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie den Stecker nie am Netzkabel aus der Steckdose.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stecken Sie den **«Netzstecker»** in die Buchse an der Maschine.



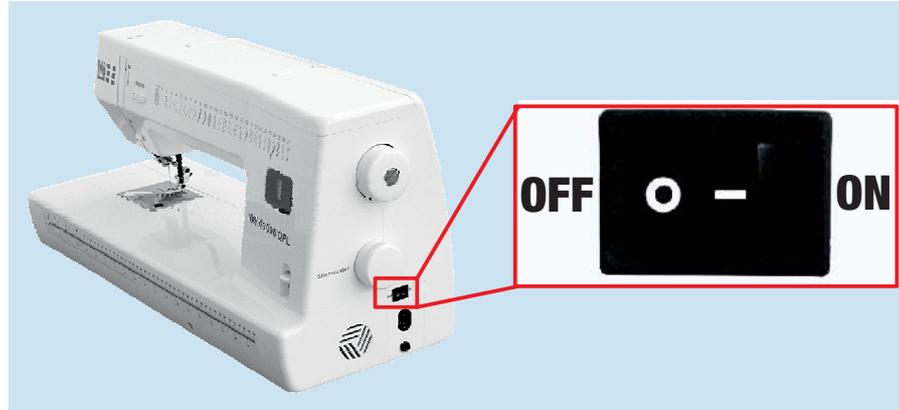
2. Stecken Sie den **«Fussanlasser-Stecker»** in die Buchse an der Maschine.



3. Stecken Sie den **«Netzstecker»** in die Steckdose.

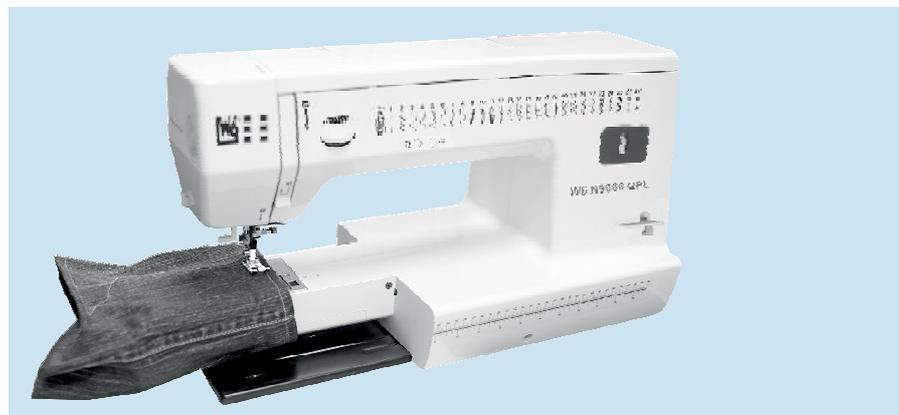
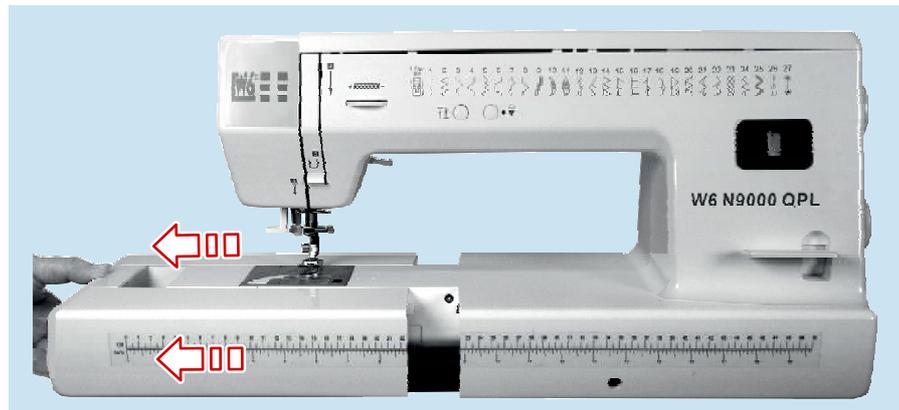


4. Stellen Sie den **«Ein- und Ausschalter»** auf die Position „I“ (ON).



- ▼ Die Maschine ist eingeschaltet.
- ▼ Die Beleuchtung ist eingeschaltet.
- ? *Die Maschine näht nicht?*
Die Maschine ist nicht korrekt angeschlossen.
- ▶ Schalten Sie die Maschine wieder aus.
- ▶ Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.

5. Ziehen Sie den **«Anschiebetisch»** seitlich nach links heraus, um die Maschine für Freiarnbeiten, wie zum Beispiel Hosenbeine kürzen, zu nutzen.



6. Drücken Sie langsam auf den **«Fußanlasser»**, um mit dem Nähen zu beginnen.
! Je tiefer der **«Fußanlasser»** gedrückt wird, desto schneller näht die Maschine.



7. Lassen Sie den **«Fußanlasser»** los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.
8. Stellen Sie den **«Ein- und Ausschalter»** auf die Position „0“ (OFF), um die Maschine auszuschalten.

» **Die Maschine ist angeschlossen**

2.4 Netzstecker ziehen

In den folgenden Situationen schalten Sie die Maschine am **«Ein- und Ausschalter»** aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:

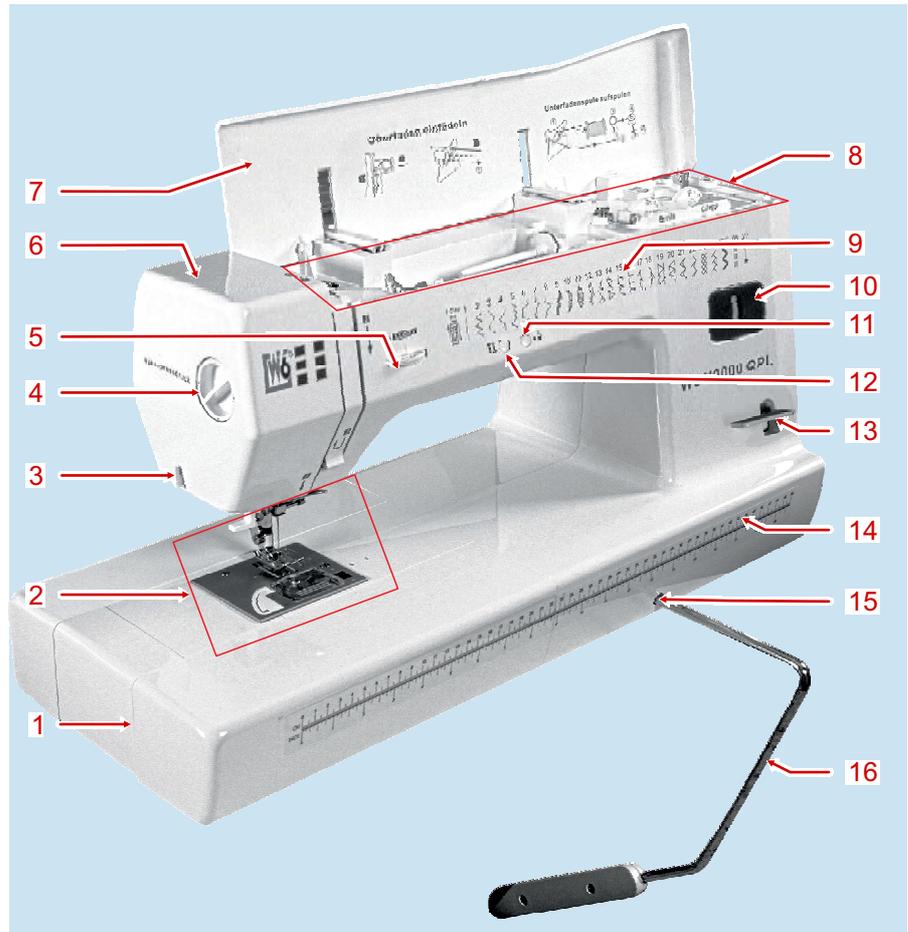
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt stehen gelassen wird.
- Wenn Sie die Nadel oder Spule auswechseln.
- Wenn Sie Abdeckungen entfernen.
- Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt.
- Bei Gewitter.

3 Maschine kennenlernen

In diesem Kapitel lernen Sie die Teile der Maschine und ihre Bezeichnungen kennen:

- Ansicht Vorderseite (Seite 17)
- Ansicht Rückseite (Seite 18)
- Ansicht Draufsicht (Seite 19)
- Ansicht Nähfuß, Einfädeleinheit und Stichplatte (Seite 20)
- Ein- und Ausschalter (Seite 21)
- Anschlussbuchse für die Nähmaschine (Seite 21)
- Netzstecker (Seite 22)
- Fußanlasser (Seite 22)
- Anschiebetisch mit Zubehörfach (Seite 22)
- Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6? (Seite 23)

3.1 Ansicht Vorderseite



Bestandteile der Maschine - Ansicht Frontseite

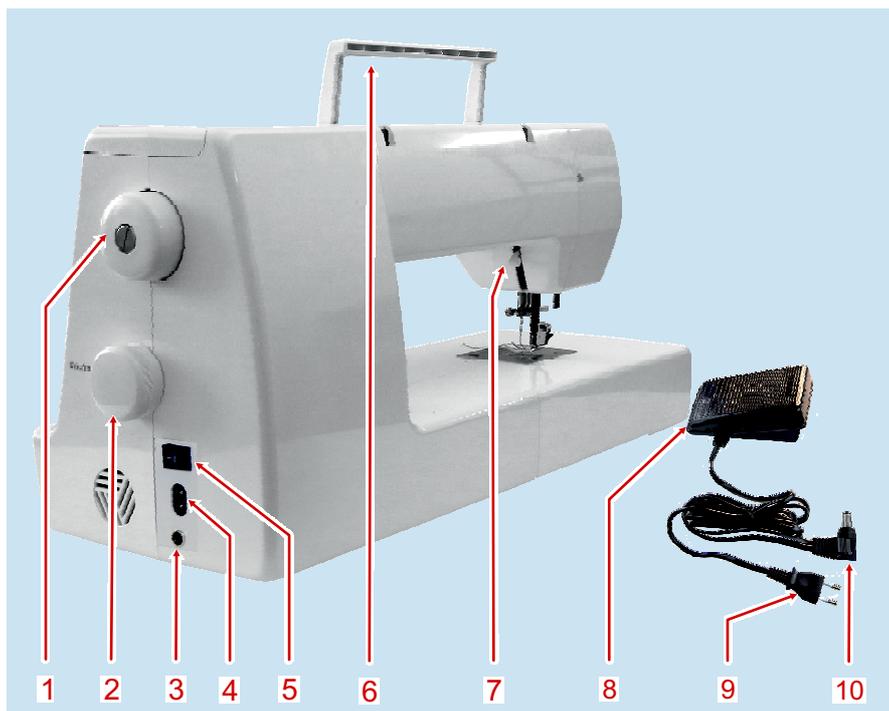
Teile der Maschine

Nr.	Bezeichnung
1	Anschietisch mit zwei Fächern
2	Bezeichnungen siehe Ansicht: Nähfuß und Stichplatte
3	Fadenabschneider
4	Nähfuß-Druckregler
5	Oberfaden-Spannungseinstellrad
6	Kopfdeckel
7	Deckel
8	Bezeichnungen siehe Ansicht Draufsicht
9	Stichmuster (Übersicht)
10	Stichmusterfenster
11	Wahlmöglichkeit zur dauerhaften Nadelposition oben oder unten
12	Taste Nadel oben - Nadel unten
13	Taste "Rückwärts"
14	Maßband mit Zentimeter- und Zollskala

Teile der Maschine (Forts.)

Nr.	Bezeichnung
15	Montageöffnung für den Kniehebel
16	Kniehebel

3.2 Ansicht Rückseite

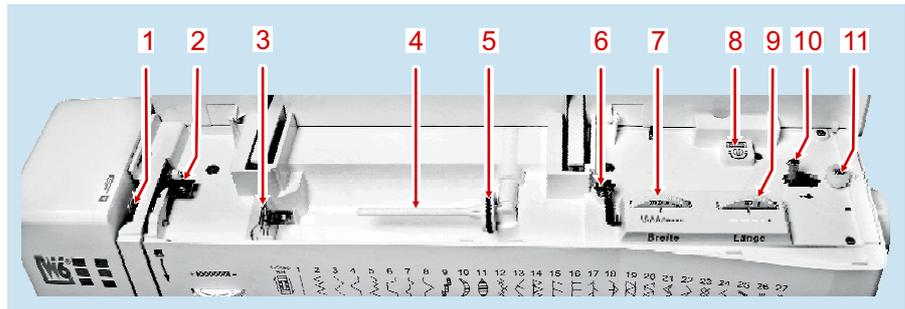


Bestandteile der Maschine - Ansicht Rückseite

Teile der Maschine

Nr.	Bezeichnung
1	Handrad
2	Stichmuster-Einstellrad
3	Fußanlasser-Anschlussbuchse
4	Netz-Anschlussbuchse
5	Ein- und Ausschalter
6	Tragegriff
7	Nähfußhalter-Hebel
8	Fußanlasser
9	Netzstecker
10	Fußanlasser-Anschlussstecker

3.3 Ansicht Draufsicht

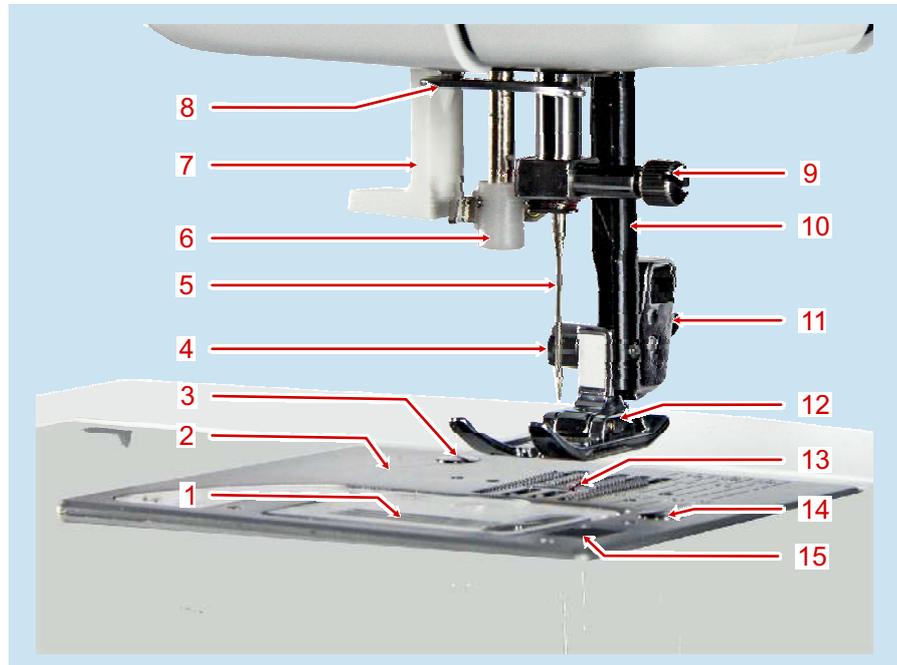


Bestandteile der Maschine - Ansicht Draufsicht

Teile der Maschine

Nr.	Bezeichnung
1	Fadengeber
2	Fadenführung (zum Nähen)
3	Fadenführung aus Metall
4	Garnrollenhalter, liegend
5	Fadenabziehscheibe
6	Fadenführung (nur zum Aufspulen der Kunststoff-Unterfaden-Spule)
7	Stichbreiten-Einstellrad
8	Feineinstellung für Knopflöcher
9	Stichlängen-Einstellrad
10	Spulerwelle (nur zum Aufspulen der Kunststoff-Unterfaden-Spule)
11	Stopper

3.4 Ansicht Nähfuß, Einfädeleinheit und Stichplatte

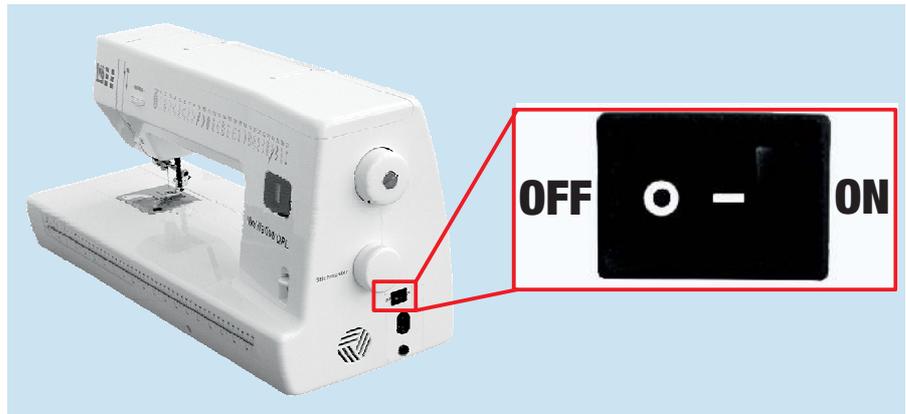


Bestandteile der Maschine - Nähfuß und Stichplatte

Teile der Maschine

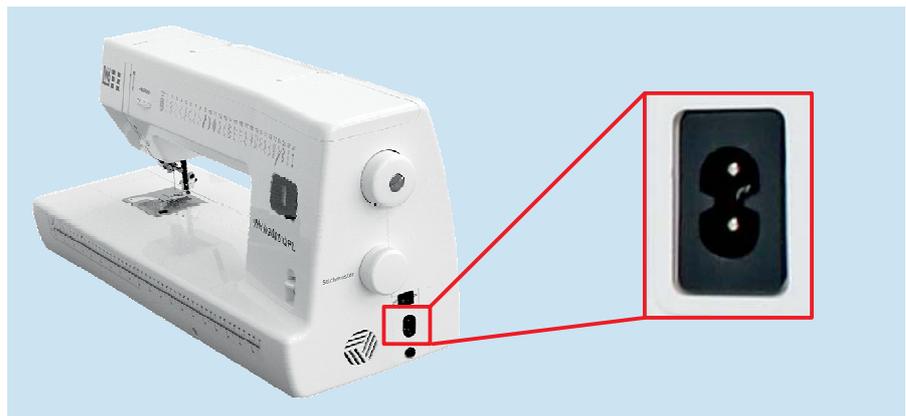
Nr.	Bezeichnung
1	Transparente Kunststoff-Spulenabdeckung
2	Stichplatte
3	Befestigungsschraube für die Stichplatte
4	Nähfußhalterschraube
5	Nähnadel, montiert
6	Fadeneinfädler
7	Hebel zum Herunterziehen des Fadeneinfädlers
8	Fadenführung unten
9	Nadelhalteschraube
10	Nähfußhalter
11	Nähfußhalter-Hebel (zum Wechseln des Nähfußes)
12	Nähfuß
13	7-Segmente-Transporteur
14	Befestigungsschraube für die Stichplatte
15	Öffnungsmechanismus für die Spulenabdeckung (schwarz)

3.5 Ein- und Ausschalter



Ein- und Ausschalter an der Maschine

3.6 Anschlussbuchse für die Nähmaschine



Anschlussbuchse für die Stromversorgung der Nähmaschine

3.7 Anschlussbuchse für den Fußanlasser



Anschlussbuchse für den Fußanlasser an der Maschine

3.8 Netzstecker



Netzstecker

3.9 Fußanlasser

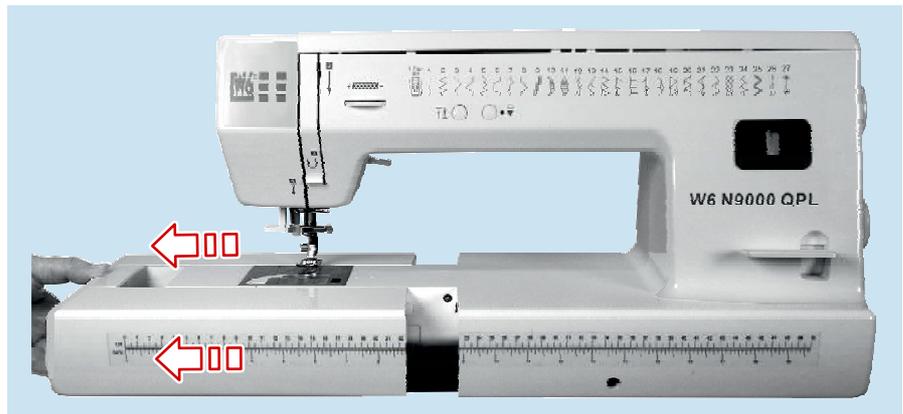
Der **«Fußanlasser»** reagiert auf Druck. Je stärker Sie drücken, desto schneller näht die Maschine.



Fußanlasser

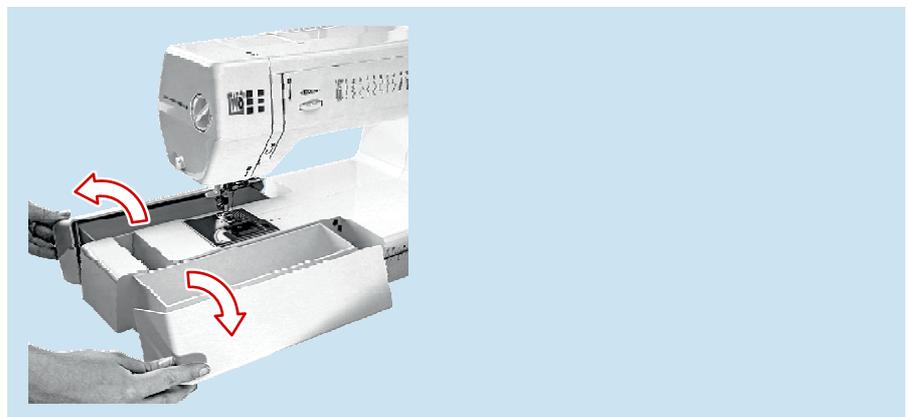
3.10 Anschietisch mit Zubehörfach

Der **«Anschietisch»** lässt sich seitlich herausziehen.



Anschiebetisch

Im **«Anschiebetisch»** befinden sich die beiden Zubehörfächer mit dem mitgelieferten Standardzubehör.



Zubehörfächer im Anschiebetisch

3.11 Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6?

Auch eine gute Maschine näht nur dann störungsfrei, wenn Garn, Nadel und Spulen zusammen passen und aufeinander abgestimmt sind. W6 WERTARBEIT bietet Ihnen für Ihre Nähmaschine optimal abgestimmte hochwertige Produkte in stets gleichbleibend hoher Qualität an.

Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

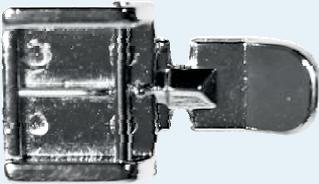
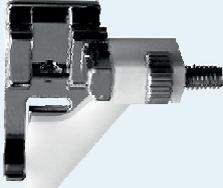
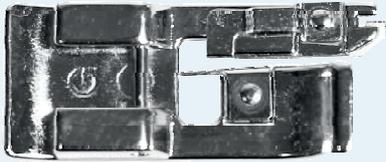
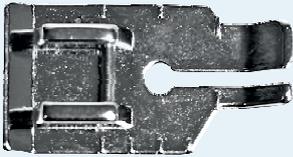
Eine ungeeignete Nadel kann leicht brechen, zu einem Fadenriss führen, das Nähgarn beschädigen oder die Nähmaschine lässt Stiche aus. Außerdem erzeugt eine ungeeignete Nadel ein schlechtes Nahtbild, weil sie den Faden durch das Gewebe zwingt, statt ihn sauber gleiten zu lassen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen stets Originalnadeln von W6 WERTARBEIT.

Neben der Qualität des Garns und der Nadel hängen ein korrekter Fadenlauf und ein sauberes Nahtbild ganz wesentlich von den verwendeten Spulen ab. Verwenden Sie deshalb stets Original-Kunststoffspulen von W6 WERTARBEIT.

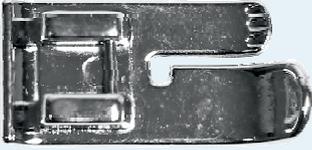
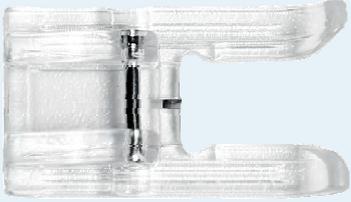
4 Standardzubehör

Mit der Maschine werden folgende Zubehörteile geliefert:

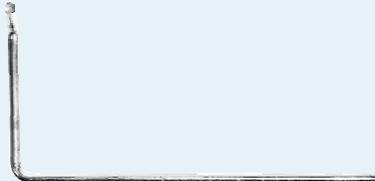
Zubehör

Nr.	Bild	Bezeichnung
1		Standard Zickzack-Fuß (Bei Auslieferung an der W6-Nähmaschine installiert)
2		Reißverschluss-Fuß
3		Blindstich-Fuß
4		Knopfloch-Schiene
5		Abkettelfuß für Stoffkanten „G-Fuß“
6		Quilt-Fuß

Zubehör (Forts.)

Nr.	Bild	Bezeichnung
7		Geradstich-Fuß
8		Offener Applikationsfuß, transparent
9		Spezial-Hochquiltfuß
10		Abziehscheibe
11		Vier W6-Kunststoff-Spulen
12		Nadelsortiment „Standard Webware“
13		Zwei Schraubendreher

Zubehör (Forts.)

Nr.	Bild	Bezeichnung
14		Trennmesser / Nahttrenner mit integriertem Pinsel
15		Rundflächiger Metallschraubendreher für die Stichplatte
16		Kniehebel
17		Quiltlineal
18		Abdeckhaube, zusammengelegt, mit Aussparung für den Griff

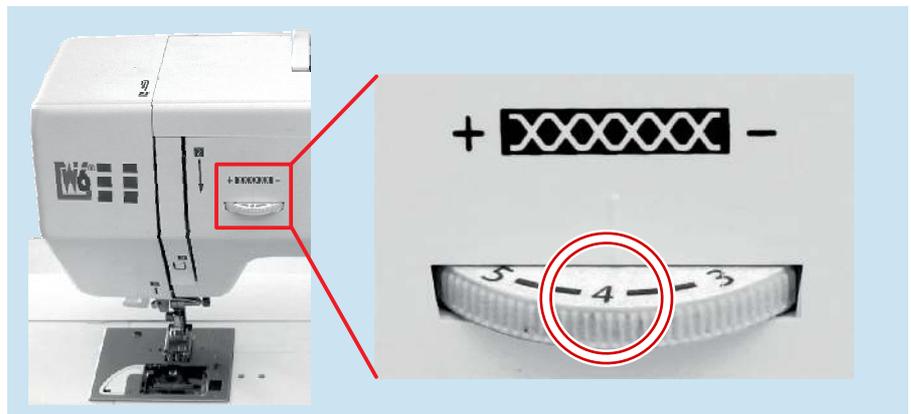
5 Bedienelemente

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über die Bedienelemente der Maschine:

- Einstellrad für die Oberfaden-Spannung (Seite 27)
- Stichmuster-Einstellrad (Seite 28)
- Stichlängen-Einstellrad (Seite 29)
- Stichbreiten-Einstellrad (Seite 30)
- Garnrollen-Stifte (Seite 31)
- Handrad (Seite 34)
- Nähfuß-Druckregler (Seite 34)
- Taste "Rückwärts" (Seite 35)
- Schieber zum Versenken des Transporteurs (Seite 36)

5.1 Einstellrad für die Oberfaden-Spannung

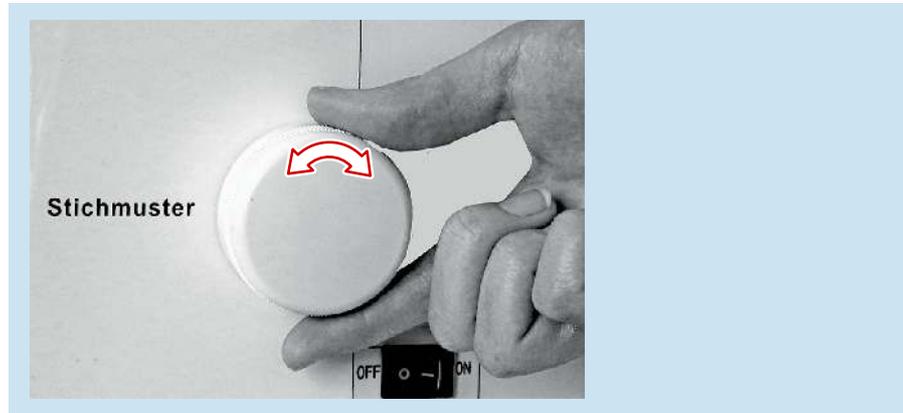
Am **Einstellrad** können Sie die Oberfaden-Spannung einstellen. Stellen Sie im Normalbetrieb die Oberfaden-Spannung auf den Wert 4. Mit dieser Einstellung erhalten Sie in der Regel ein gutes Ergebnis.



Einstellrad Oberfaden-Spannung

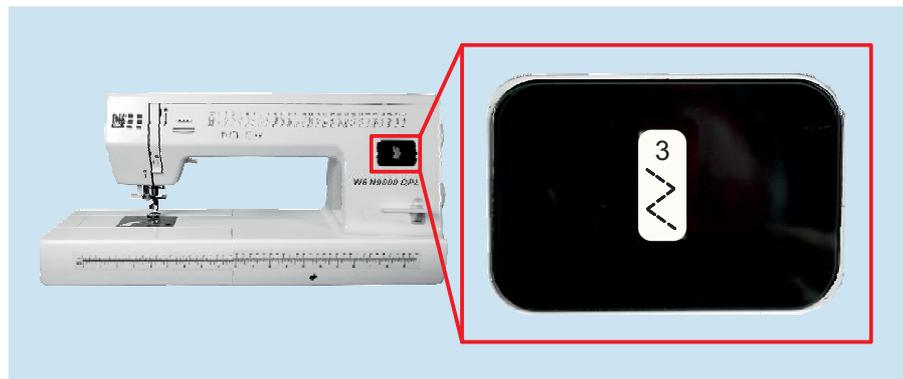
5.2 Stichmuster-Einstellrad

Mit dem **«Stichmuster-Einstellrad»** wählen Sie ein vorgegebenes Stichmuster aus. Sie können des **«Stichmuster-Einstellrad»** in beide Richtungen drehen.



Stichmuster-Einstellrad

Nach jeder Raste ändert sich das Stichmuster. Die aktuelle Wahl wird im Stichmusterfenster angezeigt.



Stichmusterfenster

Die Stichmuster sind auf der Maschine abgebildet. Zum besseren Auffinden sind sie mit Nummern versehen. Die Nummern von 1 - 11 zeigen den Nutzstichbereich in schwarzer Farbe. Die Nummern von 12 - 27 zeigen weitere Stichmuster in roter Farbe.

Stichmuster

Bezeichnung	Stichmuster
Nutzstichbereich: Nummern 1 - 11 in schwarzer Farbe	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
Stichmusterbereich der Nummern 12 - 27 in roter Farbe	12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27

Stichmuster (Forts.)

Bezeichnung	Stichmuster
Ein-Stufen Knopflöcher	



W6 Tipp

Benutzen Sie für die Stichmuster aus dem Superstretch-Stichbereich (untere Reihe) stets eine Super-Stretch-Nadel 75 oder 90.

5.3 Stichlängen-Einstellrad

Neben der Auswahl eines Stichmusters variiert das Stichbild auch durch unterschiedliche Stichlängen.

Durch Drehen des **Stichlängen-Einstellrads** können Sie verschiedene Zahlen und ein Symbol auswählen. Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso mehr wird der Stich auseinander gezogen.

Der Stichmusterbereich ist durch die roten Stichmuster gekennzeichnet. Stellen Sie die Stichlänge auf die rot umrandete Zahl 4.

Reduzieren Sie bei stark wellenden Stoffen, die doppelt genäht werden, den Nähfuß-Andruck am **Nähfuß-Druckregler** von 2 auf 1, siehe „Bedienelemente“ > „Nähfuß-Druckregler“ (Seite 34).

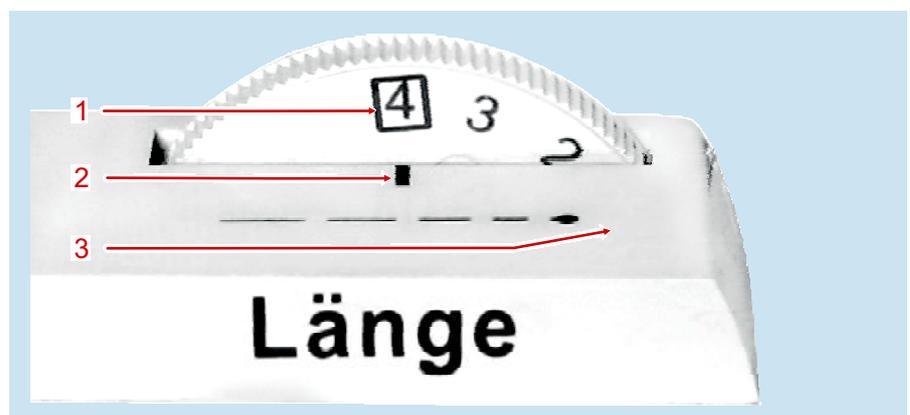
Einlagig zu verarbeitende Stoffe müssen mit einer Vlieseinlage stabilisiert werden, die unter den Stoff gelegt wird. Der Stoff kann sich dann nicht verziehen.

Verwenden Sie für das Nähen sehr dünner Stoffe die Super-Stretch-Nadel 75 und für das Nähen normaler sowie dicker Stoffe die Super-Stretch-Nadel 90.



W6 Tipp

Bei der falschen Nadelwahl lässt die Maschine Stiche aus.



Stichlängen-Einstellrad

Stichlängen-Einstellrad

Nr.	Bedeutung	Symbol / Zahl
1	Skala für die Stichlänge. Die Ziffern geben die Stichlänge in Millimetern an.	0, 1, 2, 3, 4
2	Markierungspunkt. Drehen Sie das Rad, bis sich die gewünschte Stichlänge über dem Markierungspunkt befindet.	
3	Knopfloch und Satin. Stellen Sie das Symbol ein, wenn Sie Knopflöcher oder Satinstiche nähen wollen.	Einstellung zwischen 1 und 0. 

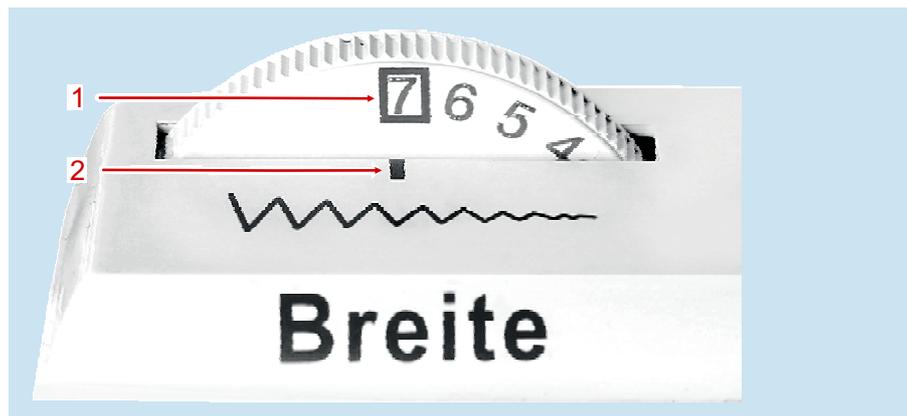

W6 Tipp

Bei der Stichlänge 0 wird der Stoff nicht transportiert. Die Nähmaschine näht sich fest.

5.4 Stichbreiten-Einstellrad

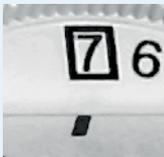
Neben eines Stichmusters und Stichlängen können Sie außerdem noch das Stichbild durch unterschiedliche Stichbreiten variieren.

Mit dem **Stichbreiten-Einstellrad** ändern Sie die Breite der Naht. Die Skala auf dem **Stichbreiten-Einstellrad** reicht von 0 bis 7. Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso mehr wird der Stich verbreitert.

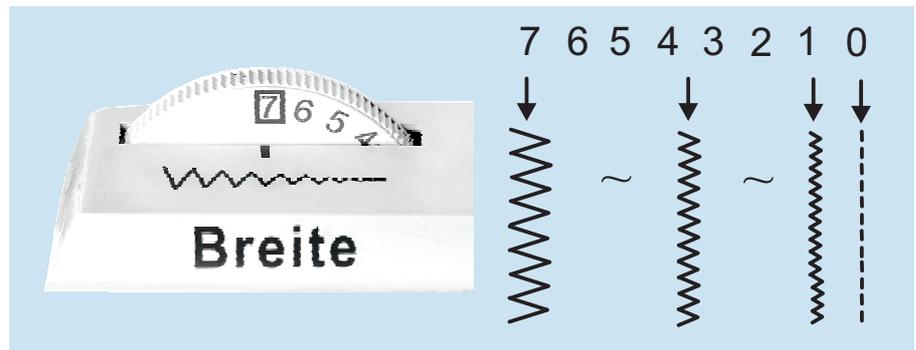


Stichbreiten-Einstellrad

Stichbreiten-Einstellrad

Nr.	Bezeichnung	Einstellung
1	Skala für die Stichbreite.	0 - 7
2	Markierungspunkt. Drehen Sie das Rad, bis sich die gewünschte Stichbreite über dem Markierungspunkt befindet.	

Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso breiter wird der Stich.



Stichbreiten-Änderung

Die Nadelposition können Sie Ihren Näharbeiten anpassen. Sie lässt sich stufenlos von 7 - 0 einstellen.



W6 Hinweis

Je breiter die Stichbreite gewählt wird, um so eher kann sich das Stichbild beim Nähen zusammenziehen.

Um die Nadelposition anzupassen, nehmen Sie folgende Einstellungen für den Geradstich vor:

Einstellungen Nadelposition

Nr.	Stich	Nadelposition	Einstellung
1	Geradstich.	links außen 	7
2		mittig 	3,5
3		rechts außen 	0

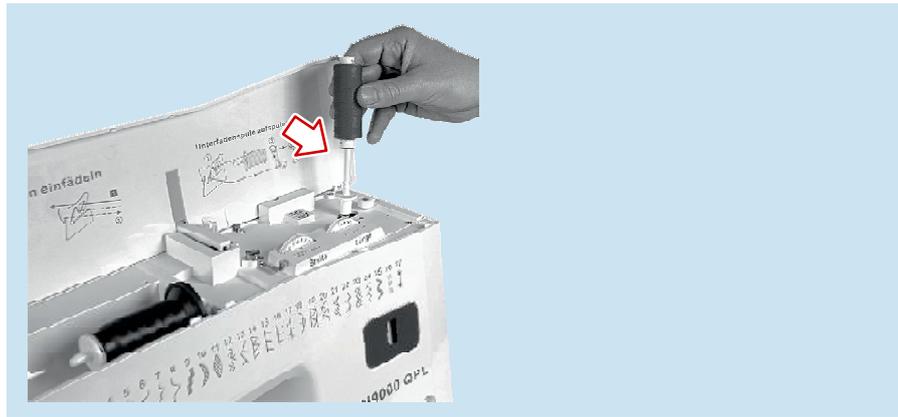


W6 Tipp

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad erst dann, wenn sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

5.5 Garnrollen-Stifte

Der **«Garnrollen-Stift»** ist im Maschinenoberteil horizontal eingebaut. Falls Sie schlecht ablaufendes Garn haben, dann empfehlen wir Ihnen den externen stehenden Garnrollenhalter, der auf die Spulervelle zum Aufspulen der Kunststoff-Unterfadenspule gesteckt wird.



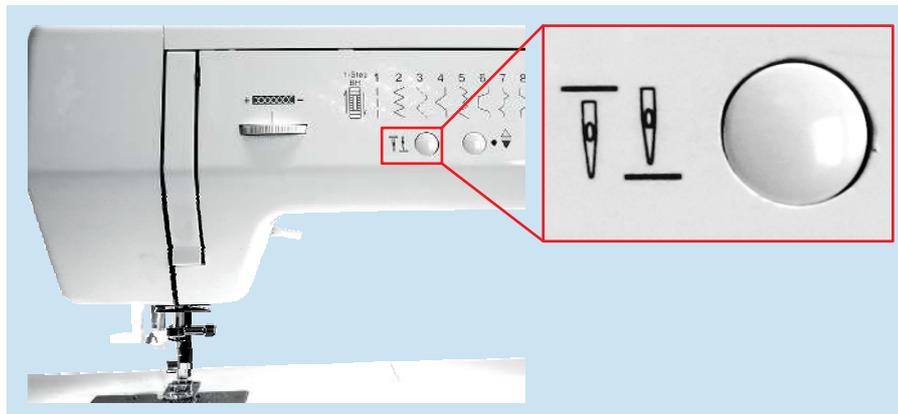
Externer Garnrollenstift (Sonderzubehör)

5.6 Taste Nadel oben - Nadel unten

Sicherheitshinweis: Sachschäden durch falsche Nadelposition

Achten Sie vor jedem Einfädeln oder vor jedem Benutzen des Einfädlers darauf, dass sich die Nadel auf der höchsten Position steht.

Eine Nichtbeachtung führt zu Sachschäden an der Nähmaschine.



Taste Nadel oben - Nadel unten

Mit der Taste **«Nadel oben - Nadel unten»** ändern Sie die Nadelposition nach oben oder nach unten. Drücken Sie den Taster, wenn sich die Nadel oben befindet, wird sie abgesenkt. Drücken Sie den Taster, wenn sich die Nadel unten befindet, wird sie gleichzeitig mit dem Fadengeber nach oben gefahren.



W6 Hinweis

Befindet sich die Nadel in der unteren Position, leuchtet die Kontrolllampe. Nur wenn sich der Fadengeber in die höchsten Position befindet, kann der Oberfaden korrekt eingefädelt werden, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64).



W6 Hinweis

Beachten Sie:

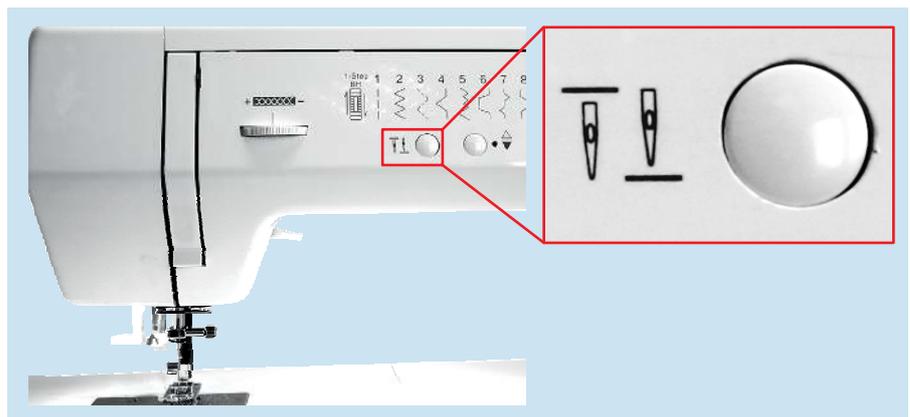
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

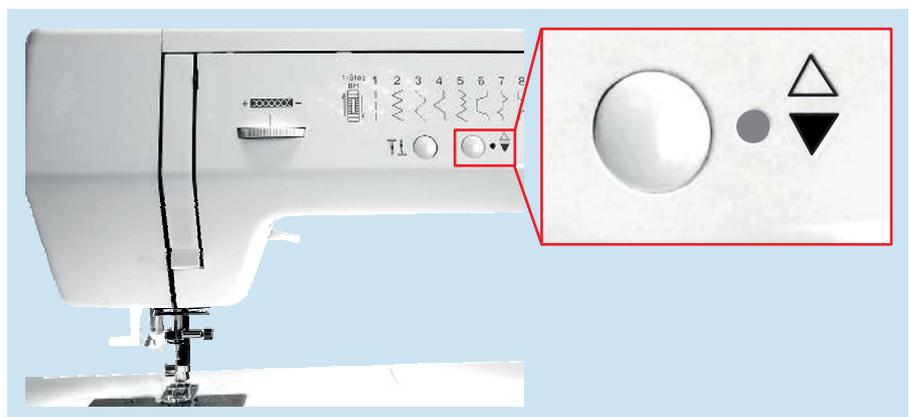
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

5.7 Wahlmöglichkeit zur dauerhaften Nadelposition oben oder unten



Wahlmöglichkeit zur dauerhaften Nadelposition oben oder unten

Mit der Taste können Sie die Nadelposition dauerhaft oben oder unten fixieren.

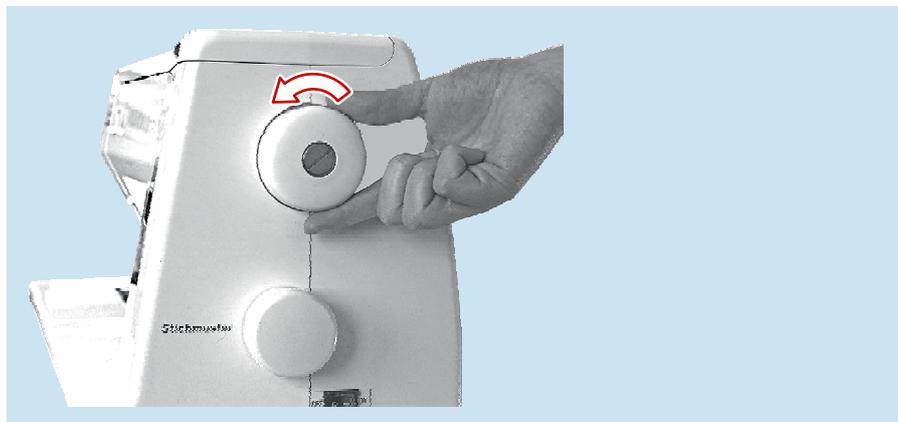
5.8 Handrad

Das **Handrad** bitte immer nur nach vorn zur Nase hin drehen, also gegen den Uhrzeigersinn.



W6 Tipp

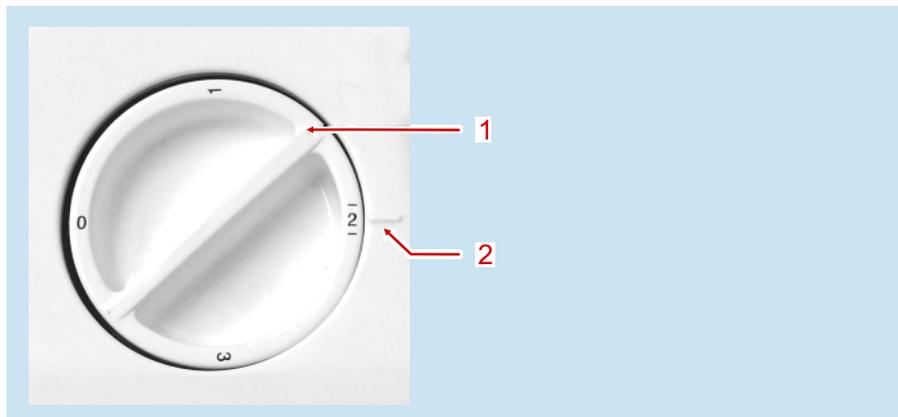
Beachten Sie stets die korrekte Drehrichtung. Eine gegenläufige Drehrichtung führt zu Blockaden im Greifersystem sowie zu einem schlechten Nahtbild.



Handrad drehen

5.9 Nähfuß-Druckregler

Ein korrekt eingestellter Nähfuß-Andruck ist eine Voraussetzung für einen guten Stofftransport. Die korrekte Einstellung ist abhängig von der Stärke und Beschaffenheit des zu nähenden Stoffes. Stellen Sie den **Nähfuß-Druckregler** grundsätzlich auf den Wert 2. Das ist die Grundeinstellung, mit der Sie die meisten Stoffe nähen können.



Nähfuß-Druckregler

Die folgende Tabelle gibt Ihnen Hinweise für die Einstellung des Nähfuß-Andrucks bei verschiedenen Stoffen:

Nähfuß-Druckregler

Stoffart	Einstellung
Dünne Stoffe wie Seide oder Batist sowie dehnbare, elastische Stoffe.	Andruck verringern auf 1
Grundeinstellung für die meisten Stoffe.	Andruck 2
Dicke Stoffe wie Jeans oder Segeltuch.	Andruck 2; gegebenenfalls erhöhen auf 3
Freies Führen.	Andruck 0

5.10 Taste "Rückwärts"

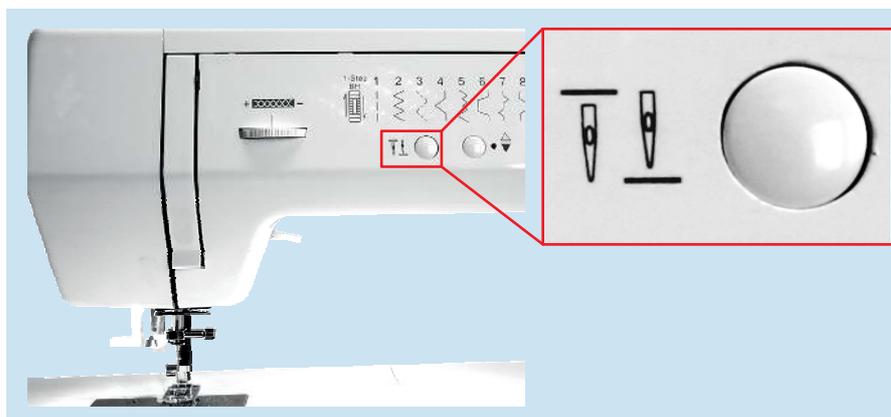
Die Maschine kann rückwärts nähen. Diese Funktion wird in der Fachsprache Verriegelungsstich genannt.

Jede Stoffart sollte aus Haltbarkeitsgründen am Anfang und am Ende mit einem Verriegelungsstich gesichert werden. Ein Verriegelungsstich wird mit zwei bis drei Rückwärtsstichen genäht. Der Verriegelungsstich verhindert das Aufgehen der Naht durch das Tragen sowie durch häufiges Reinigen.

Sicherheitshinweis: Sachschäden durch falsche Nadelposition

Drücken Sie stetes die Taste Nadel oben - Nadel unten. Nach dem Drücken dieser Taste wird die Nähmaschine vom Programm automatisch in die optimale Ausgangsposition zum Nähen gefahren. Fadengeber und Nadel befinden sich in der korrekten Position.

Eine Nichtbeachtung führt zu einem Blockieren des Greifersystems.



Fadengeber in der höchsten Position

Drücken Sie die **«Taste "Rückwärts"»** nach unten, näht die Maschine solange rückwärts, bis Sie die Taste wieder loslassen.



Taste "Rückwärts"

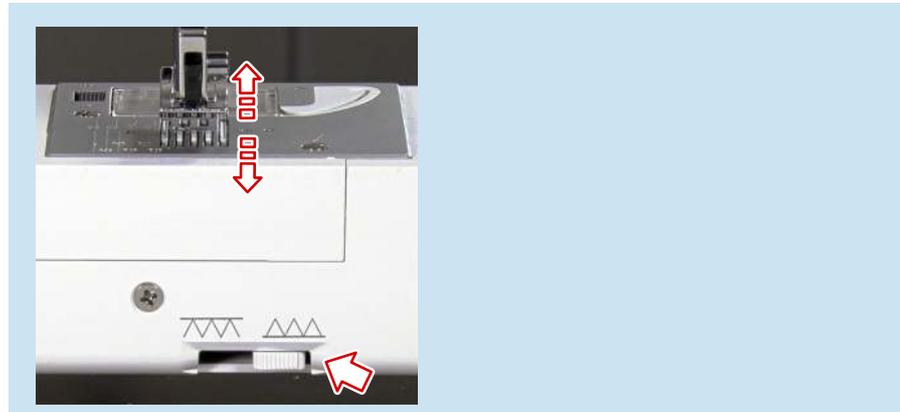
**W6 Tipp**

Nähen Sie zum Verriegeln nur 3 - 4 Stiche rückwärts.

5.11 Schieber zum Versenken des Transporteurs

Mit dem Schieber zum Heben und Senken kann der **7-Segmente-Transporteur** gehoben und gesenkt werden. Der Schieber ist auf der Rückseite der Maschine angebracht. Zum Bedienen muss der Antriebsbetisch herausgezogen werden, siehe „Maschine kennenlernen“ > „Antriebsbetisch mit Zubehörfach“ (Seite 22).

Bewegen Sie den Schieber nach links, wird der Transporteur gesenkt. Um den Transporteur wieder anzuheben, bewegen Sie den Schieber nach rechts und drehen das **Handrad** fünf Umdrehungen nach vorn zur Nase hin.



Schieber: Zum Heben und Senken des Transporteurs

5.12 Kniehebel

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß heben und senken. Dadurch haben Sie beide Hände zum Führen des Stoffes frei.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wenn Sie den Kniehebel während des Nähens betätigen, kann die Nadel brechen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

- ▶ Betätigen Sie den Kniehebel niemals während des Nähvorganges.



Kniehebel

5.13 Einfädelhilfe

Die Nähmaschine verfügt über einen Einfädler, mit dem Sie den Faden bequem ins Nadelöhr einfädeln können.



W6 Tipp

Der Einfädler kann mit den Nadeln der Stärke 80 bis 100 verwendet werden.

Verwenden Sie nur fadenspannungsfreundliches und fuselfreies Qualitätsgarn aus dem Hause W6 WERTARBEIT. Garn von minderwertiger Qualität flust und reißt häufig. Das führt zu einem ungleichmäßigen Nahtbild und kann langfristig zu Fadenspannungsproblemen oder Beschädigungen an der Nähmaschine führen.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

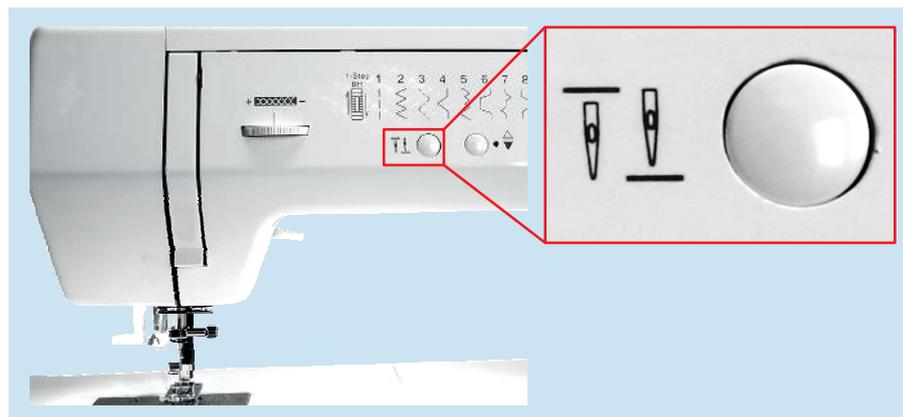
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

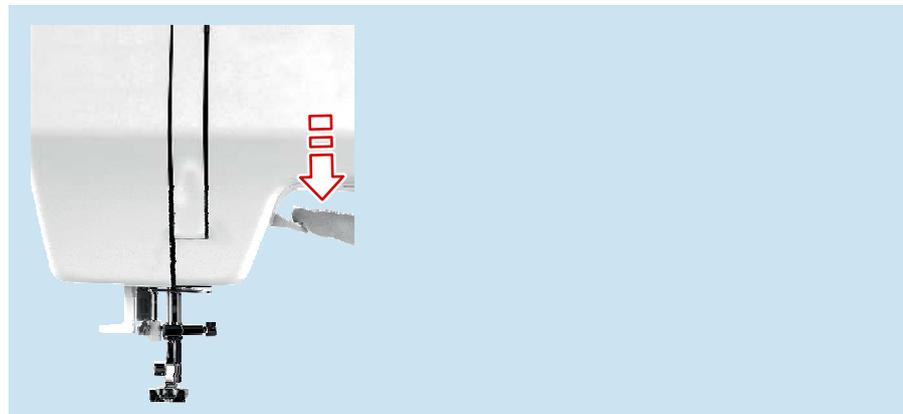
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



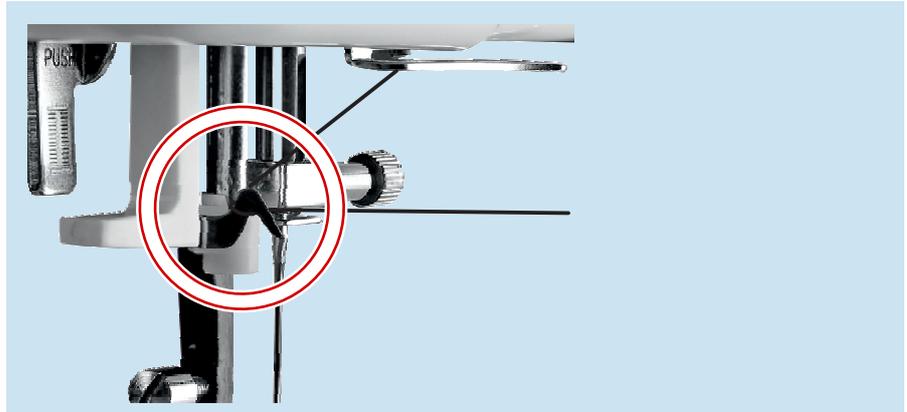
Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»** in die untere Position.

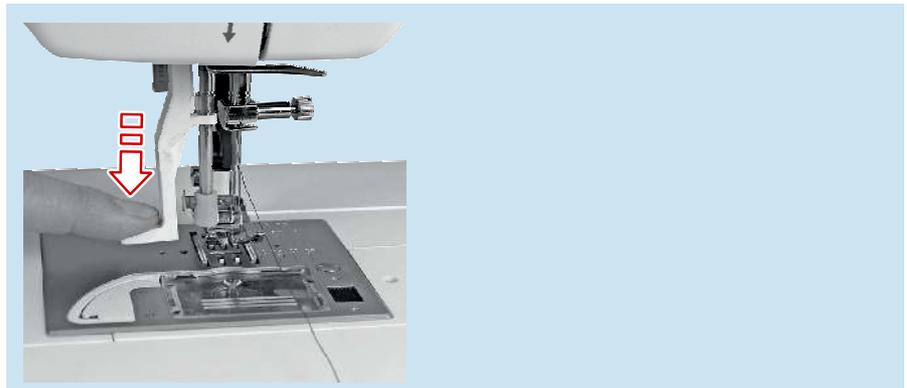


2. Führen Sie den Faden um den Führhaken.



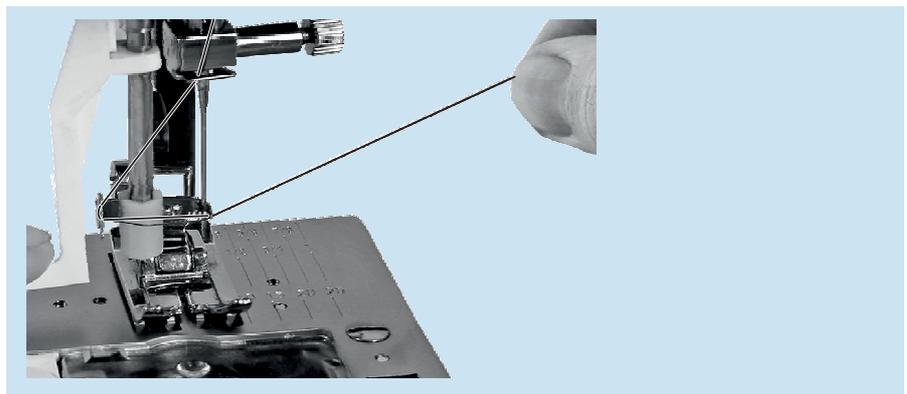
3. Drücken Sie den **«Nadeinfädler-Hebel»** auf der linken Seite soweit wie möglich nach unten.

! Der Einfädler schwenkt in der unteren Position den Fanghaken durch das Nadelöhr.

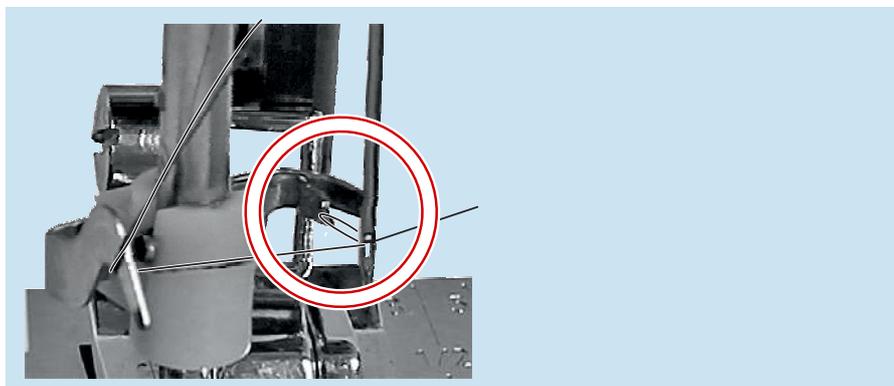


4. Führen Sie den Faden vom linken unter dem rechten Führhaken durch und halten ihn straff.

! Der Faden muss jetzt unter dem Fanghaken sitzen.



5. Verringern Sie den Druck auf den **«Nadeleinfädler-Hebel»**, bis er sich langsam nach oben bewegt. Gleichzeitig geben Sie dabei etwas Faden nach.
! Der Einfädler schwenkt zurück und dabei zieht der Fanghaken den Faden durch das Nadelöhr.



6. Fassen Sie die Schlaufe und ziehen Sie den Oberfaden nach hinten heraus.
» **Der Faden ist durchs Nadelöhr gefädelt**

6 Nähfuß und Nähfuß-Halter auswechseln

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes und des Nähfußhalters:

- Nähfuß auswechseln (Seite 41)
- Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen (Seite 44)

6.1 Nähfuß auswechseln



Voraussetzung:

- Der für das jeweilige Stichmuster richtige **«Nähfuß»** liegt bereit.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen. Teile können sich unkontrolliert bewegen.

- ▶ Arbeiten Sie stets mit dem richtigen Nähfuß.

ACHTUNG

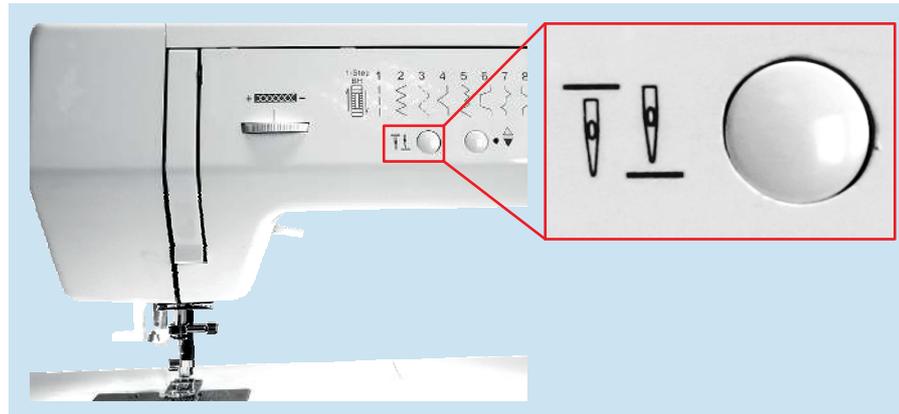
Sachschäden durch Wahl eines falschen Nähfußes

Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

- ▶ Achten Sie stets auf die Wahl des richtigen Nähfußes.

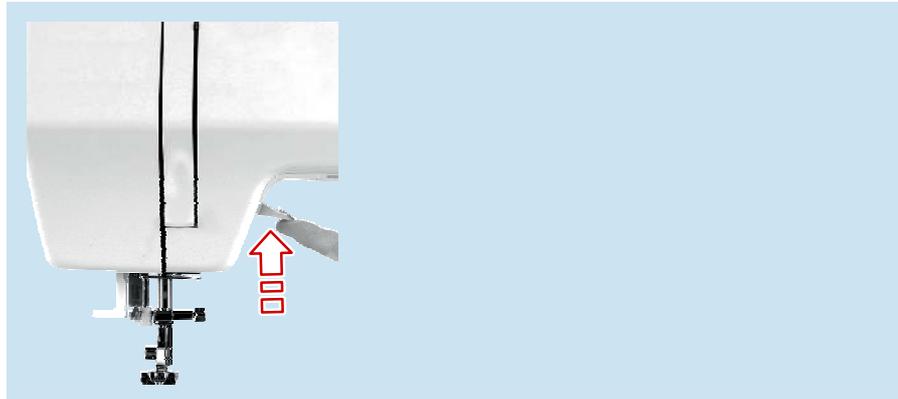
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Prüfen Sie die Nadelposition. Befindet sie sich nicht in der obersten Position, drücken Sie die **«Taste Nadel oben - Nadel unten»**.



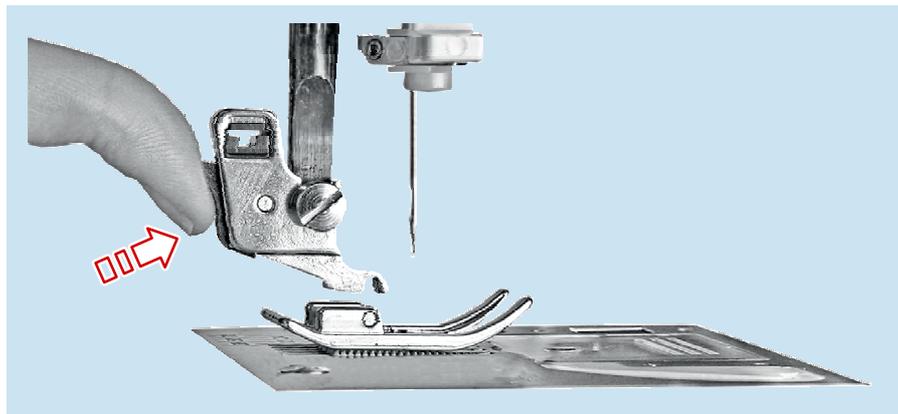
- ▼ Die Nähmaschine wird automatisch in die optimale Ausgangsposition zum Nähen gefahren. Fadengeber und Nadel befinden sich in der korrekten Position.

2. Stellen Sie den «Nähfuß-Hebel» nach oben



- ▼ Für einige Nähfüße kann der «Nähfuß-Hebel» zusätzlich angehoben werden. In dieser Stellung rastet der Nähfuß-Hebel nicht ein.

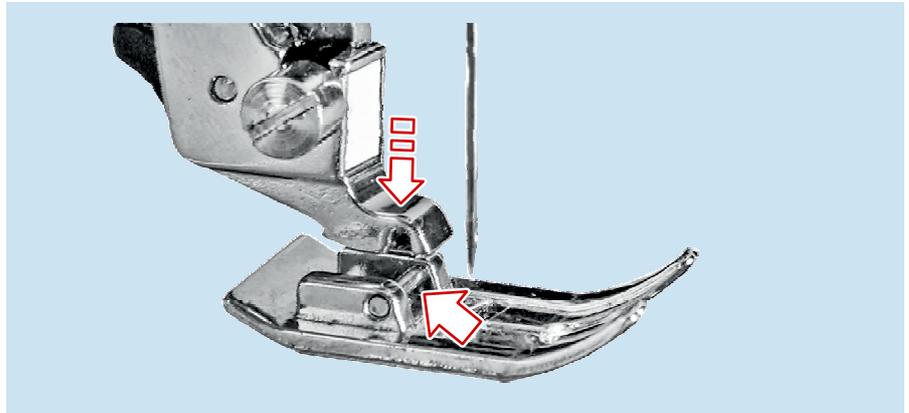
3. Drücken Sie den kleinen «Hebel» auf der Rückseite, um den «Nähfuß» vom «Nähfuß-Halter» zu lösen.



- ▼ Der Nähfuß löst sich bei gedrücktem Hebel automatisch aus der Halterung.

4. Setzen Sie den **«Nähfuß-Halter»** auf die Stegmitte des neuen **«Nähfußes»**.

! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg auf die Aussparung im **«Nähfuß-Halter»** ausgerichtet ist.



5. Senken Sie den Nähfuß-Halter durch Betätigung des Nähfuß-Hebels ab.

! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg in der unteren Position einrastet.

? *Der Nähfuß-Steg rastet nicht ein?*

▶ Drücken Sie erneut den kleinen Hebel auf der Rückseite

? *Der Nähfuß-Steg rastet immer noch nicht ein?*

Der Nähfuß-Steg des Nähfußes ist nicht in der geeigneten Position.

▶ Schieben Sie ihn entsprechend etwas vor oder zurück, um ihn in die richtige Position zu bringen.

6. Prüfen Sie durch Anheben des Nähfuß-Hebels, ob der Nähfuß eingearstet ist.

» **Der Nähfuß ist ausgewechselt**

6.2 Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen

Der **«Nähfuß-Halter»** wird ausgewechselt, damit Sonderfüße, wie z. B. der Obertransportfuß, der Quiltfuß, Stick- und Stopffuß angebracht werden können. In diesem Beispiel wird das Auswechseln des Obertransportfußes beschrieben.



Voraussetzung:

- Der richtige Sonderzubehörfuß liegt bereit.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

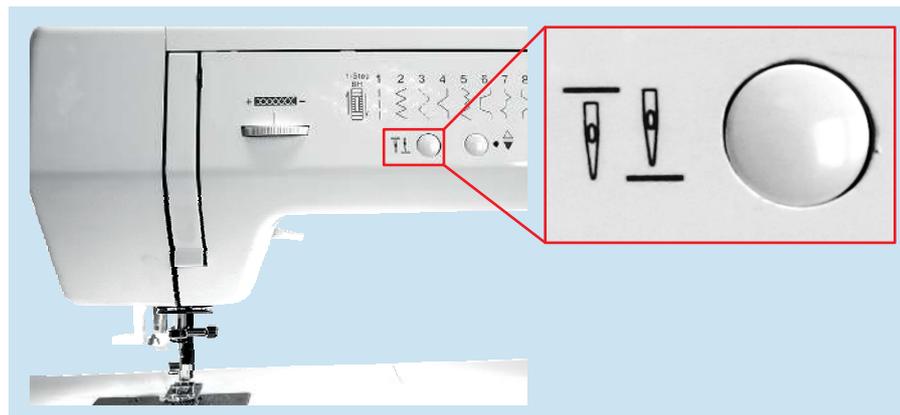
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



Benötigt wird:

- Ein Schraubendreher



VORSICHT

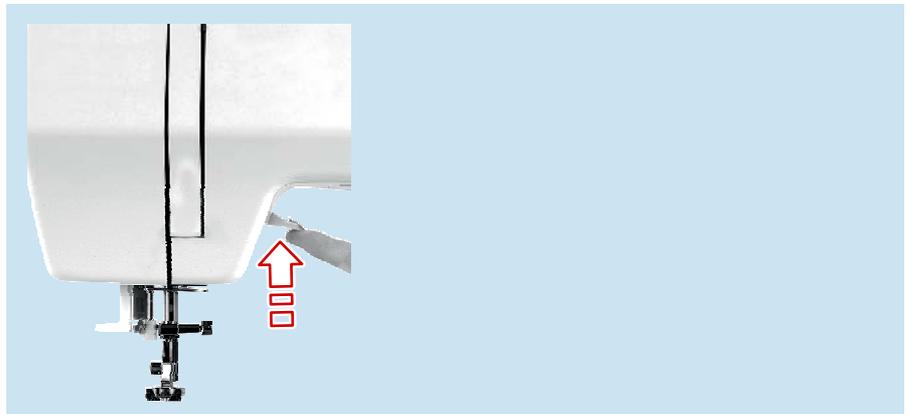
Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

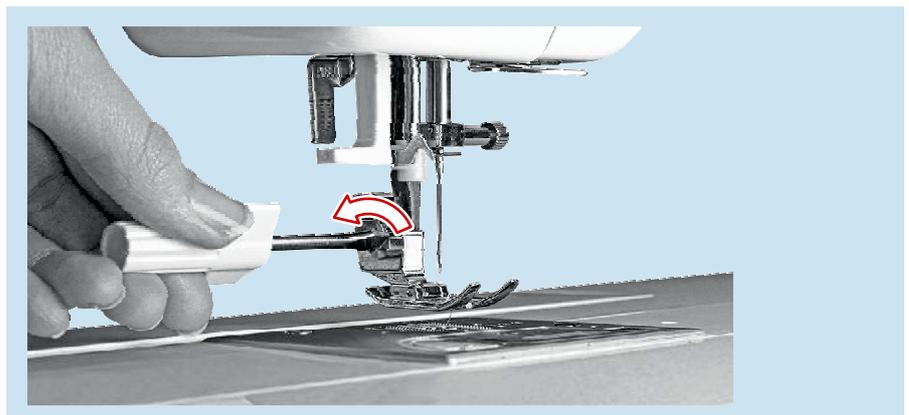
- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

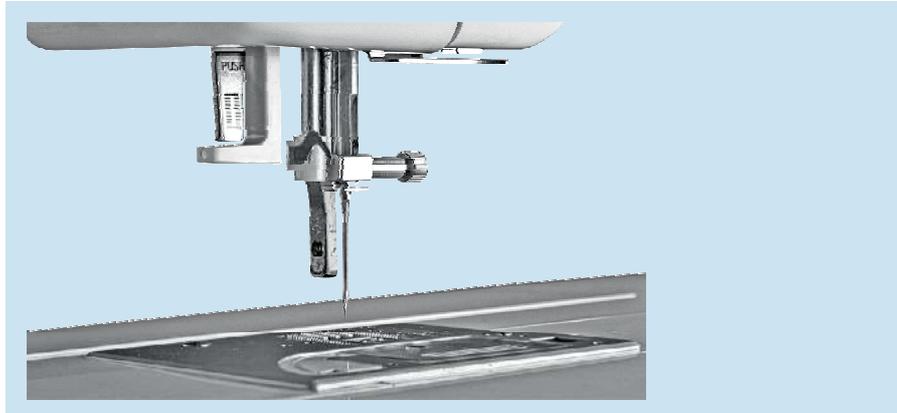
1. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** nach oben.



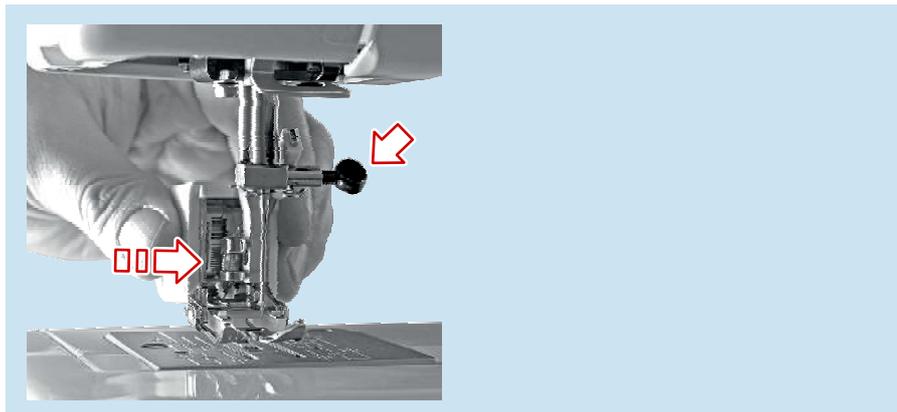
2. Lockern Sie mit dem Schraubendreher die Schlitzschraube des **«Nähfuß-Halters»**.



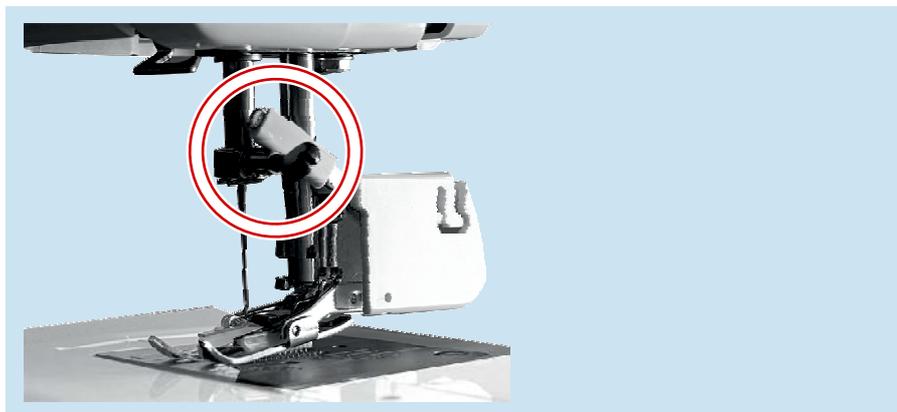
3. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** nach oben.
4. Entfernen Sie den **«Nähfuß-Halter»** und den **«Nähfuß»**.



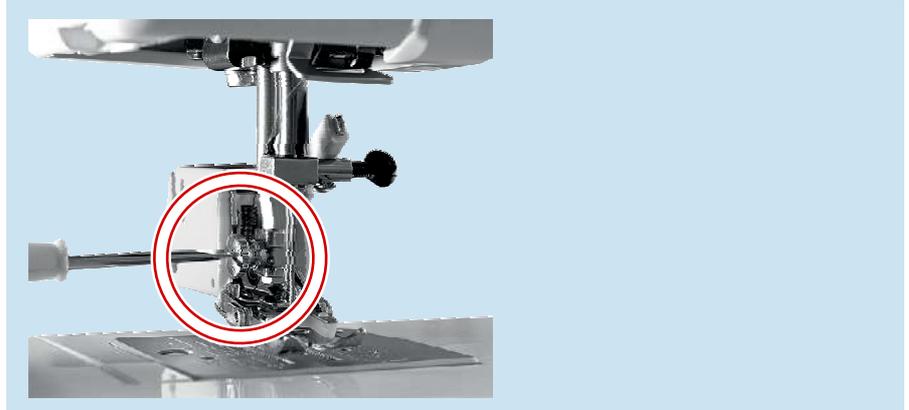
5. Drücken Sie erneut den **«Nähfuß-Hebel»** oder den Sonderfuß ganz nach oben.
6. Stecken Sie den **«Obertransportfuß»** von links nach rechts auf die Presserstange.



! Achten Sie darauf, dass der Arm des Obertransport-Fußes auf dem Schaft der Nadel-Halteschraube aufliegt.



7. Befestigen Sie den **«Nähfuß»** mit der Schraube.



8. Drücken Sie den Metall-Abstandhalter in den Schlitz des **«Obertransportfußes»**.



9. Prüfen Sie durch Drehen des **«Handrads»** nach vorn zur Nase hin, ob die Nadel mit der gewählten Sticheinstellung den **«Nähfuß»** nicht beschädigt.
 ! Achten Sie darauf, dass die Funktion des Nähfußes oder Sonderfußes korrekt durchgeführt werden kann.

» **Der Sonderzubehör-Nähfuß Obertransportfuß ist montiert**

7 Nadel auswählen

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Auswechseln der Nadel:

- Nadel prüfen (Seite 48)
- Nadel einsetzen (Seite 49)
- Nadel- und Garntabelle (Seite 51)

Wenn Nadel, Stoff und Faden zusammen passen, näht Ihre Maschine reibungslos. Eine ungeeignete Nadel zwingt den Faden durch das Gewebe, statt ihn sauber gleiten zu lassen. Dies führt zu einem Fadenriss, beschädigt das Nähgarn oder die Nähmaschine lässt Stiche aus.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen stets Originalnadeln von W6 WERTARBEIT.

7.1 Nadel prüfen

Sicherheitshinweis: Verwenden von Nadeln

Verwenden Sie ausschließlich Nadeln des Systems 130/705 H von W6 WERTARBEIT.

Verwenden Sie niemals verbogene oder abgenutzte Nadeln.

Verwenden Sie niemals Nadeln mit verbogener oder beschädigter Spitze.

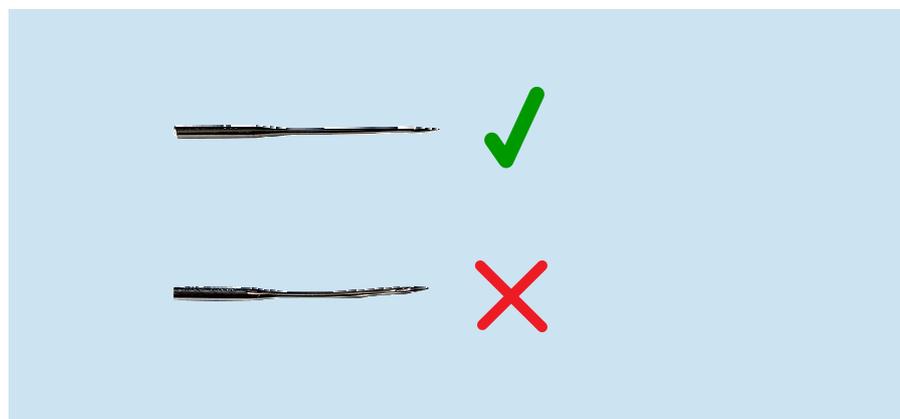


VORSICHT

Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

- Wechseln Sie abgenutzte oder beschädigte Nadel aus.



Prüfen der Nadel. Oben: gerade; unten: krumm

Sie können eine Nadel einfach überprüfen, ob sie verbogen ist. Legen Sie die Nadel auf eine plane Oberfläche wie z. B. auf die Nähmaschine oder auf die Stichplatte der Nähmaschine und prüfen sie von allen Seiten.

7.2 Nadel einsetzen

Achten Sie darauf, die passende Nadel für ihren Stoff auszuwählen, z. B. W6 WERTARBEIT Super-Stretch-Nadel 90 bei elastischen und dehnbaren Stoffen oder auch Jersey Stoffen.



Voraussetzung:

- Die neue W6 WERTARBEIT-Nadel liegt bereit.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

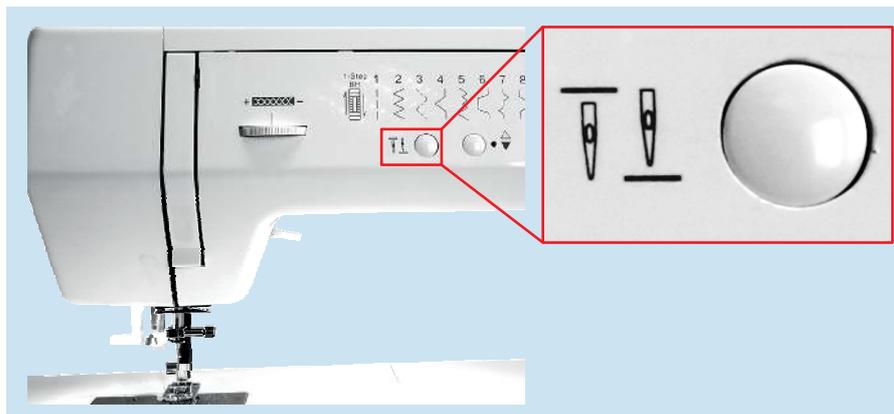
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.



VORSICHT

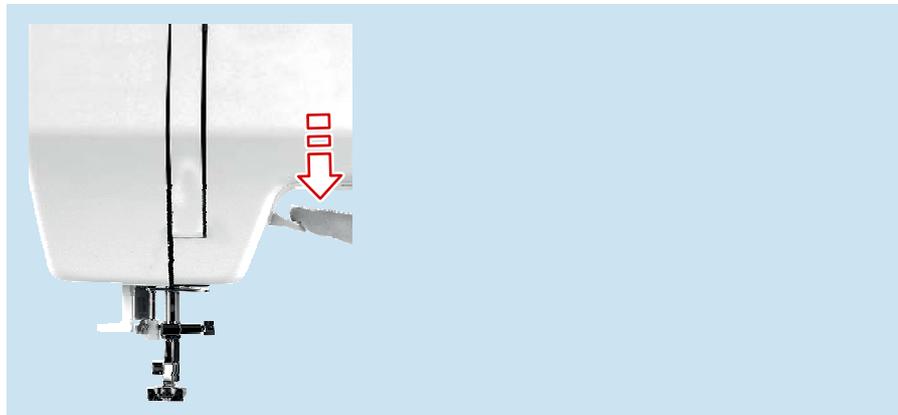
Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

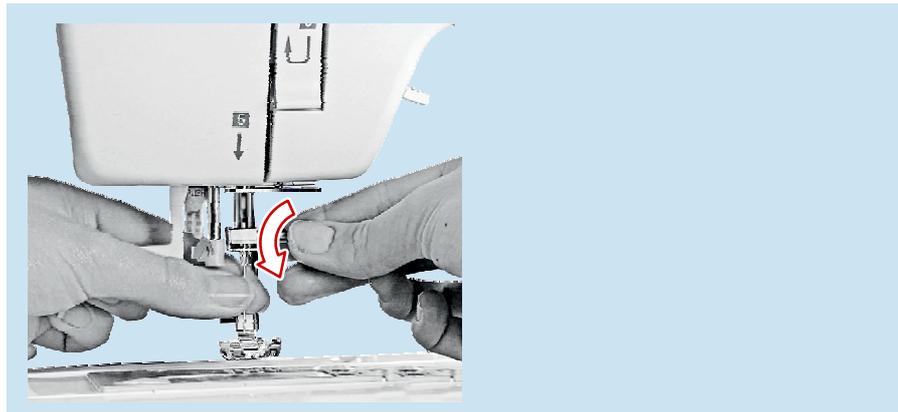
- ▶ Wechseln Sie die Nadel stets wie hier beschrieben aus.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Legen Sie ein Stückchen Stoff unter den Nähfuß.
! Sie vermeiden damit, dass eine Nadel in die Stichplatte fallen kann.
2. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** in die unterste Stellung.
! Achten Sie darauf, dass der **«Nähfuß-Hebel»** hörbar einrastet.



3. Lösen Sie die Halteschraube der Nadel, indem Sie die Schraube mit der Hand nach vorn zur Nase hin drehen.
! Nutzen Sie keine Hilfsmittel zum Lösen der Nadelschraube.



4. Ziehen Sie die alte Nadel nach unten aus der Halterung.
5. Stecken Sie die neue Nadel gerade nach oben bis zum Anschlag in die Nadelhalterung.
! Achten Sie darauf, dass beim Einstecken der Nadel die flache Seite nach hinten zeigt.
Die Nadelschraube muss noch etwas weiter geöffnet werden, wenn Sie beispielsweise eine 75er Nadel entfernen und eine 90er Nadel einsetzen wollen.
6. Drehen Sie mit der Hand die Halteschraube der Nadel fest.
7. Prüfen Sie durch Drehen des «Handrads» nach vorn zur Nase hin, ob die Nadel fehlerfrei eingesetzt wurde.

» Die Nadel ist eingesetzt

7.3 Nadel- und Garntabelle

Gutes Nähen beginnt mit der richtigen Auswahl der Nadel, die auf das zu nähende Material abgestimmt sein muss. Die untenstehende Tabelle soll Ihnen dabei eine Hilfe sein.

Beachten Sie bei der Materialauswahl die folgenden Grundsätze:

- Nadel und Garn müssen auf den Stoff, der verarbeitet werden soll, abgestimmt sein.
- Für Ober- und Unterfaden stets die gleiche Garnstärke und das gleiche Garnmaterial verwenden.
- Zum Nähen ausschließlich spitze, gerade und unbeschädigte Nadeln verwenden.

Nadelwahl

Gewicht	Stoff	Nadelart	Nadelstärke
Sehr leicht	Chiffon, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7HAX1GT
Leicht	Seide, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7HAX1GT
Mittel	Chambray, Taschentuch-Leinen, Gingham, Challis Perkal, Wollkrepp, reinseidene Atlasware, Taft	Blue Tip	75
Mittel	Baumwollsatin, Surahseide, mit Baumwollsatin verstärkter Crépe, Qiana	Webware	70
Mittel	Einfache elastische Maschenware, dünner Jersey, Badebekleidung und Trikot	Super-Stretch	75
Mittel	Jegliche Art von Microtex (Funktionsmaterial)	Microtex	60 - 70
Mittel	Wildleder	Ledernadel	90

Nadelwahl (Forts.)

Gewicht	Stoff	Nadelart	Nadelstärke
Mittel	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Velvetine	Universal Webware	80
Schwer	Popeline, Cord Wolltuch, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, Frottierware, Bauernleinen, Steppstoffe, Doppelte Maschenware (Synthetisch oder natur)	Universal Webware	90
Schwer	Alle elastischen Stoffe, Stoffe mit Stretch-Anteil, Stretch-Velour, Stretch-Frottierware, Schweißwollstoffe	Super-Stretch	90
Schwer	Leder, Venyl, Wildleder	Ledernadel	90 - 100
Schwer	Jeans, Segeltuch, Drell	Jeansnadel	100
Sehr schwer	Doppelseitige Wolle, schweres Manteltuch, Pelzimitation, Tuchware, Leder, Wildleder	Ledernadel	100

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Spezialnadeln.

Spezialnadeln

Art	Anwendung	Nadelstärke
Quilting	Abstepp- und Stepparbeiten	75 - 90
Sticken	Sticken	75 - 90
Microtex	Für Microfaser	60 - 70
Titan	Sticken oder bei extremen Anforderungen	75 - 80 - 90
Top-Stitch	Ziergarn	80
Twin-Stretch (Zwillingsnadel) 4 mm	Säumen von T-Shirt-Nähten	75
Twin (Zwillingsnadel) 2 mm	Normale bis leichte Biesen, Ziernähte	80
Blue Tip	Sticken oder Abstepparbeiten	75

8 Was mache ich mit dem Unterfaden?

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Aufspulen des Unterfadens:

- W6 Kunststoff-Spule aus dem obenliegenden Horizontalgreifer entnehmen (Seite 53)
- Neue Kunststoff-Unterfaden-Spule aufspulen (Seite 55)
- Kunststoff-Unterfaden-Spule in den Spulenträger einsetzen (Seite 62)
- Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen (Seite 64)

8.1 Warum Spulen von W6?

Nur w6 Kunststoffspulen passen optimal in Ihre W6 Nähmaschine. Spulen anderer Hersteller und Metallspulen führen immer zu einem schlechten Nahtbild oder zu Beschädigungen an der Nähmaschine.

8.2 W6 Kunststoff-Spule aus dem obenliegenden Horizontalgreifer entnehmen



W6 Hinweis

Beachten Sie:

Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

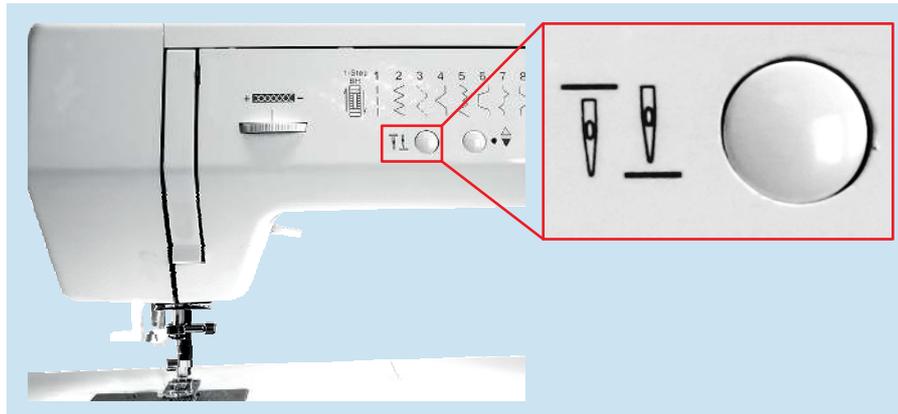
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädels.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädels.

54 | W6 Kunststoff-Spule aus dem obenliegenden Horizontalgreifer entnehmen

Was mache ich mit dem Unterfaden?



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



VORSICHT

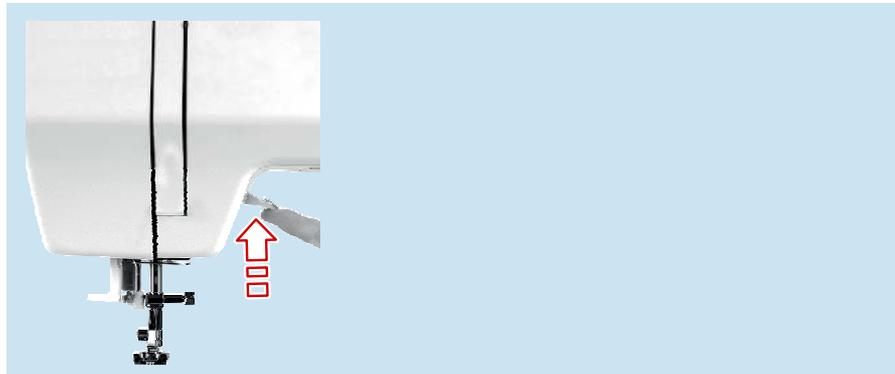
Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

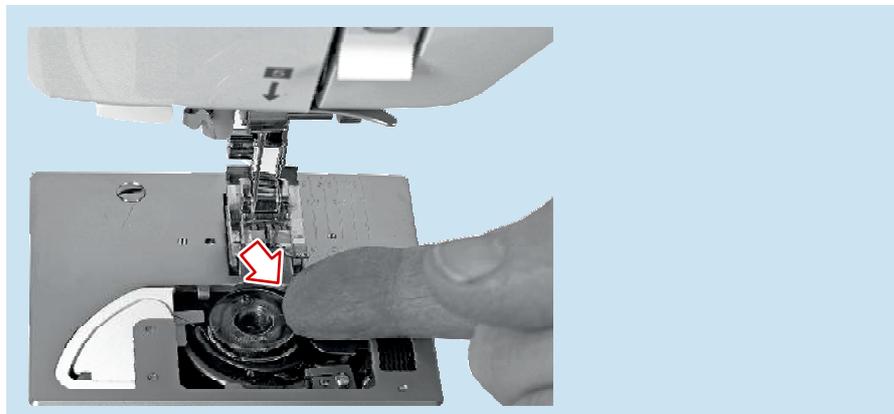
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** in die obere Position.



2. Schieben Sie den Verschluss der Spulenabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Spulenabdeckung.

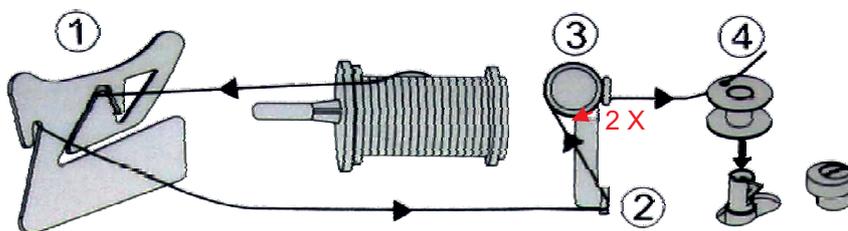
3. Entnehmen Sie die Kunststoffspule aus dem **«Greifergehäuse»**.
! Fassen Sie mit dem rechten Zeigefinger unter den Spulenrand und heben die Spule heraus.



» Die Kunststoffspule ist aus dem Horizontalgreifer entnommen

8.3 Neue Kunststoff-Unterfaden-Spule aufspulen

Im Deckel der Maschine ist das Schema des korrekten Fadenlaufes für das Aufspulen der Kunststoff-Unterfadenspule abgebildet.



Korrekter Fadenlauf: Schema



W6 Tipp

Fehler beim Aufwickeln des Fadens auf die Spule wie auch beim Einsetzen in den Spulenträger wirken sich auf die Fadenspannung aus. Das hat Fehlstiche zur Folge.

Fädeln Sie den Faden ein.



Voraussetzung:

- Eine Oberfaden-Garnrolle von W6 WERTARBEIT liegt bereit.
- Eine leere **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** von W6 WERTARBEIT liegt bereit.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

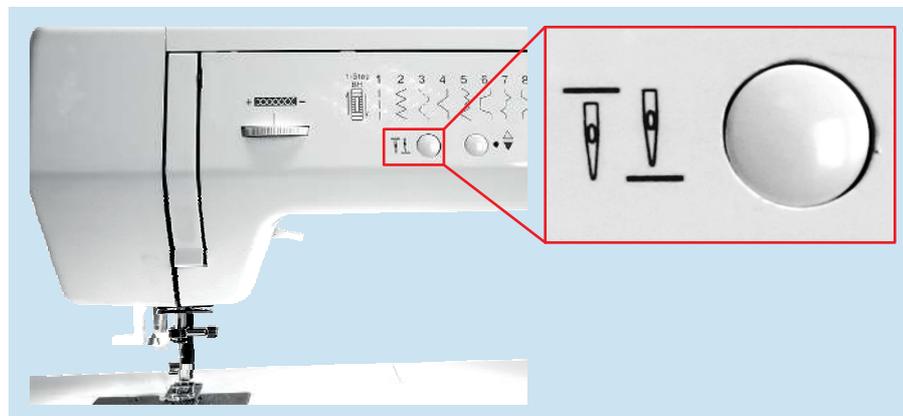
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



Benötigt wird:

- Eine Schere



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

ACHTUNG

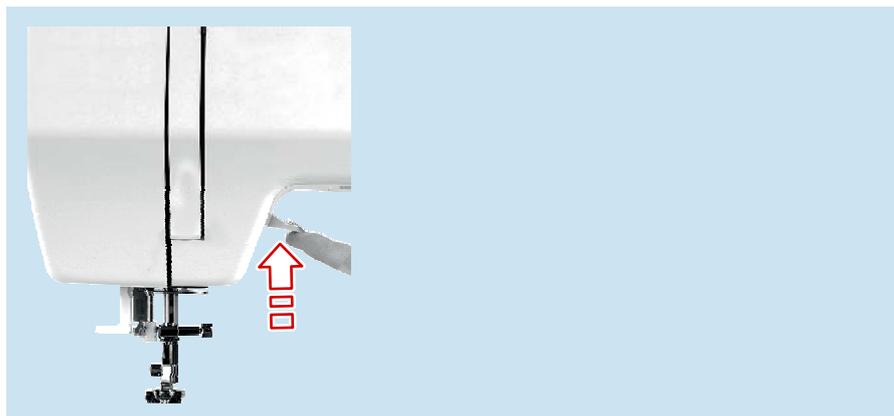
Sachschäden

Werden Spulen anderer Hersteller verwendet, kann das zu Schäden an der Maschine und zu einem schlechten Nahtbild führen.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich W6 WERTARBEIT Kunststoff-Unterfaden-Spulen.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»** in die obere Position, damit die Fadenspannung geöffnet ist.
 - ! Bei nicht angehobenem **«Nähfuß»** lässt sich der Oberfaden nicht richtig einfädeln.
Die Oberfaden-Spannung kann beschädigt werden.
Das Nahtbild ist fehlerhaft.

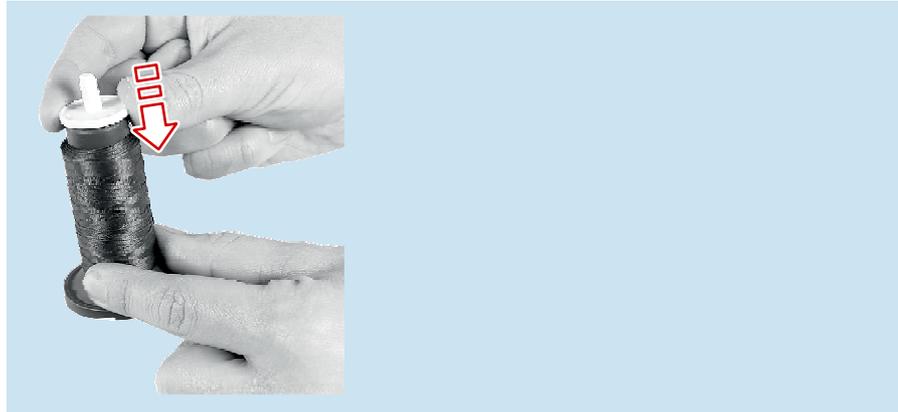


2. Setzen Sie eine W6 WERTARBEIT Oberfaden-Garnrolle auf den **«Garnrollenhalter»**.

! Heben Sie dazu den Garnrollenhalter etwas an. Achten Sie darauf, dass der Faden gut abläuft.

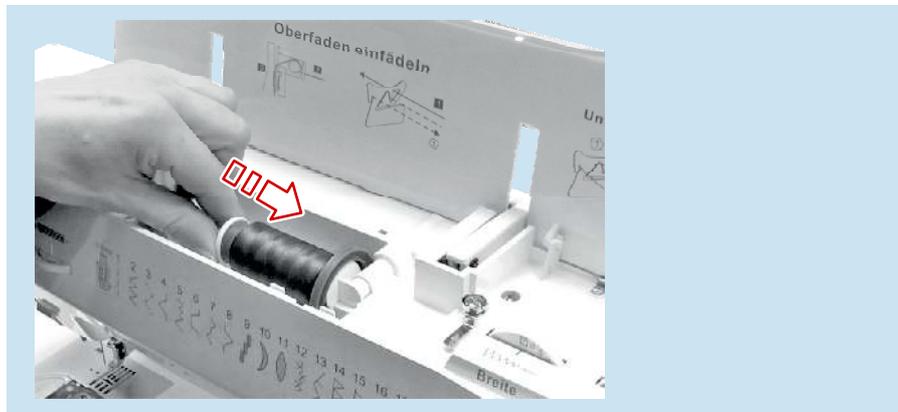


3. Sichern Sie die Garnrolle mit der Fadenabziehscheibe.

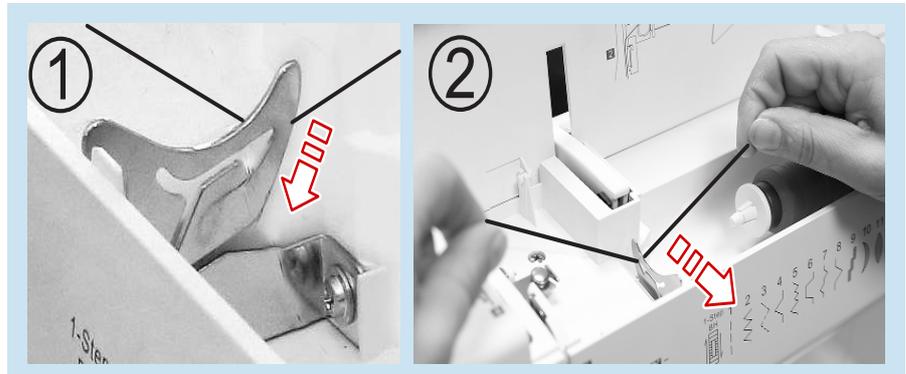


4. Drücken Sie die Garnrolle gefühlvoll auf den Garnrollen-Halter und bringen Sie die Garnrolle in eine horizontale (liegende) Position.

! Achten Sie darauf, dass sich keine Lücke zwischen Fadenabziehscheibe und Garnrolle befindet. Läuft der Oberfaden unsauber ab, kann er beschädigt werden oder reißen. Auch ein unsauberes Nahtbild kann die Folge sein.



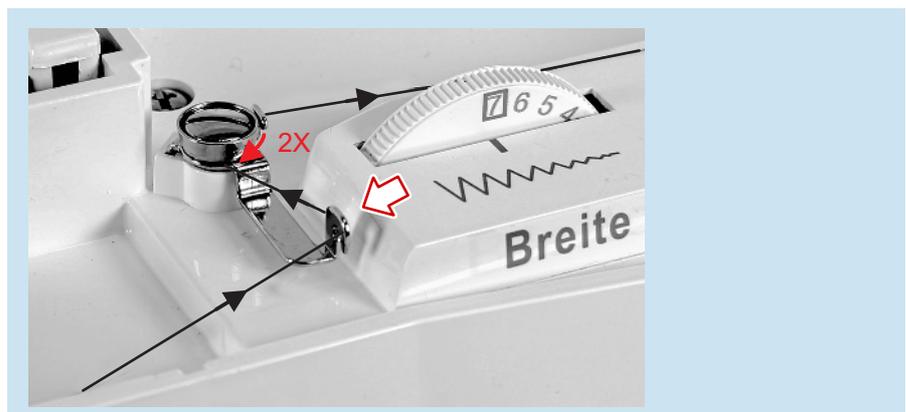
5. Führen Sie den Faden zuerst hinter der Metallfadenführung herum.
! Der Faden rutscht in die Öffnung der Fadenführung, wenn Sie den Faden nach vorn zu sich hin bewegen.



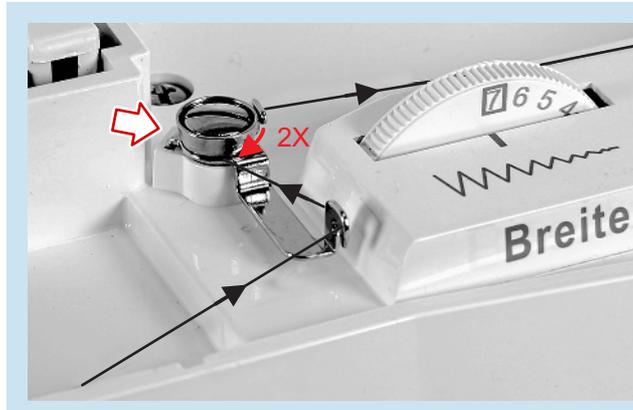
6. Führen Sie den Faden um die vorn liegende Metallfadenführungsspitze herum.



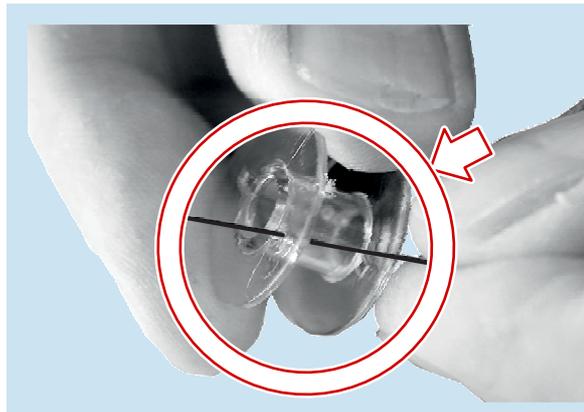
7. Führen Sie den Faden zurück vor der Garnrolle vorbei zum Haken vor der Aufspul-Spannungsscheibe.
! Den kleinen Metallhaken finden Sie links neben dem Stichbreiten-Einstellrad.



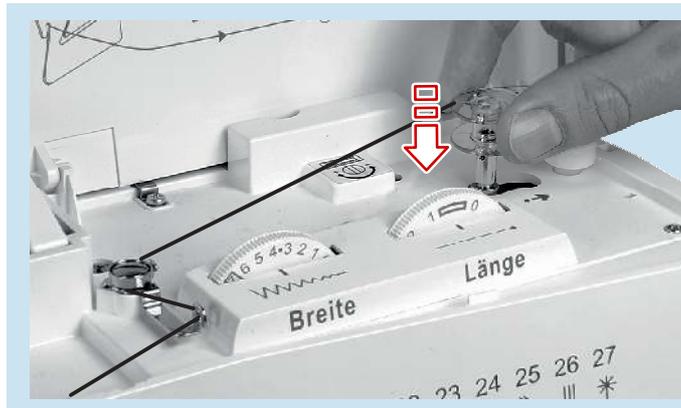
8. Führen Sie den Oberfaden 2 X um die **«Metall-Aufspul-Spannungsscheibe»** herum.
 ! Achten Sie darauf, dass der Oberfaden sicher unter der Metallscheibe liegt und nicht abspringen kann.



9. Fädeln Sie den Faden von Innen durch das Loch der W6 WERTARBEIT-**«Kunststoff-Unterfaden-Spule»**.



10. Stecken Sie die leere **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** auf die **«Spulwelle»**.



11. Drücken Sie die **«Spulerwelle»** mit **«Spule»** nach rechts gegen den Stopper.

! Halten Sie den Faden mit der anderen Hand fest.



» **Der Faden ist in die Kunststoff-Unterfaden-Spule eingefädelt**

Spulen Sie die **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** auf.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Halten Sie das Fadenende, das Sie durch das Loch in der **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** gefädelt haben, fest.
2. Drücken Sie vorsichtig solange auf den **«Fußanlasser»**, bis der Faden einige Male um die **«Spule»** gewickelt ist.
 - ! Achten Sie darauf, dass die Maschine die **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** gleichmäßig aufspult.
 - ! Wird die **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** nicht gleichmäßig aufspult, brechen Sie den Aufspulvorgang ab und fädeln Sie noch einmal neu ein.
3. Schneiden Sie mit der Schere den überstehenden Faden ab.
4. Drücken Sie den **«Fußanlasser»**, bis der Spulvorgang von der Maschine automatisch gestoppt wird.
 - ! Achten Sie beim Aufspulvorgang darauf, dass der Faden gespannt ist. Ein zu lockerer Oberfaden im Aufspulvorgang kann sich schnell unter die **«Spulerwelle»** ziehen und zu Blockaden führen.



▼ Die Spule ist nun voll aufgespult.

5. Drücken Sie die **«Spulerwelle»** zurück nach links.



6. Schneiden Sie den Oberfaden ab, bevor Sie die **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** entnehmen.

» Die Kunststoff-Unterfaden-Spule ist aufgespult

8.4 Kunststoff-Unterfaden-Spule in den Spulenträger einsetzen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Halten Sie die **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand.
 ! Der Unterfaden muss auf der linken Seite herunterfallen.

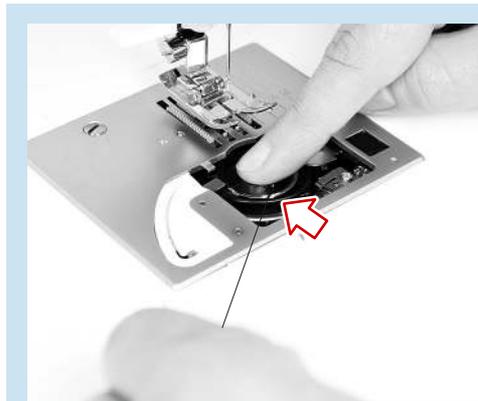


2. Setzen Sie die **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** in den Spulenträger ein.



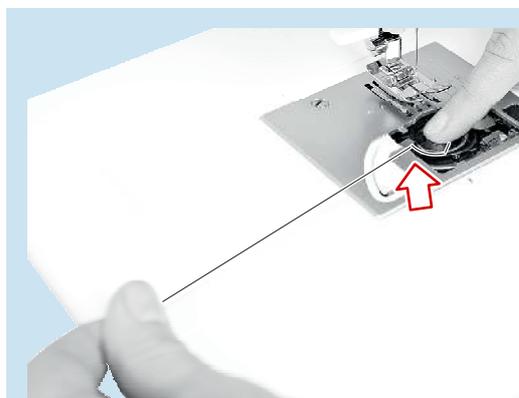
3. Halten Sie mit dem Zeigefinger der rechten Hand die **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** fest und führen Sie den Faden durch die Nut des Spulenträgers.

! Die Nut befindet sich auf der 7 Uhr-Position.

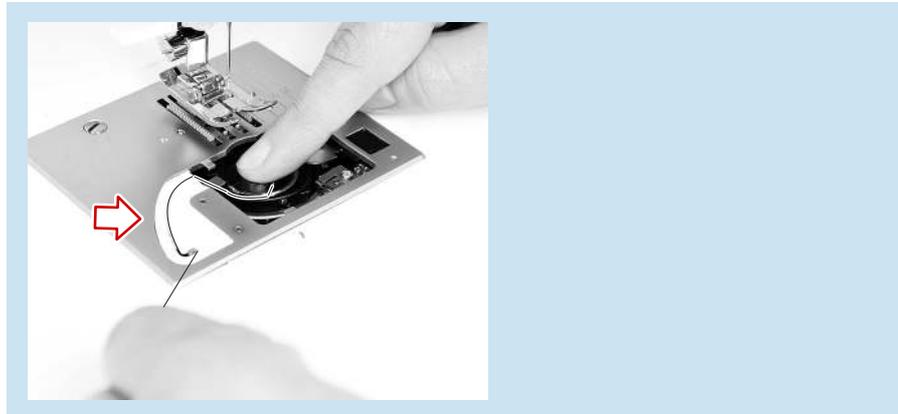


4. Halten Sie mit dem Zeigefinger der rechten Hand die **«Kunststoff-Unterfaden-Spule»** fest und führen den Faden nach links um den Spulenträger (9 Uhr-Position).

! Der Faden schiebt sich hörbar zwischen die Spannungsfedern.



5. Ziehen Sie den Faden bis zum Ende des Fadenabschneiders. Er wird dort automatisch abgeschnitten.



» Die Kunststoff-Unterfaden-Spule ist eingesetzt



W6 Tipp

Auf der W6 WERTARBEIT Internetseite finden Sie unter Hilfe / W6 N 9000 QPL / Videos: das optimale Einfädeln (Dauer ca. 4 Min.)

8.5 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen



Voraussetzung:

- Der Oberfaden ist vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 67).
- Der Nähfußhalter-Hebel muss oben stehen.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

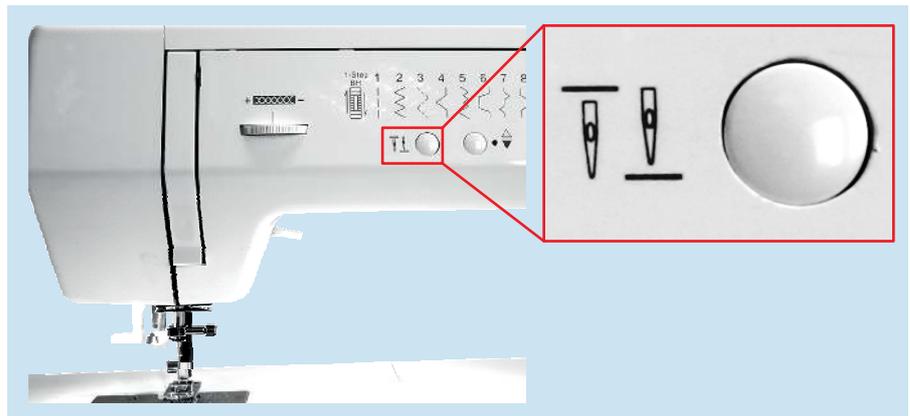
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

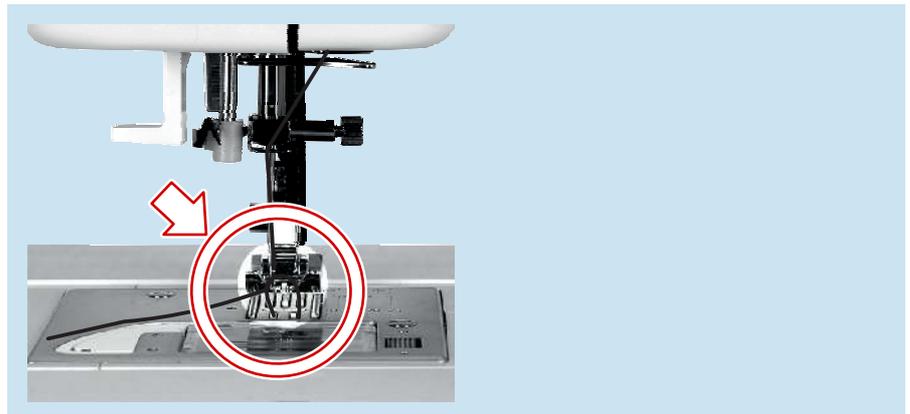


Benötigt wird:

- Eine Schere

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Halten Sie mit der linken Hand den Oberfaden stramm.
2. Drücken Sie etwa zweimal die **«Taste Nadel oben - Nadel unten»**.
! Der Unterfaden wird hochgeholt.



3. Ziehen Sie den Unterfaden, der eine Schlaufe bildet, nach oben, indem Sie den Oberfaden leicht schräg nach oben ziehen.
4. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.
! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.



? *Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.*

Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

- ▶ Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.
- ▶ Bringen Sie die Garnrolle stets in eine horizontale (liegende) Position.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich W6-Garn.

5. Schließen Sie den Spulenträger mit der Kunststoff-Spulenabdeckung.

! Die Spulenabdeckung befindet sich in der richtigen Position, wenn sie beim Einsetzen hörbar einrastet.

» **Der Unterfaden ist hoch geholt**

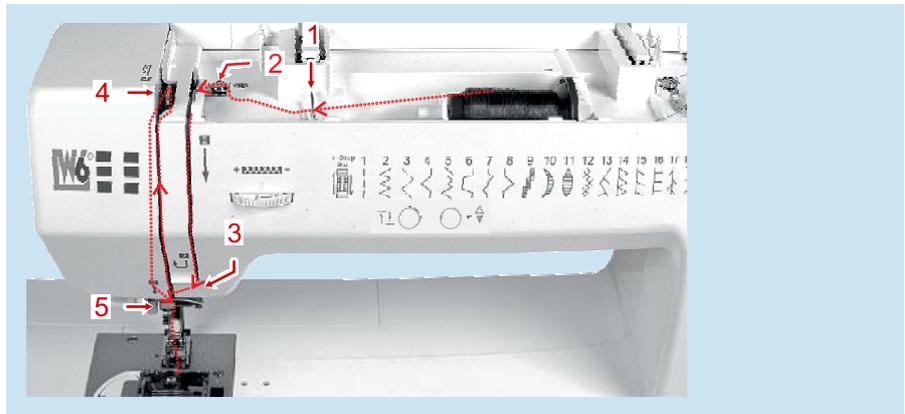
9 Was mache ich mit dem Oberfaden?

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Einfädeln des Oberfadens:

- Oberfaden einfädeln (Seite 67)
- Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen (Seite 76)

9.1 Oberfaden einfädeln

Um Ihnen das Einfädeln des Fadens zu erleichtern, finden Sie auf der Maschine Ziffern von 1 - 4, die der Oberfaden der Reihe nach durchlaufen muss. Das folgende Bild zeigt die Fadenführung in einer Übersicht.



Fadenführung



Voraussetzung:

- Ein Oberfaden-Garn von W6 WERTARBEIT liegt bereit.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

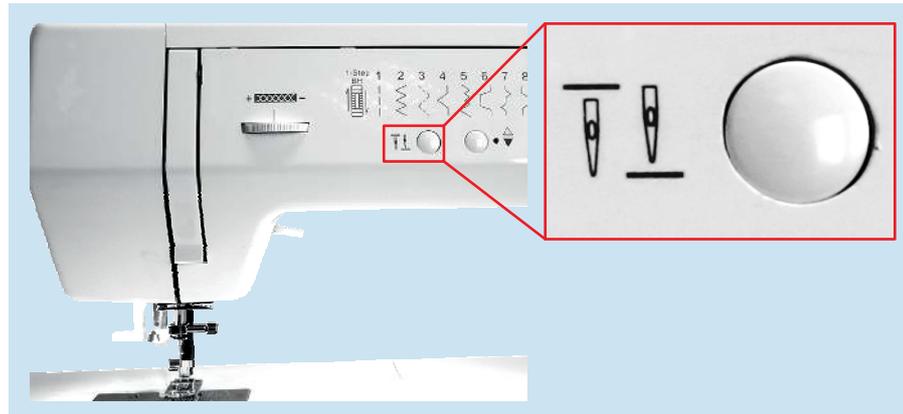
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Benötigt wird:

- Eine Schere



VORSICHT

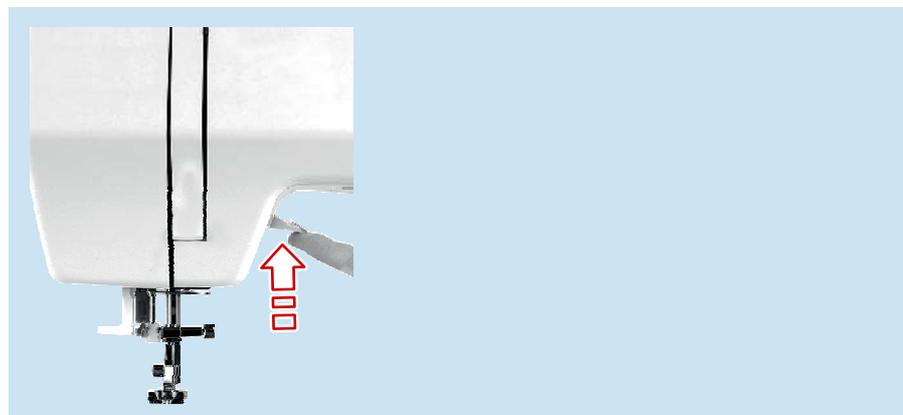
Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

- ▶ Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Faden einfädeln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»** in die obere Position, damit die Fadenspannung geöffnet ist.
 - ! Bei nicht angehobenem **«Nähfuß»** lässt sich der Oberfaden nicht richtig einfädeln.
Die Oberfaden-Spannung kann beschädigt werden.
Das Nahtbild ist fehlerhaft.



2. Setzen Sie eine W6 WERTARBEIT Oberfaden-Garnrolle auf den **«Garnrollenhalter»**.

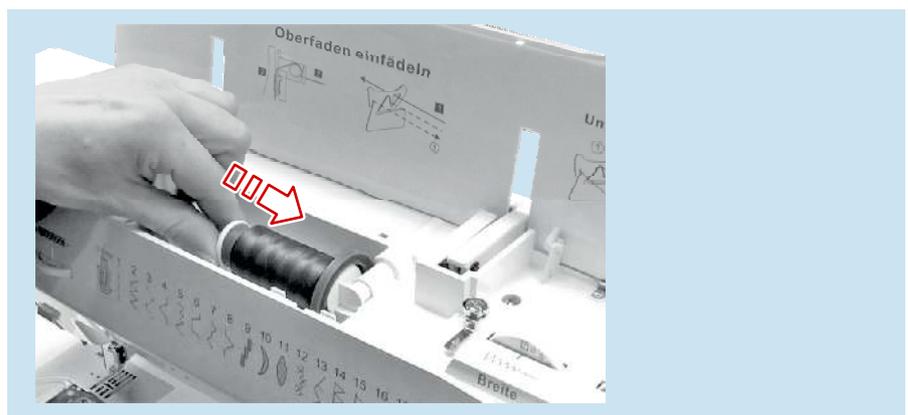
! Heben Sie dazu den Garnrollenhalter etwas an. Achten Sie darauf, dass der Faden gut abläuft.



3. Sichern Sie die Garnrolle mit der Fadenabziehscheibe.



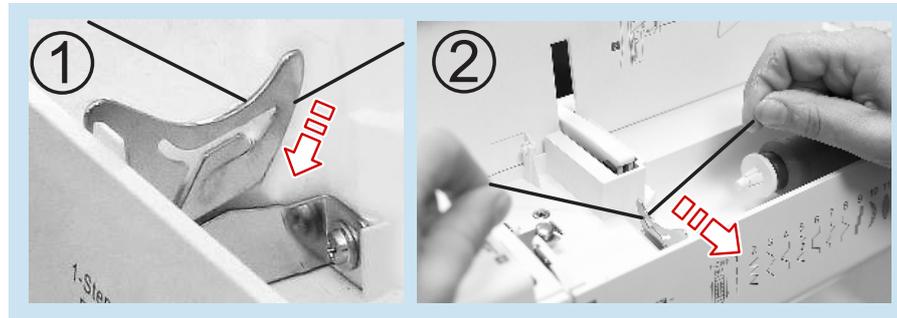
4. Drücken Sie die Garnrolle gefühlvoll auf den Garnrollen-Halter und bringen Sie die Garnrolle in eine horizontale (liegende) Position.



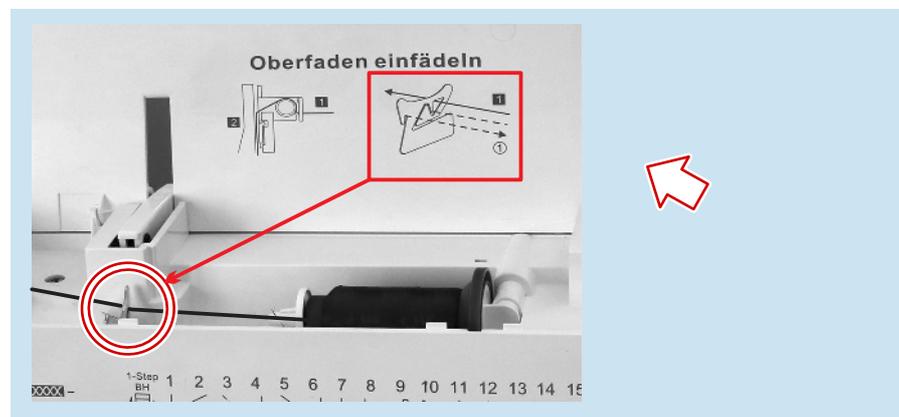
5. Wickeln Sie etwa 60 cm Garn von der W6 WERTARBEIT Oberfaden-Garnrolle ab.

! Halten Sie dabei die Oberfaden-Garnrolle mit der rechten Hand fest. Die Garnrolle darf nicht nachgeben.

6. Führen Sie den Faden zuerst hinter der Metallfadenführung herum.
 ! Der Faden rutscht in die Öffnung der Fadenführung, wenn Sie den Faden nach vorn zu sich hin bewegen.



7. Halten Sie den Faden unter Spannung, wenn er durch die 1. Fadenführung gefädelt ist.
 ! Halten Sie beim Einfädeln die Reihenfolge von 1 bis 6 ein.



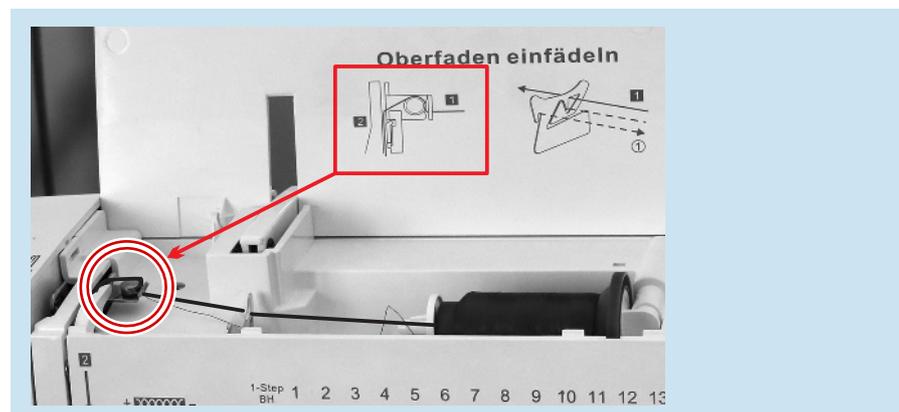
8. Fädeln Sie den Oberfaden weiterhin unter Spannung in die 2. Fadenführung ein und ohne Unterbrechung der aufgebauten Spannung nach oben in die dritte Position.



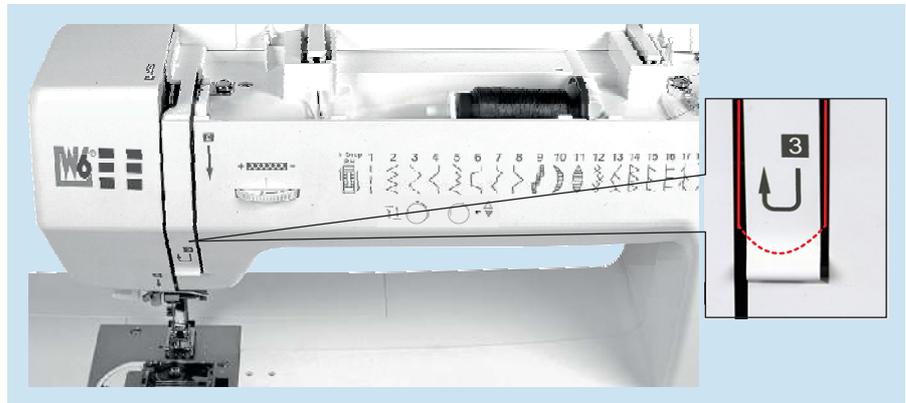
W6 Tipp

Sollte sich das Garn zu schnell von der liegenden Garnrolle abwickeln, dann fädeln Sie den Faden 2 Mal um die runde Metallfadenführung.

- ! Zwischen der Position 2 und 3 hören Sie ein deutliches Einfädelgeräusch. Nur wenn dieses Geräusch zu hören ist, ist der Oberfaden korrekt in die Fadenspannung eingefädelt.

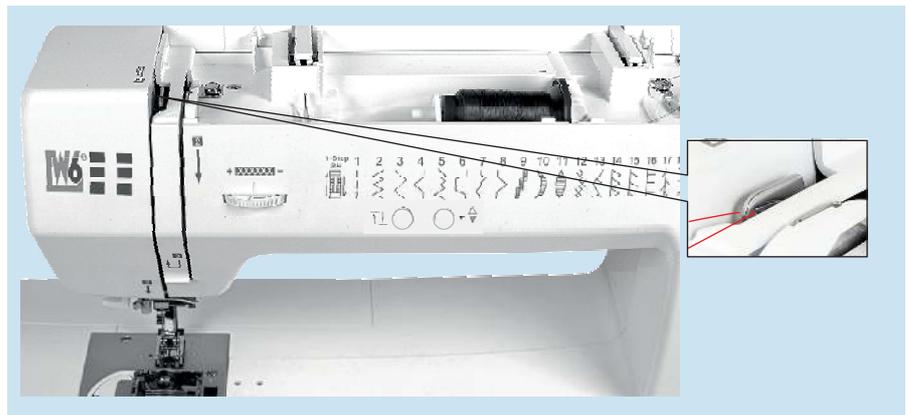


9. Fädeln Sie den Oberfaden weiterhin unter Spannung durch die 3. Fadenführung).



10. Fädeln Sie den Oberfaden weiterhin unter Spannung durch den 4. oberen Einfädelpunkt (◀Fadengeber▶).

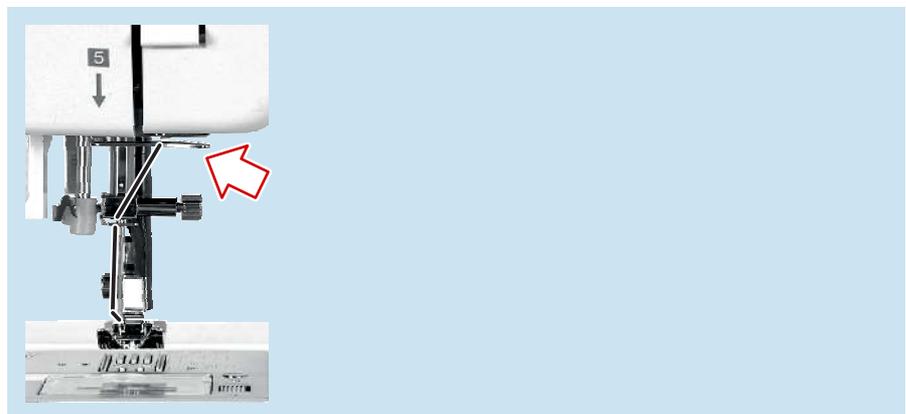
! Führen Sie den Oberfaden von rechts nach links durch den Fadengeber.



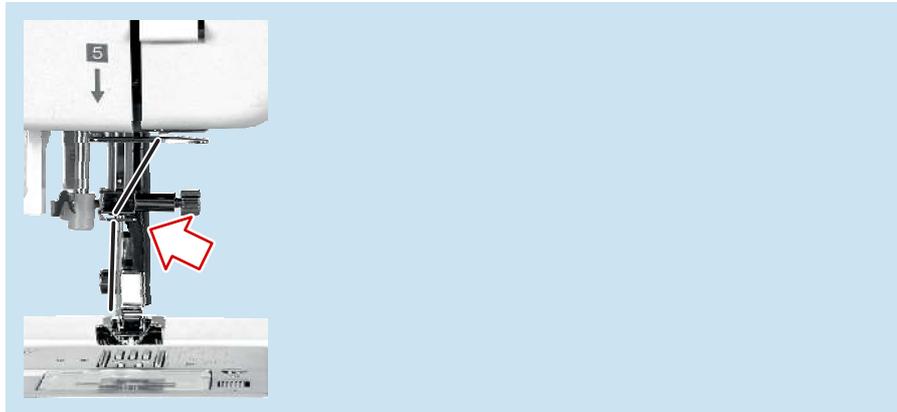
11. Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz des ◀Fadengebers▶, bis der vordere Teil in der Rundung des Fadengebers erreicht ist.

! Achten Sie darauf, dass Sie den Oberfaden bis in den vorderen Teil der Rundung des Fadengebers ziehen. Bei korrekter Ausführung hören Sie ein Klickgeräusch.

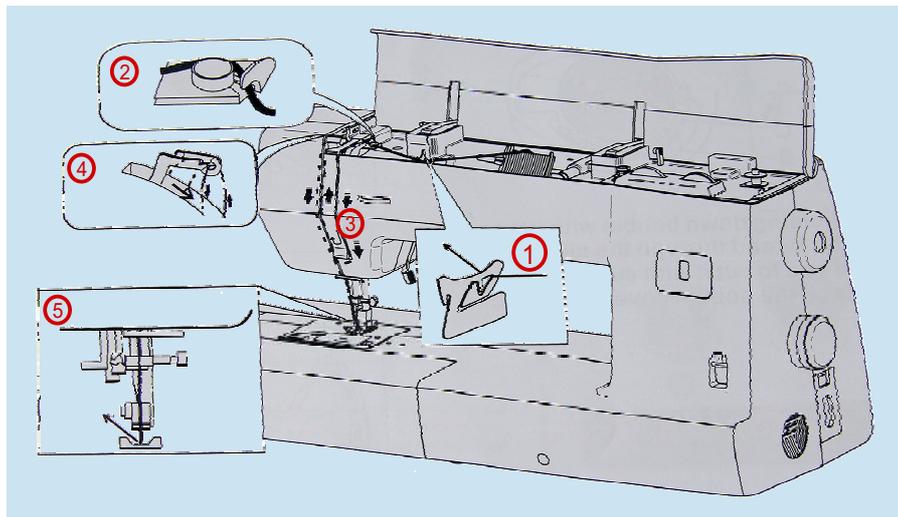
12. Führen Sie den Faden nach unten zur 5. Fadenführung.



13. Fädeln Sie den Faden durch die 6. Fadenführung (Fadenführungs-klammer).



» Der Oberfaden ist eingefädelt



Darstellung der Fadenführung des Oberfadens



W6 Tipp

W6 WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter www.w6-naehmaschinen.de unter dem Menüpunkt HILFE / W6 N 9000 QPL das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 9000 QPL“ an.

9.2 Einfädelhilfe benutzen

Die Nähmaschine verfügt über einen Einfädler, mit dem Sie den Faden bequem ins Nadelöhr einfädeln können.



W6 Tipp

Der Einfädler kann mit den Nadeln der Stärke 80 bis 100 verwendet werden.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

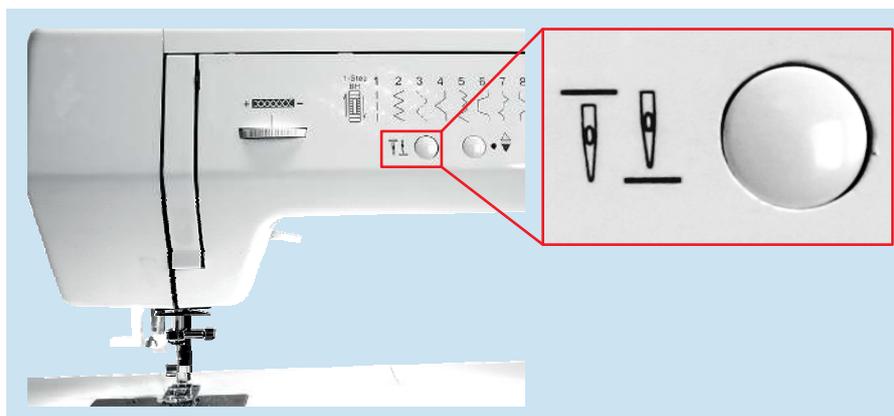
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

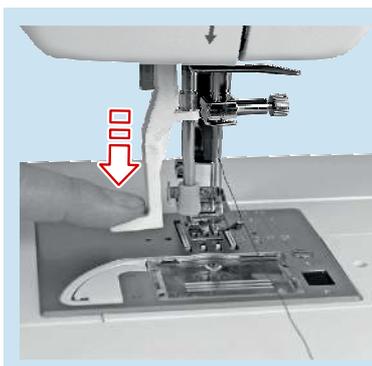
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»** in die untere Position.

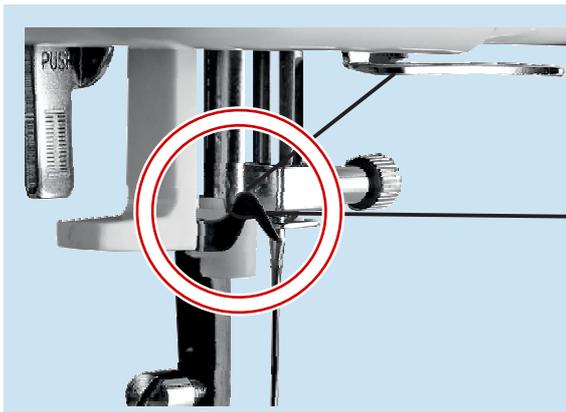


2. Drücken Sie den **«Nadeleinfädler-Hebel»** auf der linken Seite soweit wie möglich nach unten.

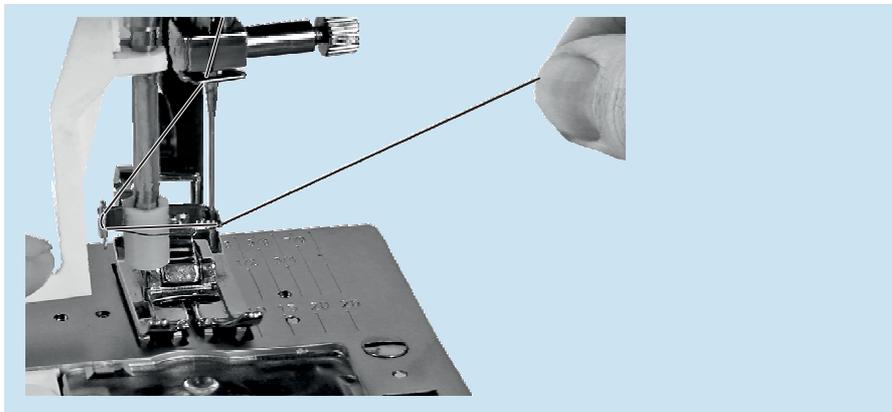
! Der Einfädler schwenkt in der unteren Position den Fanghaken durch das Nadelöhr.



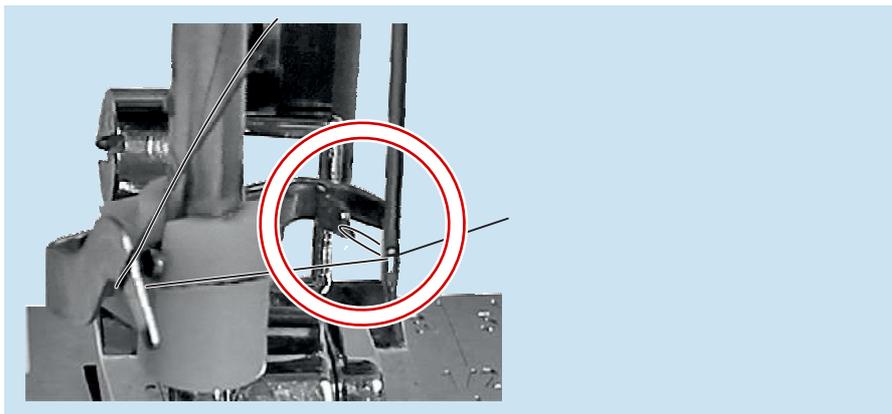
3. Führen Sie den Faden um den Führhaken.



4. Führen Sie den Faden vom linken unter dem rechten Führhaken durch und halten ihn straff.
! Der Faden muss jetzt unter dem mittigen Fanghaken vor dem Nadelöhr sitzen.



5. Verringern Sie den Druck auf den **«Nadeleinfädler-Hebel»**, bis er sich langsam nach oben bewegt. Gleichzeitig geben Sie etwas Faden nach.
! Der Einfädler schwenkt zurück und dabei zieht der Fanghaken den Faden durch das Nadelöhr.



6. Fassen Sie die Schlaufe und ziehen Sie den Oberfaden nach hinten heraus.

» **Der Faden ist durchs Nadelöhr gefädelt**

9.3 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen



Voraussetzung:

- Der Oberfaden ist vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 67).
- Der Nähfußhalter-Hebel muss oben stehen.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

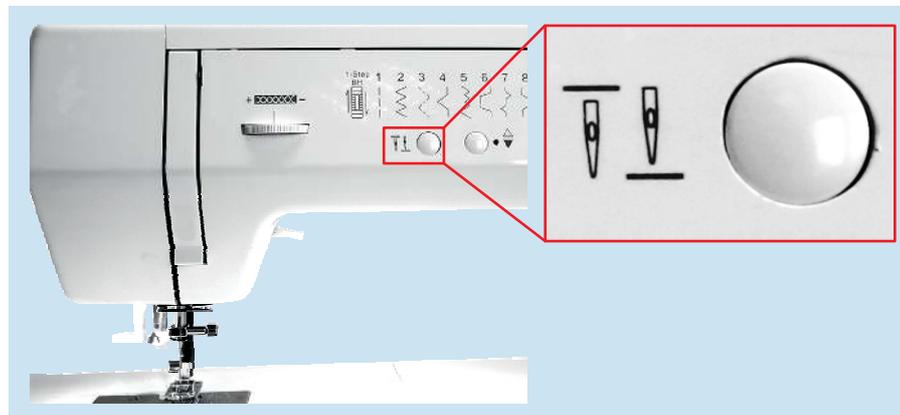
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



Benötigt wird:

- Eine Schere

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Halten Sie mit der linken Hand den Oberfaden stramm.
2. Drücken Sie etwa zweimal die **«Taste Nadel oben - Nadel unten»**.
! Der Unterfaden wird hochgeholt.



3. Ziehen Sie den Unterfaden, der eine Schlaufe bildet, nach oben, indem Sie den Oberfaden leicht schräg nach oben ziehen.
4. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.
! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.



? *Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.*

Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

- ▶ Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.
- ▶ Bringen Sie die Garnrolle stets in eine horizontale (liegende) Position.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich W6-Garn.

5. Schließen Sie den Spulenträger mit der Kunststoff-Spulenabdeckung.
! Die Spulenabdeckung befindet sich in der richtigen Position, wenn sie beim Einsetzen hörbar einrastet.

» **Der Unterfaden ist hoch geholt**

10 Stichlängen und Stichbreiten

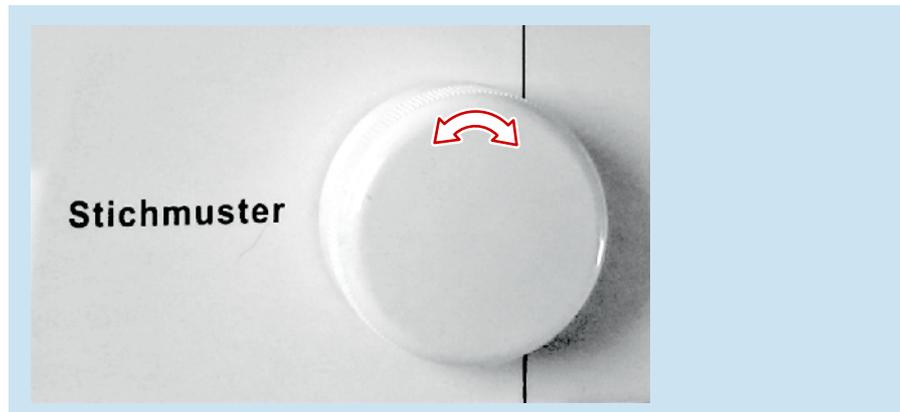
In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zu den Stichmustern:

- Stichmuster-Einstellrad (Seite 78)
- Stichlängen-Einstellrad (Seite 79)
- Stichbreiten-Einstellrad (Seite 81)
- Stichmuster wählen (Seite 82)
- Super-Stretch-Nutzstich wählen (Seite 85)

Mit der Maschine können Sie verschiedene Stichmuster in unterschiedlichen Längen und Breiten nähen. Die Auswahl eines Stichmusters erfolgt über das **«Stichmuster-Einstellrad»**, die Länge stellen Sie über das **«Stichlängen-Einstellrad»** ein und die Breite ändern Sie über das **«Stichbreiten-Einstellrad»**.

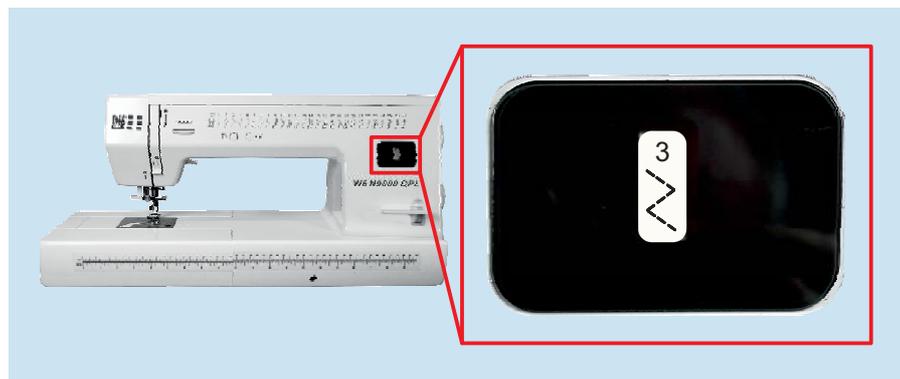
10.1 Stichmuster-Einstellrad

Mit dem **«Stichmuster-Einstellrad»** wählen Sie ein vorgegebenes Stichmuster aus. Sie können das **«Stichmuster-Einstellrad»** in beide Richtungen drehen.



Stichmuster-Einstellrad

Nach jeder Raste ändert sich das Stichmuster. Die aktuelle Wahl wird im Stichmusterfenster angezeigt. Das folgende Beispiel zeigt den elastischen Zickzack-Stich aus dem Nutzstichbereich (schwarz).



Stichmusterfenster

Die Stichmuster sind auf der Maschine abgebildet. Zum besseren Auffinden sind sie mit Nummern versehen. Die Nummern von 1 - 11 zeigen den Nutzstichbereich in schwarzer Farbe. Die Nummern von 12 - 27 zeigen den Superstretchbereich in roter Farbe.

Stichmuster

Bezeichnung	Stichmuster
Nutzstichbereich: Nummern 1 - 11 in schwarzer Farbe	
Stichmusterbereich der Nummern 12 - 27 in roter Farbe	
Ein-Stufen Knopflöcher	



W6 Tipp

Benutzen Sie für die Stichmuster der Nummern 12 bis 27 stets eine Super-Stretch-Nadel 75 oder 90.



W6 Tipp

Reduzieren Sie für die Stichmuster 3, 14 und 15 den Nähanpressdruck oder legen Sie Vlies unter den Stoff.

10.2 Stichlängen-Einstellrad

Neben der Auswahl eines Stichmusters variiert das Erscheinungsbild auch durch unterschiedliche Stichlängen.

Durch Drehen des **Stichlängen-Einstellrads** können Sie verschiedene Zahlen und Symbole auswählen. Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso mehr wird der Stich auseinander gezogen. Die Ziffern auf dem Stichlängen-Einstellrad geben etwa die Stichlänge in Millimetern an. Bei der Einstellung „0“ wird der Stoff nicht transportiert.

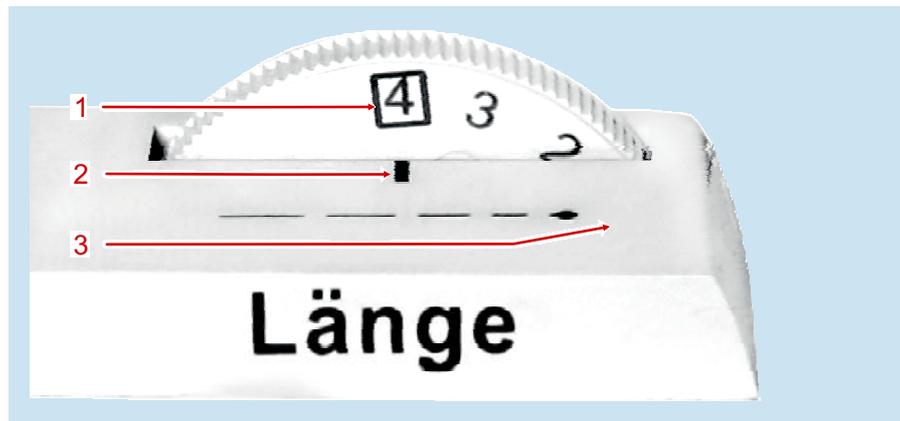


W6 Tipp

Nähen Sie mit einem der in Rot dargestellten Supernutzstiche, müssen Sie auch die Stichlänge auf die rot umrandete Ziffer 4 und die Stichbreite auf die rot umrandete Ziffer 7 stellen.

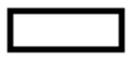
W6 WERTARBEIT erläutert zum besseren Verständnis die Stichlängen-Einstellung am Beispiel des **Geradstiches**:

- Sehr dünne Stoffe wie zum Beispiel Organza-Stoffe werden mit einer Stichlänge von 2 genäht.
- Mittlere Stoffe wie zum Beispiel Baumwollstoffe werden mit einer Stichlänge von 3 - 3,5 genäht.
- Dickere Stoffe wie zum Beispiel Jeansstoffe werden mit einer Stichlänge von 4 genäht.
- Bitte beachten Sie, dass immer zwei Stoffe zusammengenäht werden.
- Einlagig zu verarbeitende Stoffe müssen mit einer Vlieseinlage stabilisiert werden. Der Stoff kann sich dann nicht verziehen.



Stichlängen-Einstellrad

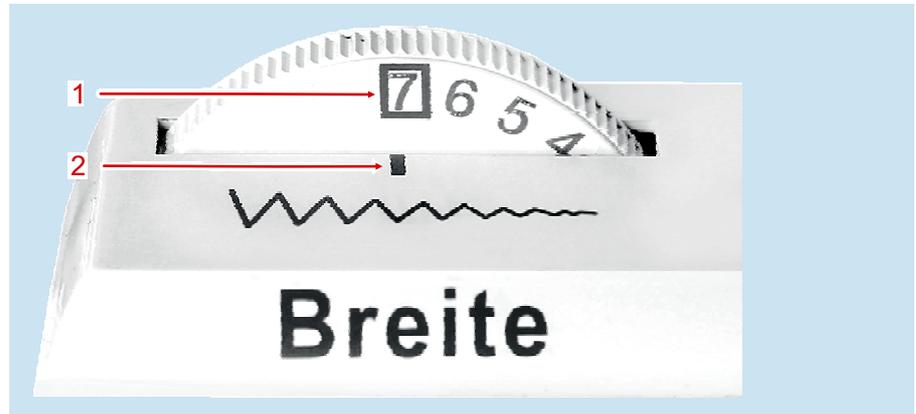
Stichlängen-Einstellrad

Nr.	Bedeutung	Symbol / Zahl
1	Skala für die Stichlänge. Die Ziffern geben die Stichlänge in Millimetern an. Steht der Wert auf der 0, wird der Stoff nicht transportiert.	0, 1, 2, 3, 4
2	Markierungspunkt. Drehen Sie das Rad, bis sich die gewünschte Stichlänge unter dem Markierungspunkt befindet.	
3	Knopfloch und Satin. Stellen Sie das Symbol ein, wenn Sie Knopflöcher oder Satinstiche nähen wollen.	

10.3 Stichbreiten-Einstellrad

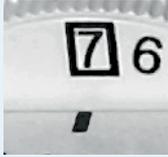
Neben eines Stichmusters und Stichlängen können Sie außerdem noch das Stichbild durch unterschiedliche Stichbreiten variieren.

Mit dem **«Stichbreiten-Einstellrad»** ändern Sie die Breite der Naht. Die Skala auf dem **«Stichbreiten-Einstellrad»** reicht von 0 bis 7.

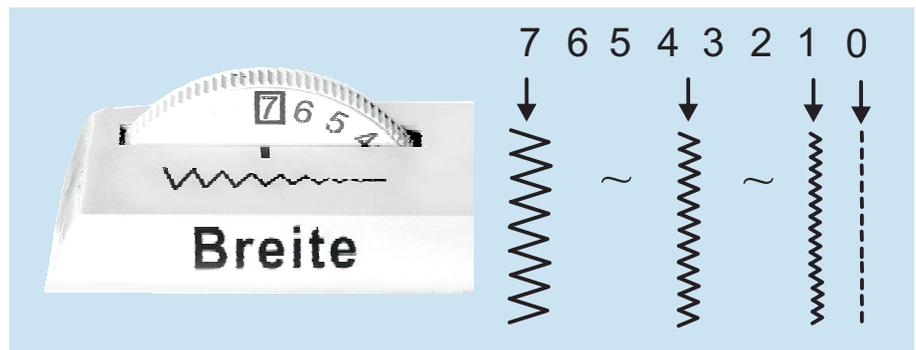


Stichbreiten-Einstellrad

Stichbreiten-Einstellrad

Nr.	Bezeichnung	Einstellung
1	Skala für die Stichbreite.	0 - 7
2	Markierungspunkt. Drehen Sie das Rad, bis sich die gewünschte Stichbreite über dem Markierungspunkt befindet.	

Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso breiter wird der Stich.



Stichbreiten-Änderung

Die Nadelposition können Sie Ihren Näharbeiten anpassen. Sie lässt sich stufenlos von 7 - 0 einstellen.

Um die Nadelposition anzupassen, nehmen Sie folgende Einstellungen für den Geradstich vor:

Einstellungen Nadelposition

Nr.	Stich	Nadelposition	Einstellung
1	Geradstich.	links außen 	7
2		mittig 	3,5
3		rechts außen 	0


W6 Tipp

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad erst dann, wenn sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

10.4 Stichmuster wählen


W6 Tipp

Ziehen Sie niemals den Oberfaden an der Garnrollenseite nach oben aus der Maschine. Das führt zu Kerben in der Fadenspannung, deren Folge Blockaden des Greifersystems und ein schlechtes Nahtbild sind. Ziehen Sie den abgeschnittenen Oberfaden stets unten an der Nähfußseite aus der Maschine.


Voraussetzung:

- Die Nähmaschine befindet sich im Stillstand.
- Der Oberfaden wurde richtig eingefädelt, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 67). (Siehe auch Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt HILFE das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000“ von nur 4 Minuten Dauer.)
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).
- Verwenden Sie ausschließlich hochwertiges W6 Garn.
- Sie verwenden bei stark auswellenden Stoffen Stichvlies, den Sie unter den Stoff gelegt haben.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist eingesetzt.
- Der **◀Fadengeber** befindet sich in höchster Position.

**W6 Hinweis**

Beachten Sie:

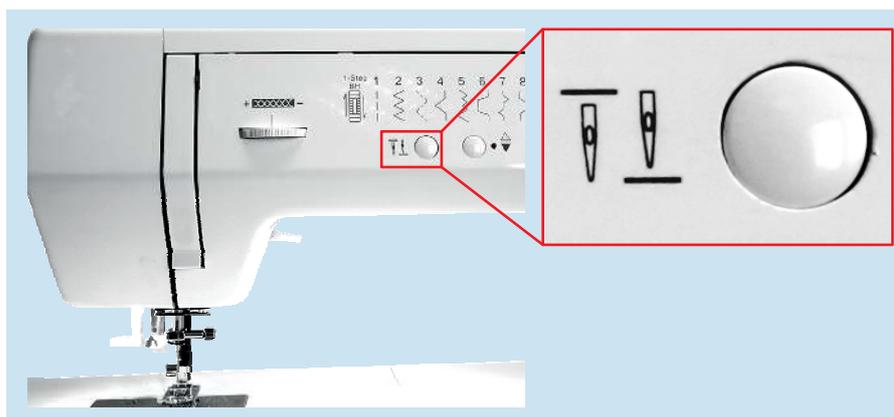
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

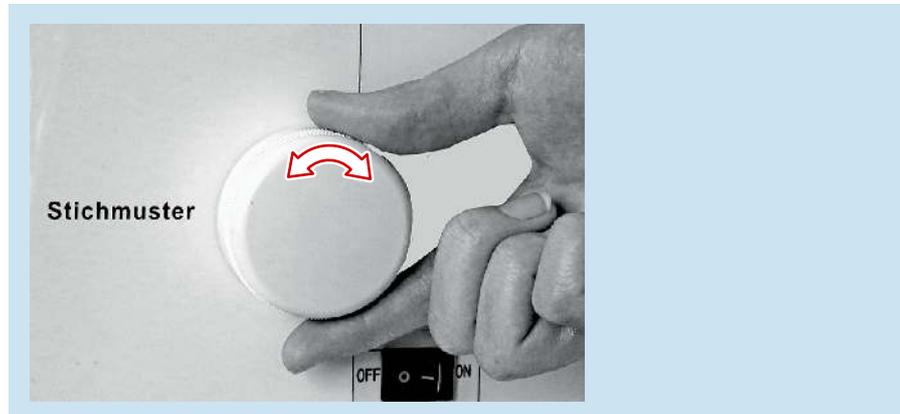
ACHTUNG**Gefahr von Sachschaden**

Wird das **«Stichmuster-Einstellrad»** während des Nähens benutzt, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

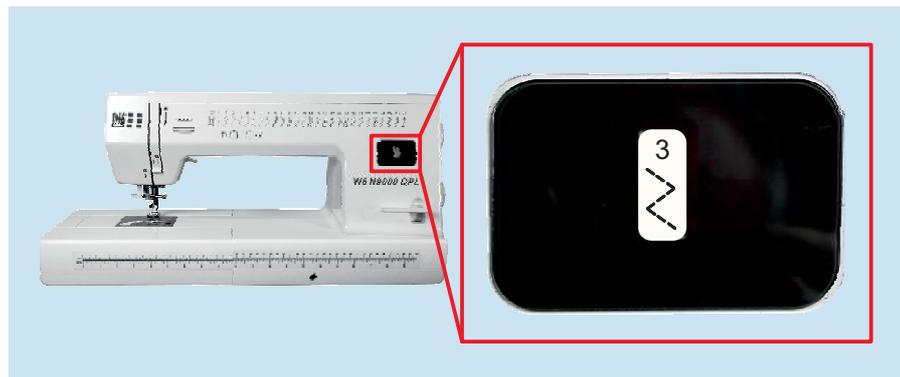
- Verdrehen Sie das **«Stichmuster-Einstellrad»** nur, wenn die Nähmaschine stillsteht.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Drehen Sie das **«Stichmuster-Einstellrad»**, bis das gewünschte Stichmuster im Stichmusterfenster angezeigt wird.
 - ! Sie können das **«Stichmuster-Einstellrad»** in beide Richtungen drehen.



! Das aktuelle Stichmuster wird im Stichmusterfenster angezeigt.



▼ In diesem Beispiel haben Sie den **elastischen Zickzackstich** (Nr. 3) gewählt.

» **Das Stichmuster ist ausgewählt**



W6 Tipp

Passen Sie die Stichlänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Siehe „Stichlängen und Stichbreiten“ > „Stichlängen-Einstellrad“ (Seite 79)

10.5 Super-Stretch-Nutzstich wählen



Voraussetzung:

- Die Nähmaschine befindet sich im Stillstand.
- Der **Fadengeber** befindet sich in höchster Position.
- Eine Super-Stretch-Nadel 75 oder Super-Stretch-Nadel 90 ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

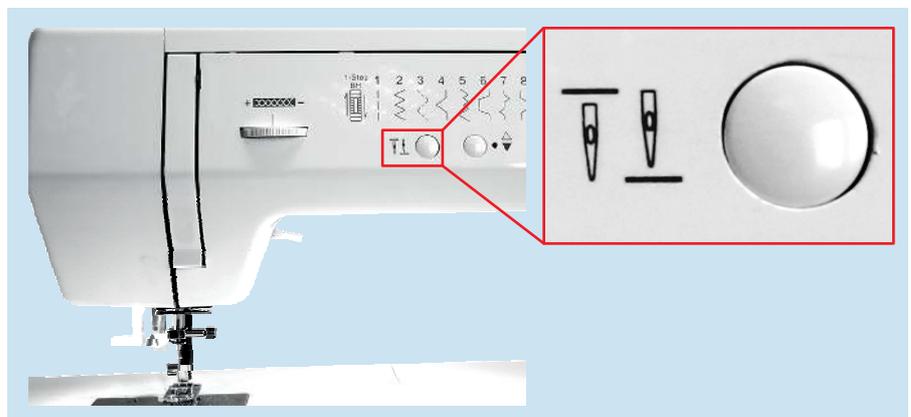
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

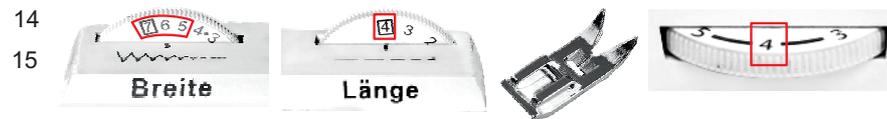
ACHTUNG

Gefahr von Sachschaden

Wird das Stichmuster-Einstellrad während des Nähens benutzt, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

- Verdrehen Sie das Stichmuster-Einstellrad nur, wenn die Nähmaschine stillsteht.

Wählen Sie zum Beispiel für die Super-Stretch-Nutzstiche 14 und 15 folgende Einstellungen:



Einstellungen Superstretch-Nutzstiche 14 und 15

Einstellungen Superstretch-Nutzstiche 12-27

Superstretch-Nutzstiche	Stichmuster-Einstellrad	Wahlweise 12 und 27
	Stichtlängen-Einstellrad	4
	Stichtbreiten-Einstellrad	7
	Nähfuß	Standard-Zickzacknähfuß
	Oberfaden-Spannung	4

» **Der Supernutzstich ist ausgewählt**

11 Nähen einer Probenabt

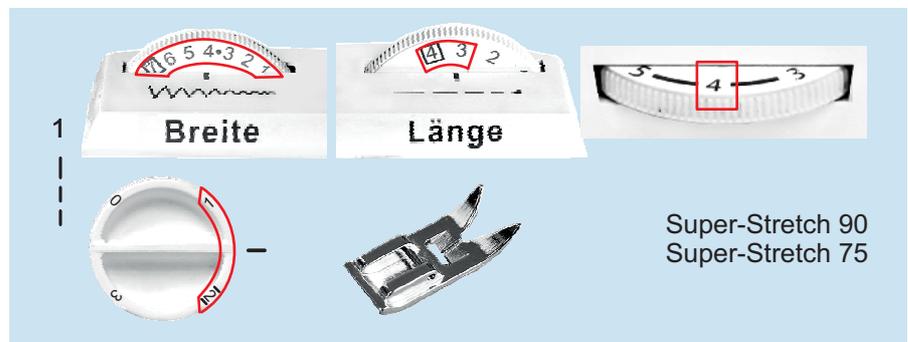
In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zu Probenähten:

- Nähen einer Probenabt am Beispiel des Geradstiches mittig (Seite 87)
- Nähen einer Probenabt am Beispiel des elastischen Zickzackstiches (Seite 91)

11.1 Nähen einer Probenabt am Beispiel des Geradstiches mittig

Als Stichmuster wählen Sie als Beispiel den **Geradstich**.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Probenabt Geradstich

Einstellungen Probenabt Geradstich

Probenabt Geradstich <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">1</div>	Stichmuster-Einstellrad	1
	Stichbreiten-Einstellrad	0 - 7 (je nach Wahl der Nadelposition)
	Stichlängen-Einstellrad	3 - 4
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



VORSICHT

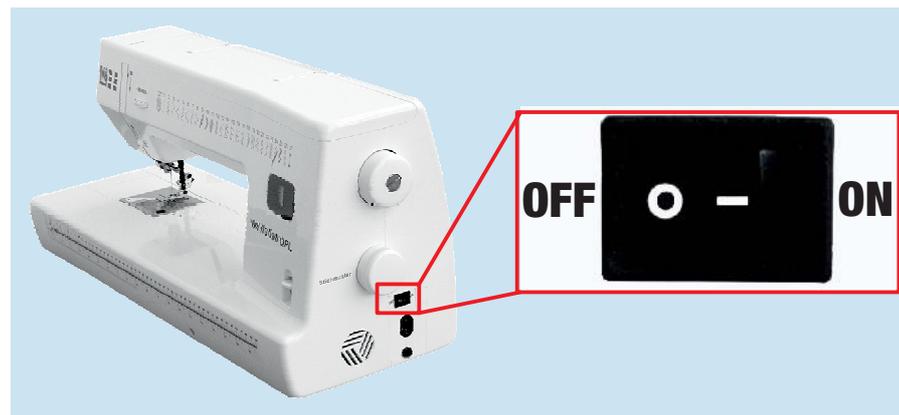
Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Berührt die Nähnaedel während des Nähens Stecknadeln, Reißverschlusszähne oder sonstige Gegenstände besteht durch brechende Nadeln Verletzungsgefahr.

- ▶ Achten Sie stets darauf, dass die Nähnaedel während der Näharbeiten keine Metallteile berührt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Schalten Sie die Maschine am **«Ein- und Ausschalter»** ein.





W6 Hinweis

Beachten Sie:

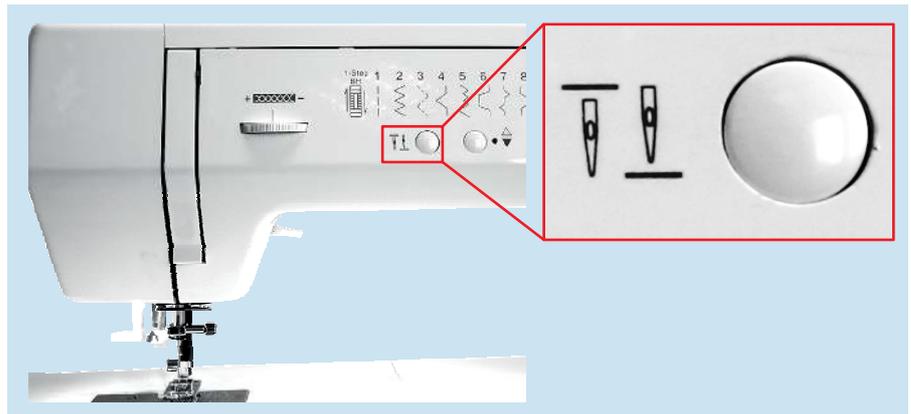
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

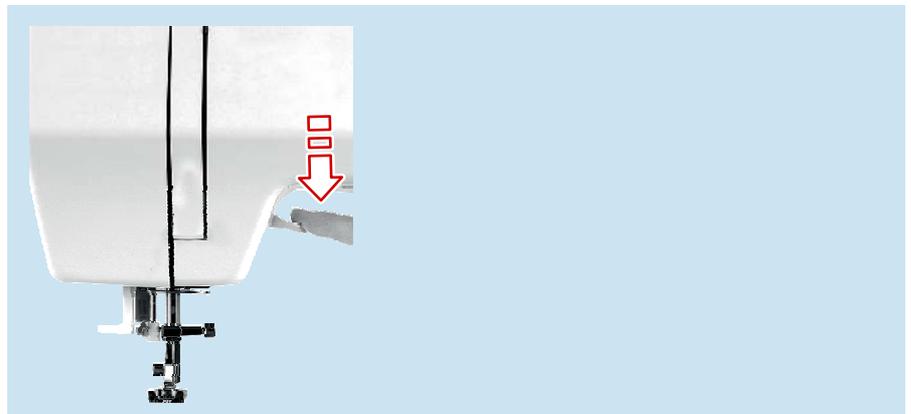
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

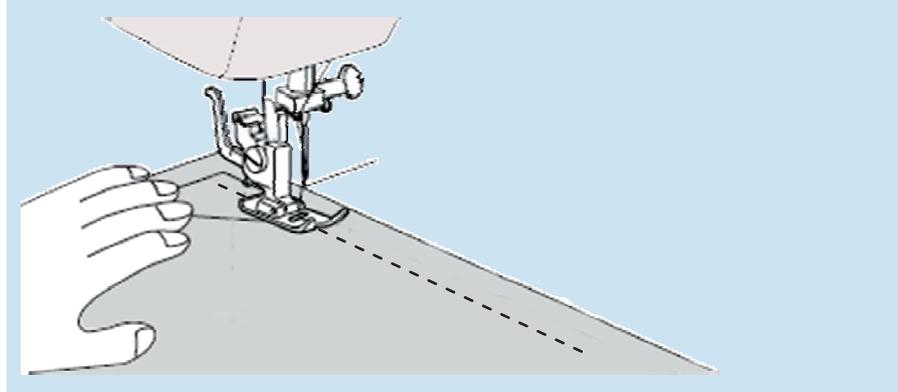


Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

1. Senken Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»**, wenn der doppellagige Stoff auf der Stichplatte liegt.



2. Halten Sie mit einer Hand Faden und Stoff fest.
! Die Stoffkante sollte 3 bis 5 Stiche hinter dem ersten Nadeleinstich liegen. Die Nähmaschine kann sich somit am Anfang des Stoffes nicht festnähen.



3. Drücken Sie die **«Taste Rückwärts»** und halten sie diese Position für zwei bis drei Rückwärtsstiche fest.



4. Starten Sie mit dem **«Fußanlasser»** die Maschine und nähen im **Geradstich** vorwärts.
5. Drücken Sie erneut die **«Taste Rückwärts»** und halten Sie diese Position für zwei bis drei Rückwärtsstiche fest.
6. Heben Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»**.
7. Schneiden Sie den Ober- und Unterfaden ab, um den Stoff herauszunehmen.

» **Die Probenabt ist genäht**



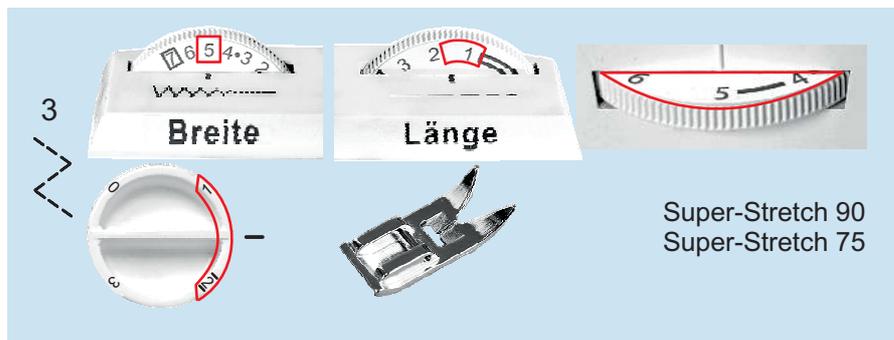
W6 Tipp

Passen Sie die Stichlänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Siehe „Stichlängen und Stichbreiten“ > „Stichlängen-Einstellrad“ (Seite 79)

11.2 Nähen einer Probenahrt am Beispiel des elastischen Zickzackstiches

Als Stichmuster wählen Sie zum Beispiel den **elastischen Zickzackstich**, der heutzutage zum Abketteln von festen und auch elastischen Stoffen ausgewählt wird.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Probenahrt elastischer Zickzackstich

Einstellungen Probenahrt Geradstich

Probenahrt elastischer Zickzackstich 	Stichmuster-Einstellrad	3
	Stichbreiten-Einstellrad	3 - 6
	Stichlängen-Einstellrad	1 - 3
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.

 **VORSICHT**

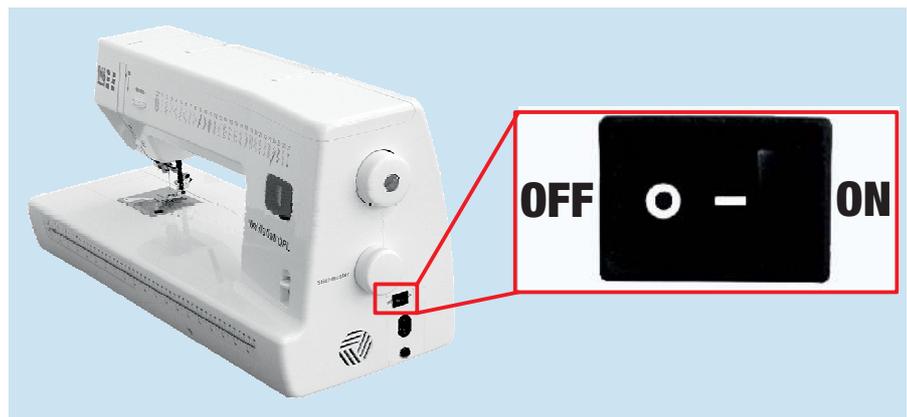
Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Berührt die Nähnaedel während des Nähens Stecknadeln, Reißverschlusszähne oder sonstige Gegenstände besteht durch brechende Nadeln Verletzungsgefahr.

- ▶ Achten Sie stets darauf, dass die Nähnaedel während der Näharbeiten keine Metallteile berührt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Schalten Sie die Maschine am **«Ein- und Ausschalter»** ein.





W6 Hinweis

Beachten Sie:

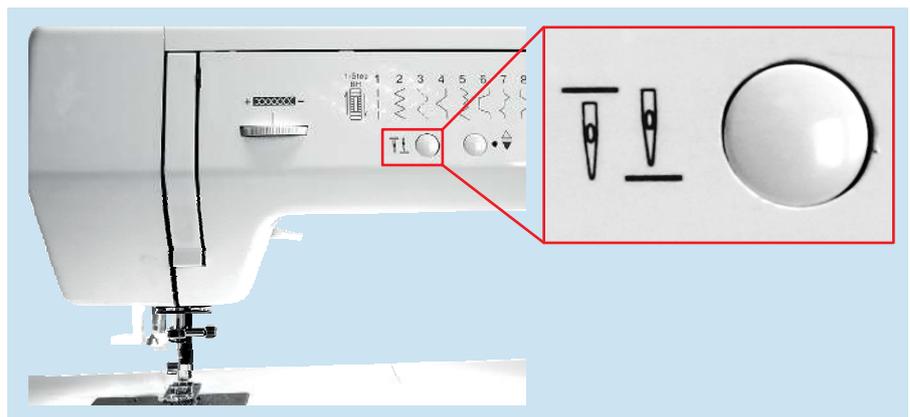
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

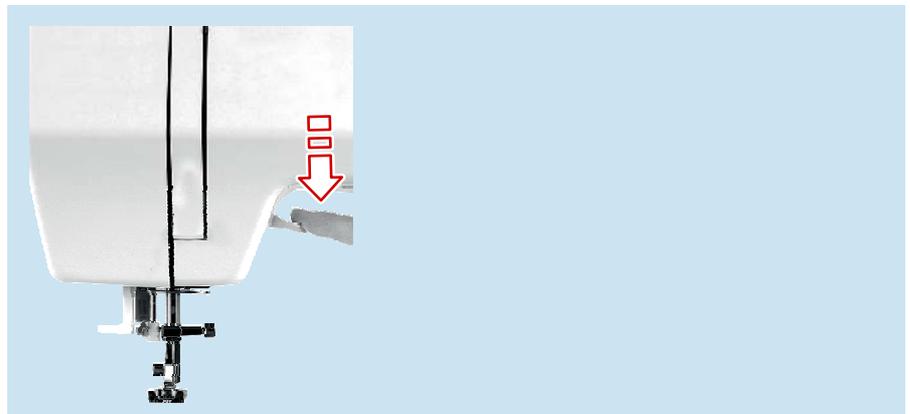
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

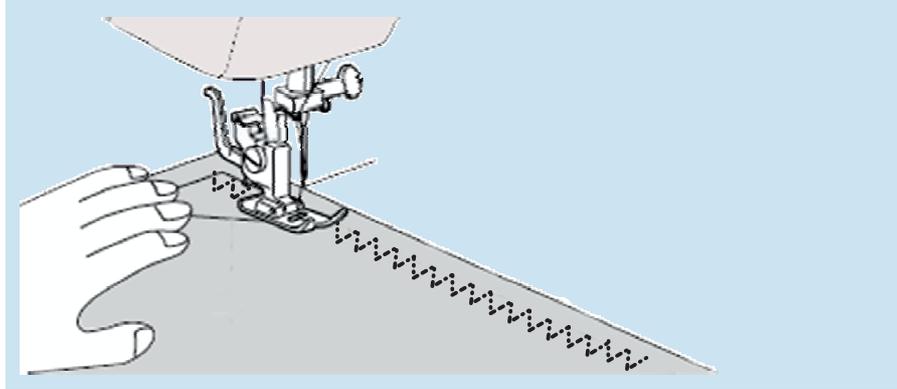


Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten

1. Senken Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»**, wenn der doppelagige Stoff auf der Stichplatte liegt.



2. Halten Sie mit einer Hand Faden und Stoff fest.
! Die Stoffkante sollte 3 bis 5 Stiche hinter dem ersten Nadeleinstich liegen. Die Nähmaschine kann sich somit am Anfang des Stoffes nicht festnähen.



3. Starten Sie mit dem **«Fußanlasser»** die Maschine und nähen vorwärts.
4. Heben Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»**.
5. Schneiden Sie den Ober- und Unterfaden ab, um den Stoff herauszunehmen.

» **Die Probenabt ist genäht**



W6 Tipp

Passen Sie die Stichlänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Siehe „Stichlängen und Stichbreiten“ > „Stichlängen-Einstellrad“ (Seite 79). Allgemein gilt, je dicker der zu verarbeitende Stoff, desto höher muss die Stichlänge gewählt werden.

Verwenden Sie bei dehnbaren Stoffen stets eine Super-Stretch-Nadel 90 oder eine Super-Stretch-Nadel 75.

12 Stichmuster anwenden

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise über die wichtigsten Stichmuster.

12.1 Stichmuster-Übersicht

Die Stichmuster sind auf der Maschine abgebildet. Zum besseren Auffinden sind sie mit Nummern versehen. Die Nummern von 1 - 11 zeigen den Nutzstichbereich in schwarzer Farbe. Die Nummern von 12 - 27 zeigen den Superstretchbereich in roter Farbe.

Durch Drehen des **Stichmuster-Einstellrades** können Sie ein Stichmuster wählen.

Das links neben den Stichmustern angeordnete Symbol wird zum Nähen von Knopflöchern gewählt, siehe „Stichmuster anwenden“ > „Knopfloch nähen“ (Seite 158).

Stichmuster

Bezeichnung	Stichmuster
Nutzstichbereich: Nummern 1 - 11 in schwarzer Farbe	
Stichmusterbereich der Nummern 12 - 27 in roter Farbe	
Ein-Stufen Knopfloch	

12.2 Stichmuster anwenden

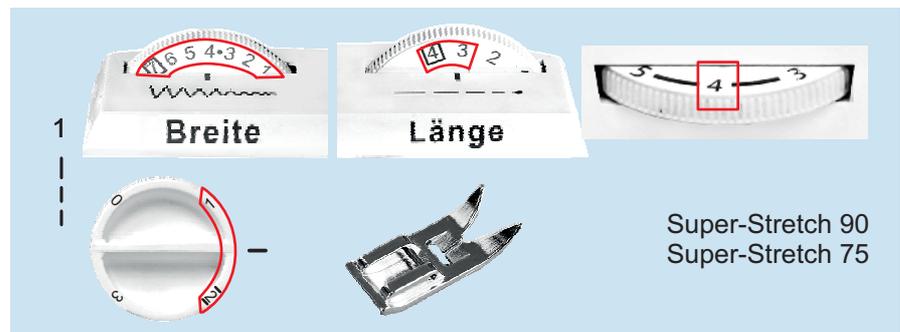
Die folgende Tabelle zeigt Ihnen alle Stichmuster der Maschine mit ihren Bezeichnungen und Einstellungen für die Anwendung in der Praxis. Ebenfalls erwähnt sind für jedes Stichmuster der korrekte Nähfuß sowie die empfohlene Nadelgröße.

Bezeichnung.	Breite	Länge	Spannung	Nähfußdruck	Nähfuß	Nadel
1 Geradstich	7 - 0, stufenlos	2,5 - 4	4	2 - 1	Zickzack	Super-Stretch 90 oder 75
2 Zickzackstich	3,5	3,5	4 - 6	2 - 1	Zickzack	Super-Stretch 90 oder 75
3 Elastischer Zickzackstich	5	1 - 1,5	4 - 6	2	Zickzack	Super-Stretch 90 oder 75
4 Blindstich	3,5 - 5	2 - 3	4	2 - 1	Blindstich	Super-Stretch 90 oder 75
5 Elastischer Blindstich	3,5 - 5	2 - 3	4	2	Blindstich	Super-Stretch 90 oder 75
6 Flache Verbindungsnaht	5	1 - 3	4	2 - 1	Zickzack; Offener Applikationsfuß	Super-Stretch 90 oder 75
7 Patchstich	5	1 - 3	3 - 6	2 - 1	Zickzack	Quiltnadel
8 Dessousstich	5	1 - 3	4 - 6	2 - 1	Zickzack	Super-Stretch 90 oder 75
9 Zierstich	7	0,5 - 1	4	2 - 1	Offener Applikationsfuß	Super-Stretch 90 oder 75
10 Zierstich	7	0,5 - 1	4	2 - 1	Offener Applikationsfuß	Super-Stretch 90 oder 75
11 Zierstich	7	0,5 - 1	4	2 - 1	Offener Applikationsfuß	Super-Stretch 90 oder 75
12 Hexenstich	7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack, Offener Applikationsfuß	Super-Stretch 90 oder 75
13 Quiltstich	7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack; Offener Applikationsfuß	Quiltnadel
14 Abkettelstich (Kante)	7	4	4	2 - 1	G-Fuß	Super-Stretch 90
15 Federstich (Kante)	5 - 7	4	4	2 - 1	G-Fuß	Super-Stretch 90
16 Applikationsstich	5 - 7	4	3 - 6	2 - 1	Offener Applikationsfuß	Super-Stretch 90
17 Patchstich	7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack; Offener Applikationsfuß	Quiltnadel
18 Quiltstich	7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack; Offener Applikationsfuß	Quiltnadel
19 Vari-Overlockstich	5 - 7	4	4	2 - 1	Zickzack	Super-Stretch 90
20 Zierstich Crazy Quilt	7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack; Offener Applikationsfuß	Quiltnadel
21 Überwendlingstich	7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack	Super-Stretch 90

Bezeichnung.	Breite	Länge	Spannung	Nähfußdruck	Nähfuß	Nadel
22 Quiltstich	7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack; Offener Applikationsfuß	Quiltnadel
23 Wabenstich	5 - 7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack; Offener Applikationsfuß	Quiltnadel
24 Leiterstich	5 - 7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack; Offener Applikationsfuß	Quiltnadel
25 Dreifach gestochener Zickzackstich	5 - 7	4	3 - 6	2 - 1	Offener Applikationsfuß	Quiltnadel
26 Dreifach gestochener Geradstich	7	4	3 - 6	2 - 1	Zickzack	Quiltnadel
27 Sternchen	7	4	3 - 6	2 - 1	Offener Applikationsfuß	Quiltnadel
28 Knopfloch	4 - 7	ca. 0,5	4		Knopflochschiene	Super-Stretch 90

12.3 Geradstich Stichmuster 1 + Breite 7 - 0 + Länge 2,5 - 4 + Fadenspannung 4 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzacknähfuß, Super-Stretch- Nadel 90 oder 75

Wählen Sie für den **Geradstich** folgende Einstellungen:



Einstellungen Geradstich

Einstellungen Geradstich

Geradstich		
	Stichmuster-Einstellrad	1
	Stichbreiten-Einstellrad	0 - 7
	Stichlängen-Einstellrad	3 - 4
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichtmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

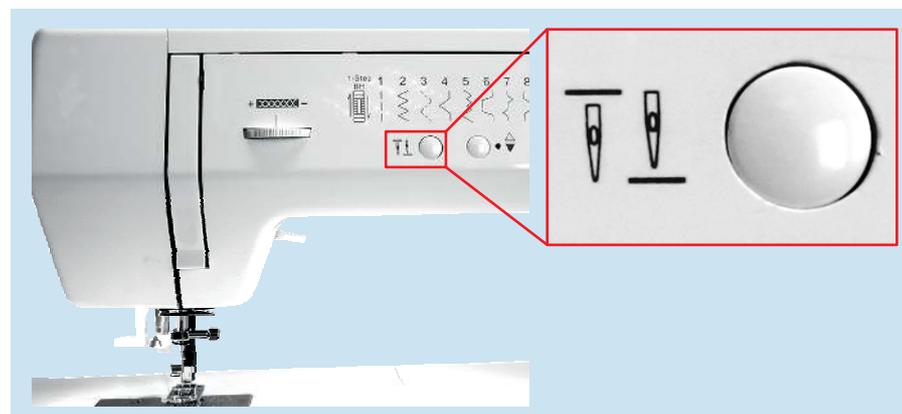
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heften Sie die Stoffteile vor dem Nähen.
2. Nehmen Sie an der Maschine alle Einstellungen für den Geradstich vor.
3. Legen Sie den Stoff doppelt.
! Verwenden Sie einen Baumwollstoff von mittlerer Qualität. Bei dickeren Stoffen, wie zum Beispiel Jeansstoff, erhöhen Sie die Stichlänge auf 4.
4. Legen Sie den Stoff auf die **«Stichplatte»**.
! Achten Sie darauf, dass die Stoffkante mindestens 5 Stichlängen hinter der Nähnaedel liegt, um rückwärts nähen zu können.
5. Nähen Sie 2 bis 3 Stiche rückwärts.
6. Nähen Sie die Naht vorwärts. Gegen Ende der Naht verlangsamen Sie die Nähgeschwindigkeit.
7. Nähen Sie 2 bis 3 Stiche rückwärts.

» **Die Naht mit dem Stichmuster Geradstich ist genäht**

Die Nadelposition können Sie Ihren Näharbeiten anpassen. Sie lässt sich stufenlos von 7 - 0 einstellen.

Nehmen Sie folgende Einstellungen für den Geradstich vor:

Einstellungen Nadelposition

Nr.	Stich	Nadelposition	Stichbreite
1	Geradstich.	links außen 	7
2		mittig 	3,5
3		rechts außen 	0

12.4 Zickzackstich

Stichmuster 2 + Breite 3,5 + Länge 3,5 + Fadenspannung 4 - 6 + Nähfußdruck 2 Standard-Zickzacknähfuß, Super-Stretch- Nadel 90 oder 75



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

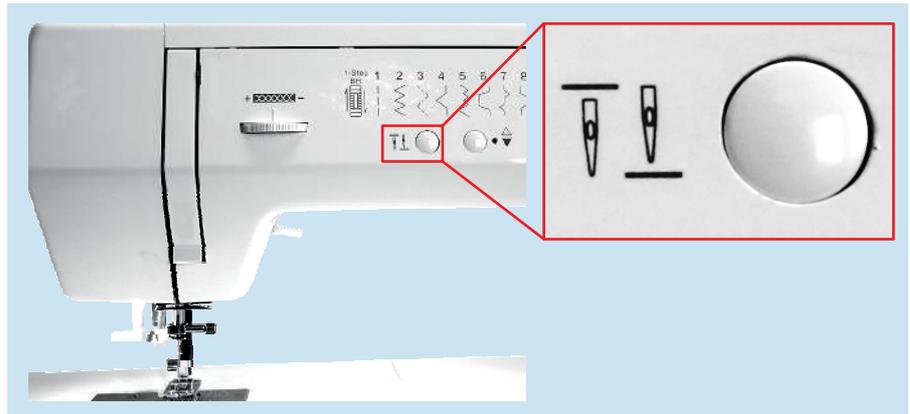
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädels.

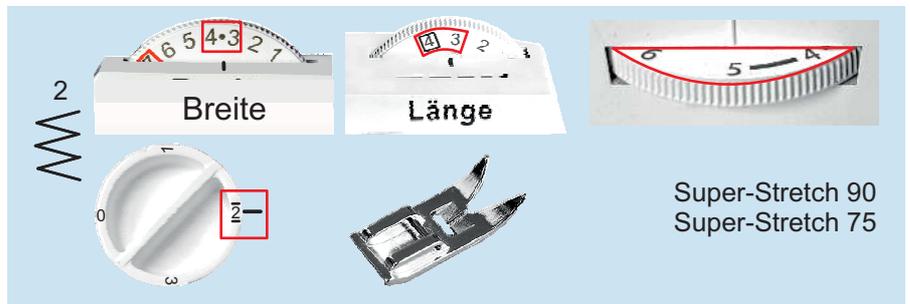
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädels.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Zickzackstich

Einstellungen Zickzackstich

<p>Zickzackstich</p>	Stichmuster-Einstellrad	2
	Stichbreiten-Einstellrad	3,5
	Stichlängen-Einstellrad	3,5
	Oberfaden-Spannung	4 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

12.5 Elastischer Zickzackstich Stichmuster 3 + Breite 5 + Länge 1 - 1,5 + Fadenspannung 4 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzacknähfuß, Super-Stretch- Nadel 90 oder 75

Der **elastische Zickzackstich** ist zum Versäubern von elastischen oder festen Stoffkanten geeignet.



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

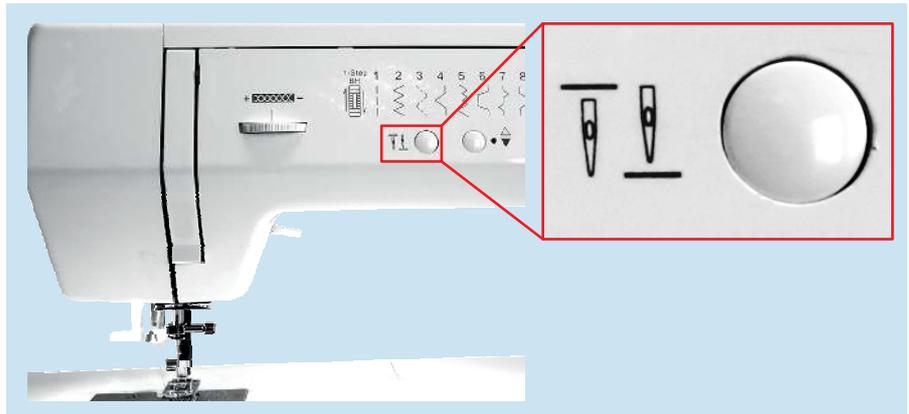
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädels.

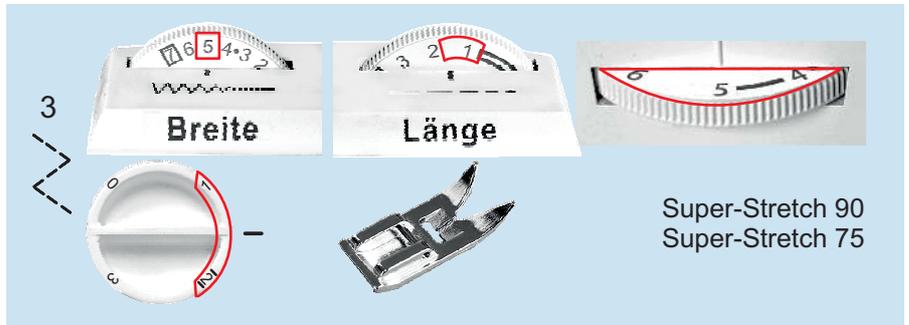
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädels.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Elastischer Zickzackstich

Einstellungen Elastischer Zickzackstich

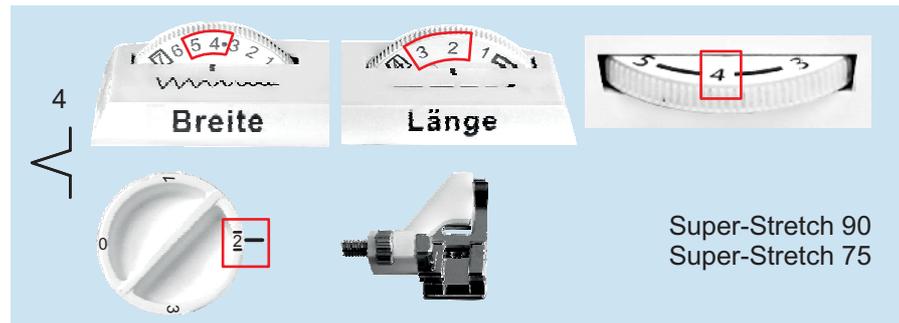
<p>Elastischer Zickzackstich</p> 	Stichmuster-Einstellrad	3
	Stichbreiten-Einstellrad	5
	Stichlängen-Einstellrad	1 - 1,5
	Oberfaden-Spannung	4 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

12.6 Blindstich

Stichmuster 4 + Breite 3,5 - 5 + Länge 2 - 3 + Fadenspannung 4 + Nähfußdruck 2 Blindstichfuß, Super-Stretch-Nadel 90 oder 75

Der **Blindstich** eignet sich besonders für das Nähen unsichtbarer Säume.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Blindstich

Einstellungen Blindstich

	Blindstich	Stichmuster-Einstellrad	4
		Stichbreiten-Einstellrad	3,5 - 5
		Stichlängen-Einstellrad	2 - 3
		Oberfaden-Spannung	4
		Nähfußdruck	2
		Nähfuß	Blindstich
		Nadel	Super-Stretch 90 oder 75



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer“.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

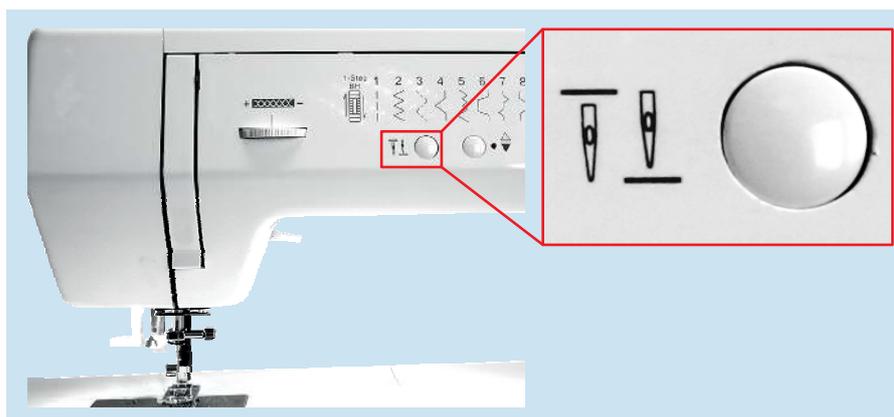
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

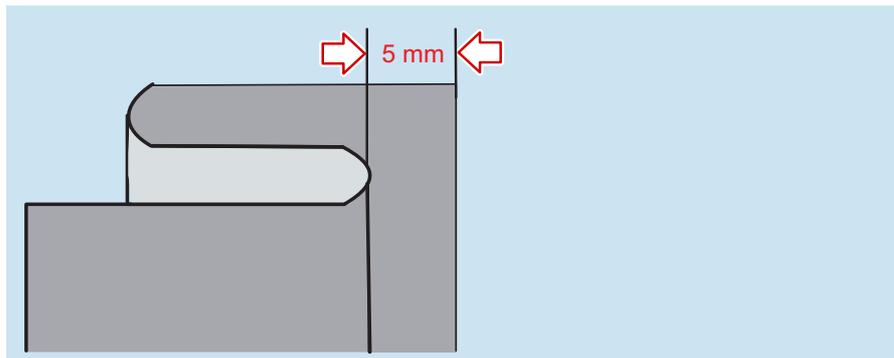
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

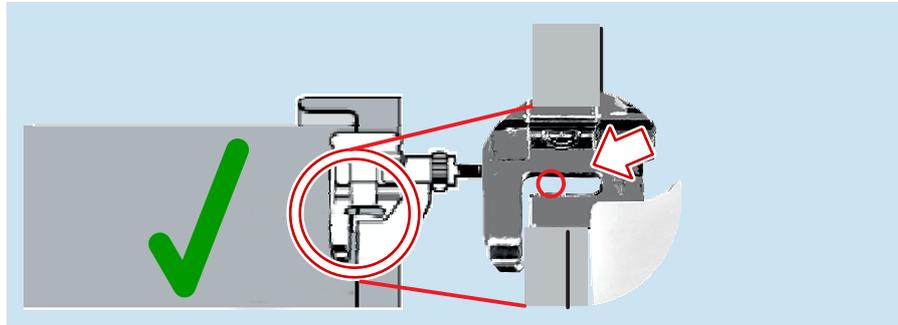
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln oder heften Sie den Saum vor dem Nähen.
! Dieser Arbeitsschritt ist erforderlich, um eine saubere Naht zu erhalten.
2. Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.
3. Falten Sie die Stoffkante zur gewünschten Saumbreite.



4. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Führung des **«Nähfußes»** an der Saumkante anliegt.

! Die Nadel soll möglichst knapp in den Rand der Saumfalte einstechen. Durch Drehen der Schraube am **«Blindstich-Fuß»**, werden die rechte und linke Einstichposition der Nadel bestimmt.



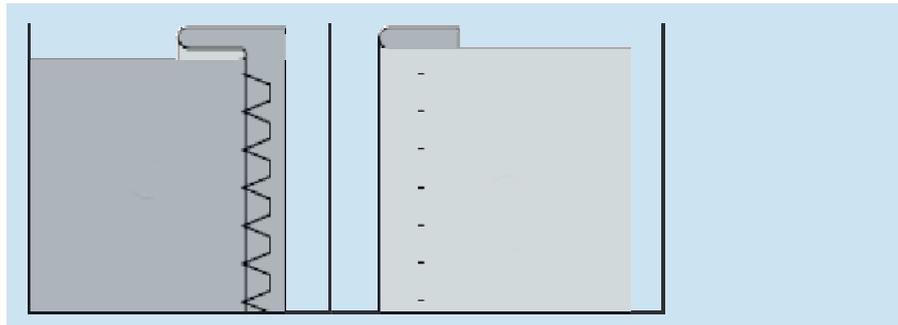
Richtige Nadelposition

5. Nähen Sie die Naht.

6. Wenden Sie den Stoff.

! Haben Sie den Saum mit einem Faden angeheftet, müssen Sie den Heftfaden entfernen.

Das linke Bild zeigt die Stoffrückseite, das rechte die Stoffvorderseite.



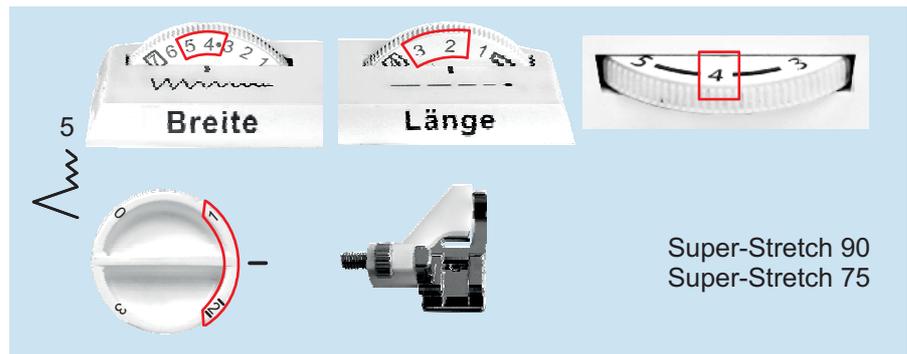
W6 Tipp

Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt den Saum nicht erfasst. Erfasst die Nadel zu viel vom Saum, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

12.7 Elastischer Blindstich Stichmuster 5 + Breite 3,5 - 5 + Länge 2 - 3 + Fadenspannung 4 + Nähfußdruck 2 - 1 Blindstichfuß, Super-Stretch-Nadel 90 oder 75

Der **Elastische Blindstich** eignet sich besonders für das Nähen unsichtbarer Säume.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Elastischer Blindstich

Einstellungen elastischer Blindstich

	Elastischer Blindstich	Stichmuster-Einstellrad	5
		Stichbreiten-Einstellrad	3,5 - 5
		Stichlängen-Einstellrad	2 - 3
		Oberfaden-Spannung	4
		Nähfußdruck	2 - 1
		Nähfuß	Blindstich
		Nadel	Super-Stretch 90 oder 75



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

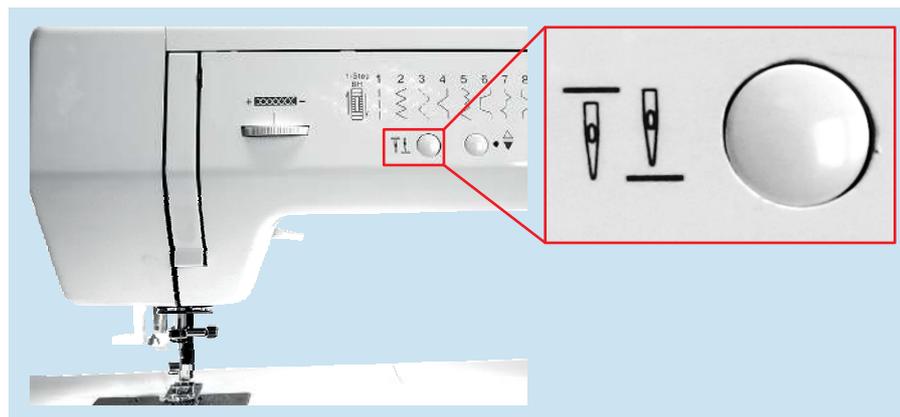
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

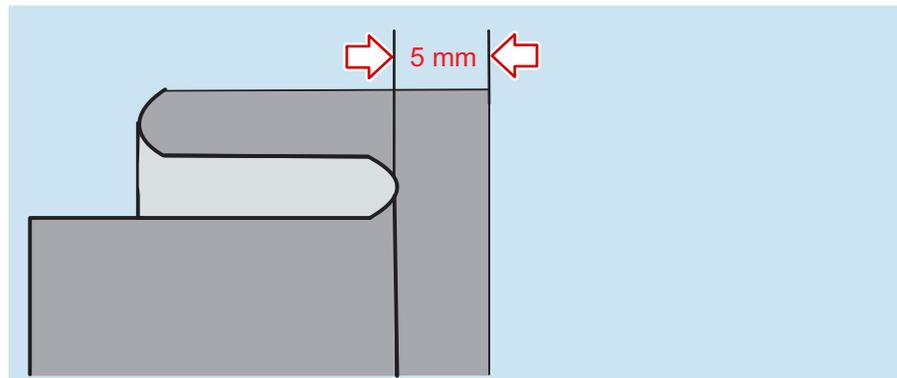
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

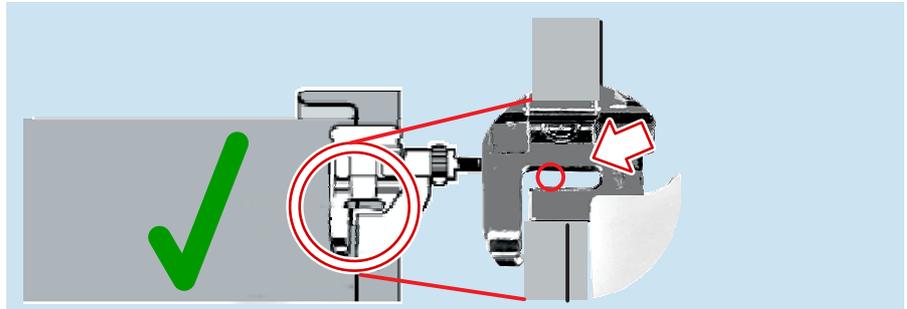
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln oder heften Sie den Saum vor dem Nähen.
! Dieser Arbeitsschritt ist erforderlich, um eine saubere Naht zu erhalten.
2. Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.
3. Falten Sie die Stoffkante zur gewünschten Saumbreite.



4. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Führung des **«Nähfußes»** an der Saumkante anliegt.

! Die Nadel soll möglichst knapp in den Rand der Saumfalte einstecken. Durch Drehen der Schraube am **«Blindstich-Fuß»**, werden die rechte und linke Einstichposition der Nadel bestimmt.



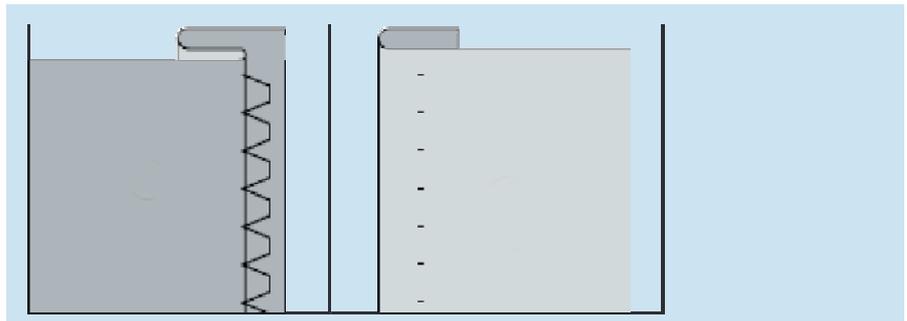
Richtige Nadelposition

5. Nähen Sie die Naht.

6. Wenden Sie den Stoff.

! Haben Sie den Saum mit einem Faden angeheftet, müssen Sie den Heftfaden entfernen.

Das linke Bild zeigt die Stoffrückseite, das rechte die Stoffvorderseite.



W6 Tipp

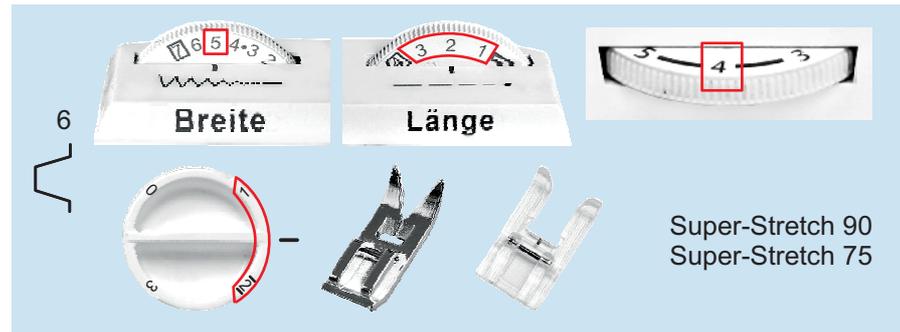
Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt den Saum nicht erfasst. Erfasst die Nadel zu viel vom Saum, kann der Stoff nicht aufgefalt werden und es erscheint eine große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

12.8 Flache Verbindungsnaht

**Stichmuster 6 + Breite 5 + Länge 1 - 3 +
 Fadenspannung 4 + Nähfußdruck 2 - 1
 Standard-Zickzack- oder Offener Applikati-
 onsfuß, Super-Stretch-Nadel 90 oder 75**

Mit der Flachen Verbindungsnaht können zwei Stoffe an den Kanten zusammengenäht werden.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Flache Verbindungsnaht

Einstellungen Flache Verbindungsnaht

Flache Verbindungsnaht 	Stichmuster-Einstellrad	6
	Stichbreiten-Einstellrad	5
	Stichlängen-Einstellrad	1 - 3
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

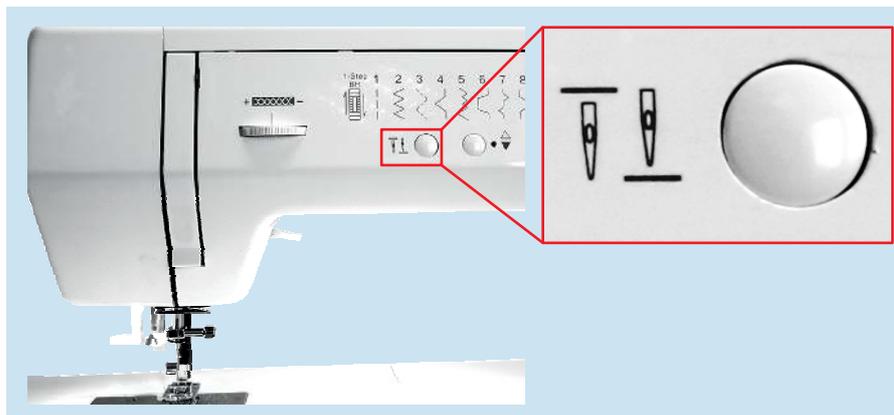
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

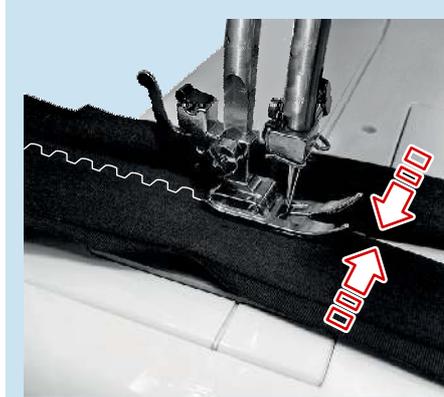
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln und Heften Sie die beiden Stoffe.
2. Halten Sie vor dem Nähfuß die beiden Stoffkanten zusammen.



3. Nähen Sie mit der **Flachen Verbindungsnaht** die beiden Stoffkanten zusammen.

12.9 Patchstich

Stichmuster 7 + Breite 5 + Länge 1 - 3 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzacknähfuß, Quiltnadel



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

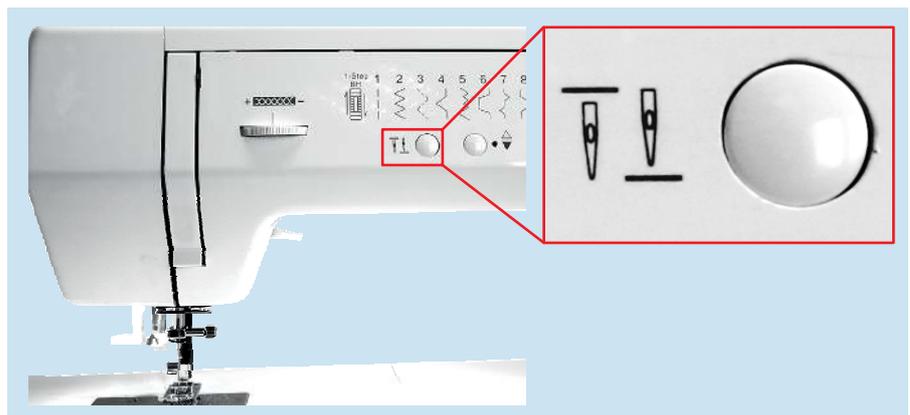
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

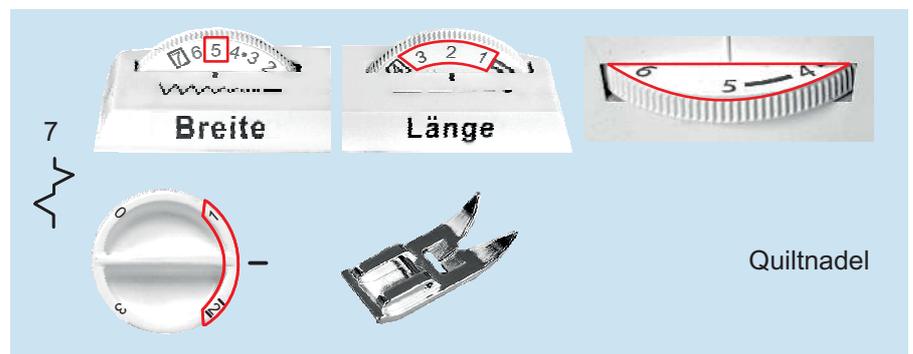
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Patchstich. (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Patchstich

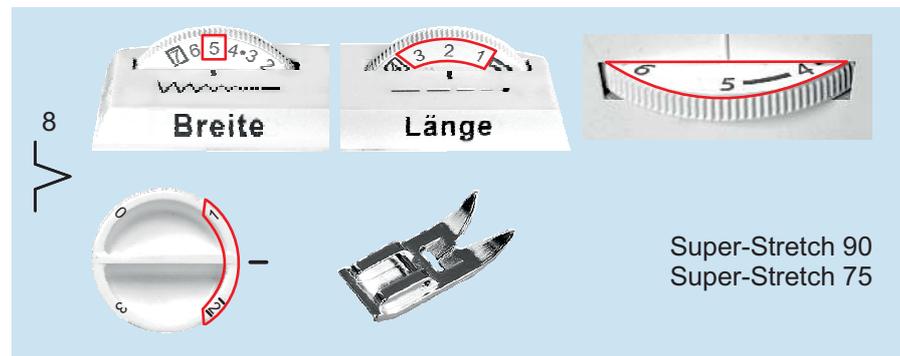
Patchstich 	Stichmuster-Einstellrad	7
	Stichbreiten-Einstellrad	5
	Stichlängen-Einstellrad	1 - 3
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß
	Nadel	Quiltnadel

12.10 Dessousstich

Stichmuster 8 + Breite 5 + Länge 1 - 3 + Fadenspannung 4 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzacknähfuß, Super-Stretch-Nadel 90 oder 75

Der **Dessousstich** eignet sich besonders als Kanten-Zierstich (ähnlich Spitzen) auf leichten Stoffen.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Dessousstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Dessousstich

Dessousstich 	Stichmuster-Einstellrad	8
	Stichbreiten-Einstellrad	5
	Stichlängen-Einstellrad	1 - 3
	Oberfaden-Spannung	4 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

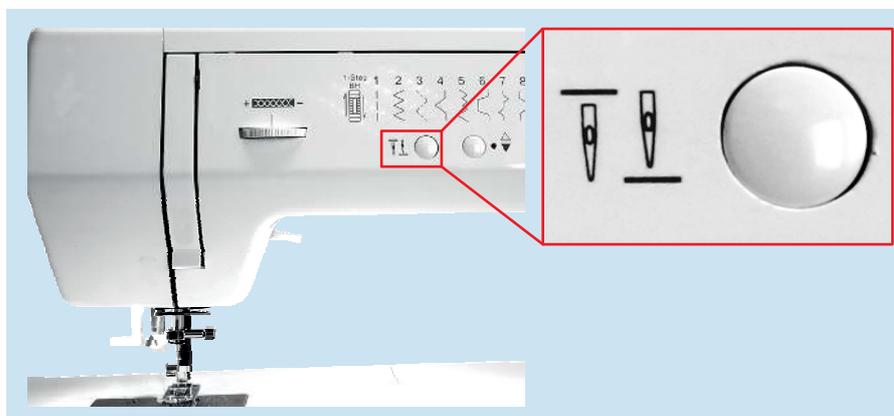
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie das **«Oberfaden-Spannungs-Einstellrad»** auf den Wert 6.
! Für diesen Stich ist eine höhere Oberfaden-Spannung wichtig.
2. Den Stoff schräg zum Fadenlauf des Stoffes nähen, indem der Stoff so unter den Nähfuß gelegt wird, dass die geraden Stiche entlang des Saums laufen und die **Dessousstiche** leicht über die gefaltete Stoffkante hinaus gehen.

12.11 Zierstiche

**Stichmuster 9,10 und 11 + Breite 7 + Länge 0,5-1 + Fadenspannung 4 + Nähfußdruck 2-1
Standard-Zickzacknähuß, Super-Stretch-Nadel 90 oder 75**

Es stehen im Nutzstichbereich drei Zierstiche zur Auswahl, die am Stichmuster-Einstellrad über die Ziffern 9, 10 und 11 angesteuert werden.

Damit Sie ein optimales Nahtbild für Zierstiche bekommen, sollten Sie folgende Tipps beachten:

- Sie können die Zierstiche mit dem **«Standard-Zickzacknähuß»** nähen. Noch bessere Ergebnisse erhalten Sie mit dem **«Applikationsfuß»**, der in der Mitte hohl ist. Er gleitet deshalb besser über den Stoff und die Ziernaht.
- Ist der Stoff sehr problematisch, wie zum Beispiel bei Jersey und anderen Stretch-Stoffen, legen Sie bitte ein Stickvlies oder ein wasserlösliches Vlies zum Nähen unter die Ziernähte. So gehen auch bekannte Markenhersteller vor, wenn Sie Ihre Logos auf das Material bringen.
- Verwenden Sie zur Verbesserung der Stichqualität eine neue Nadel. Wir empfehlen Ihnen eine Super-Stretch-Nadel der Stärke 90 mit einem großen Nadelöhr.
- Verwenden Sie Stickgarn und kein normales Nähgarn. Stickgarn ist weicher und legt sich besser auf den Stoff. Wir empfehlen Ihnen unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn zum Nähen, Sticken und Overlocken.



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

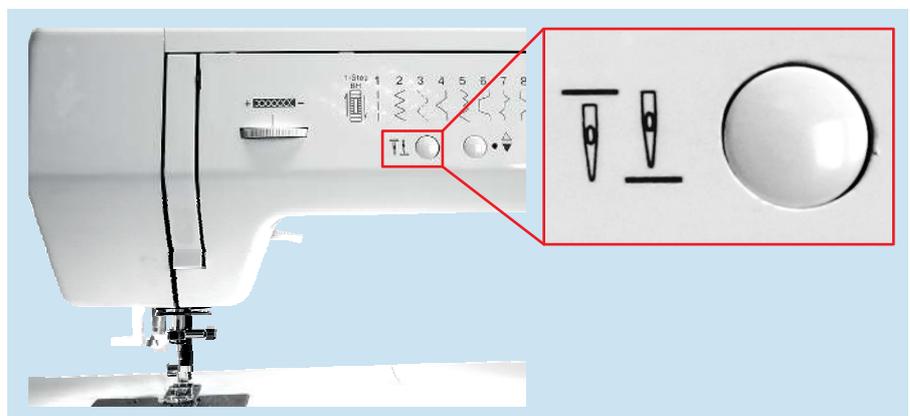
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

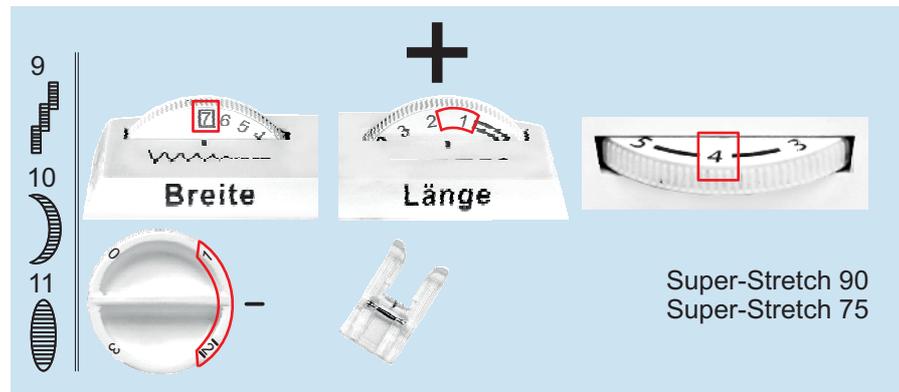
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



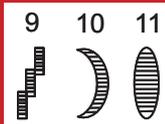
Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Zierstiche 9, 10 und 11

Einstellungen Zierstiche 9, 10 und 11

Zierstiche 9, 10 und 11 	Stichmuster-Einstellrad	9, 10 und 11
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	0,5 - 1
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Offener Applikationsfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75



W6 Tipp

Die meisten Stoffe sind heute nicht materialrein. Deshalb müssen die Nähte entsprechend elastisch sein und dürfen beim Auseinanderziehen nicht reißen.

Aus diesem Grunde ketteln Sie den Stoff bitte erst ab (zum Beispiel mit dem Federstich), dann bügeln Sie die Naht um.

Bei starker Ausdehnung oder beim Auftreten eines Welleneffektes legen Sie Stickvlies oder wasserlösliches Vlies unter den Stoff. Die Stiche sehen auf der Oberseite ein wenig anders aus, als auf der Rückseite.

Fehlstiche bei den elastischen Stoffen wie Fleece, Jersey, Walk und anderen Stretch-Stoffen werden ausschließlich bei der Verwendung einer falschen Nadel verursacht. Mit einer Super-Stretch-Nadel der Stärke 90 werden keine Fehlstiche produziert.

Wechsel Sie regelmäßig die Nadeln.

12.12 Hexenstich

Stichmuster 12 + Breite 7 + Länge 4 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzack- oder Offener Applikationsfuß, Super-Stretch-Nadel 90 oder 75

Der **Hexenstich** eignet sich besonders für elastische Abschlüsse oder als Ziernaht.



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

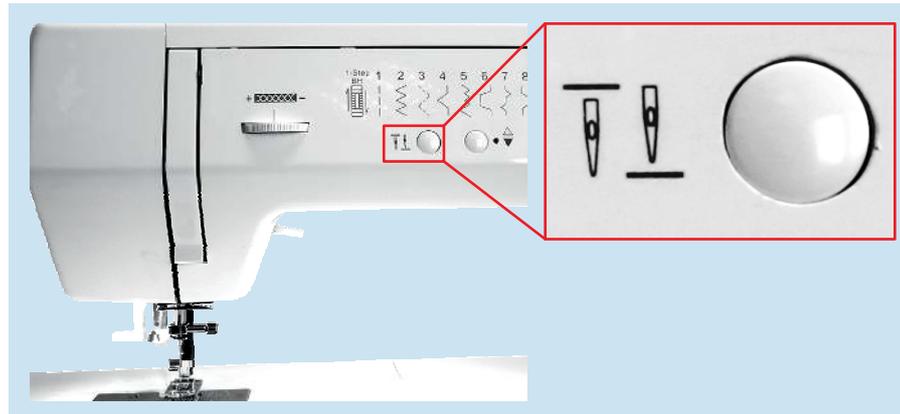
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

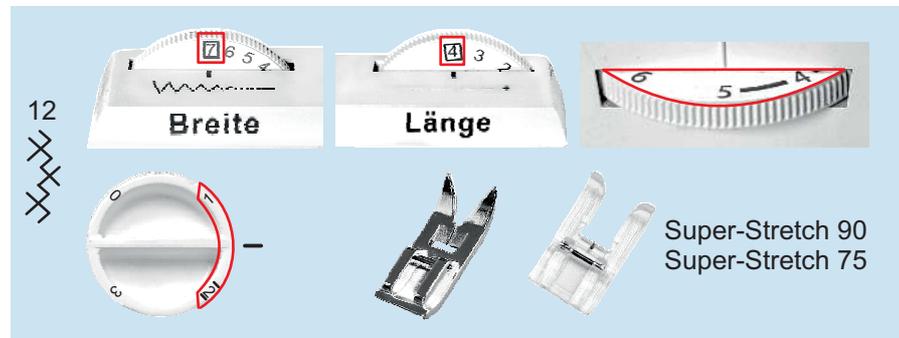
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie für den **Hexenstich** folgende Einstellungen:



Einstellungen Hexenstich

Einstellungen Hexenstich

<p>Hexenstich</p>	Stichmuster-Einstellrad	12
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

12.13 Quiltstich

Stichmuster 13 + Breite 7 + Länge 4 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzack- oder Offener Applikati- onsfuß, Quiltnadel



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

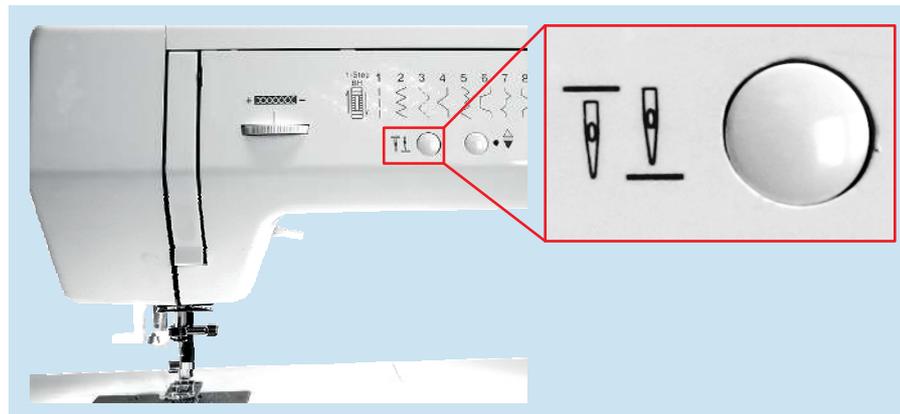
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

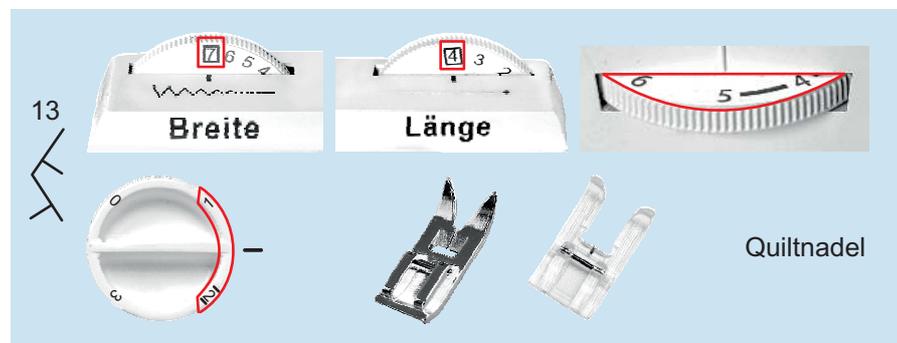
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Quiltstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Quiltstich

Quiltstich 	Stichmuster-Einstellrad	13
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Quiltnadel

12.14 Abkettelstich

**Stichmuster 14 + Breite 7 + Länge 4 +
 Fadenspannung 4 + Nähfußdruck 2 - 1
 G-Fuß, Super-Stretch-Nadel 90**

Der Abkettelstich eignet sich besonders zum Abketteln/Zusammennähen von zwei Stoffen an Kanten.



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

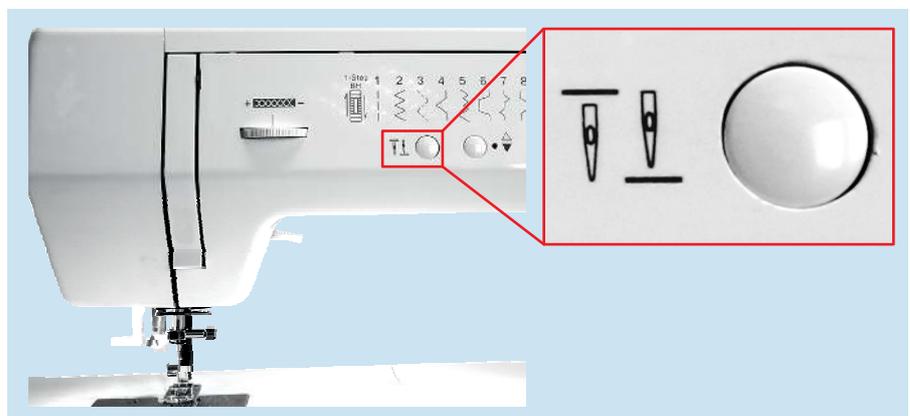
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

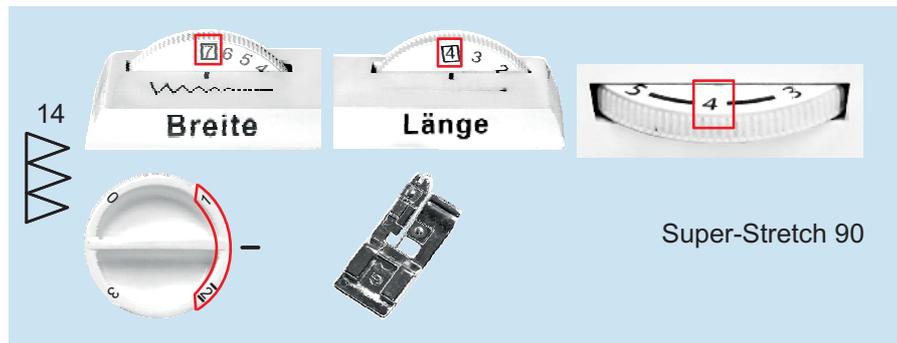
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Abkettelstich

Einstellungen Abkettelstich

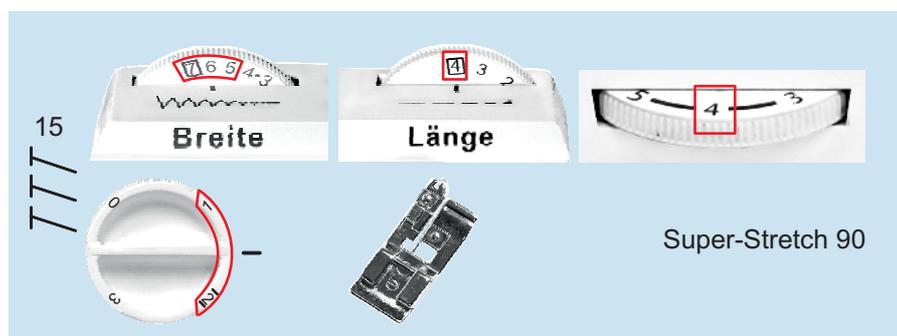
Abkettelstich 	Stichmuster-Einstellrad	14
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	G-Fuß
	Nadel	Super-Stretch 90

12.15 Federstich

**Stichmuster 15 + Breite 5 - 7 + Länge 4 +
 Fadenspannung 4 + Nähfußdruck 2 - 1
 G-Fuß, Super-Stretch-Nadel 90**

Der Federstich ist zum Abketteln und Versäubern von elastischen und festen Stoffkanten bestens geeignet.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Federstich

Einstellungen Abkettelstich

	Stichmuster-Einstellrad	15
	Stichbreiten-Einstellrad	5 - 7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	G-Fuß
	Nadel	Super-Stretch 90

Gehen Sie wie folgt vor:


Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer“.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.


W6 Hinweis

Beachten Sie:

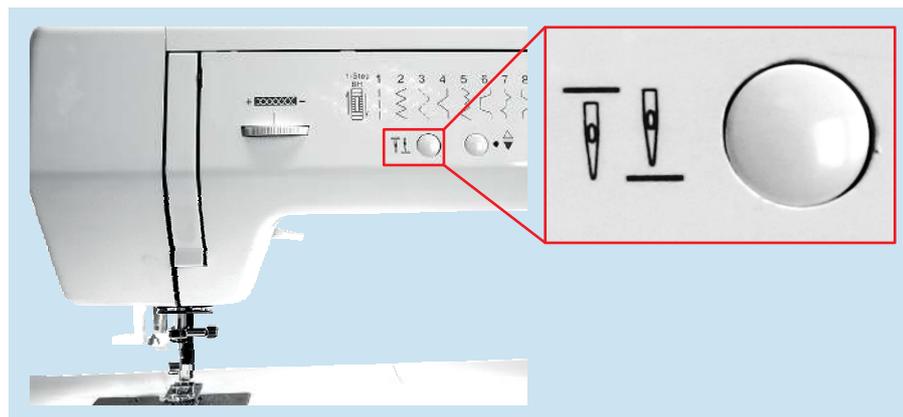
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Legen Sie die Stoffseiten, die zusammengenäht werden müssen, übereinander.
2. Bügeln und Heften Sie die Naht.
3. Nähen Sie mit dem **Federstich** am Stoffrand entlang.
 ! Der **<G-Fuß>** hilft Ihnen bei der Führung des Stoffes an der Kante.

Fertig

12.16 Applikationsstich

Stichmuster 16 + Breite 5 - 7 + Länge 4 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1

Offener Applikationsfuß, Super-Stretch-Nadel 90



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer“.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

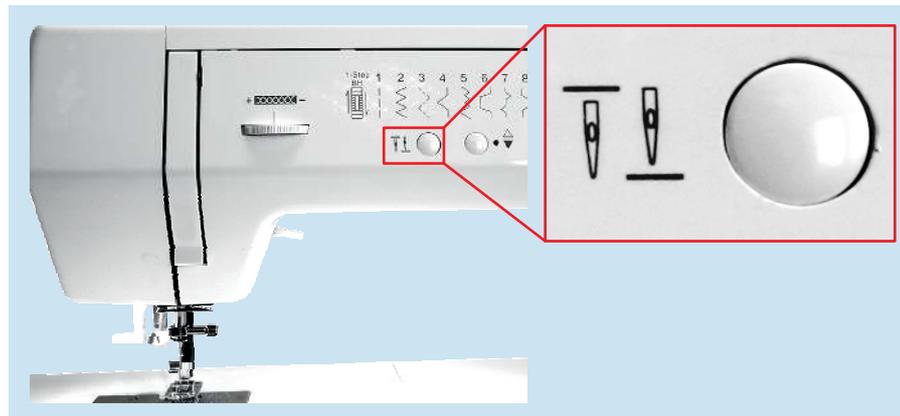
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

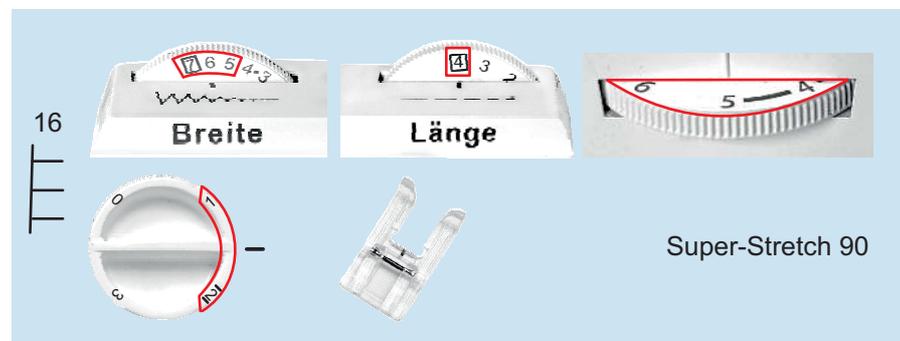
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Applikationsstich

Einstellungen Applikationsstich

	Applikationsstich	Stichmuster-Einstellrad	16
		Stichbreiten-Einstellrad	5 - 7
		Stichlängen-Einstellrad	4
		Oberfaden-Spannung	3 - 6
		Nähfußdruck	2 - 1
		Nähfuß	Offener Applikationsfuß
		Nadel	Super-Stretch 90



W6 Hinweis

Legen Sie bei stark wellenden oder sich verschiebenden Stoffen immer Stickvlies unter den Stoff.

12.17 Patchstich Stichmuster 17 + Breite 7 + Länge 4 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzack- oder Offener Applikati- onsfuß, Quiltnadel



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

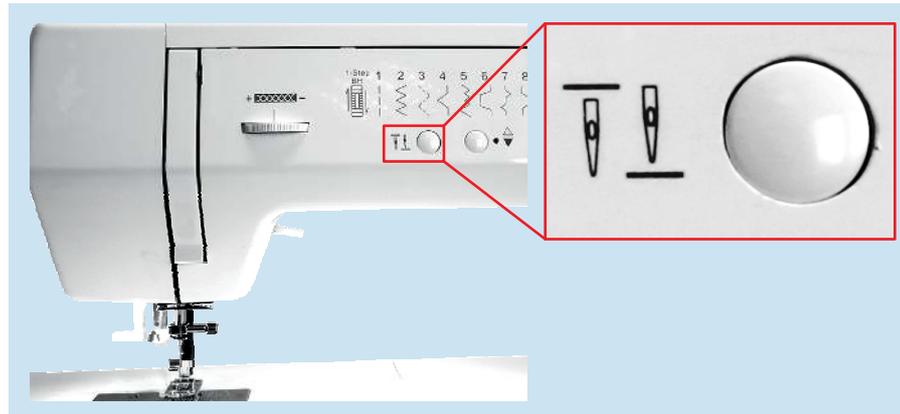
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

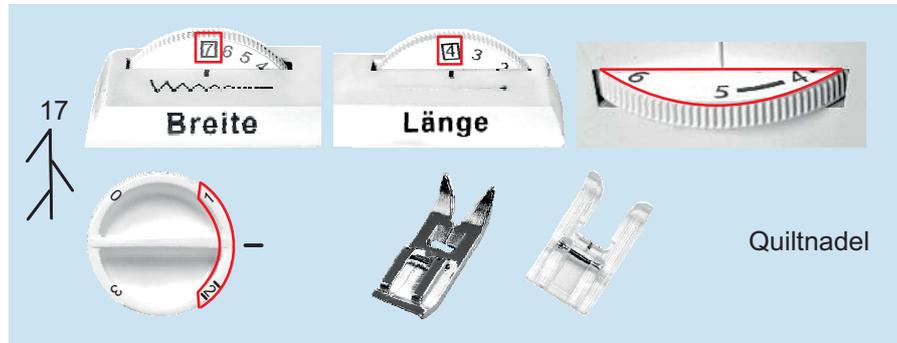
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Patchstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Patchstich

Patchstich 	Stichmuster-Einstellrad	17
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Quiltnadel

12.18 Quiltstich Stichmuster 18 + Breite 7 + Länge 4 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzack- oder Offener Applikati- onsfuß, Quiltnadel



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

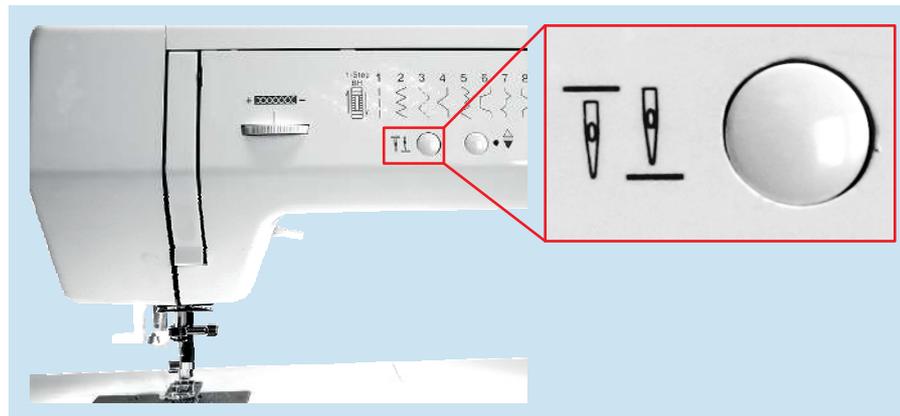
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

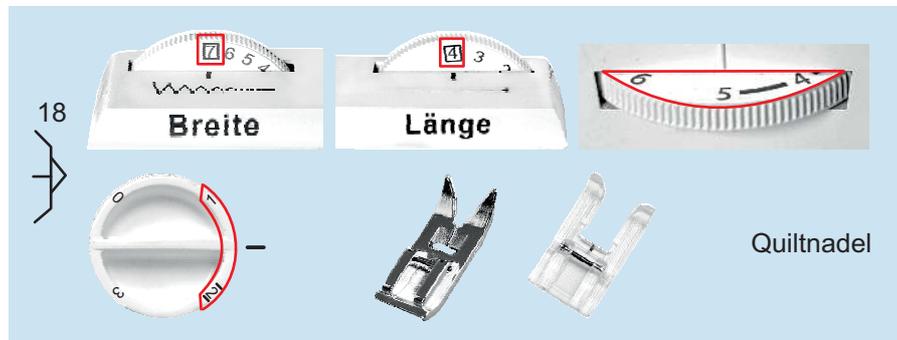
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Quiltstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

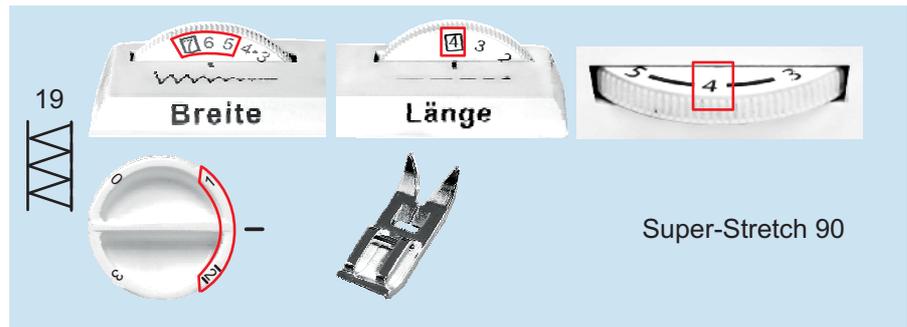
Einstellungen Quiltstich

Quiltstich 	Stichmuster-Einstellrad	18
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Quiltnadel

12.19 Vari Overlockstich Stichmuster 19 + Breite 5 - 7 + Länge 4 + Fadenspannung 4 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzacknähfuß, Super-Stretch- Nadel 90

Der Vari Overlockstich wird gern als Fixierungsnaht für Säume genommen.

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Vari Overlockstich

Einstellungen Vari Overlockstich

Vari Overlockstich 	Stichmuster-Einstellrad	19
	Stichbreiten-Einstellrad	5 - 7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90



W6 Tipp

Die meisten Stoffe sind heute nicht materialrein. Deshalb müssen die Nähte entsprechend elastisch sein und dürfen beim Auseinanderziehen nicht reißen.

Aus diesem Grunde ketteln Sie den Stoff bitte erst ab (zum Beispiel mit dem Federstich), dann bügeln Sie die Naht um.

Bei starker Ausdehnung oder beim Auftreten eines Welleneffektes legen Sie Stickvlies oder wasserlösliches Vlies unter den Stoff. Die Stiche sehen auf der Oberseite ein wenig anders aus, als auf der Rückseite.

Fehlstiche bei den elastischen Stoffen wie Fleece, Jersey oder Walk etc. werden ausschließlich bei der Verwendung einer falschen Nadel verursacht. Mit einer W6-Super-Stretch-Nadel der Stärke 90 werden keine Fehlstiche produziert.

Wechseln Sie regelmäßig die Nadeln.

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

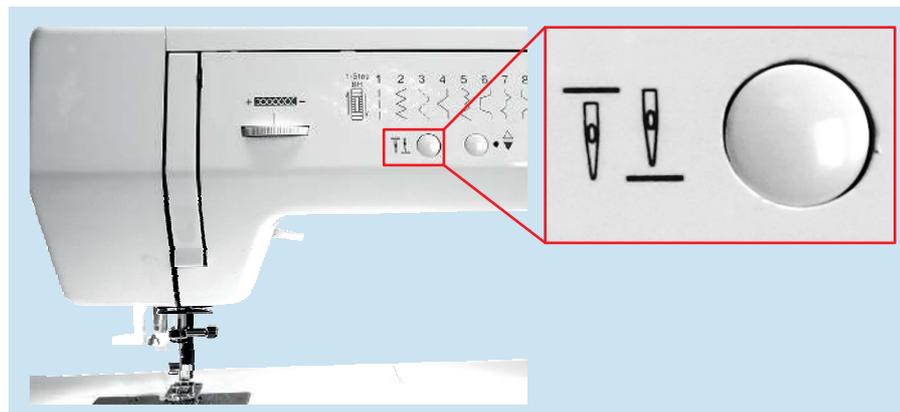
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Ketteln Sie zuerst den gewünschten Bereich mit dem Federstich ab, siehe „Stichmuster anwenden“ > „Federstich“ (Seite 124).
2. Schlagen Sie die Naht nach Innen um.
3. Heften und bügeln Sie die Naht.
4. Stellen Sie das Stichmuster um auf den **Vari Overlockstich**.
! Stich 19 + Länge 1 - 2+ Breite 5 - 7.
5. Nähen Sie mit dem **Vari Overlockstich** 1,5 bis 2 cm vom Rand entfernt die Fixierungsnaht.

» Die Fixierungsnaht ist genäht

12.20 Zierstich (crazy quilts) Stichmuster 20 + Breite 7 + Länge 4 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzack- oder Offener Applikationsfuß, Quiltnadel



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

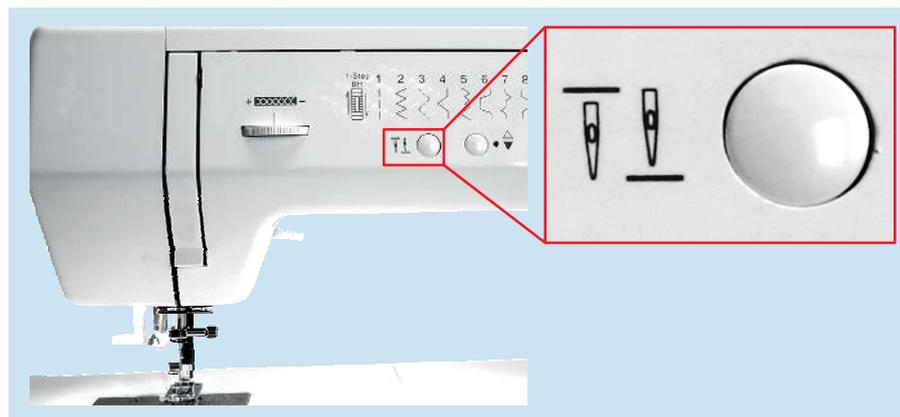
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

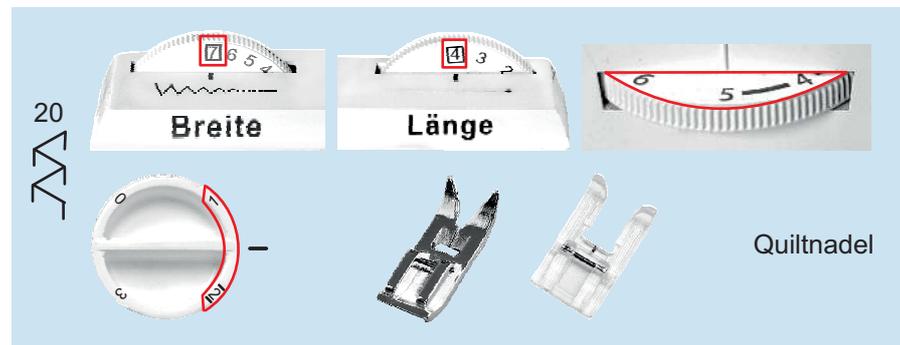
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



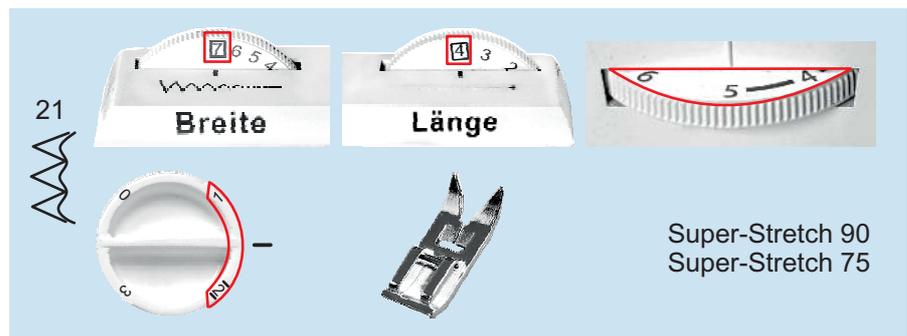
Einstellungen Zierstich Crazy Quilt (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Zierstich Crazy Quilt

	Stichmuster-Einstellrad	20
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Quiltnadel

12.21 Überwendlingstich
Stichmuster 21 + Breite 7 + Länge 4 +
Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1
Standard-Zickzacknähfuß, Super-Stretch-
Nadel 90 oder 75

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Überwendlingstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Überwendlingstich

	Stichmuster-Einstellrad	21
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichtmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

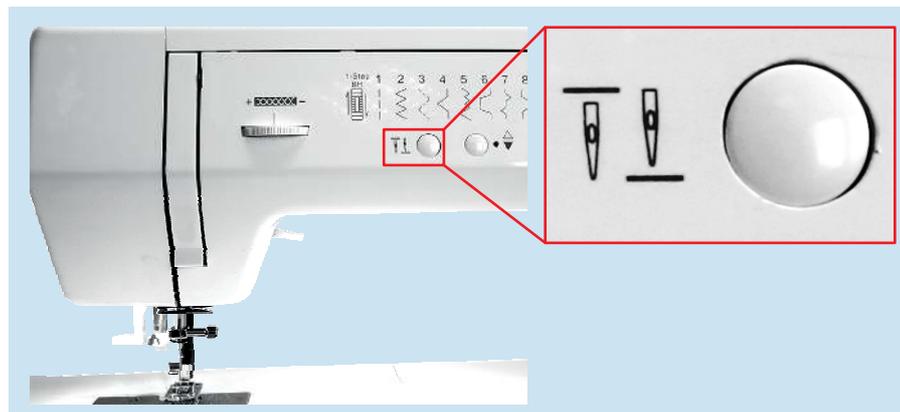
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

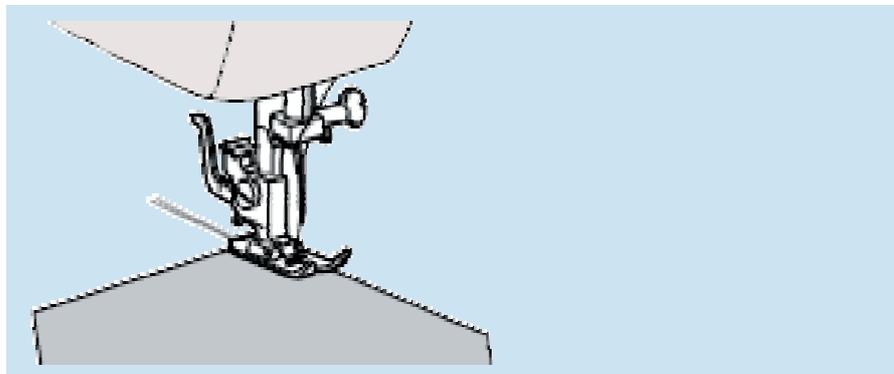
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Senken Sie den **«Nähfuß-Hebel»** ab.
2. Nähen Sie die Überwendlingnaht so, dass der rechte Nadeleinstich gerade ausserhalb der Stoffkante erfolgt.



» **Der Überwendlingstich ist genäht**

12.22 Quiltstich Stichmuster 22 + Breite 7 + Länge 4 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzack- oder Offener Applika- tionsfuß, Quiltnadel



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.


W6 Hinweis

Beachten Sie:

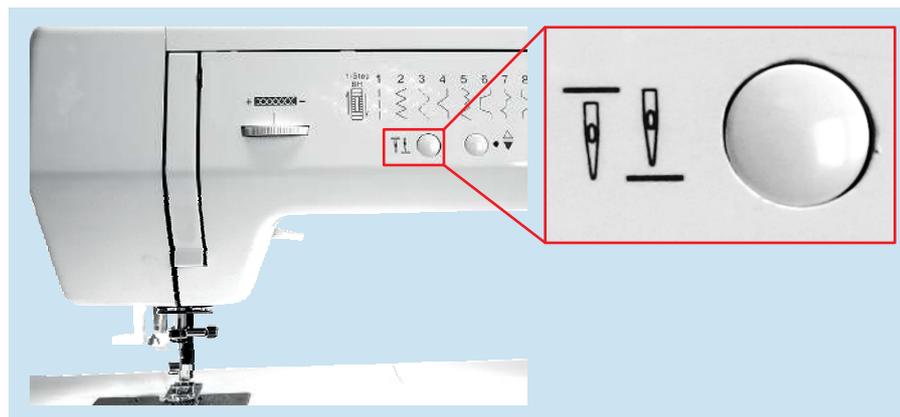
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

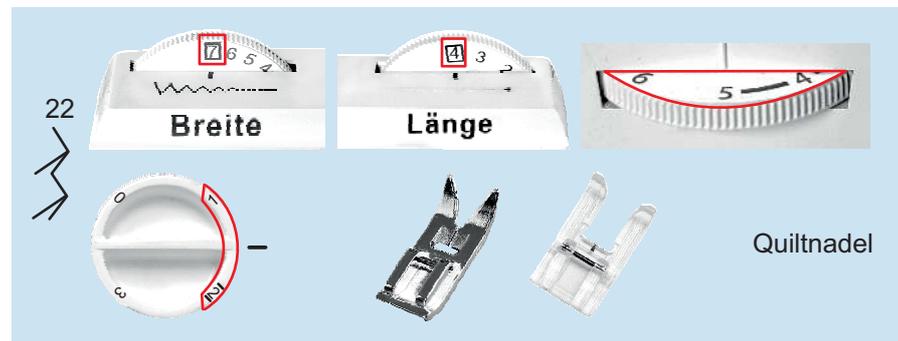
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Quiltstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Quiltstich

Quiltstich 	Stichmuster-Einstellrad	22
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Quiltnadel

12.23 Wabenstich

Stichmuster 23 + Breite 5 - 7 + Länge 4 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Standard-Zickzack- oder Offener Applikationsfuß, Quiltnadel


Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.


W6 Hinweis

Beachten Sie:

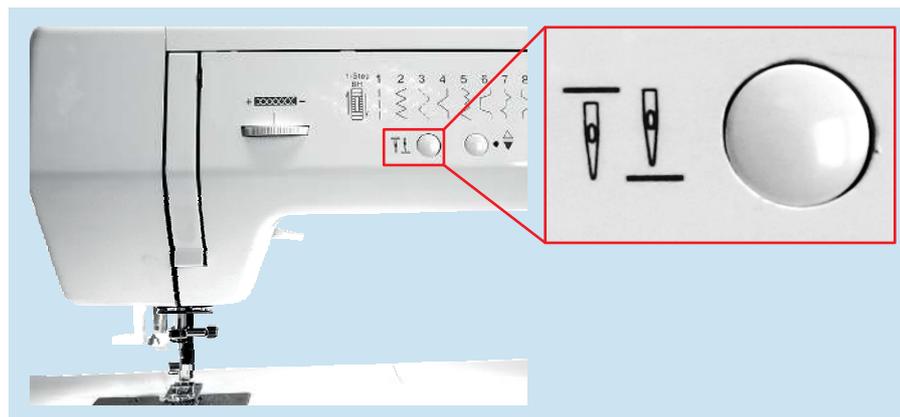
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

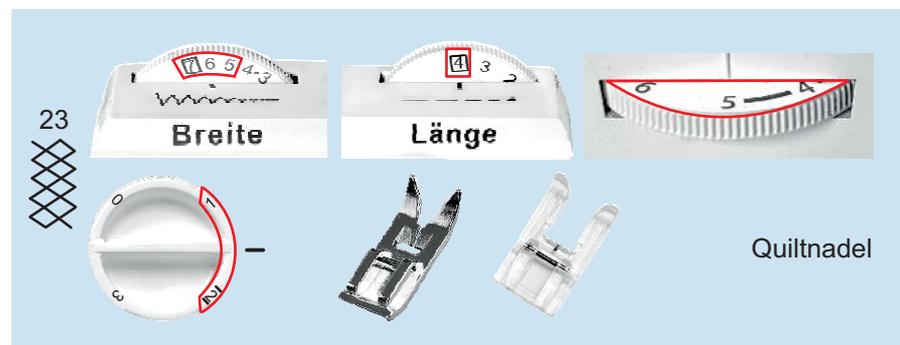
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Wabenstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Wabenstich

Wabenstich		
	Stichmuster-Einstellrad	23
	Stichbreiten-Einstellrad	5 - 7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Quiltnadel

12.24 Leiterstich

**Stichmuster 24 + Breite 5 - 7 + Länge 4 +
Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1
Standard-Zickzack- oder Offener Applikationsfuß, Quiltnadel**



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.


W6 Hinweis

Beachten Sie:

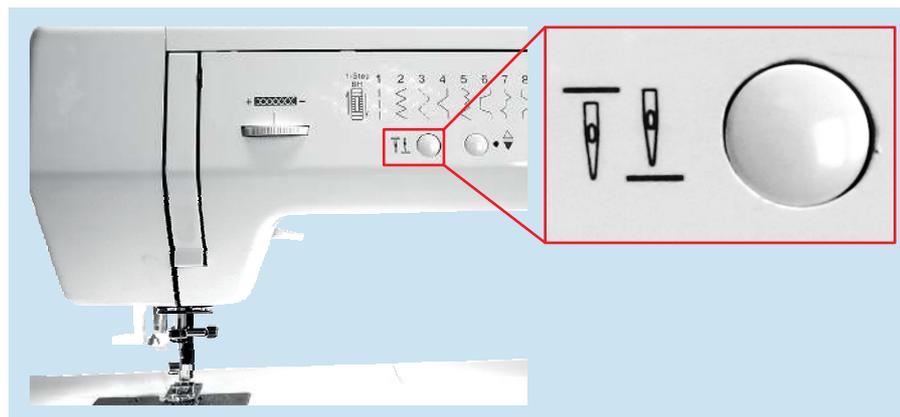
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

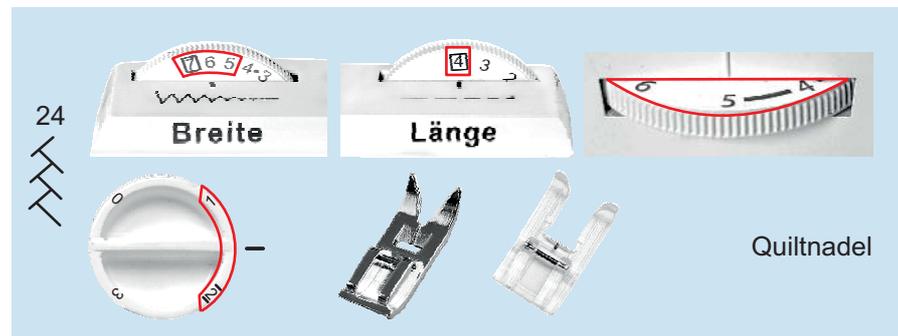
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Leiterstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Leiterstich

	Stichmuster-Einstellrad	24
	Stichbreiten-Einstellrad	5 - 7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Quiltnadel

**12.25 Dreifach gestochener Zickzackstich
Stichmuster 25 + Breite 5 - 7 + Länge 4 +
Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1
Standard-Zickzack- oder Offener Applikationsfuß, Super-Stretch-Nadel 90**



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.


W6 Hinweis

Beachten Sie:

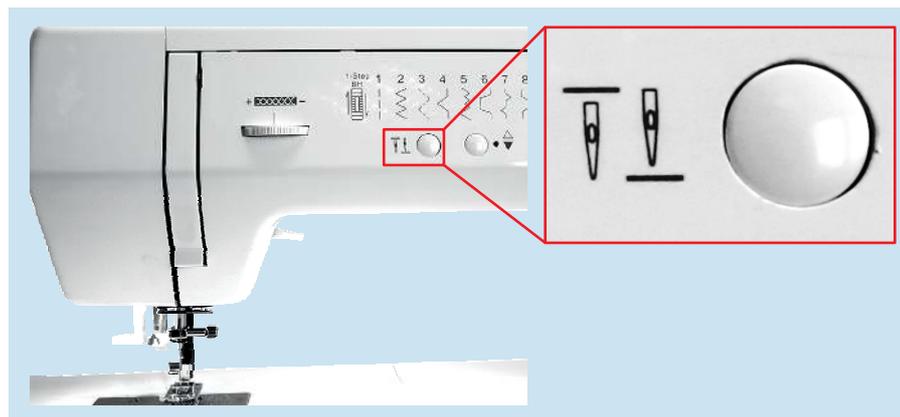
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

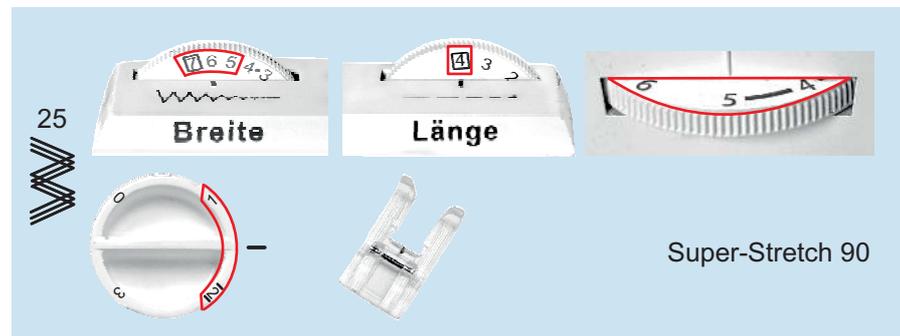
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Dreifach gestochener Zickzackstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Dreifach gestochener Zickzackstich

<p>Dreifach gestochener Zickzackstich</p>	Stichmuster-Einstellrad	25
	Stichbreiten-Einstellrad	5 - 7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Offener Applikationsfuß
	Nadel	Super-Stretch 90

**12.26 Dreifach gestochener Geradstich
Stichmuster 26 + Breite 7 + Länge 4 +
Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1
Standard-Zickzacknähfuß, Super-Stretch-
Nadel 90**



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.


W6 Hinweis

Beachten Sie:

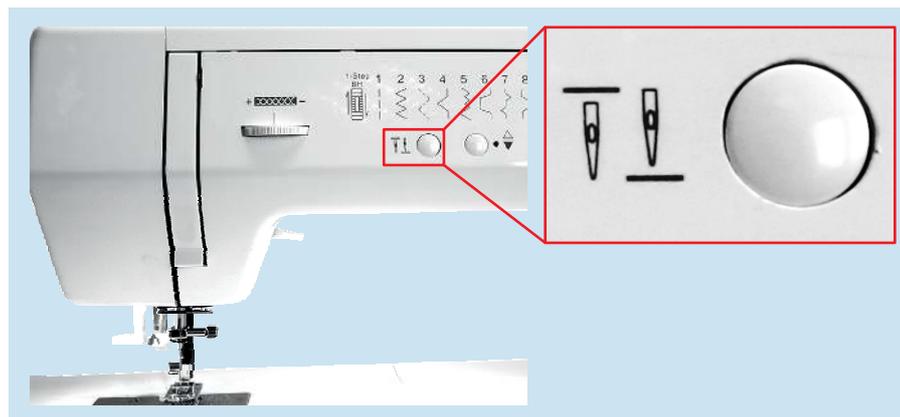
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

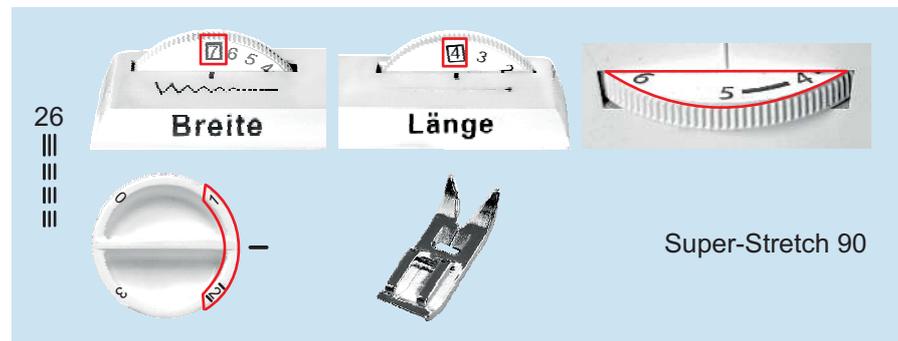
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Dreifach gestochener Geradstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Dreifach gestochener Geradstich

Dreifach gestochener Geradstich 	Stichmuster-Einstellrad	26
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90

12.27 Sternchen-Zierstich

Stichmuster 27 + Breite 7 + Länge 4 + Fadenspannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Offener Applikationsfuß, Qiltnadel oder Super-Stretch-Nadel 90


Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.


W6 Hinweis

Beachten Sie:

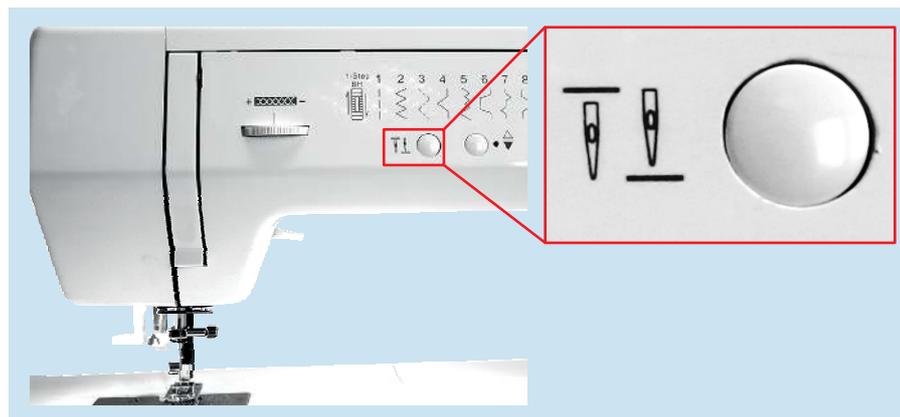
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

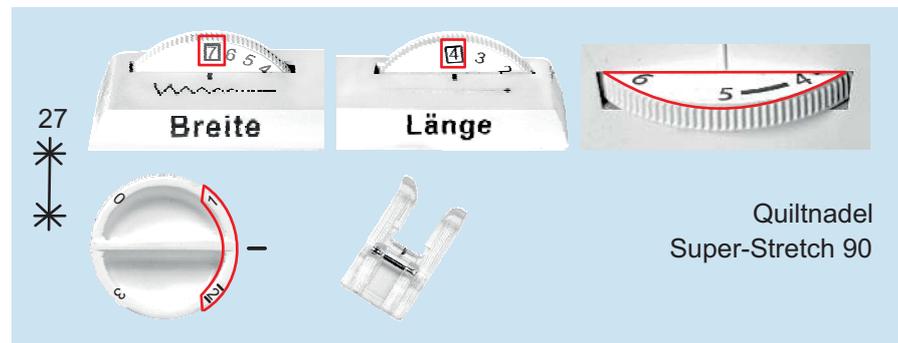
Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Wählen Sie die folgenden Einstellungen:



Einstellungen Sternchen-Zierstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Sternchen Zierstich

<p>Sternchen Zierstich</p>	Stichmuster-Einstellrad	27
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Offener Applikationsfuß
	Nadel	Quiltnadel oder Super-Stretch 90

12.28 Reißverschluss einnähen
Stichmuster 1 + Breite 3 - 5 + Länge 3 - 4 +
Fadenspannung 4 + Nähfußdruck 2 - 1
Standard-Zickzacknähfuß, Super-Stretch-
Nadel 90 oder 70

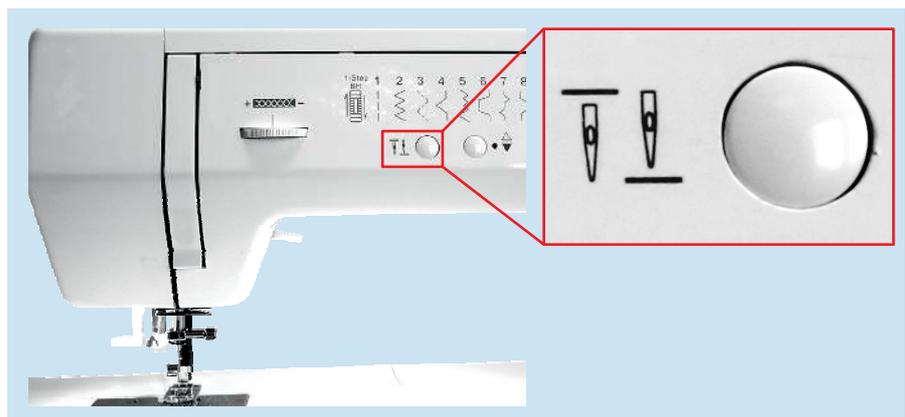


W6 Tipp

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

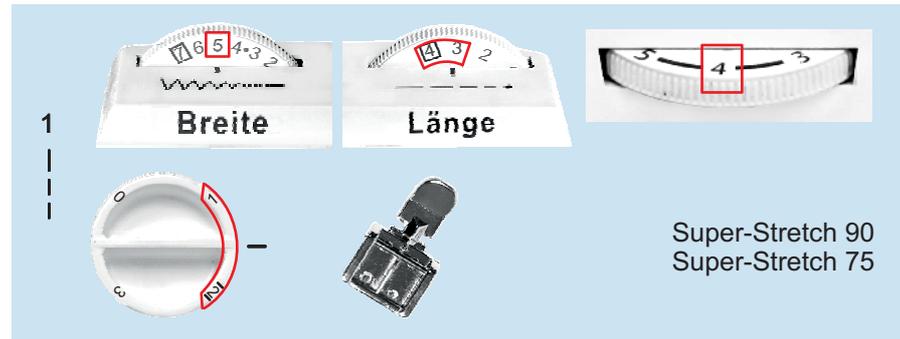
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. ist der Fadengeber nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten

Verwenden Sie für das Einnähen von Reißverschlüssen ausschließlich das Stichmuster **1 Geradstich**.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Reißverschluss

Einstellungen Reißverschluss

Reißverschluss einnähen 	Stichmuster-Einstellrad	1
	Stichbreiten-Einstellrad	5
	Stichlängen-Einstellrad	3 - 4
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Reißverschluss-Fuß
	Nadel	Super-Stretch- Nadel 90 oder 75

Gehen Sie wie folgt vor:

Voraussetzung:



- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer“.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



Benötigt wird:

- Eine Schere



VORSICHT

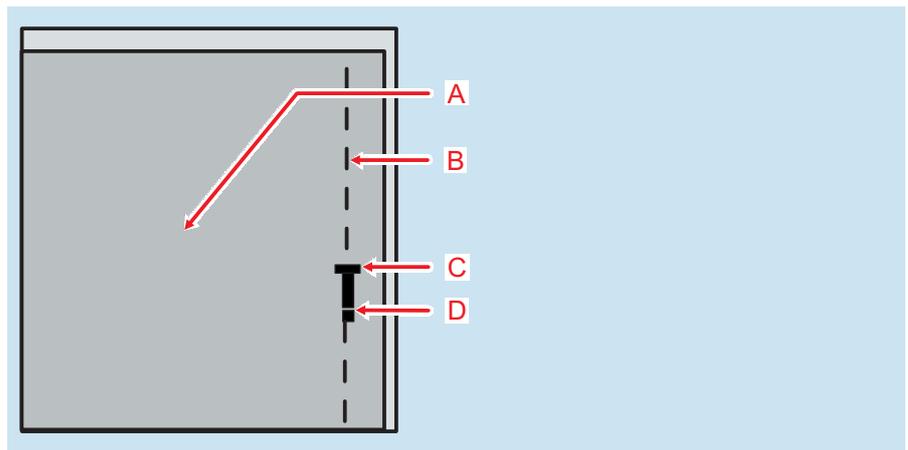
Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Berührt die Nähnadel während des Nähens die Reißverschlusszähne, besteht Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln.

- ▶ Achten Sie stets darauf, dass die Nähnadel während der Näharbeiten die Reißverschlusszähne nicht berührt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

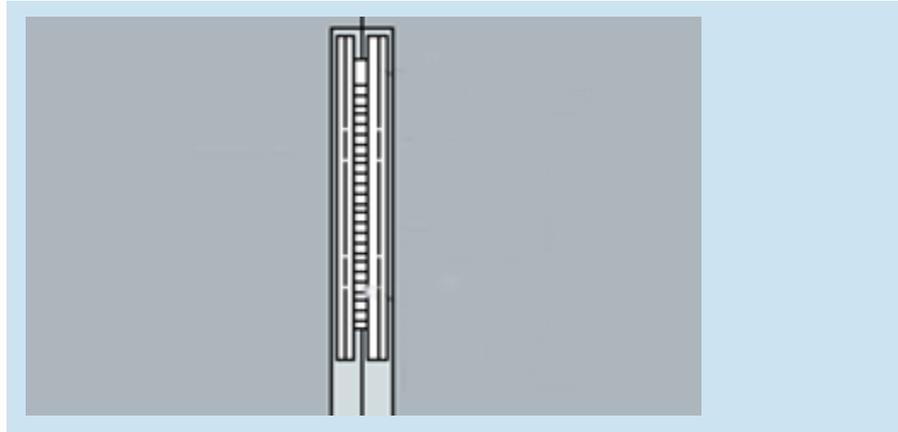
1. Kontrollieren Sie, ob die Nadel den **«Nähfuß»** berührt.
! Zum Heben und Senken drehen Sie das **«Handrad»**.
2. Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.
3. Nähen Sie mit dem **«Reißverschlussfuß»** bis zur Reißverschluss-Gabelung. Dann bis zum Stoffrand weiter heften.



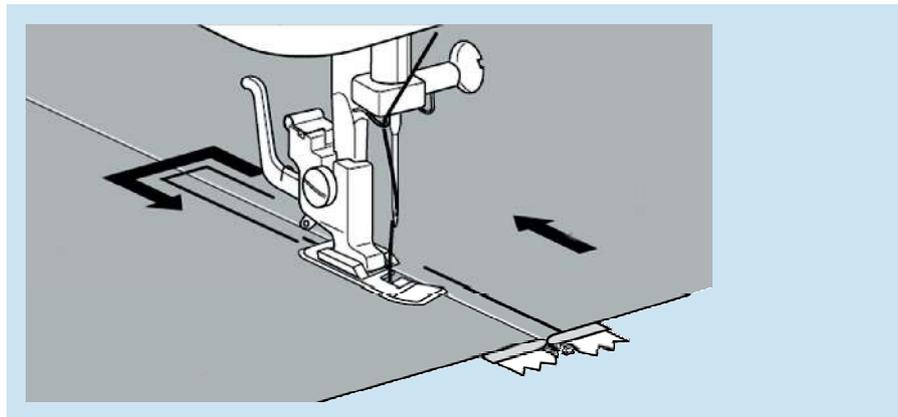
Legende

Nr.	Bezeichnung
A	Stoffrückseite.
B	Heftnaht
C	Reißverschlussgabelung
D	Verstärkungsstiche

4. Drücken Sie die **«Taste „Rückwärts“**, um Verstärkungsstiche zu nähen.
5. Nähen Sie die Naht bis zum Stoffrand.
6. Falten Sie die Nahtzugabe auseinander.
7. Heften Sie den Reißverschluss an.
! Achten Sie darauf, dass der Reißverschluss in der Mitte liegt.



8. Drehen Sie den Stoff auf die Oberseite.
9. Nähen Sie den Reißverschluss ein.



10. Ziehen Sie den Heffaden.

» **Der Reißverschluss ist eingnäht**

12.29 Knopflöcher

Symbol Knopflochschiene + Breite 4 - 7 + Länge Rechteck zwischen 0 und 1 + Faden- spannung 3 - 6 + Nähfußdruck 2 - 1 Knopflochschiene, Super-Stretch-Nadel 90

Mit der Maschine können Sie Knopflöcher in allen üblichen Größen nähen.

Das Nähen von Knopflöchern in Stretch-Stoffen erläutern wir Ihnen im nächsten Abschnitt.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

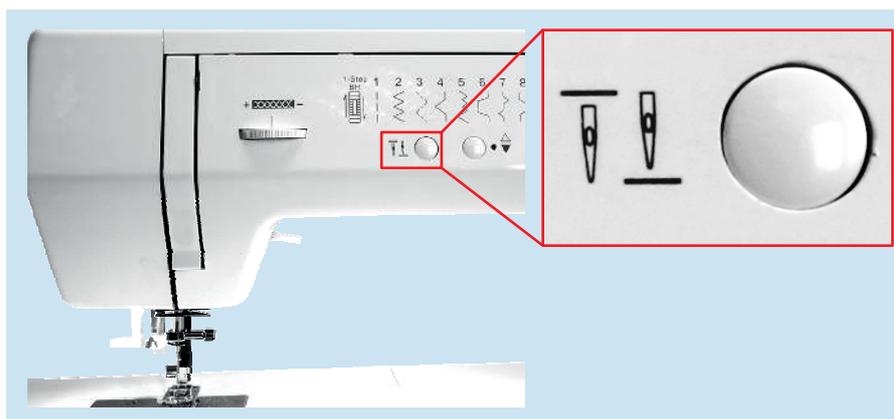
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

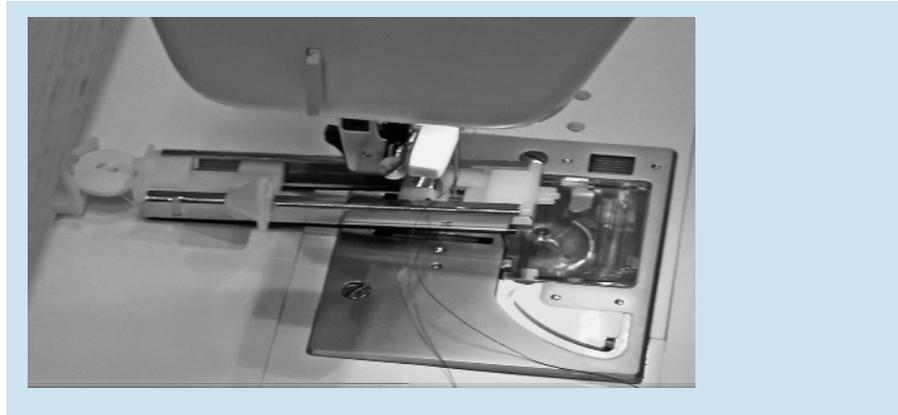
12.29.1 Knopflochfuß einsetzen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Setzen Sie den **«Nähfuß-Halter»** auf die Stegmitte des **«Knopflochfu-**

Bes>

! Achten Sie darauf, dass die Knopfhalterung nach hinten ausgerichtet ist.



2. Legen Sie den Stoff so unter den Fuß, dass das markierte Knopfloch genau in der Mitte des Fußes liegt.
! Die farbige Markierung kennzeichnet den Anfang des Knopfloches.
3. Legen Sie den Faden unter den Fuß und ziehen ihn nach links oder hinten.

» **Knopfloch-Fuß ist eingesetzt**

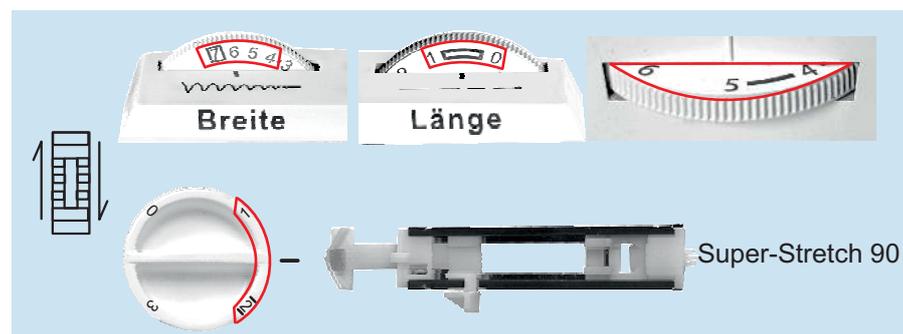


W6 Tipp

Denken Sie an den Knopflochhebel und die Push-Funktion wie unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopfloch nähen“ (Seite 158) beschrieben.

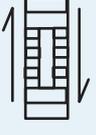
12.29.2 Einstellungen

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Knopflöcher

Einstellungen Knopflöcher

Knopflöcher	Stichmuster-Einstellrad	
	Stichbreiten-Einstellrad	4 - 7
	Stichlängen-Einstellrad	Einstellung zwischen 1 und 0. 
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Knopflochschiene
	Nadel	Super-Stretch 90


Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.


Benötigt wird:

- Ein Trennmesser
- Eine **W6-Knopflochschiene**


W6 Tipp

Wir empfehlen Ihnen, das Nähen eines Knopfloches auf einem Rest des Stoffes auszuprobieren.

12.29.3 Knopfloch nähen



W6 Hinweis

Beachten Sie:

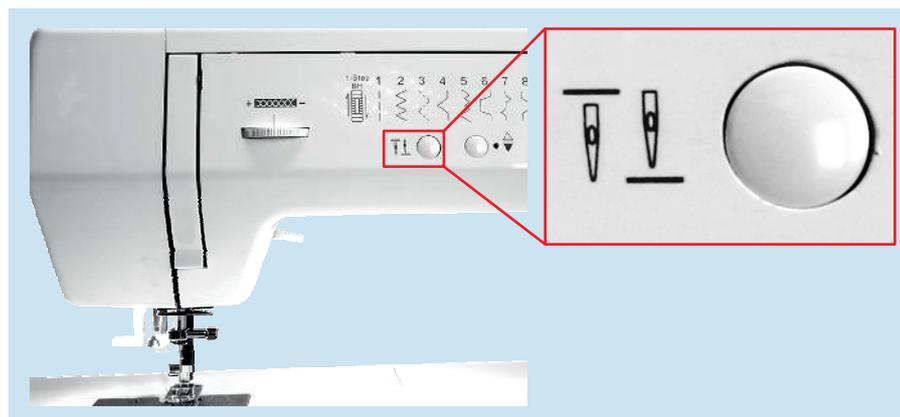
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



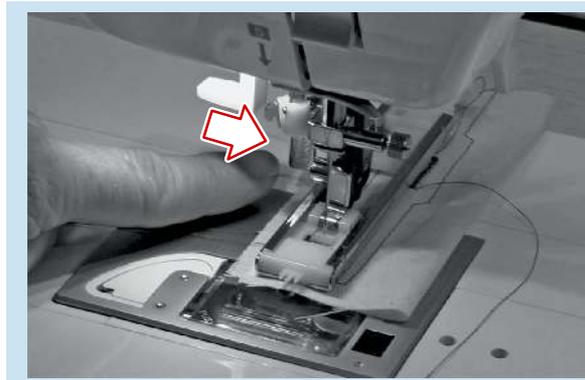
Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Wählen Sie am **Stichmuster-Einstellrad** das Symbol **Ein-Stufen-Knopfloch**.



2. Legen Sie den Knopf in die Knopfhalterung.
! Achten Sie auf einen festen Sitz des Knopfes im Knopflochhalter. Die Länge des Knopfloches wird vom Durchmesser des Knopfes bestimmt.
3. Legen Sie Stickvlies zur Stabilisierung unter den Stoff.
4. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Nadel in die Startposition des Knopfloches einsticht.
5. Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten.
6. Drücken Sie den Hebel mit der Bezeichnung „Push“ nach hinten.



7. Halten Sie den Oberfaden leicht fest und beginnen Sie zu nähen.
! Das Knopfloch wird genäht.
 8. Lassen Sie den Fußanlasser nach Nähen des letzten Riegels los, um den Nähvorgang zu beenden.
 9. Heben Sie den Nähfuß und schneiden Sie die Fäden ab.
- » **Das Knopfloch ist genäht**

12.29.4 Knopfloch aufschneiden

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stecken Sie jeweils eine Stecknadel quer an der Innenkante des vorderen und hinteren Riegels, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden.



2. Schneiden Sie mit dem Trennmesser oder mit einer spitzen W6-Knopflochscherer das Knopfloch auf.
! Stechen Sie in der Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie es auf beiden Seiten bis zur Stecknadel hin auf.

» **Knopfloch ist aufgeschnitten**

13 Tipps für die Praxis

Da Sie jetzt mit der Maschine bereits vertraut sind, werden die grundsätzlichen Arbeitsschritte nicht mehr beschrieben. Dennoch sind in den Beschreibungen Verweise aufgeführt, in denen Sie, wenn Sie sich unsicher fühlen, nachsehen können. In diesem Kapitel finden Sie Hinweise über die wichtigsten Stichmuster:

- Abnäher (Seite 163)
- Kräuseln (Seite 166)
- Applikationen / Applizieren (Seite 168)
- Patchen / Patchwork (Seite 172)
- Dekorative Nutzstiche (Seite 174)
- Quilten (Seite 176)
- Freihandführen (Seite 180)
- Ecken nähen (Seite 182)
- Nähen an Kanten (Seite 184)
- Dicke Stoffe nähen (Seite 186)
- Dünne Stoffe nähen (Seite 189)
- Nähen von elastischen Stoffen. (Seite 190)
- Stopfen und Flickern von Rissen in Stoffen (Seite 192)
- Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten (Seite 194)

13.1 Allgemeine Hinweise | Zugprobe und Garnwechsel

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, beachten Sie die beiden folgenden Hinweise, die für alle Näharbeiten gelten.

13.1.1 Warum Garn von W6?

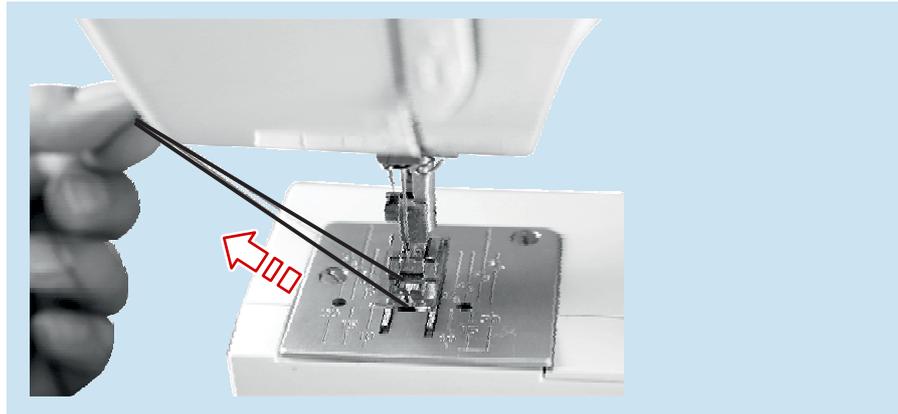
Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

13.1.2 Zugprobe am Nähgarn

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, führen Sie stets am Nähgarn die Zugprobe durch.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.
 ! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.



? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.

Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

- ▶ Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

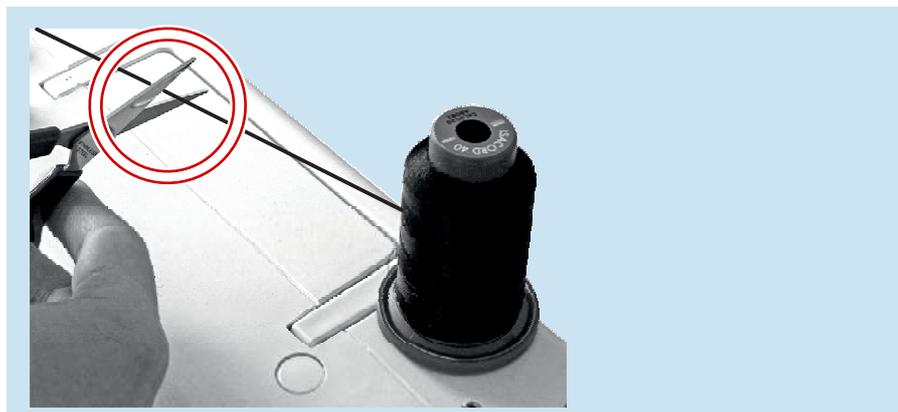
» Der Zugprobe ist durchgeführt

13.1.3 Garnwechsel

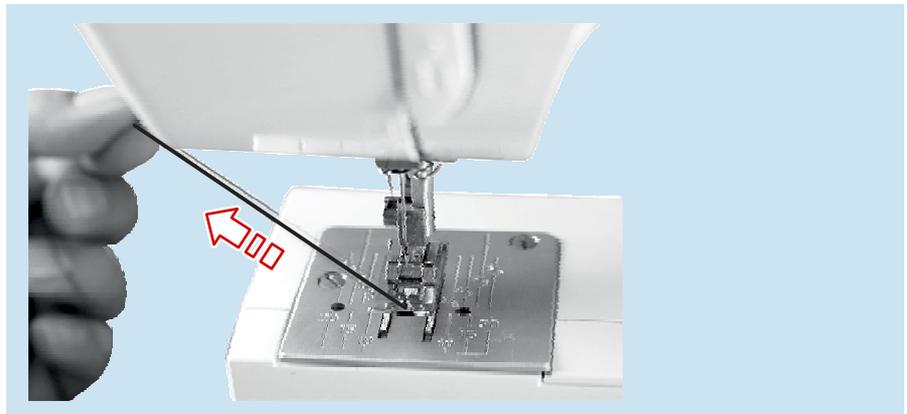
Befindet sich eingefädelt Garn in der Maschine und Sie möchten es wechseln, ziehen Sie es niemals nach oben mit der Garnrolle heraus, da Sie sonst die Mechanik der Fadenspannung beschädigen..

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schneiden Sie das Garn oben an der Garnrolle ab.



- Ziehen Sie den abgeschnittenen Garnrest unten an der Nadel aus der Maschine.

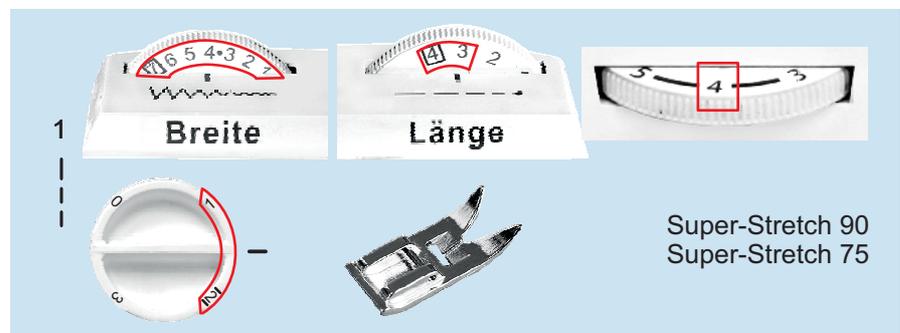


» Das Garn ist herausgezogen

13.2 Abnäher

Abnäher können mit den Stichmustern **Geradstich mittig** und **Geradstich links** genäht werden. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der **Geradstich** mittig detailliert beschrieben.

Wählen Sie folgende Einstellungen



Einstellungen Geradstich Abnäher

Einstellungen Geradstich Abnäher

Geradstich Abnäher	Stichmuster-Einstellrad	1
1	Stichbreiten-Einstellrad	0 - 7
	Stichlängen-Einstellrad	3 - 4
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

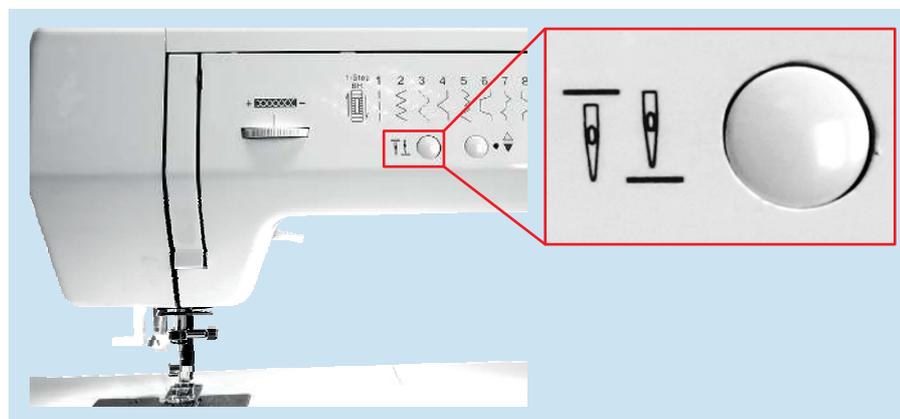
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädels.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädels.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

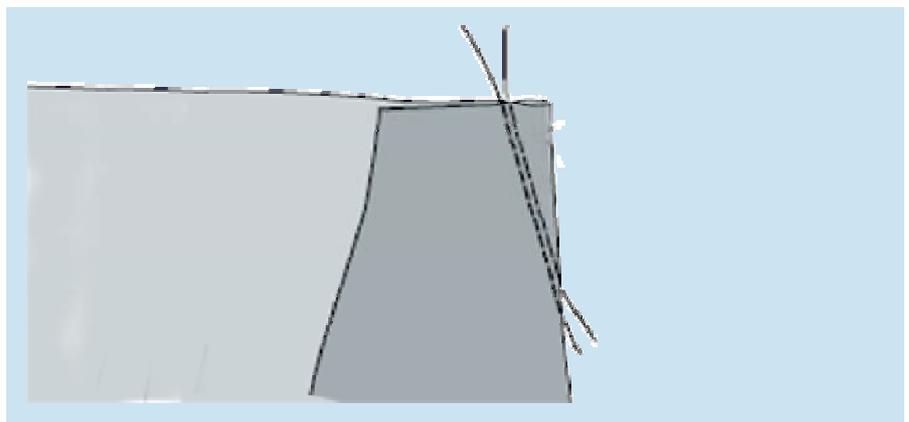


Benötigt wird:

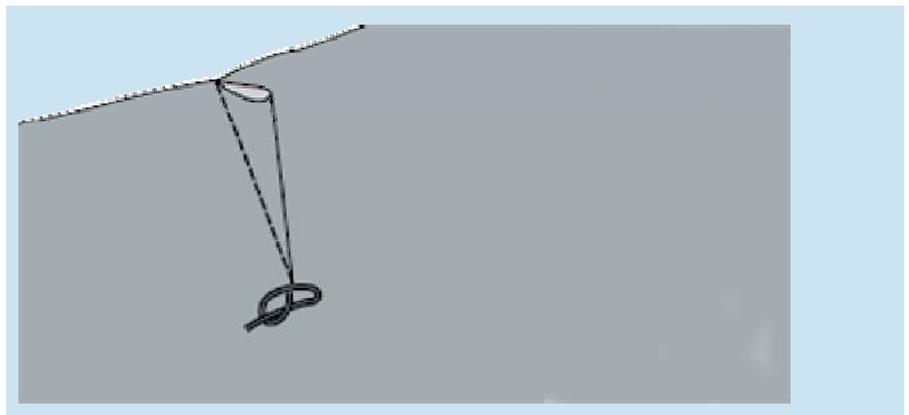
- Eine Schere
- Ein Bügeleisen
- Eine Extranadel

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Beginnen Sie an der breiten Seite mit einigen Rückwärtsstichen, siehe „Bedienelemente“ > „Taste "Rückwärts"“ (Seite 35).
2. Nähen Sie entlang der markierten Linie vom weiten Ende bis zur Spitze.
! Achten Sie darauf, dass sich der Stoff beim Nähen nicht verzieht.
Nähen Sie am Ende der Naht nicht rückwärts.



3. Schneiden Sie die beiden Fäden so ab, dass sie etwa 5 cm überstehen.
4. Verknoten Sie beide Fäden miteinander.



5. Ziehen Sie die Fadenenden mit einer Nadel in den Abnäher.
6. Bügeln Sie den Abnäher zu einer Seite hin.
▼ Der Abnäher liegt flach an.

» **Der Abnäher ist genäht**

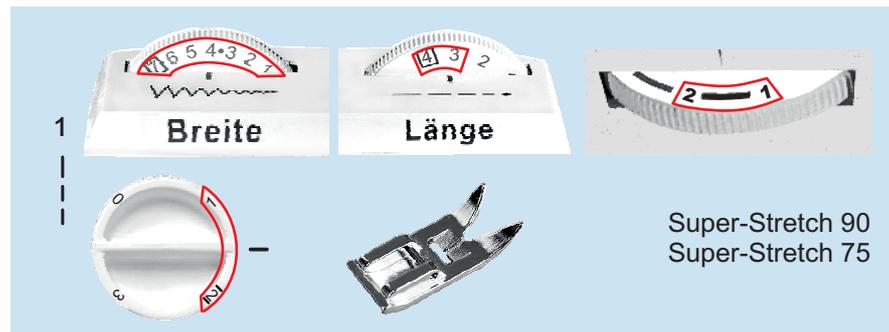
13.3 Kräuseln

Kräuseln eignet sich besonders für Schürzenbünde, Hemdsärmel und Gardinen.

Kräuseln wird mit dem Stichmuster **1 Geradstich** genäht.

Beim Kräuseln wird mit großer Stichelänge und lockerer Fadenspannung genäht.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Geradstich Kräuseln

Einstellungen Geradstich Kräuseln

Geradstich Kräuseln	Stichmuster-Einstellrad	1
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> 1 </div>	Stichbreiten-Einstellrad	0 - 7
	Stichlängen-Einstellrad	3 - 4
	Oberfaden-Spannung	1 - 2
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

Gehen Sie wie folgt vor:

Voraussetzung:



- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-werarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer“.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

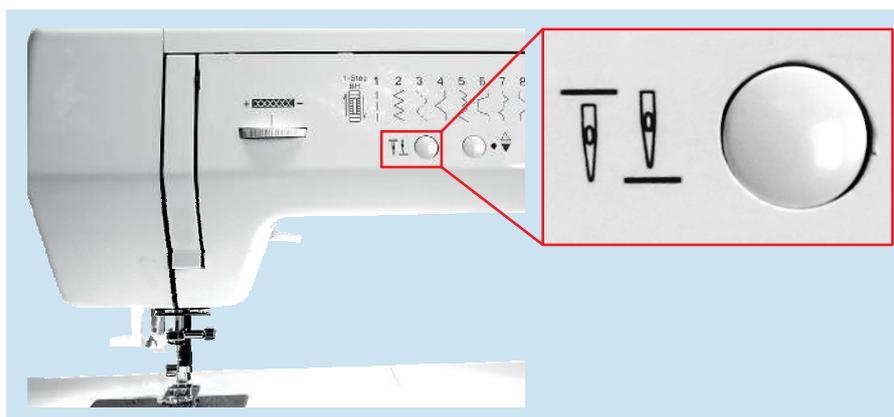
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



Benötigt wird:

- Ein Bügeleisen
- Eine Schere

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

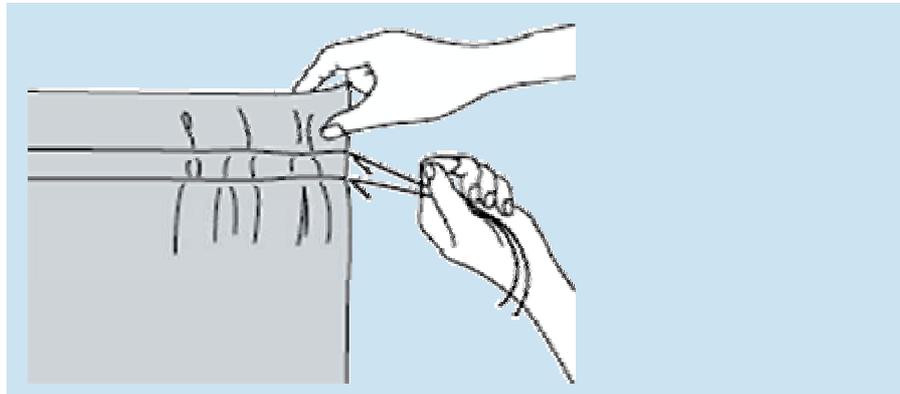
1. Ziehen Sie beide Fäden etwa 8 cm unter dem «Nähfuß» nach hinten.



- Nähen Sie links und rechts der Abschlusslinie eine parallel verlaufende Geradstichnaht mit einem Abstand von 10 bis 15 mm.



- Schneiden Sie die beiden Fäden so ab, dass etwa 8 cm überstehen.
- Ziehen Sie gleichzeitig an beiden Unterfäden, um den Stoff zu kräuseln.



- Verknoten Sie die beiden Unterfäden.
- Ordnen Sie die Falten gleichmäßig an.
- Bügeln Sie den Stoff.
- Fixieren Sie die Kräuselung mit einer Geradstichnaht.
! Achten Sie auf eine gleichmäßige Ausrichtung der Kräuselung.

» **Die Kräuselung ist genäht**

13.4 Applikationen / Applizieren

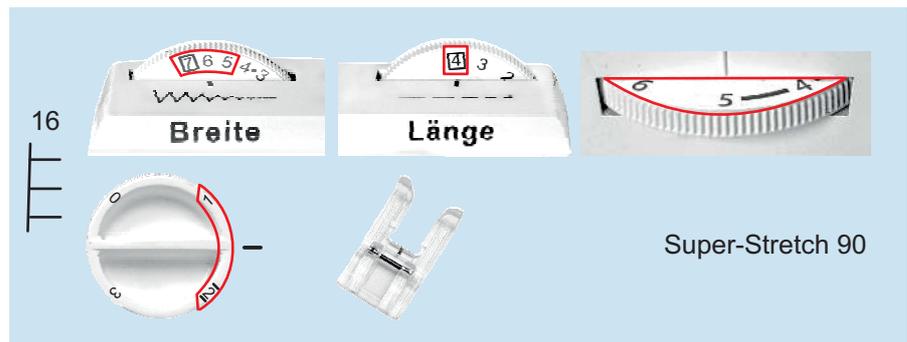
Eine Applikation ist ein Stoffstück, das als Dekoration auf einem Kleidungsstück oder einer anderen Arbeit aufgenäht wird.



W6 Tipp

Wenn Sie den Nähanpressdruck von 2 auf 1 reduzieren, können Sie Richtungsänderungen beim Nähen leichter durchführen.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Applikationsstich

Einstellungen Applikationsstich

	Applika- tionsstich	Stichmuster-Einstellrad	16
		Stichbreiten-Einstellrad	5 - 7
		Stichlängen-Einstellrad	4
		Oberfaden-Spannung	3 - 6
		Nähfußdruck	2 - 1
		Nähfuß	Offener Applikationsfuß
		Nadel	Super-Stretch 90

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer“.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

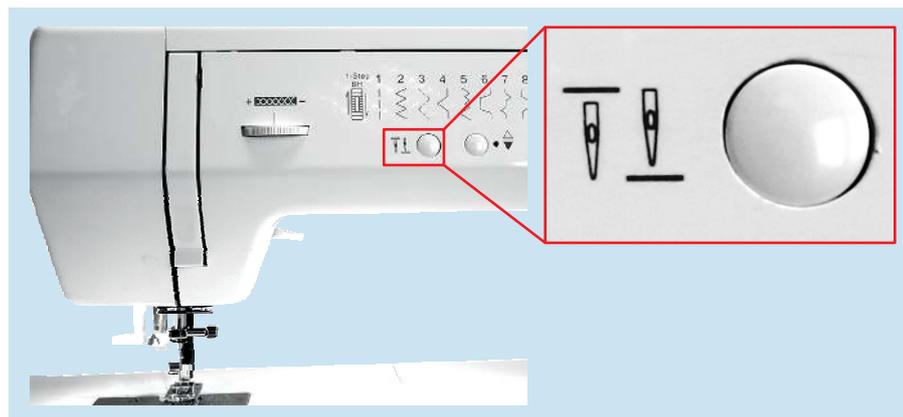
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



Benötigt wird:

- Eine Schere
- Stoffkleber

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heften Sie die Applikation auf dem Stoff an, damit sie beim Nähen nicht verrutscht.
! Sie können die Applikation auch mit Heftstichen befestigen.
2. Nähen Sie die Applikation auf, indem Sie deren Kante in der Mitte des

Nähfußes entlang führen.

! Achten Sie darauf, dass die Nadel, wenn Sie nach rechts ausholen, über die Applikationskante hinweg einstechen muss.



- ▶ Beim Nähen von Ecken und Rundungen positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation.
- ▶ Heben Sie dazu den «Nähfuß» leicht an und drehen den Stoff, um die richtige Nadelposition einzuhalten.

3. Nähen Sie am Ende der Naht Verstärkungsstiche.

» **Die Applikation ist genäht**



W6 Tipp

W6 Vlies hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten. Bei Verwendung von Stickvlies kann der Stoff nicht wellen oder sich verschieben.



W6 Tipp

Wenn Sie Applikationen frei führen möchten, stellen Sie den Nähfußdruck auf 1 oder auf 0. Die Einstellung hängt vom Stoff ab.

13.5 Patchen / Patchwork



W6 Hinweis

Beachten Sie:

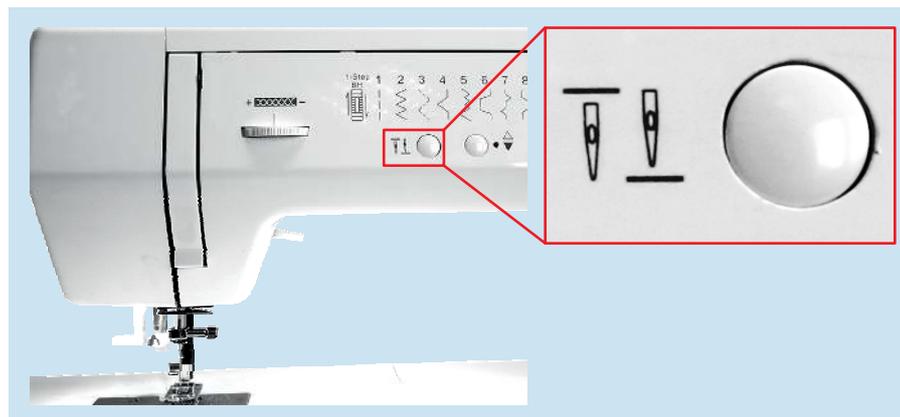
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Stoffe von verschiedener Art, Form, Farbe und Musterung harmonisch zu etwas Neuem, Einmaligen zusammenfügen, dieses Verfahren wird Patchen genannt. Das Ergebnis ist ein Patchwork (deutsch: Flickwerk). Lange Zeit wurden in Handarbeit hauptsächlich Decken und Wandbehänge auf diese Weise hergestellt. Dank moderner Nähmaschinen wird das Verfahren heute für Objekte mit ganz unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten genutzt. Unter anderem für Kissen, Taschen, Stoffkörbe, Tischsets, Spielzeug und Verzierungen auf Bekleidungsstücken. Probieren Sie es aus!

Patchen erfolgt in 3 Arbeitsschritten.

13.5.1 Arbeitsschritt 1

Die einzelnen Stoffteile werden nach einem vorab entwickelten Muster zu einer größeren Fläche aneinander oder auch aufeinander genäht. Für das Zusammennähen der Teile mit der Maschine gibt es zahlreiche Techniken. Für jede Technik gilt: Der W6 Nähmaschinen 1/4 inch-Patchwork-Quiltfuß führt die für Patchwork-Arbeiten typische ¼ Inch-Naht (6,3 Millimeter) sauber und präzise aus.



Der 1/4 inch-Patchwork-Quiltfuß

13.5.2 Arbeitsschritt 2

Bei den in einem Patchwork zusammengenähten Blöcken wird die Nahtzugabe meist auf die dunklere Seite des zusammengenähten Teils gebügelt. Die Seite neben der Naht, auf die keine Nahtzugabe gebügelt ist, heißt die tiefere Seite. Sie bildet den sogenannten Nahtschatten. Beim Patchen wird im Nahtschatten genäht, also auf der Seite ohne Nahtzugabe. Eine Arbeitserleichterung für das Nähen im Nahtschatten bietet der W6 Nähmaschinen Patchworkfuß-Nahtschattenfuß (Sonderzubehör). Er hat eine außergewöhnlich lange Führungsschiene, die ein Verrutschen beim Nähen verhindert. Das ist ideal für das Nähen im Nahtschatten.



W6 Patchworkfuß-Nahtschattenfuß

13.5.3 Arbeitsschritt 3

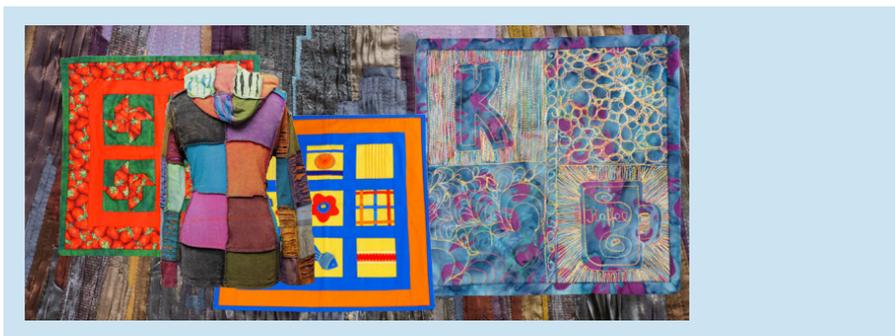
Um dekorative Effekte bei Patchworkarbeiten zu erzielen, sollten sich die verwendeten Materialien hinsichtlich ihrer Art, Beschaffenheit und Farbe unterscheiden. Und nutzen Sie den richtigen Stich für das Zusammennähen der Teile. Verwenden Sie für diesen Stich die Standardausführung des Zickzack-Fußes.

Und so geht's:

- Nähen Sie die Patchwork-Teile mit Geradstichen zusammen.
- Drücken Sie die Nahtzugabe immer auf die dunkle Seite. Bügeln hilft in diesem Fall.

Verschönern Sie die Patchworkarbeit zum Beispiel mit den folgenden Stichen:

- Stich 12
- Stich 13
- Stich 17
- Stich 20
- Stich 24
- Stich 27.



Beispiel einer Patchworkarbeit

13.6 Dekorative Nutzstiche

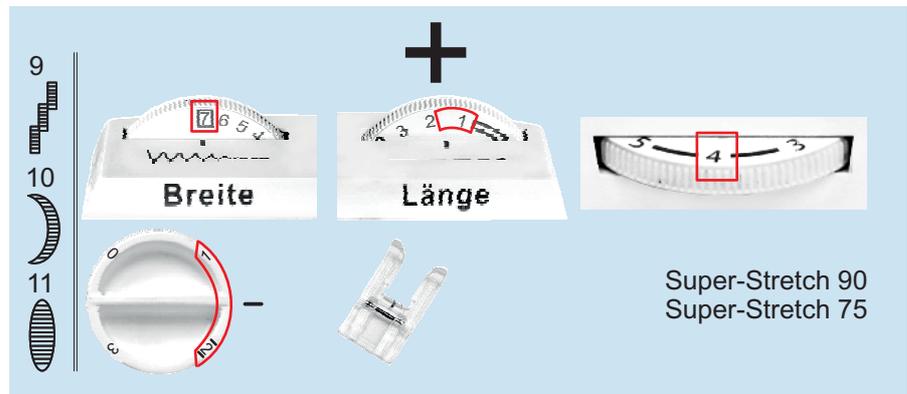
Benutzen Sie diese Stiche für dekorative Säume und dekorative Nähte auf Hemden.



W6 Tipp

Ziehen Sie niemals den Oberfaden an der Garnrollenseite nach oben aus der Maschine. Das führt zu Kerben in der Fadenspannung, deren Folge Blockaden des Greifersystems und ein schlechtes Nahtbild sind. Ziehen Sie den abgeschnittenen Oberfaden stets unten an der Nähfußseite aus der Maschine.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Zierstiche 9, 10 und 11

Einstellungen Zierstiche 9, 10 und 11

<p>Zierstiche 9, 10 und 11</p>	Stichmuster-Einstellrad	9, 10 und 11
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	0,5 - 1
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Offener Applikationsfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

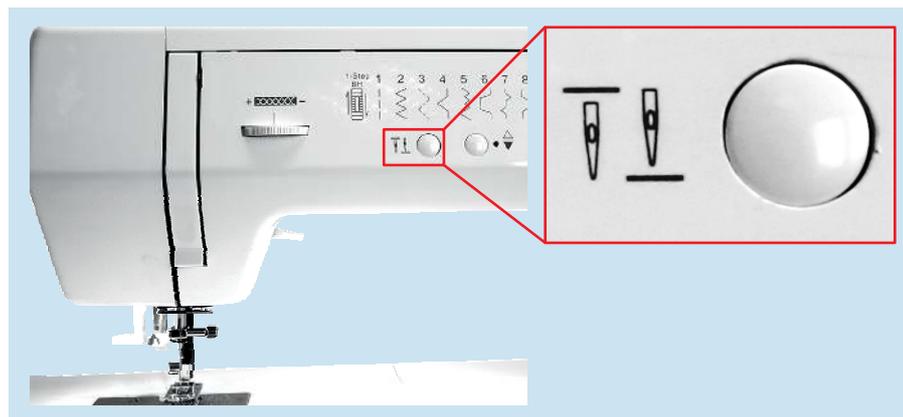
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



W6 Tipp

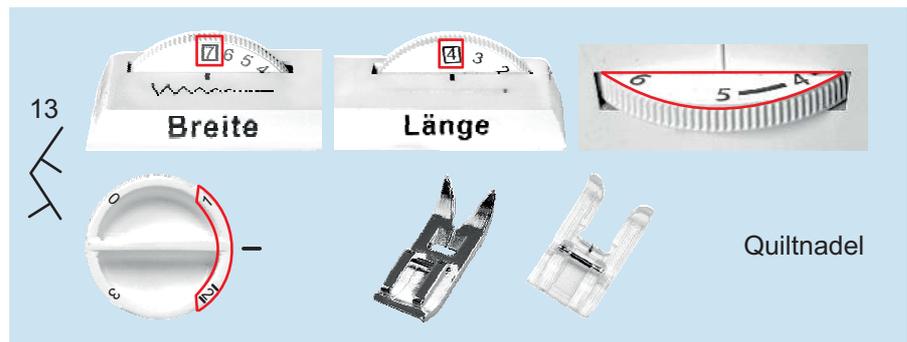
Sie erhalten ein optimales Nähergebnis, wenn Sie Stickvlies (fest oder selbstklebend) unter den Stoff legen.

13.7 Quilten

Bitte beachten Sie, dass das Quilten eine gewisse Übung voraussetzt.

Ein Quilt besteht aus den drei verschiedenen Materiallagen für die Oberseite, die Unterseite und die Füllung. Die Oberseite wird aus vielen verschiedenen Stoffstücken zusammengesetzt.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Quiltstich (Einstellrad Oberfadenspannung: die 3 ist verdeckt)

Einstellungen Quiltstich

Quiltstich 	Stichmuster-Einstellrad	13
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	4
	Oberfaden-Spannung	3 - 6
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Zickzack- oder Offener Applikationsfuß
	Nadel	Quiltnadel



W6 Tipp

Wählen Sie unabhängig von den oben angegebenen Einstellungen für Quiltstiche zum Verzieren von Patchworkblöcken (zum Beispiel Crazy Quilten) die Stiche 7, 12, 17, 21, 22, 23, 24, 27.

Diese Stiche dürfen Sie nicht mit dem Quiltfuß nähen. Verwenden Sie dazu den offenen Applikationsfuß oder den offenen Stick-, Stopf und Freihandquiltfuß, wenn Sie die Näharbeit frei führen wollen.

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite: www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer“.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

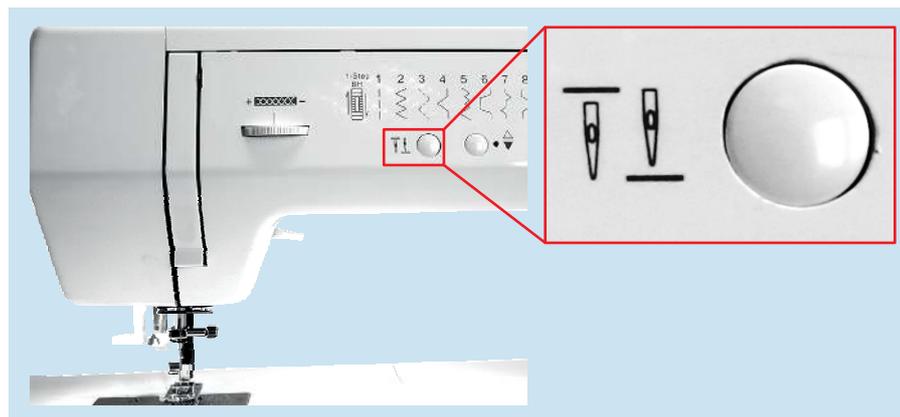
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



Benötigt wird:

- Eine Schere
- Quiltlineal



VORSICHT

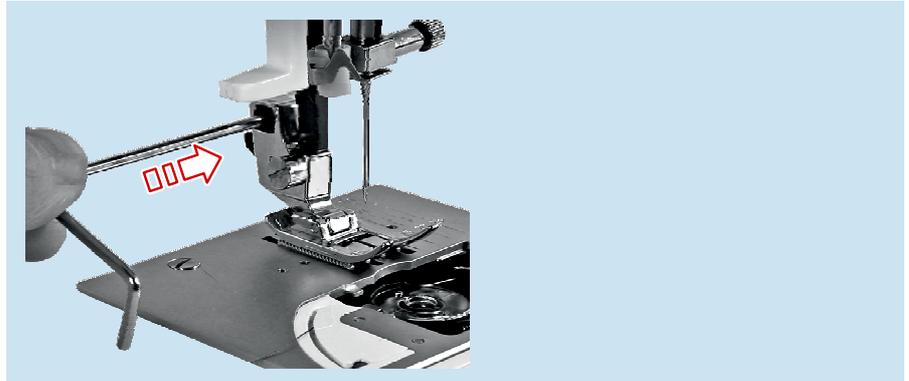
Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wenn Sie zum Quilten den Quiltfuß verwenden, kann die Nadel dann brechen, wenn sie einen anderen Stich als den Geradstich mit Nadelposition mittig verwenden. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

- Nähen Sie stets mit dem Geradstich, Nadelposition mittig, wenn Sie den Quiltfuß verwenden.
Die oben genannten Stiche 7, 12, 17, 21, 22, 23, 24, 27 dürfen Sie mit dem Quiltfuß nicht nähen.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Nähen Sie die Stoffstücke für die Oberseite mit einer Nahtzugabe von etwa 6 mm zusammen.
2. Montieren Sie das Quiltlineal in die dafür vorgesehene Öffnung im Nähfußschaft.



3. Stellen Sie den gewünschten Nahtabstand durch Verschieben des Quiltlineals ein.
4. Nähen Sie die drei Lagen Material zusammen.

» **Das Quilten ist ausgeführt**



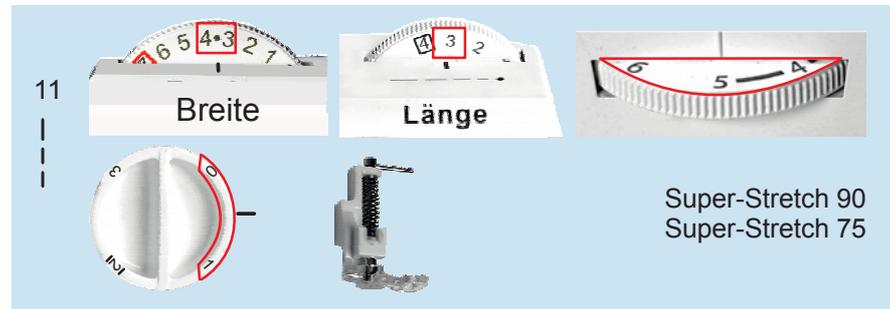
W6 Tipp

Durch schnelles Nähen und Führen erhalten Sie lange Stiche. Durch langsames Nähen und Führen erhalten Sie kurze Stiche. Stilbild und eine gleichmäßige Linienführung verbessern sich merklich mit steigender praktischer Erfahrung.

13.8 Freihandführen

Bitte beachten Sie, dass das Freihandführen eine gewisse Übung voraussetzt.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Geradstich Freihandführen

Einstellungen Geradstich Freihandführen

Geradstich Freihandführen 	Stichmuster-Einstellrad	1
	Stichbreiten-Einstellrad	3,5
	Stichlängen-Einstellrad	3
	Oberfaden-Spannung	7 - 4
	Nähfußdruck	1 - 0
	Nähfuß	Spezialhochquiltfuß
	Nadel	Super-Stretch 90 oder 75

Gehen Sie wie folgt vor:

Voraussetzung:



- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer“.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

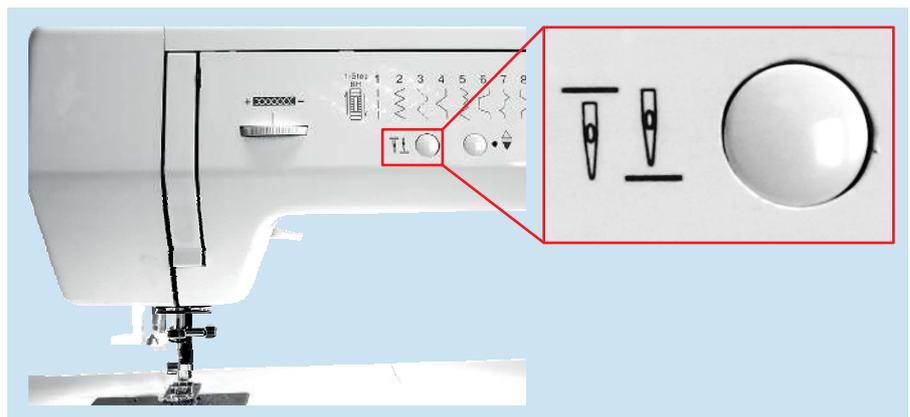
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



Benötigt wird:

- Eine Schere
- Ein Stickrahmen von W6 zum Freihandführen
- W6 Vlies

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Reduzieren Sie den Nähfuß-Andruck am Nähfuß-Druckregler von 2 auf 1, siehe „Bedienelemente“ > „Nähfuß-Druckregler“ (Seite 29)
2. Spannen Sie das Nähgut zusammen mit dem W6 Vlies stramm in einen Stickrahmen ein.
3. Stellen Sie den **<Nähfußhalter-Hebel>** in die unterste Stellung.
4. Führen Sie die Freihandführarbeit mit nicht zu großen Verstärkungsstichen.

5. Nähen Sie in Längsrichtung dicht beieinander liegende gleichmäßige Linien.

! Führen Sie den Stickrahmen mit gleichmäßigen Bewegungen, damit die Näharbeit ein gutes Aussehen erhält.

» **Das Freihandführen ist ausgeführt**



W6 Tipp

W6-Vlies (fest oder selbstklebend) hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Näharbeit besser einzuhalten. Das Vlies kann anschließend entfernt werden, was aber nicht unbedingt erforderlich ist.

13.9 Ecken nähen



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-werarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

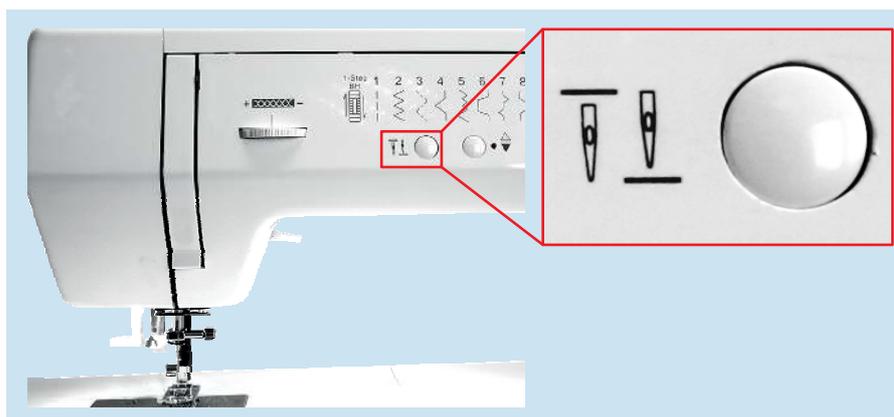
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

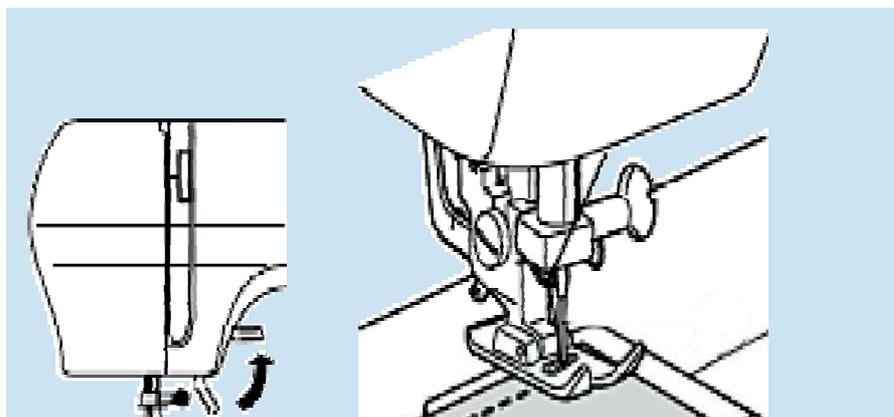
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stoppen Sie die Maschine an der Ecke mit abgesenkter Nadel.
2. Heben Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»** an.
! Die Nadel bleibt in der unteren Position.



3. Drehen Sie den Stoff.
4. Senken Sie den **«Nähfußhalter-Hebel»**.
5. Fahren Sie mit dem Nähen fort.

» **Die Ecke ist genäht**

13.10 Nähen an Kanten



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

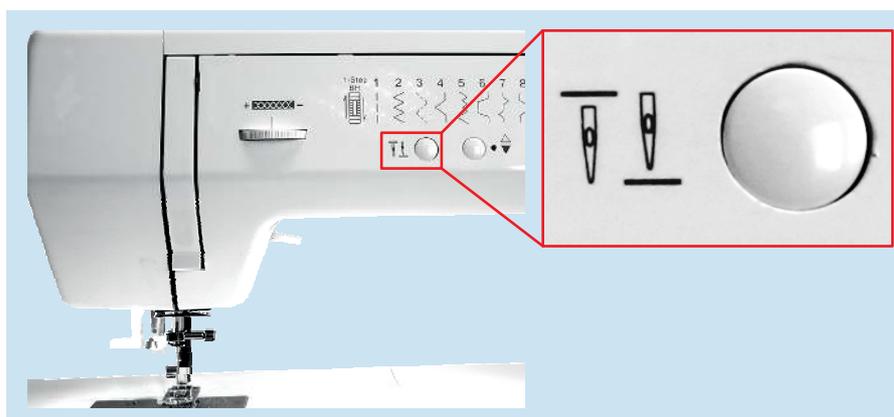
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

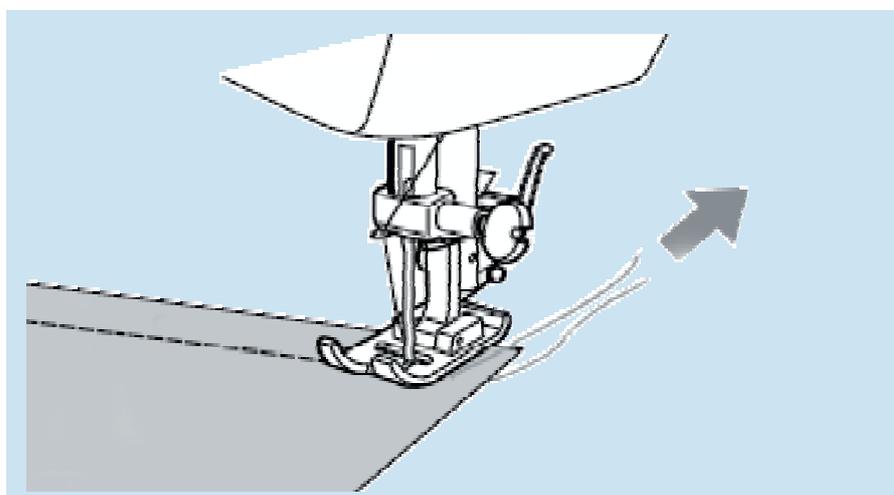
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



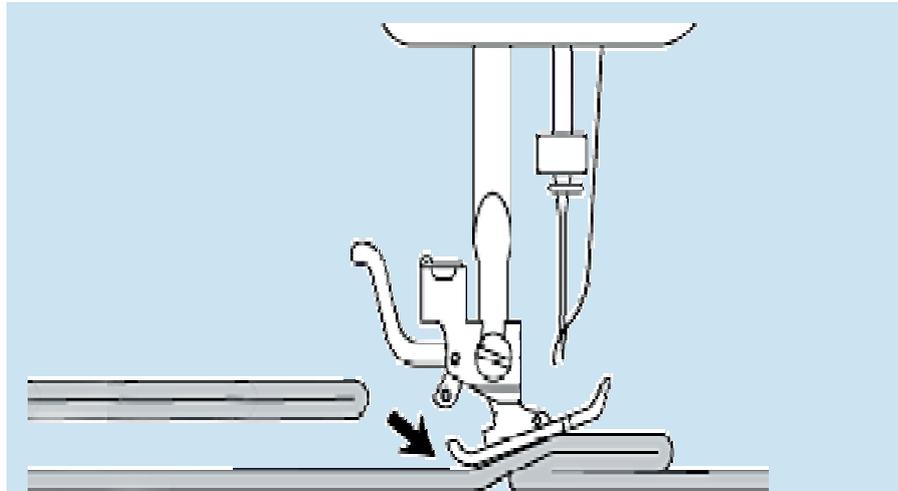
Geringer Kantenabstand

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heften Sie an den Eckpunkten einen Faden in das Stoffstück.
2. Drehen Sie das **Handrad** nach vorn zur Nase hin, bis die Nadel in der tiefsten Position in den Stoff einsticht.
3. Drehen Sie den Stoff, wenn Sie die Eckpunkte erreicht haben.
4. Unterstützen Sie den Stofftransport durch vorsichtiges Ziehen des Heftfadens.

» **Die Kante ist genäht**

13.11 Dicke Stoffe nähen



Unterlagen für dicke Stoffe

Wenn der **◀Nähfuß** einen dicken Saum erreicht, an dessen Rand die Steigung zu groß ist.



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

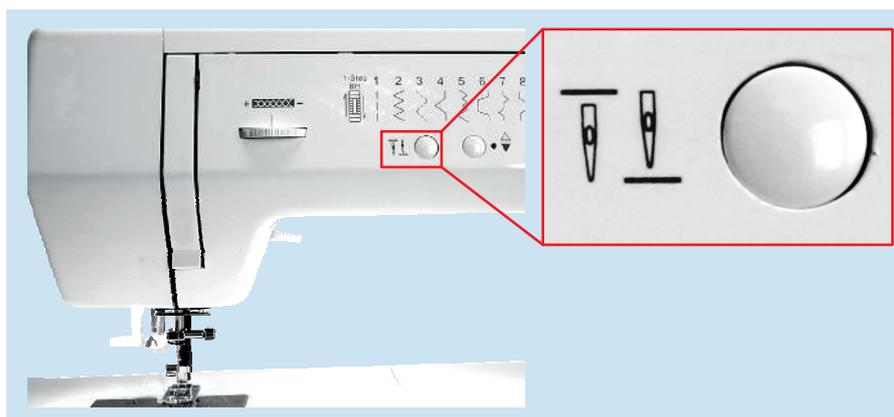
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

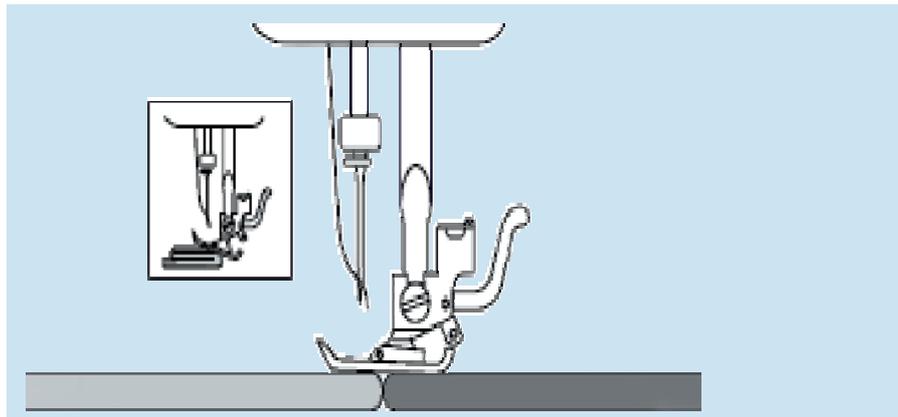
1. Heben Sie den **«Nähfuß-Hebel»** an.
2. Schieben Sie zum Ausgleich des Höhenunterschieds ein Stück gefalteten Stoff oder Karton unter den hinteren Teil des **«Nähfußes»**.
! Zum Ausgleich des Höhenunterschieds können Sie den W6 Nähfuß-Balance-Hub (Sonderzubehör) benutzen.
3. Senken Sie den **«Nähfuß»** ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

Wenn der **«Nähfuß-Hebel»** sich in der oberen Position befindet und dicke oder mehrlagige Stoffe genäht werden, die sich nicht so einfach unter den **«Nähfuß»** schieben lassen.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bringen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** in die höchste Position, indem Sie den **«Nähfuß-Hebel»** mit der Hand so hoch wie möglich anheben.
2. Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß.
3. Senken Sie den **«Nähfuß»** ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

Wenn der **«Nähfuß»** nicht an allen Seiten auf gleicher Höhe ist und der Stoff am Anfang nicht transportiert wird.



Links liegt der Stoff, rechts die Unterlage

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Legen Sie ein Stück Stoff, Papier oder Pappe von ähnlicher Dicke wie der Stoff hinten unter den **«Nähfuß»**.
! Zum Ausgleich des Höhenunterschieds können Sie den W6 Nähfuß-Balance-Hub (Sonderzubehör) benutzen.
2. Senken Sie den **«Nähfuß»** ab.
3. Setzen Sie das Nähen fort.

13.12 Dünne Stoffe nähen



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

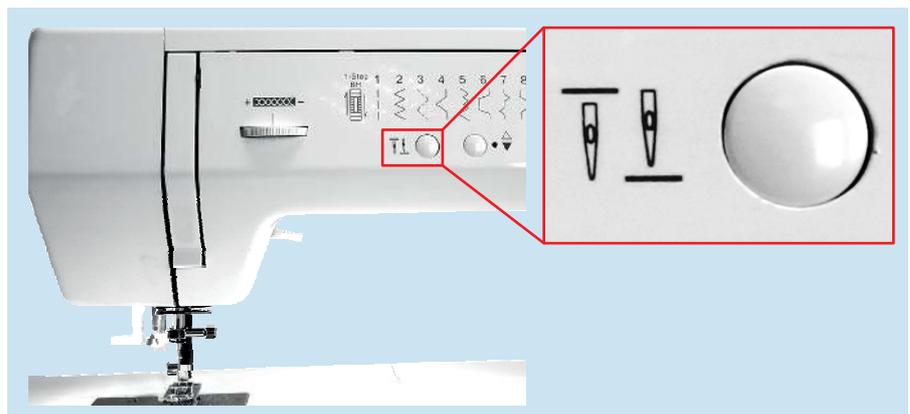
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

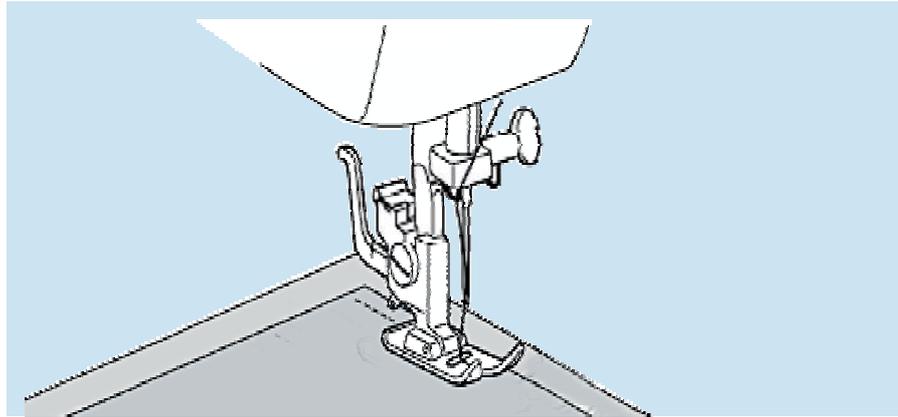
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal



Dünne Stoffe nähen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Legen Sie den Stoff auf ein dünnes Stück Seidenpapier oder Unterlegmaterial.
2. Beginnen Sie mit dem Nähen.
3. Verändern Sie die Stichlänge nur, wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind.

13.13 Nähen von elastischen Stoffen.

Das Stichbild bei den elastischen Stichen variiert je nach Stoffart und Einstellung. Bei den angegebenen Stichen handelt es sich um elastische Stiche, die im Stichlängen-Bereich variiert werden können.

Daraus ergeben sich bei dem gleichen Stich und unterschiedlichen Stoffen unter Umständen andere Nahtbilder. Bei elastischen Materialien sollten Sie immer eine Super-Stretch-Nadel von W6 WERTARBEIT in der Stärke 75 oder 90 verwenden. Verwenden Sie keine Jersey Nadeln, da diese den Stoff in die Stichplatte ziehen oder Fehlstiche entstehen können.



W6 Tipp

Wenn Sie den Nähanpressdruck von 2 auf 1 reduzieren, können Sie Richtungsänderungen beim Nähen leichter durchführen.

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

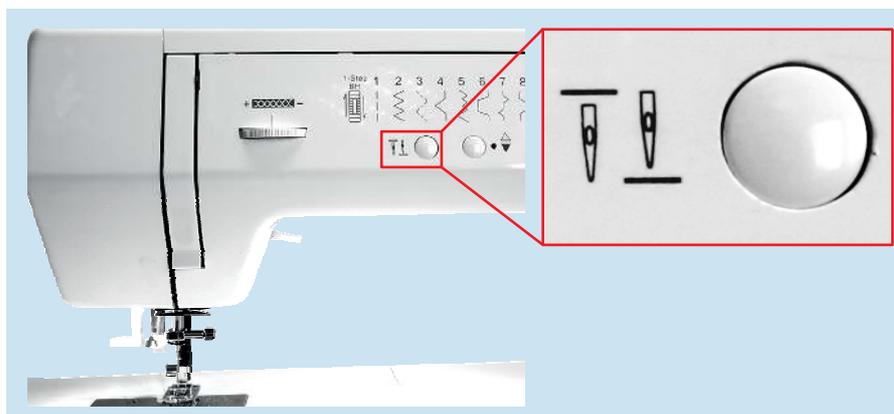
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln Sie die Stoffkanten.
2. Heften Sie den Stoff.
3. Legen Sie bei stark dehnbaren oder welligen Stoffen Stickvlies (fest oder wasserlöslich) zur Stabilisierung unter den Stoff.
4. Ketteln Sie den Stoffrand unter Zuhilfenahme des **Federstiches** ab, siehe „Stichmuster anwenden“ > „Federstich“ (Seite 124).

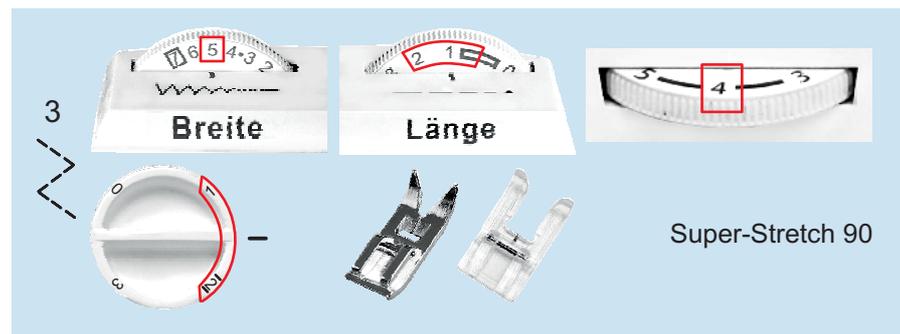


W6 Tipp

Wenn Sie Fehlstiche bei den elastischen Stoffen, wie Fleece, Jersey oder Walk etc. haben, haben Sie die falsche Nadel verwendet. Mit einer Super-Stretch-Nadel Stärke 90 sollten keine Fehlstiche mehr produziert werden. Bitte wechseln Sie auch regelmäßig die Nadel.

13.14 Stopfen und Flicken von Rissen in Stoffen

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen Stopfen und Flicken von Rissen

Einstellungen Stopfen und Flicken von Rissen in Stoffen

Stopfen und Flicken von Rissen in Stoffen 	Stichmuster-Einstellrad	3
	Stichbreiten-Einstellrad	5
	Stichlängen-Einstellrad	0,5 - 1
	Oberfaden-Spannung	4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Standard-Zickzackfuß / Offener Applikationsfuß
	Nadel	Super-Stretch 90

Gehen Sie wie folgt vor:



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

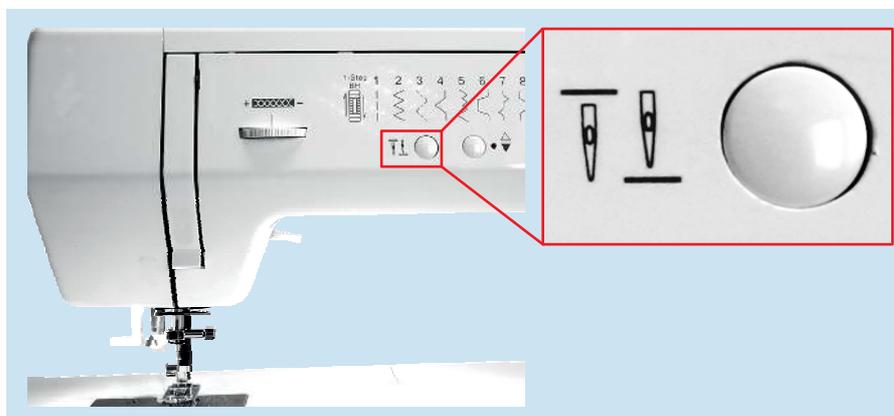
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Fixieren Sie den Riss mit selbstklebenden Stickvlies.
2. Legen Sie einen Stoff unter das Loch.
3. Nähen Sie die Naht von oben nach unten.
! Dabei den Riss immer weiter von beiden Seiten mit dem Stopfprogramm eingrenzen, bis als letzter Arbeitsgang die Rissnaht geschlossen werden kann.

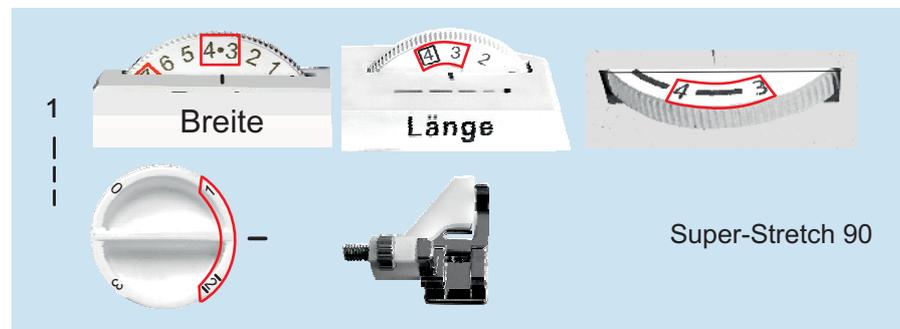
13.15 Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten

Gerades Führen kommt zum Beispiel für folgende Arbeiten zur Anwendung:

- Gardinen-Nähte
- Saumnähte
- Kissenbezüge
- Absteppnähte an Jacken oder Hosen

Für „Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten“ stehen Ihnen zwei Techniken zur Verfügung.

Wählen Sie folgende Einstellungen für die **1. Technik** (Nadelposition Mitte):



Gerades Führen im Geradstich an der Stoffkante, Technik 1

Einstellungen Gerades Führen im Geradstich an der Stoffkante

Gerades Führen im Geradstich an der Stoffkante	Stichmuster-Einstellrad	1
	Stichbreiten-Einstellrad	3,5
	Stichlängen-Einstellrad	3 - 4
	Oberfaden-Spannung	3 - 4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Blindstichfuß
	Nadel	Super-Stretch 90

Gehen Sie wie folgt vor - **1. Technik:**



Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.



W6 Hinweis

Beachten Sie:

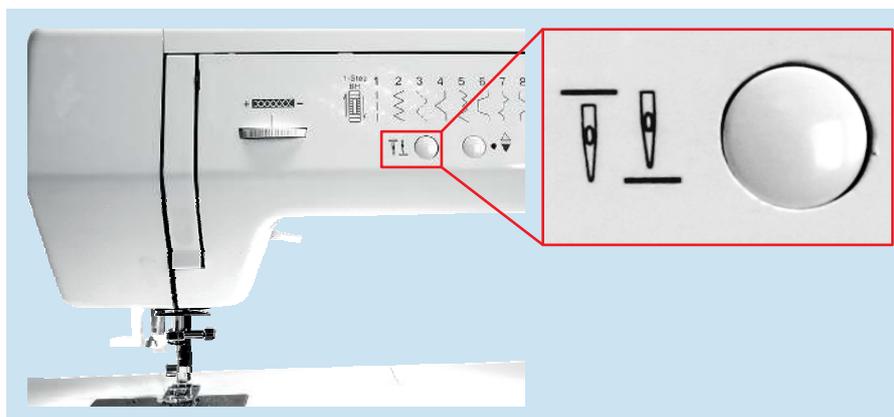
Der vom Kopfdeckel verdeckte Fadengeber und die Nadel müssen zwingend vor jedem Einfädeln und jeder Programmänderung in einer bestimmten Position stehen.

Um diese Voraussetzung zu erfüllen, drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal. Fadengeber und Nadel werden automatisch in die richtige Ausgangsposition gefahren.

- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.

Der Unterfaden wurde stramm und langsam in der Uhrenposition 7 und 9 in den silbernen Metallschlitz des schwarzen Spulenträgers gezogen. Sie hören beim Einziehen ein deutliches Klacken in der Uhrenposition 7 und 9. Die Unterfadenspannung ist aktiv. Sie haben eine Zugprobe vorgenommen.

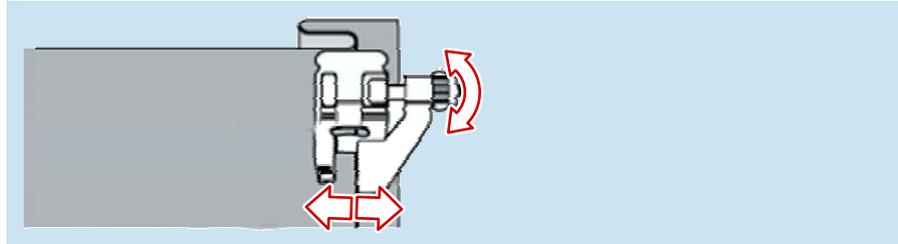
- Eine Nichtbeachtung führt immer zu einem schlechten Nahtbild, Blockaden oder Beschädigungen der Nähmaschine. Weitere Informationen bei Unklarheiten erhalten Sie unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt VIDEO: Kriterien des optimalen Einfädelns.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten 2 Mal

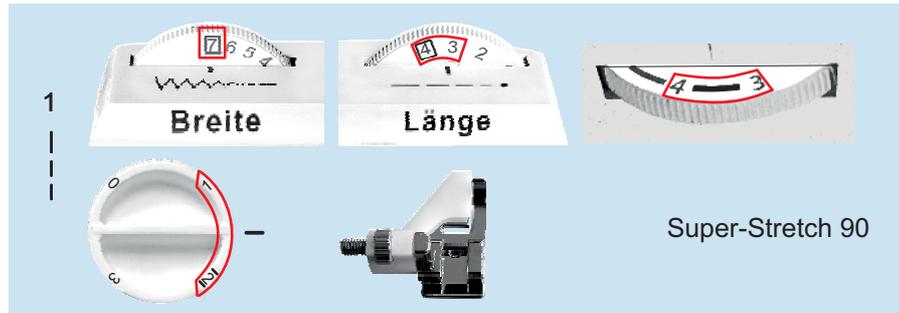
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln Sie im Knick die Stoffkante sauber ab.
2. Passen Sie mit dem Rädchen des Blindstichfußes die Nadelposition im **Geradstich** auf der rechten Seite an die Stoffkante an.
! Der **«Blindstichfuß»** mit seiner Kantenführung ermöglicht das korrekte Führen an längeren Saumkanten.



Nadelposition 1. Technik

Wählen Sie folgende Einstellungen für die **2. Technik** (Nadelposition links):



Gerades Führen im Geradstich an der Stoffkante, Technik 2

Einstellungen Gerades Führen im Geradstich an der Stoffkante

Gerades Führen im Geradstich an der Stoffkante	Stichmuster-Einstellrad	1
	Stichbreiten-Einstellrad	7
	Stichlängen-Einstellrad	3 - 4
	Oberfaden-Spannung	3 - 4
	Nähfußdruck	2 - 1
	Nähfuß	Blindstichfuß
	Nadel	Super-Stretch 90

Gehen Sie wie folgt vor - **2. Technik**:

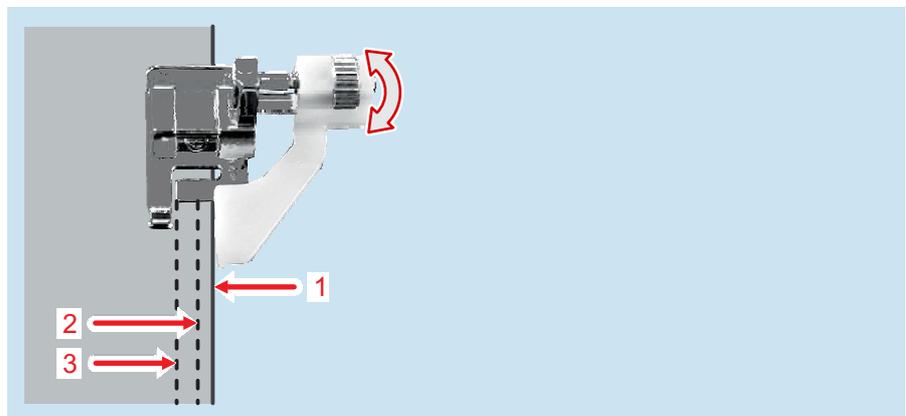


Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer“.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schlagen Sie die Stoffkante um.
2. Bügeln und stecken Sie die Stoffkante.
3. Nähen Sie an der Stoffkante (zum Beispiel Kissenbezugskante) schmalkantig im **Geradstich** den Stoffrand herunter.



Nadelposition 2. Technik

Nadelposition

Nr.	Bezeichnung
1	Stoffkante
2	Erste Nadelposition z.B. Geradstich
3	Zweite Nadelposition. Sie ist über die Stichbreite stufenlos von 7 bis 0 verstellbar

4. Durch Drehen am **Blindstichfuß** variieren Sie die Nadelposition erneut.
 - ▼ Eine gerade geführte und saubere zweite Naht ist nun möglich.

14 Wartungsarbeiten

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Betriebsanleitung:

- Inspektion bei W6 (Seite 198)
- Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen (Seite 199)
- Greifer und Greifergehäuse reinigen (Seite 200)
- Maschinenbeleuchtung (Seite 207)
- Entsorgung (Seite 208)

14.1 Inspektion bei W6

Ihr W6-Gerät braucht eine gewisse Grundpflege und Reinigung, damit die Stichqualität erhalten bleibt. Damit Sie diese Pflege ohne viel Aufwand, einfach und selbstständig durchführen können, hat Ihnen das W6-Werkstatt Team geeignete Pflegeanleitungen mit anschaulichen Bildern in dieser Gebrauchsanweisung zur Verfügung gestellt.

Allerdings gibt es Bereiche an Ihrem W6-Gerät, die Sie im Rahmen der üblichen W6-Pflegeanleitung nicht erreichen können. War das W6-Gerät sehr häufig im Näheinsatz, dann müssen Staubflusen und Ablagerungen regelmäßig entfernt werden.

Ist das Nahtbild trotz einer gründlichen Reinigung Ihrerseits nicht mehr einwandfrei? Ihr W6 Gerät wird immer lauter? Dann sollten Nähstaub oder Fadenreste aus Lagern und Wellen professionell entfernt werden.

Auch das harmonische Zusammenspiel von Greifer und Nadelstange sollte in gewissen Abständen nachjustiert werden, da dieses auch durch unkontrolliertes Ziehen am Stoff, Schmutzablagerungen oder Nadeleinschläge in Mitleidenschaft gezogen werden kann. Eine gründliche Reinigung im Rahmen des Inspektionsdienstes durch unsere W6-Meisterwerkstatt wird das Problem beheben.

Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instand gesetzt oder ausgetauscht.

Eine kostenpflichtige Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf, einem beständig guten Nahtbild und fördert die Langlebigkeit und Funktionalität Ihrer Nähmaschine.

W6 WERTARBEIT empfiehlt allen Vielnähern eine jährliche Inspektion.

Allen anderen Kunden empfehlen wir, das Inspektionsintervall innerhalb von 2 - 4 Jahren einzuhalten.

Bitte nehmen Sie für Inspektionen unter info@w6-wertarbeit.de direkt Kontakt mit uns auf.

14.2 Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen

Sicherheitshinweis: Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags

Schalten Sie vor den Wartungsarbeiten die Maschine am Ein- und Ausschalter aus.

Ziehen Sie den Netzstecker.

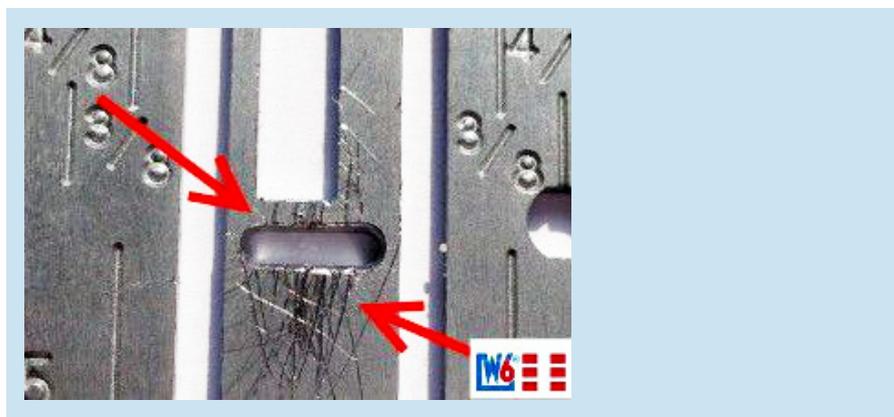
14.2.1 Stichplatte prüfen

Die Stichqualität kann erheblich beeinträchtigt werden, wenn der Unterfaden durch Nadeleinschläge an der beschädigten **Stichplatte** hängen bleibt. Bauen Sie in regelmäßigen Abständen die **Stichplatte** aus, siehe „Wartungsarbeiten“ > „Stichplatte ausbauen“ (Seite 205), und prüfen sie auf Nadeleinschläge.

Kleinere Nadeleinschläge auf der **Stichplatte** können Sie mit feinem Schmirgelpapier der Körnung 800 entfernen.

Ist die **Stichplatte** durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden. Über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Ersatzteile, können Sie eine neue **Stichplatte** bestellen.

Das folgende Bild zeigt ein Beispiel für eine stark beschädigte **Stichplatte**, die auf jeden Fall ausgetauscht werden muss.



Stark beschädigte Stichplatte

14.2.2 Nadel prüfen / Warum Nadeln von W6?

Mit einer defekten oder stumpfen Nadel kann das **Greifersystem** beschädigt werden. Unerwünschte Folgen können ein unsauberes Nähbild oder ein Festhängen des Unterfadens sein.

Ist die Nadel zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden, siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel einsetzen“ (Seite 49). Wir empfehlen Ihnen Qualitätsnadeln von W6, die Sie über unseren W6 Wertarbeit Shop, Kategorie Zubehör, bestellen können.

14.2.3 Greifer und Greifergehäuse reinigen

Der **Greifer** muss immer sauber gehalten werden. Falls sich am **Greifer** Staub angesammelt hat, muss dieser umgehend entfernt werden. Staub, Fadenreste und Fusseln können im Bereich des Umlaufgreifers zu unregelmäßigen Nähten oder zum Blockieren im **Greifersystem** führen.



Voraussetzung:

- Die Maschine ist von der Stromversorgung getrennt.



Benötigt wird:

- Ein Pinsel oder eine Bürste
- Ein Schraubendreher
- Nähmaschinenöl
- Ein mit Nähmaschinenöl getränktes Tuch



GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

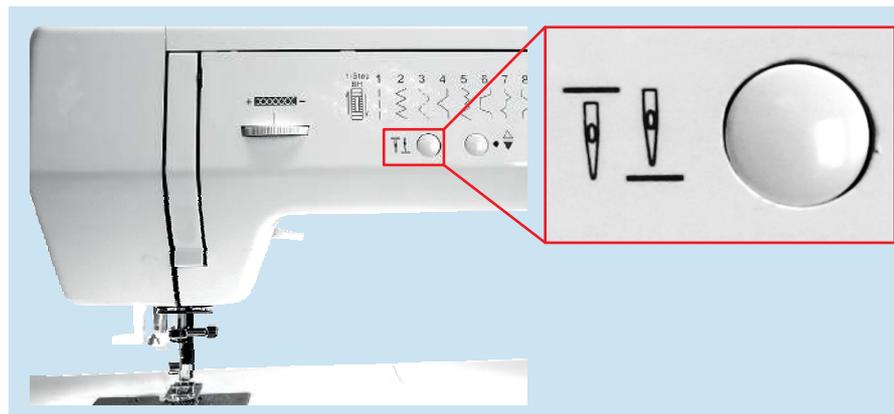
Die Nähmaschine arbeitet mit Niederspannung. Bei Wartungsarbeiten an der Maschine besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- ▶ Schalten Sie die Maschine am Ein- und Ausschalter aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

14.2.3.1 Nadel entfernen

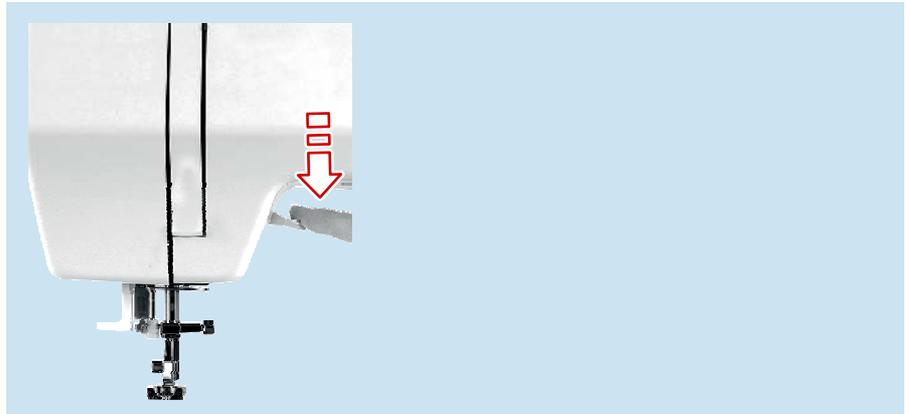
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Prüfen Sie die Nadelposition. Befindet sie sich nicht in der obersten Position, drücken Sie die **Taste Nadel oben - Nadel unten**.

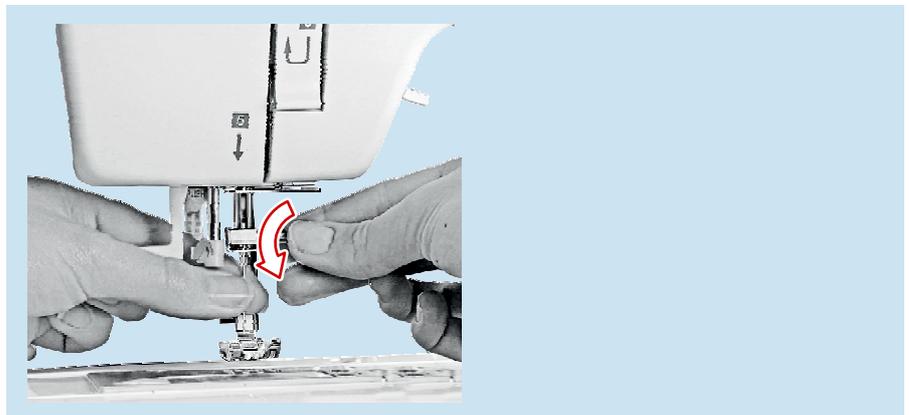


- ▼ Die Nähmaschine wird automatisch in die optimale Ausgangsposition zum Nähen gefahren. Fadengeber und Nadel befinden sich in der korrekten Position.

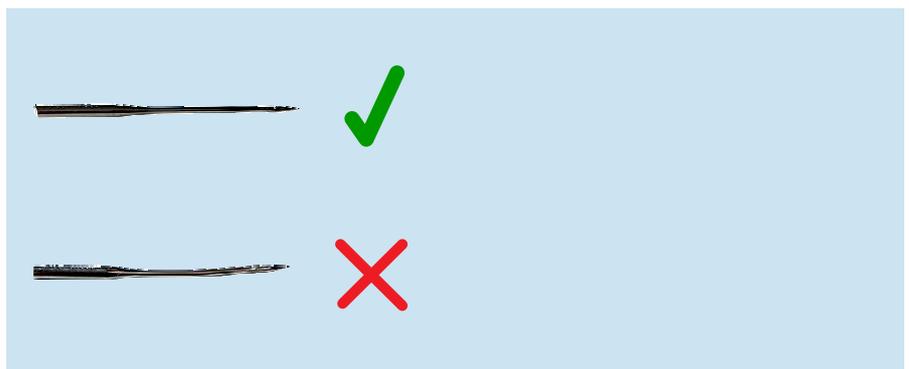
2. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** in die unterste Stellung.
! Achten Sie darauf, dass der **«Nähfuß-Hebel»** hörbar einrastet.



3. Lösen Sie mit der Hand die Halteschraube der Nadel.



4. Ziehen Sie die alte **«Nadel»** nach unten aus der Halterung.
5. Überprüfen Sie die Nadel auf Beschädigungen oder Abnutzungen.
! Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Nadeln aus.



» **Nadel ist entfernt**



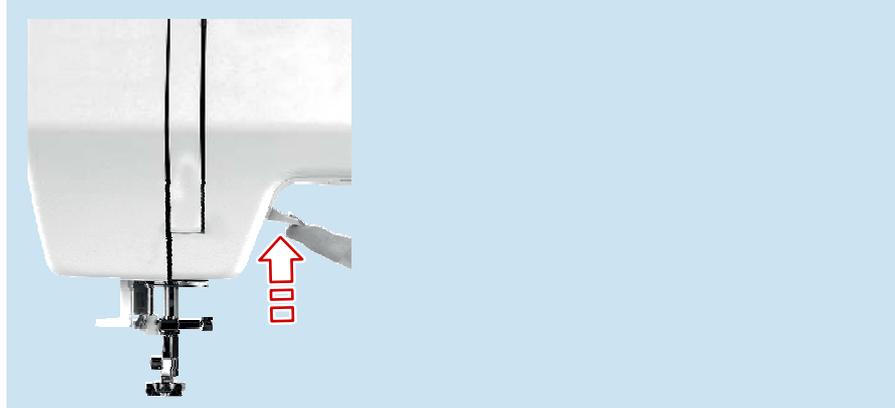
W6 Tipp

Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr. Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln aus.

14.2.3.2 Nähfuß und Nähfußhalter entfernen

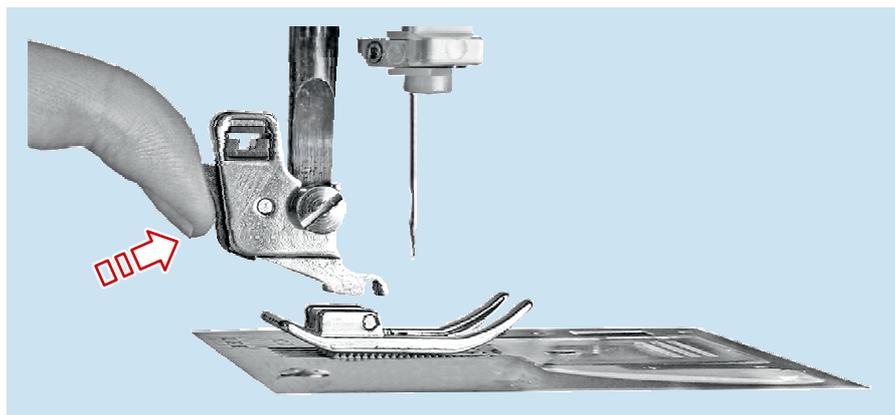
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** nach oben



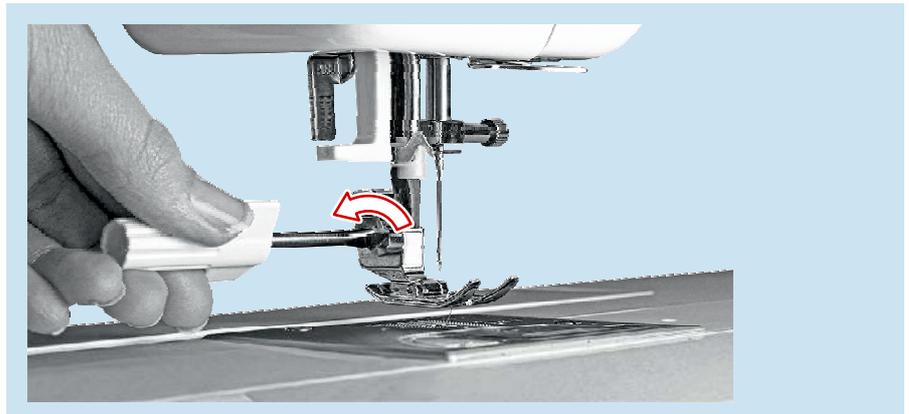
▼ Für verschiedene Nähfüße kann der **«Nähfuß-Halter»** zusätzlich angehoben werden.

2. Drücken Sie den kleinen **«Hebel»** auf der Rückseite, um den **«Nähfuß»** vom **«Nähfuß-Halter»** zu lösen.

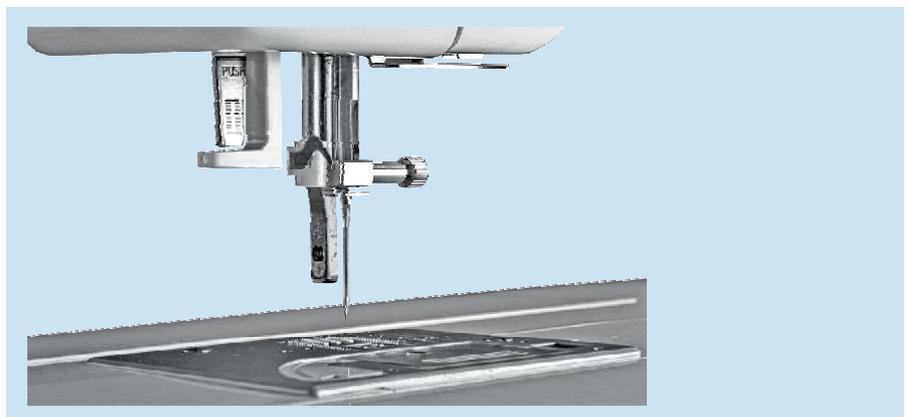


▼ Der Nähfuß löst sich bei gedrücktem Hebel automatisch aus der Halterung.

3. Ziehen Sie den **«Nähfuß»** nach vorn.
4. Kontrollieren Sie den **«Nähfuß»** auf Nadeleinschläge oder sonstige Beschädigungen.
! Beschädigte Nähfüße führen dazu, dass der Ober- und Unterfaden nicht gleichmäßig am Material entlang gleiten können. Garnabriss oder ein schlechtes Nahtbild können die Folge sein.
5. Lockern Sie mit dem Schraubendreher die Schlitzschraube des **«Nähfuß-Halters»**.



6. Stellen Sie den «Nähfuß-Hebel» nach oben.
7. Entfernen Sie den «Nähfuß-Halter» und den «Nähfuß».

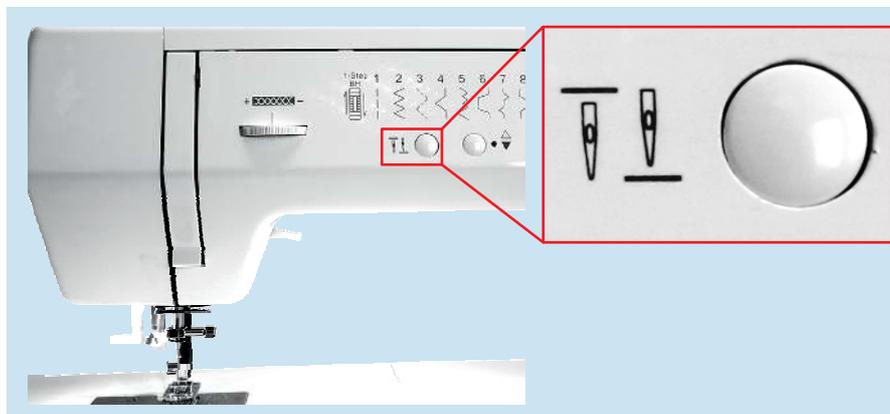


» Nähfuß und Nähfußhalter sind entfernt

14.2.3.3 Kunststoffspule entnehmen

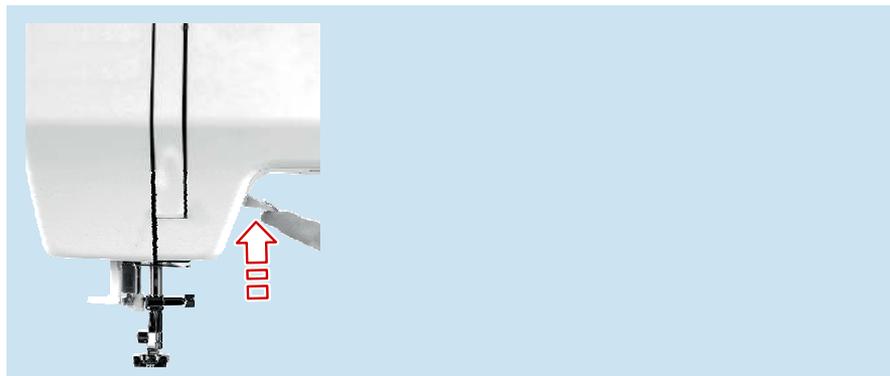
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Prüfen Sie die Nadelposition. Befindet sie sich nicht in der obersten Position, drücken Sie die **«Taste Nadel oben - Nadel unten»**.

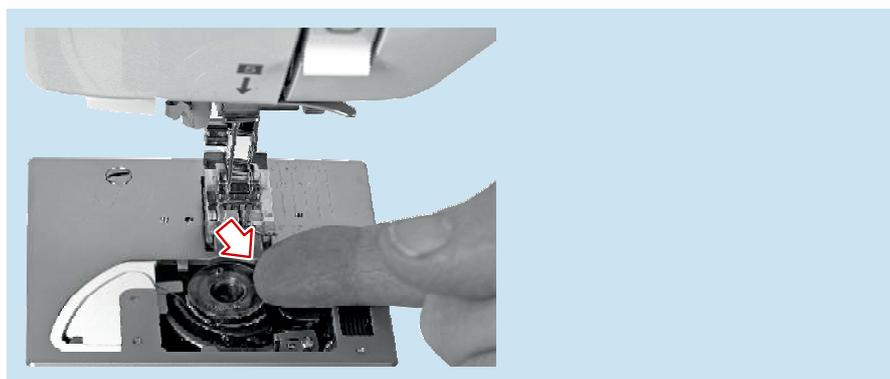


- ▼ Die Nähmaschine wird automatisch in die optimale Ausgangsposition zum Nähen gefahren. Fadengeber und Nadel befinden sich in der korrekten Position.

2. Stellen Sie den **«Nähfuß-Hebel»** in die obere Position.



3. Schieben Sie den Verschluss der **«Spulenabdeckung»** nach rechts und entfernen Sie die Spulenabdeckung.
4. Entnehmen Sie die Kunststoffspule aus dem **«Greifergehäuse»**.
 ! Fassen Sie mit dem rechten Zeigefinger unter den Spulenrand und heben die Spule heraus.

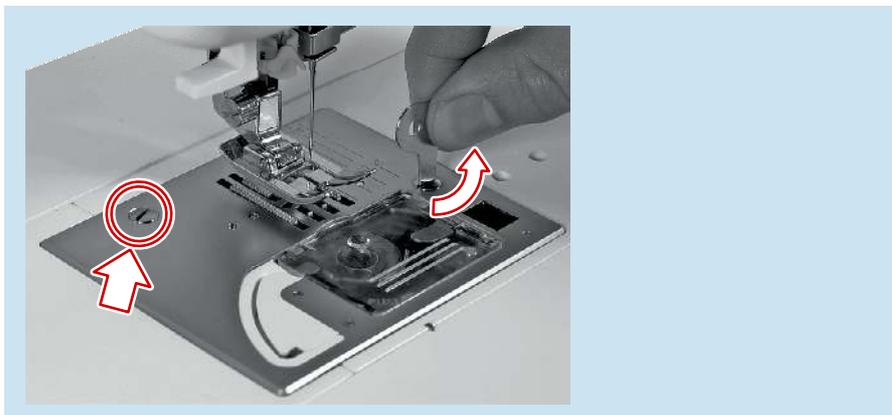


- » Die Kunststoffspule ist aus dem Horizontalgreifer entnommen

14.2.3.4 Stichplatte ausbauen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Lösen Sie die beiden Schrauben der **«Stichplatte»** mit dem rundflächigen Metallschraubendreher, siehe „Standardzubehör“ > „Standardzubehör“ (Seite 24) unter Nr. 14 der Tabelle.



2. Ziehen Sie die **«Stichplatte»** zur rechten Seite hin heraus.
3. Reinigen und entfernen Sie Fäden oder Fusselreste unter der **«Stichplatte»** mit einem W6-Reinigungspinsel.
4. Kontrollieren Sie die **«Stichplatte»** auf Nadeleinschläge oder Beschädigungen.
! Die Stichqualität kann durch das Hängenbleiben des Unterfadens an einem Nadeleinschlag erheblich beeinträchtigt werden.

» **Die Stichplatte ist ausgebaut**



W6 Tipp

Kleine Nadeleinschläge auf der Stichplatte können Sie mit feinem Schmirgelpapier (zum Beispiel 800er Körnung) entfernen. Ist die Stichplatte durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden. Über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Ersatzteile, können Sie eine neue Stichplatte bestellen.

14.2.3.5 Greifersystem prüfen

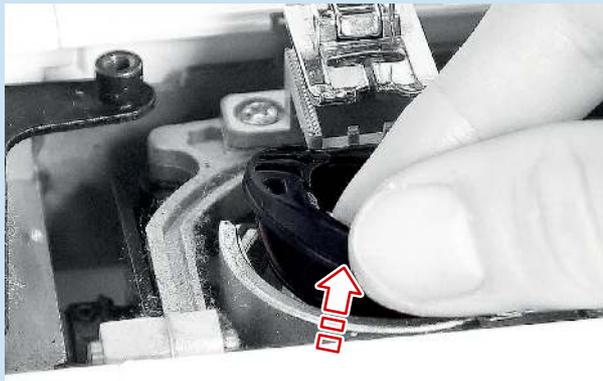


Voraussetzung:

- Die Stichplatte ist ausgebaut.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Entfernen Sie den **Spulenträger**.



2. Reinigen Sie diesen Bereich von Fadenreste und Nähstaub mit einem W6-Reinigungspinsel.
 ! Sie können das Greifersystem auch vorsichtig mit einem Staubsauger reinigen.
3. Kontrollieren Sie den schwarzen **Spulenträger** auf Nadeleinschläge oder Beschädigungen.
 ! Kleine Nadeleinschläge auf dem **Spulenträger** können Sie mit feinem Schmirgelpapier (zum Beispiel 800er Körnung) entfernen. Das folgende Bild zeigt einen unbeschädigten Spulenträger.



» **Das Greifersystem ist geprüft**

14.2.3.6 Spulenträger auf Beschädigungen überprüfen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Entfernen Sie die **«Stichplatte»**.
2. Legen Sie die W6-Kunststoff-Spule in den schwarzen **«Spulenträger»** ein.
3. Ziehen Sie den Unterfaden durch die beiden Schlitze auf der linken Seite des Spulenträgers.
4. Fädeln Sie den Oberfaden ein, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 67).
! Fädeln Sie den Faden auch durch die Nadel.
5. Holen Sie den Unterfaden hoch, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen“ (Seite 76) und ziehen ihn etwa 15 cm heraus.
! Halten Sie dabei den Oberfaden mit der anderen Hand fest.
6. Drehen Sie das **«Handrad»** mehrere Umdrehungen nach vorn zur Nase hin.
! Bleibt der Faden hängen oder verfängt er sich, liegt eine Beschädigung des Greifersystems vor

» **Der Spulenträger ist auf Beschädigungen geprüft**



W6 Tipp

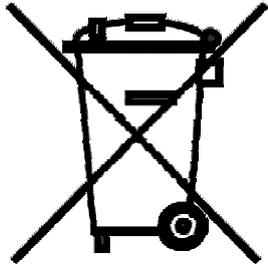
Kleine Nadeleinschläge auf dem Spulenträger können Sie vorsichtig mit feinem Schmirgelpapier (zum Beispiel 800er Körnung) entfernen. Ist der Spulenträger durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt, muss er ausgewechselt werden. Über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Ersatzteile, können Sie einen neuen Spulenträger bestellen.

14.2.4 Maschinenbeleuchtung

Die Maschine ist mit wartungsfreiem LED-Licht ausgerüstet. Bei Ausfall einer LED-Lampe kontaktieren Sie bitte den W6-WERTARBEIT Kundendienst.

14.2.5 Entsorgung

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Es muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.



Die Maschine nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgen

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

15 Hilfe

15.1 Fehlersuche

Hier finden Sie eine Tabelle über mögliche Fehlerquellen. Können Sie den Fehler nicht beheben, wenden Sie sich an die nächstliegende Kundendienststelle.

Fehlersuche

Mögliche Ursache	Auswirkung	Abhilfe
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Oberfaden reißt	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
Oberfaden ist verwickelt.		Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein. Überprüfen Sie auch das Greiferinnere auf Fadenreste.
Garnrolle ist nicht richtig eingesetzt.		Setzen Sie die Garnrolle richtig ein. Läuft diese leicht ab? Machen Sie die Zugprobe, siehe „Tipps für die Praxis“ > „Zugprobe am Nähgarn“ (Seite 162).
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein. In den meisten Fällen ist das eine Super-Stretch- Nadel 90.
Die Metallstichplatte ist beschädigt		Schmirlen Sie die Platte mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern Sie diese.
Spulenträger / Metallstichplatte ist beschädigt.	Unterfaden flust oder reißt	Schmirlen Sie die Teile mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern sie.
Oberfaden ist verwickelt.	Unterfaden reißt	Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein. Kontrollieren Sie das Greifersystem auf Fadenreste.
Spule ist nicht richtig in den Spulenträger eingesetzt oder eingefädelt.		Setzen Sie die Spule richtig in den Spulenträger ein und ziehen Sie den Unterfaden heraus. Machen Sie die Zugprobe, siehe „Tipps für die Praxis“ > „Zugprobe am Nähgarn“ (Seite 162).
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Fehlstiche	Setzen Sie die Nadel richtig ein.
Falsche oder abgenutzte Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein (zum Beispiel Super-Stretch 90).
Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 51).
Fussel und Staub befinden sich an der Unterseite der Stichplatte.		Reinigen Sie die Unterseite der Stichplatte mit dem Reinigungspinsel.
Beschädigungen an der Unterseite der Stichplatte.		Schmirlen Sie die Teile mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern sie diese.

Fehlersuche

Mögliche Ursache	Auswirkung	Abhilfe
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fehlstiche	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein, siehe Oberfaden einfädeln (Seite 67).
Faden blockieren.	Stoff wirft Falten	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden neu ein, siehe „Kunststoff-Unterfaden-Spule in den Spulenträger einsetzen“ (Seite 62) und „Oberfaden einfädeln“ (Seite 67).
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein.
Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 51).
Unpassendes Stichmuster ausgewählt.		Stichlänge oder Stichbreite anpassen.
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fadenspannung ist nicht richtig	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
Unterfaden bzw. Spule ist nicht richtig eingelegt.		Setzen Sie die Spule richtig in den Spulenträger ein und ziehen Sie den Unterfaden heraus.
Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 51).
Der Nähfußhalter ist nicht richtig angebracht		Stichlänge und Stichbreite anpassen; eventuell Stichmuster ändern.
Stichlänge ist auf “0” gestellt.	Stoff wird nicht korrekt transportiert	Stellen Sie die richtige Stichlänge ein.
Für den gewählten Stich ist der falsche Nähfuß eingesetzt.		Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein.
Faden ist verwickelt.		Entfernen Sie die Fadenenden aus dem Spulenträger.
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Nadel bricht	Setzen Sie die Nadel richtig ein.
Nadel ist abgenutzt oder zu alt.		Wechseln Sie die Nadel gegen eine neue aus.
Auf der Metallstichplatte befinden sich Einschläge.		Schmiegeln Sie die Teile mit feinem Schmiegelpapier ab oder erneuern sie diese.
Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 51).
Am Stoff wird zu stark gezogen		Führen Sie den Stoff beim Nähen ohne ihn zu ziehen und erhöhen Sie die Stichlänge.
Ein- und Ausschalter steht auf “0”.	Maschine läuft nicht an	Schalten Sie die Maschine ein.
Netzstecker nicht eingesteckt.		Netzstecker einstecken.

15.2 Korrekte Fadenspannung einstellen

15.2.1 Fadenspannung prüfen

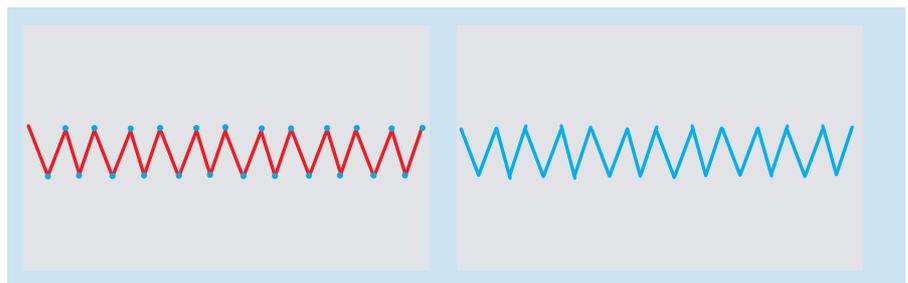
Haben Sie das Gefühl, die Stiche sind zu locker oder unsauber, liegt das mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit am fehlerhaften Einfädeln des Ober- oder Unterfadens.

Überprüfen Sie die Fadenspannung wie folgt:

- Programm Zickzack einstellen
- Stichbreite 3,5; Stichlänge 2,5
- Immer auf einem doppelt gefalteten Baumwoll-Geschirrtuch den Zickzack Stich nähen.

Die Fadenspannung ist fachlich korrekt eingestellt, wenn auf der Unterseite des Stoffes an den äußeren Spitzen des Zickzackstiches Punkte zu sehen sind. In unserem Beispiel haben wir für den Oberfaden die Farbe „blau“ und für den Unterfaden die Farbe „rot“ gewählt.

Wenn auf der Rückseite des Stoffes der Zickzackstich (in der Farbe rot) gleichmäßig ist, sehen Sie auf der äußeren Zickzackspitze jeweils einen kleinen blauen Punkt des Oberfadens.



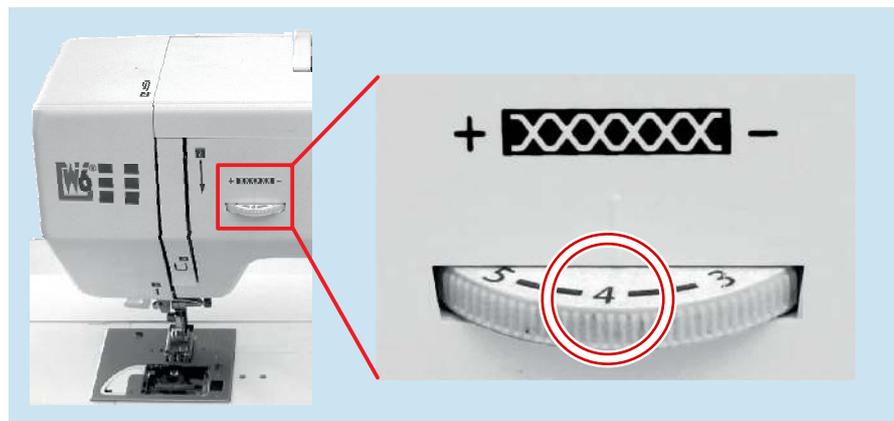
Zickzack-Naht: links - von unten | rechts - von oben

Sollte die Nähmaschine bei Ihrem Stoff Fehlstiche produzieren, verwenden Sie eine Super-Stretch-Nadel der Stärke 90 von W6 WERTARBEIT in Verbindung mit einem elastischen Programm.

Wellt Ihr Stoff? Dann legen Sie Stickvlies unter den Stoff und/oder reduzieren Sie die Stichbreite.

15.2.2 Oberfadenspannung einstellen

Am **«Einstellrad»** können Sie die Oberfaden-Spannung einstellen. Stellen Sie im Normalbetrieb die Oberfaden-Spannung für die gebräuchlichsten Stiche und Stoffe auf den Wert 4. Mit dieser Einstellung erhalten Sie in der Regel ein gutes Ergebnis.



Einstellrad Oberfaden-Spannung

Bei Verwendung von Spezialstoffen müssen Sie die Fadenspannung durch Ausprobieren ermitteln. Eine optimale Einstellung für die Fadenspannung erreichen Sie im Zickzackstich mit der **Stichbreite** 1 und der **Stichlänge** 2,5.

Nähen Sie zur Prüfung und Beurteilung der Fadenspannung eine Probe-
naht auf einem doppelt gelegten Geschirrtuch aus Baumwolle.



W6 Tipp

Bei W6 WERTARBEIT wird Ihnen die Fadenspannung korrekt voreingestellt.

15.2.3 Oberfadenspannung lockern

Drehen Sie das Einstellrad für die Oberfadenspannung auf einen kleineren Wert als 4, um die Oberfadenspannung zu lockern. Als Auswirkung - entsprechend des Gegenzugprinzips - wird der Oberfaden weiter zur Unterseite des Stoffes gezogen.

15.2.4 Oberfadenspannung erhöhen

Drehen Sie das Einstellrad für die Oberfadenspannung auf einen größeren Wert als 4, um die Oberfadenspannung zu erhöhen. Als Auswirkung - entsprechend des Gegenzugprinzips - wird der Oberfaden weiter zur Oberseite des Stoffes gezogen.

15.2.5 Unterfadenspannung prüfen

Die Unterfadenspannung muss nur reguliert werden, wenn durch Einstellen der Oberfadenspannung kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt wird.

Regulieren Sie die Unterfadenspannung wie folgt:



Voraussetzung:

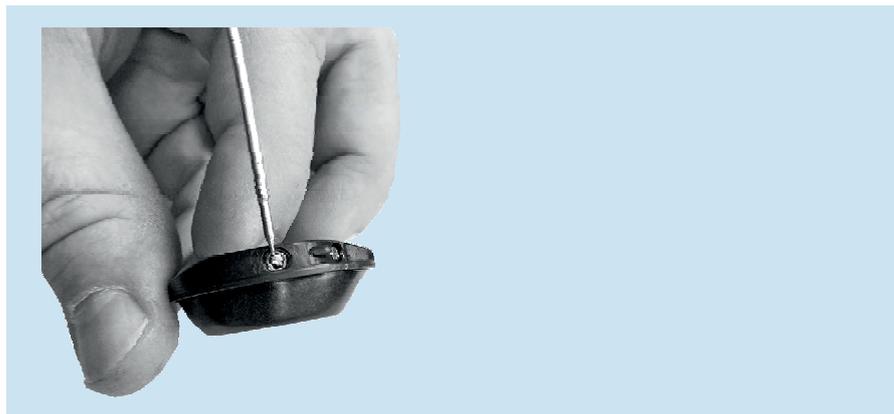
- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 12).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Maschine anschließen“ (Seite 12).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 64). Siehe hierzu auch unsere Internetseite. www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

- Stichmuster Nr. 2 Zickzackstich
- Stichbreite 3,5
- Stichlänge 2,5

Müssen Sie die Unterfadenspannung ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die Stichplatte und entnehmen den schwarzen Spulenträger.
- Zur Änderung der Fadenspannung drehen Sie mit einem Schraubendreher an der Schlitzschraube des schwarzen Spulenträgers. Drehen Sie die Schlitzschraube 1/4 Umdrehung nach rechts, wird die Fadenspannung erhöht. Drehen Sie die Schlitzschraube 1/4 Umdrehung nach links, wird die Fadenspannung gelockert.



Schlitzschraube des schwarzen Spulenträgers: zum Ändern der Fadenspannung

- Überprüfen Sie erneut die Einstellungen für das Stichmuster (Nr. 2 Zickzackstich) sowie Stichbreite (3,5) und Stichlänge (2,5).

15.3 Anwendungshilfen

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die zu einem schlechten Nahtbild oder Nähproblemen (Fadenreißen, Schlaufen, Blockieren, Haken etc.) führen.

W6 Wertarbeit stellt Ihnen gern die folgenden Hilfestellung zur Verfügung: Bitte arbeiten Sie diese in Ruhe systematisch durch. Halten Sie bitte genau die Reihenfolge 1-10 ein, da diese Hilfestellungen aufeinander aufbauen.

15.3.1 Garnrolle wechseln

Für einen reibungslosen und guten Garnablauf beachten Sie folgende Punkte:

- Schneiden Sie vor jedem Garnrollenwechsel den Oberfaden in Höhe der Fadenabziehscheibe ab.



Abschneiden des Oberfadens

- Ziehen Sie den abgeschnittenen Oberfaden langsam hinter der Nadel heraus.
- Vor dem Einlegen einer neuen Garnrolle stellen Sie den Nähfuß nach oben, so dass die Fadenkanäle geöffnet sind. Fehlbedienungen führen zu Einkerbungen in der Fadengeberverkleidung. Auch kann bei Nichtbeachtung der Oberfaden ohne erkennbaren Grund blockieren.
- Sichern Sie die neue Garnrolle mit der Fadenabziehscheibe. Achten Sie besonders darauf, die Fadenabziehscheibe fest auf die liegende Garnrolle zu stecken. Um das Blockieren oder Reißen des Fadens zu verhindern, darf zwischen Garnrolle und Fadenabziehscheibe kein Zwischenraum sein.
- Ziehen Sie vor jedem Nähstart den Ober- und Unterfaden nach links zur Seite heraus. Das Garn muss flüssig und ohne Blockaden ablaufen. Diesen Tipp sollten Sie beim Nähen und Sticken stets beachten



W6 Tipp

Auf der W6 WERTARBEIT Internetseite finden Sie unter Hilfe / W6 N 9000 QPL / Videos: das optimale Einfädeln (Dauer ca. 4 Min.)

15.3.2 Garnqualität prüfen

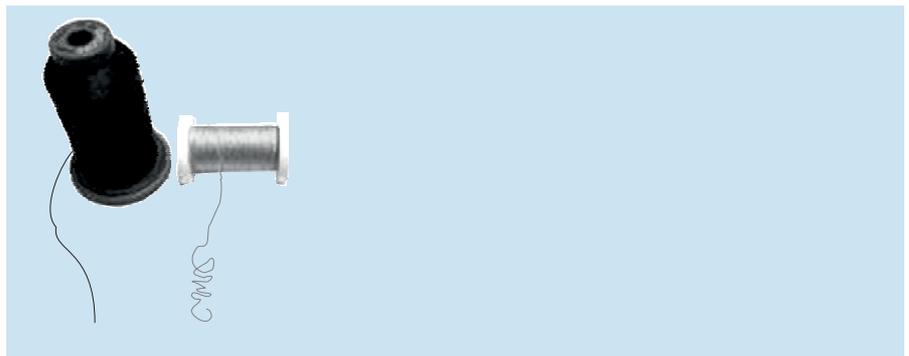
Flust oder reißt Ihr Garn sehr schnell? Dann liegt es an einer schlechten Garnqualität oder das Garn ist alt (überlagert). Schlechtes Garn beschädigt langfristig die Fadenspannung Ihrer Nähmaschine.

Prüfen Sie die Garnqualität, indem Sie mit dem Daumnagel und Zeigefingernagel kräftig am Garn ziehen.



Garnqualität prüfen

Je mehr es sich aufrollt, desto schlechter ist die Garnqualität.

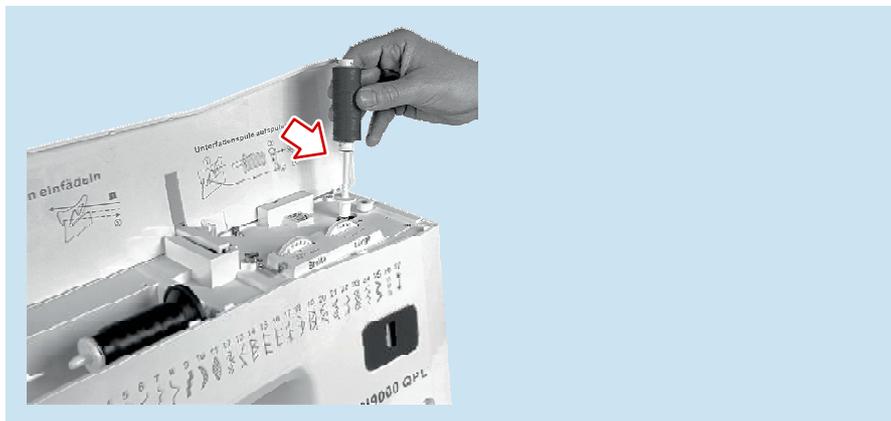


Garnqualität im Vergleich: links hochwertiges Garn | rechts minderwertiges Garn

Ist Ihr Garn von guter Qualität, hakt aber dennoch beim Ablauf, dann sollten Sie Ihre Garnrolle einmal umdrehen. Das ist sehr hilfreich, wenn Ihr Garn vom Hersteller falsch gekont wurde (das Garn wurde nicht richtig aufgewickelt und läuft deshalb nicht flüssig ab). Wir empfehlen Ihnen unser fadenspannungsfreundliches und fusselreies W6-Garn zum Nähen, Sticken und Overlocken.

15.3.3 Der externe Garnrollenhalter

Ihr Garn ist von guter Qualität ist, aber hakt oder reißt dennoch beim Ablauf? Dann sollten Sie den externen Garnrollenhalter verwenden, der auf die Spulervelle zum Aufspulen der Kunststoff-Unterfaden-Spule gesetzt wird.



Externer Garnrollenhalter

Den externen Garnrollenhalter können Sie als Sonderzubehör über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Ersatzteile, bestellen.

Der externe Garnrollenhalter ist auch hilfreich, wenn sich Garn in der Scheibe des horizontal eingebauten Garnrollenhalters verfängt. Für einen besseren Fadenlauf reicht es oft schon aus, die Garnrolle auf dem Garnrollenhalter umzudrehen.

15.3.4 Eine neue Nadel einsetzen

Um mit der Fehlersuche fortzufahren, empfiehlt es sich aus unserer langjährigen Erfahrung, eine neue Nadel von W6 WERTARBEIT einzusetzen.

Die Nadel muss bis zum Anschlag in die Nadelhalterung gesetzt werden. Die flache Seite Ihrer Nähmaschinennadel muss hierbei nach hinten zeigen, siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel einsetzen“ (Seite 49).

Verwenden Sie eine passende Nadel von W6 WERTARBEIT zu Ihrem Stoff.

Eine unpassende oder beschädigte Nadel führt zu Fehlstichen und beschädigt Ihre Stichplatte und die Spulenträger.

Lässt Ihre Maschine im Stoff Stiche aus? Dann empfehlen wir Ihnen:

- Verwenden Sie für elastische Stoffe oder auch Webware Super-Stretch-Nadeln der Stärke 90 von W6 WERTARBEIT.
- Verwenden Sie bei stark wellenden Stoffen Stickklebevlies zum Fixieren.
- Verwenden Sie zum Nähen von Jersey-Stoffen mit Kunstfaseranteil (dieses sind heute über 95% der verkauften Jerseys) stets Super-Stretch-Nadeln 90. Jersey-Nadeln sind für diese Stoffe nicht geeignet.

15.3.5 Unterfadenspule korrekt einlegen

Gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die Kunststoff-Unterfaden-Spule zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand. Der Unterfaden muss auf der linken Seite herunterfallen



Halten der Kunststoff-Unterfaden-Spule

- Setzen Sie die Kunststoff-Unterfaden-Spule in den schwarzen Spulenträger ein.
- Drücken Sie die Spule mit dem Daum oder Zeigefinger fest nach unten, damit sie sich nicht mehr bewegen kann.
- Der Faden muss straff in die Fadenspannung eingefädelt werden. Stellen Sie sich jetzt ein Ziffernblatt einer Armbanduhr vor. Der Faden ist korrekt eingefädelt, wenn zwischen 6 und 7 Uhr sowie zwischen 9 und 10 Uhr Einfädelgeräusche beim Einrasten in die Federspannung zu hören sind.



W6 Tipp

Auf der W6 WERTARBEIT Internetseite finden Sie unter Hilfe / W6 N 9000 QPL / Videos: das optimale Einfädeln (Dauer ca. 4 Min.)

15.3.6 Oberfaden korrekt einlegen

Nähbildprobleme treten auf, wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie in der obersten Nadelposition einfädeln und der Nähfuß oben ist.



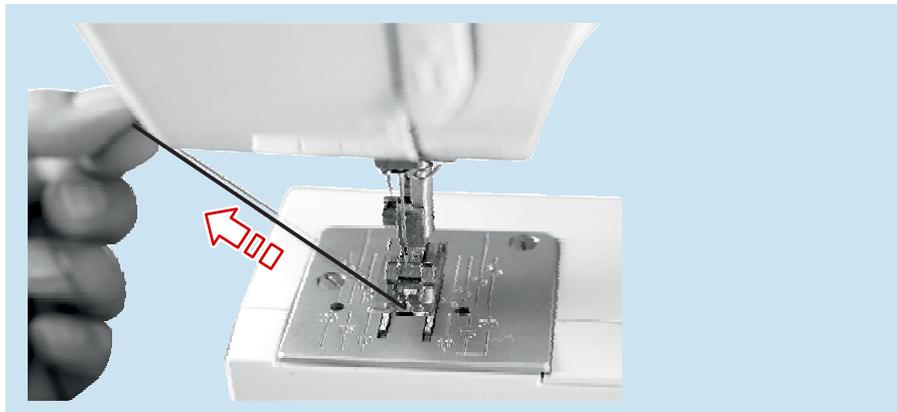
W6 Hinweis

Befindet sich eingefädelt Garn in der Maschine und Sie möchten es wechseln, ziehen Sie es niemals nach oben mit der Garnrolle heraus. Es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Nähmaschine.

1. Schneiden Sie das Garn oben an der Garnrolle ab.



2. Ziehen Sie das Garn unten an der Nadel aus der Maschine.



Nähbildprobleme treten auf, wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie in der obersten Nadelposition einfädeln und der Nähfuß oben ist.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Mit dem Handrad die Nadel in die höchste Position bringen.
- Die Garnrolle mit W6 Qualitätsgarn oben an der Maschine mit der rechten Hand festhalten. Mit der linken Hand das Oberfadengarn straff in die Fadenspannung durch die gekennzeichneten Einfädelpunkte 1 - 6 der Maschine einziehen.
- Den Oberfaden von vorne nach hinten durch die Nadel einfädeln, gegebenenfalls den Nadeleinfädler verwenden.
- Fehlbedienungen führen zu Einkerbungen in der verdeckt laufenden Fadengeberverkleidung.
- Erst nach dem Durchführen der vorangegangenen Punkte einfädeln.
- **Tipp 1: Ist der Nähfuß oben**, ist die Fadenspannung geöffnet und somit ohne Funktion. Der Oberfaden sollte sich nun ohne Probleme ca. 15 cm nach links außen ziehen lassen.
- **Tipp 2: Ist der Nähfuß unten**, ist die Fadenspannung aktiviert. Den Oberfaden ca. 15 cm nach links außen ziehen. Sie sollten nun einen deutlichen Widerstand beim Oberfaden spüren. Das Garn lässt sich schwer ziehen.

Stockt der Fadenablauf, verwenden Sie den externen Garnrollenhalter (siehe „Hilfe“ > „Der externe Garnrollenhalter“ (Seite 216) oder drehen Sie die Garnrolle einmal um bzw. probieren eine andere Markengarnrolle aus, z. B. W6-Garn. Auch eine zu dünne Nadel kann die Ursache für einen schlechten Fadenlauf sein.



W6 Tipp

Auf der W6 WERTARBEIT Internetseite finden Sie unter Hilfe / W6 N 9000 QPL / Videos: das optimale Einfädeln (Dauer ca. 4 Min.)

15.3.7 Unterfaden hoch holen

Gehen Sie wie folgt vor:

- Das Oberfadenende nach links weg halten. Mit der linken Hand das Handrad langsam zur eigenen Nase nach vorne drehen und prüfen, ob der Faden am Spulenträger hakt oder blockiert.
- Blockiert der Faden am Spulenträger, kann hier eine Beschädigung vorliegen (siehe „Hilfe“ > „Stichplatte kontrollieren“ (Seite 220).
- Immer als letzten Handgriff die Plastikabdeckung des Greifers auflegen (Spulenabdeckung einklicken lassen).

15.3.8 Greifersystem kontrollieren und reinigen

Eine bebilderte Anleitung hierzu finden Sie auf unserer W6 WERTARBEIT-Seite unter Hilfe.

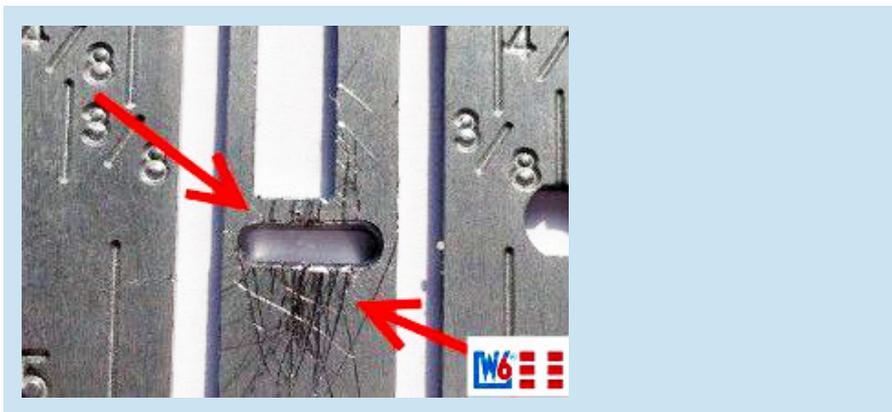
15.3.9 Stichplatte kontrollieren

Die Nähmaschine muss regelmäßig von Flusen und Nähstaub befreit werden. Auch unter der Stichplatte ist diese Reinigung wichtig, damit die Maschine den Stoff gut transportieren und das Garn frei laufen kann.

Entfernen Sie die Stichplatte mit dem kleinen flachen Metallschraubendreher (Zubehör). Prüfen Sie, ob auf der Stichplatte Nadeleinschläge oder andere Beschädigungen vorhanden sind. Glätten Sie diese gegebenenfalls mit einem feinen Schmirgelpapier. Bei zu starken Beschädigungen muss die Stichplatte ausgetauscht werden, siehe „Wartungsarbeiten“ > „Stichplatte ausbauen“ (Seite 205). Eine neue Stichplatte können Sie in unserem W6-Shop unter Ersatzteile bestellen.

Ist Ihre Stichplatte beschädigt, kann der Stoff nicht mehr richtig transportiert werden. Wenn die Einschläge an ungünstigen Stellen vorhanden sind, können die Fäden nicht mehr störungsfrei laufen.

Das folgende Bild zeigt ein Beispiel für eine stark beschädigte Stichplatte, die auf jeden Fall ausgetauscht werden muss.



Stark beschädigte Stichplatte

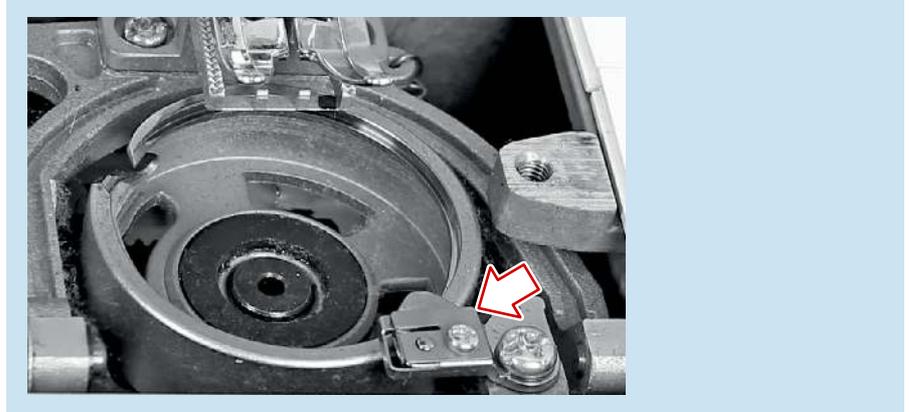
15.3.10 Spulenträger kontrollieren

Gehen Sie wie folgt vor:

- Den schwarzen Spulenträger mit der Kunststoffspule herausnehmen. Auf Nadeleinschläge und Beschädigungen prüfen.
- Nadeleinschläge oder Unebenheiten mit feinem 800er Schmirgelpapier glatt glätten.
- Auf der rechten Randseite des schwarzen Spulenträgers (5 Uhr auf dem Zifferblatt einer Armbanduhr) befindet sich eine Plastiknase.
- Diese Plastiknase muss vor dem fest installierten nachgebenden Metallstück liegen.

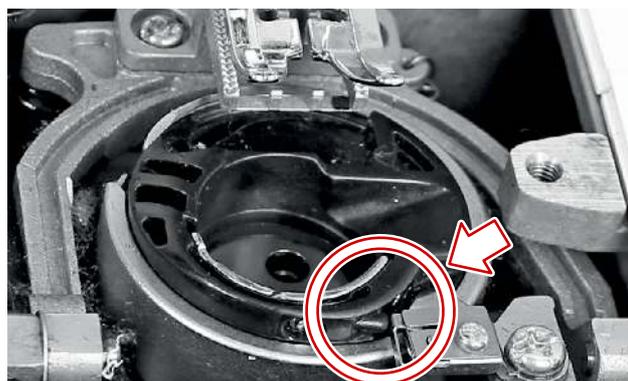


Plastiknase am Spulenträger



Fest installiertes Metallstück

- Den Spulenträger wieder richtig einsetzen.



Korrekte Lage der Plastiknase: vor dem Metallstück

- Eine sauber aufgespulte W6 Original Kunststoffspule in den schwarzen Spulenträger einsetzen.
- Das heißt: Die Unterfaden-Kunststoffspule in die linke Hand zwischen Daumen und Zeigefinger nehmen. Der Unterfaden muss auf der linken Seite herunterfallen!
- Die Unterfaden-Kunststoffspule nun in den Spulenträger hinein legen und mit dem rechten Zeigefinger fixieren. Den Unterfaden mit der linken Hand durch die zwei Metallschlitze auf der linken Seite des schwarzen Spulenträgers (Bereich zwischen 7 und 9 Uhr, wenn Sie eine Armbanduhr daneben halten) nach hinten ziehen.
- Die Metall Stichplatte noch nicht einbauen, damit die direkte Sichtkontrolle auf den schwarzen Spulenträger möglich bleibt.
- Den vollständig eingefädelte Oberfaden mit der linken Hand sehr stramm halten.
- Mit der rechten Hand das Handrad langsam zur Nase nach vorne drehen und prüfen, ob der Oberfaden flüssig unter dem schwarzen Spulenträger lang läuft.
- Richtung Metalltransporteur findet die Verschlaufung von Ober- und Unterfaden statt.
- Hakt ein Faden im Bereich des schwarzen Spulenträgers (meist im Bereich 3-7 Uhr, wenn Sie eine Armbanduhr daneben halten)?
- Dann liegt hier ein unentdeckter Nadeleinschlag vor. Tipp: wegschmirgeln oder neuen Spulenträger erwerben (Ersatzteile auf der W6 Wertarbeit Seite).
- Ist der Spulenträger zu stark beschädigt oder schleift, dann muss dieser ausgetauscht werden (Ersatzteile auf der W6 Wertarbeit Seite).

15.3.11 Stichplatte montieren

Legen Sie die Stichplatte wieder auf und befestigen sie mit den zwei Schrauben.

Die Nähmaschine im Geradstich probenähen (Stichlänge 3,0 einstellen).

15.3.12 Kunststoffspulen verwenden (nur Original-W6-WERTARBEIT Spulen)

Beachten Sie, dass Ihre Nähmaschine nur mit einem richtig aufgespulten Unterfaden eine korrekte Naht bilden kann.

Verwenden sie die Spule auf keinen Fall

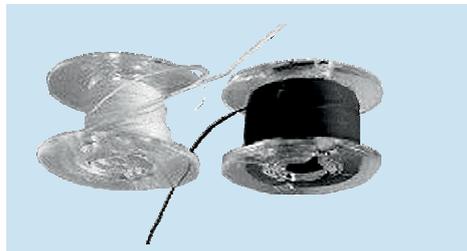
- wenn sich Knötchen gebildet haben sollten,
- wenn die Spule ungleichmäßig aufgespult ist,
- wenn die Spule zu locker aufgespult ist.

Falsch aufgewickelte Spulen können zu Beschädigungen des Greifers führen. Achten Sie auf den richtigen Einfädelweg, wenn Sie Ihre Spule aufspulen. Prüfen Sie den korrekten Einfädelweg in Ihrer Bedienungsanleitung unter „Was mache ich mit dem Unterfaden?“ (Seite 53).

Wickeln Sie den Faden eventuell 2 Mal um die Aufspul-Spannungsscheibe, damit der Faden ruhiger und strammer aufgewickelt wird.



Faden 2 Mal um die Spannungsscheibe wickeln



Spulenkwicklung: links - falsch | rechts - richtig

Stellen Sie sicher, dass Sie die Originalspulen (Kunststoffspulen von W6 WERTARBEIT) verwenden.

15.3.13 Stichtängeneinstellungen beachten

Ganz wichtig: Beachten Sie die folgenden Stichtängen-Einstellungen im **Geradstich**:

- Stichtänge ca. 3 für normale Stoffdicke bei Baumwolle, z. B. Geschirrtuch.
- Stichtänge ca. 4 für dickere Stoffe, z. B. Jeans.
- Stichtänge ca. 2,5 für dünne Stoffe, z. B. Organza



W6 Tipp

Wenn Sie eine zu geringe Stichtänge wählen, kann die Maschine blockieren und sich festnähen. Ebenfalls können die Stichplatte oder der Greifer der Nähmaschine beschädigt werden.

15.3.14 Fadenspannung prüfen

Haben Sie das Gefühl, die Stiche sind zu locker oder unsauber?

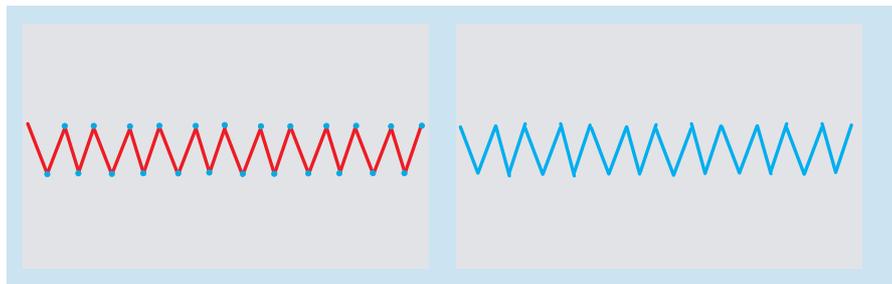
Überprüfen Sie die Fadenspannung wie folgt:

- Programm Zickzack einstellen
- Stichbreite 3,5; Stichtänge 3,5
- Immer auf einem doppelt gefalteten Baumwoll-Geschirrtuch den Zickzack Stich nähen.

Siehe unter „Hilfe“ > „Korrekte Fadenspannung einstellen“ (Seite 211).

Die Fadenspannung ist fachlich korrekt eingestellt, wenn auf der Unterseite des Stoffes an den äußeren Spitzen des Zickzackstiches Punkte zu sehen sind. In unserem Beispiel haben wir für den Oberfaden die Farbe „blau“ und für den Unterfaden die Farbe „rot“ gewählt.

Wenn auf der Rückseite des Stoffes der Zickzackstich (in der Farbe rot) gleichmäßig ist, sehen Sie auf der äußeren Zickzackspitze jeweils einen kleinen blauen Punkt des Oberfadens.



Zickzack-Naht: links - von unten | rechts - von oben

Sollte die Nähmaschine bei Ihrem Stoff Fehlstiche produzieren, verwenden Sie eine Super-Stretch-Nadel der Stärke 90 von W6 WERTARBEIT in Verbindung mit einem elastischen Programm.

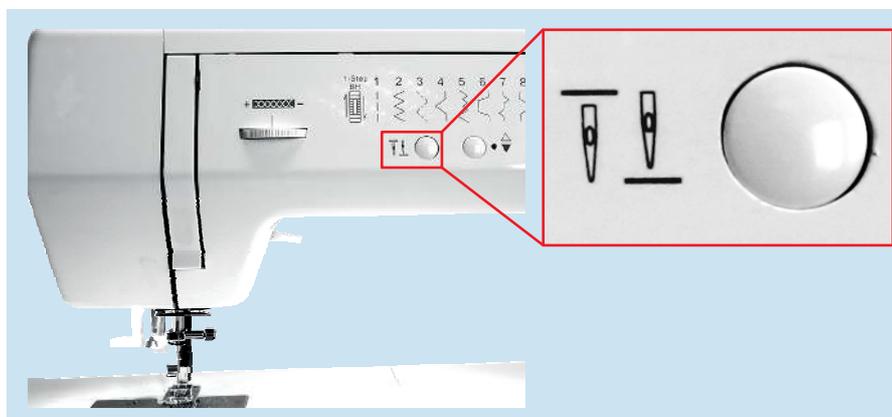
Welkt Ihr Stoff? Dann legen Sie Stickvlies unter den Stoff und/oder reduzieren Sie die Stichbreite.

15.3.15 Korrekte Position Fadengeber/Fadengeberarm

Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

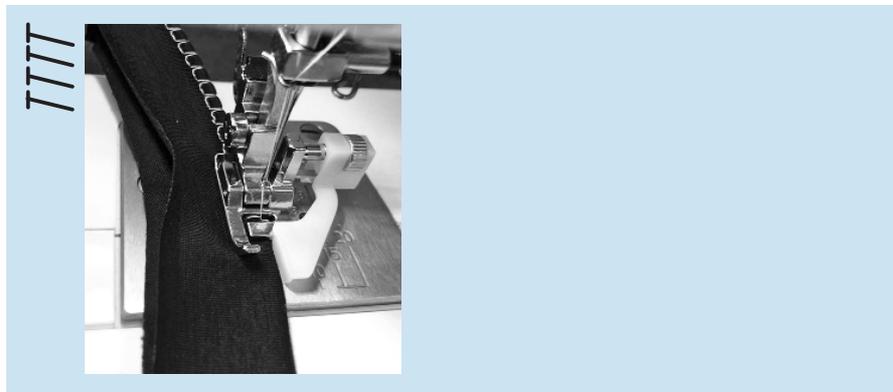
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. ist der Fadengeber nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Drücken Sie die Taste Nadel oben - Nadel unten

15.3.16 Stoffkanten versäubern

Zum Abketteln und Versäubern empfehlen wir Ihnen das Nähprogramm „Federstich“.



Abketteln und Versäubern



W6 Tipp

Als Fuß benutzen Sie den Blindstichfuß oder den G-Fuß und nutzen die Anlegekante.

16 Technische Daten

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten der Maschine:

- Kenndaten (Seite 226)
- Technische Daten (Seite 226)
- EG-Konformitätserklärung (Seite 227)

16.1 Kenndaten

Kenndaten der Nähmaschine

Typ	Nähmaschine
Modell	W6 N 9000 QPL

Die Nähmaschine ist ausschließlich zum Bearbeiten von Textilien im häuslichen Bereich bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

16.2 Technische Daten

Abmessungen und Gewicht

Breite	64 cm
Tiefe	24 cm
Höhe	31 cm
Gewicht Netto	12,5 kg
Gewicht mit Verpackung und Zubehör	16,5 kg

Stichtypen

Stichlänge	max. 4 mm
Stichbreite	max. 7 mm

Elektrik

Netzspannung	230 V
Beleuchtung	LED

Technische Daten

max. Stichzahl	1000 Stiche pro Minute
Nadelsystem	130 / 705 H

16.3 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Hersteller	W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH Bredenbecker Straße 13 D-30974 Wenningsen		
Maschinen-Typ	Nähmaschine		
Seriennummern Bereich	von		bis
Baujahr			
Funktionsbeschreibung	Die Nähmaschine ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt und für den gewerblichen Einsatz nicht geeignet.		

Hiermit erklären wir, dass diese Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der nachfolgend aufgeführten EG-Richtlinien entspricht:

2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2014/130/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit

Diese Maschine entspricht den nachfolgend aufgeführten Normen:

DIN EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
Dokumentations- bevollmächtigter	Geschäftsführer der W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH Bredenbecker Straße 13 D-30974 Wenningsen

Wenningsen, den

Dipl.-Kfm. Peter Vogt, Geschäftsführer

EG-Konformitätserklärung

Sobald die Maschine wesentlich verändert wird, erlischt diese Erklärung.
Ein neues Konformitätsverfahren gemäß der EU-Niederspannungsrichtlinie ist dann erforderlich.

17 Serviceinformation

Gibt es Unklarheiten bezüglich Ihrer Nähmaschine?

- Ihre Nähmaschine macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Setzen Sie sich bitte direkt per E-Mail info@w6-wertarbeit.de mit uns in Verbindung.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-naemaschinen.de unter dem Menüpunkt HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 9000 QPL als Video.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 9000 QPL.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 9000 QPL.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.
- Die W6-Nähprojekte unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten. Schauen Sie doch einfach einmal auf unserer Internetseite www.w6-naemaschinen.de vorbei.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Bitte denken Sie auf jeden Fall an die Registrierung Ihrer Nähmaschine für die 10 Jahres Garantie auf der W6 WERTARBEIT Seite unter dem Menüpunkt Service / Garantie-Registrierung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre W6 WERTARBEIT



Numerics

7-Segmente-Transporteur 20, 36

A

Abdeckhaube 26
 Abkettelstich 122
 Abnäher 163
 Anschlagetisch mit Zubehörfach 22
 Anschlussbuchse für den Fußanlasser 21
 Ansicht Draufsicht 19
 Ansicht Nähfuß, Einfädeleinheit und Stichplatte
 20
 Ansicht Rückseite 18
 Ansicht Vorderseite 17
 Anwendungshilfen 214
 Applikationen 168
 Applikationsstich 127
 Aufstellen 12
 Auspacken 11

B

Bedienelemente 27
 Blindstich 104
 Blindstich-Fuß 24

D

Das erwarten wir von Ihnen 10
 Dekorative Nutzstiche 174
 Dessousstich 114
 Dicke Stoffe nähen 186
 Dreifach gestochener Geradstich 147
 Dreifach gestochener Zickzackstich 145
 Dünne Stoffe nähen 189

E

Ecken nähen 182
 Ein- und Ausschalter 19, 21
 Einfädelhilfe 37
 Einfädelhilfe benutzen 73
 Einstellrad für die Oberfaden-Spannung 27, 32,
 33
 Elastischer Blindstich 107
 Elastischer Zickzackstich 102
 Entsorgung 208

F

Fadenabschneider 17
 Fadenabziehscheibe 19
 Fadenführung 17
 Fadengeber | Korrekte Position 224
 Fadengeberarm | Korrekte Position 224
 Fadenspannung ist zu locker 212
 Fadenspannung prüfen 211, 223
 Federstich 124
 Fehlerquellen 209
 Fehlersuche 209
 Feineinstellung für Knopflöcher 19
 Flache Verbindungsnaht 110

Freihandführen 180
 Fußanlasser 20, 22
 Fußanlasser-Anschlussstecker 18, 20
 Fußdruckregler 17
 Fußschalter 8

G

Garnqualität prüfen 215
 Garnrolle wechseln 214
 Garnrollenhalter, liegend 19
 Geradstich 97
 Geradstich | Führen an Stoffkanten 194
 Geradstich-Fuß 25
 G-Fuß 24
 Glühlampe auswechseln 207
 Greifer ausbauen und reinigen 219
 Greifergehäuse 55

H

Handrad 18, 34, 96
 Hexenstich 119
 Hinweise für eine lange Lebensdauer 9
 Hinweise zum Gebrauch 8
 Hinweise zur Betriebssicherheit 7

I

Inspektion bei W6 198

K

Knopfloch aufschneiden 160
 Knopfloch nähen 158
 Knopflöcher 155
 Knopflochfuß einsetzen 155
 Knopfloch-Schiene 24, 25
 Kräuseln 166
 Kunststoffspulen verwenden 222
 Kunststoff-Unterfaden-Spule aufspulen 55

L

Leiterstich 143

M

Maschine aufbauen 11, 12
 Maschine kennenlernen 16
 Montageöffnung für den Kniehebel 18

N

Nach dem Nähen 9
 Nadel auswählen 48
 Nadel einsetzen 49, 216
 Nadel entfernen 200
 Nadelhalterung 51
 Nadelsortiment „Standard Webware“ 25
 Nähen an Kanten 184
 Nähen von elastischen Stoffen 190
 Nähfuß 18
 Nähfuß-Druckregler 17
 Nähfußhalter entfernen 202
 Nähfußhebel 20

Nahttrenner	26	V	
Netz- und Fußanlasser-Anschlussbuchse	18,	Vari Overlockstich	133
19,	20	Verriegelungsstich	35
Netz- und Fußanlasser-Stecker	13	W	
Netzstecker	96, 97	W6-Kunststoff-Spulen	25
Netzstecker ziehen	15	Wabenstich	141
Neue Nadel einsetzen	216	Wartungsarbeiten	198
O		Z	
Oberfaden-Spannung	57, 68	Zickzackstich	100
Offener Applikationsfuß, transparent	25	Zierstich (crazy quilts)	135
P		Wartungsarbeiten	167
Patchen / Patchwork	172		
Patchstich	112, 129		
Q			
Quilten	176		
Quilt-Fuß	24		
Quiltstich	121, 139		
R			
Reißverschluss einnähen	151		
Reißverschluss einnähen (A+3)	151		
Rückwärts nähen	35		
S			
Schraubendreher	25		
Serviceinformation	228		
Sicherheitshinweise	7		
Spulenabdeckung	204		
Spulenträger	62		
Spulerwelle	61		
Standardzubehör	24		
Sternchen-Zierstich	149		
Stichbreiten-Knopf	30, 81		
Stichlängeneinstellungen beachten	223		
Stichlängen-Knopf	17, 29		
Stichmuster	17		
Stichmuster-Einstellrad	28, 78		
Stichmusterfenster	17		
Stichplatte	205		
Stichplatte kontrollieren	220		
Stichplatte prüfen	199		
Stoffkanten versäubern	212, 225		
Stopfen und Flickern von Rissen in Stoffen ..	192		
Super-Stretch-Bereich	29		
Super-Stretch-Nadel	29		
T			
Taste „Rückwärts“	17, 35		
Technische Daten	226		
Tipps für die Praxis	161		
Tragegriff	18		
Transporteur-Abdeckplatte	26		
Trennmesser	26		
U			
Überwendlingstich	137		







Wir schreiben WERTARBEIT groß!

Haben Sie ein Problem mit der Maschine?

- Ihre Nähmaschine macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Bitte führen Sie die Registrierung Ihres W6-Gerätes gemäß den Garantiebedingungen auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter Service durch.

Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de.

Gern ist unser Kundenservice auch per Mail für Sie da.

Auf unserer Internetseite www.w6-wertarbeit.de finden Sie unsere Kontaktdaten und viele nützliche Informationen, die unter „Hilfe“ (Seite 209) für Sie zusammengetragen wurden. Ebenfalls finden Sie dort viele hilfreiche Videos zum Einweisen, Einfädeln sowie zu Anwendungen.

Ebenfalls auf www.w6-wertarbeit.de bieten wir Ihnen nützliches und geprüftes Zubehör rund um das Thema Nähen an.

Eine Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf und einem beständig guten Nahtbild. Auch werden Langlebigkeit und Funktionalität gefördert.

Bitte nehmen Sie über das Kontaktformular auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de Kontakt bezüglich einer kostenpflichtigen Inspektion auf. Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instandgesetzt oder ausgetauscht.